



Zollernalbkreis

Haushaltsplan 2025

und

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs
„Immobilien der Kreiskliniken“



Inhaltsverzeichnis
zum
Haushaltsplan für das Jahr 2025

Haushaltssatzung

Budgetierungsregeln

Vorbericht

Haushaltsplan

1. Ertrags- und Aufwandsarten inkl. der zugehörigen Sachkonten.....	1
2. Gesamthaushalt.....	4
3. Haushaltsquerschnitt.....	7
4. Übersicht Zuordnung Erträge / Aufwendungen PB.....	12

Teilhaushalt 1 Verkehr und Kreisimmobilien 15

<u>Amt 15: Verkehrsamt</u>	17
1221 Verkehrswesen.....	20
214001 Schülerbeförderung.....	21
5110-15 Verkehrsplanung Verkehrsamt.....	22
5470 Verkehrsbetriebe/ÖPNV.....	23
<u>Amt 16: Forstamt</u>	24
5550-16 Forstwirtschaft.....	24
<u>Amt 17: Kreisimmobilien</u>	26
PGR1124 Gebäudeunterhaltung.....	37
1125-17 Bauhof.....	38
5530 Friedhofs- und Bestattungswesen, Kriegsgräber.....	39
5610-17 Klimaschutzkonzepte/-maßnahmen.....	40
<u>Amt 18: Vermessung und Flurneuordnung</u>	41
5111 Flächen- und grundstücksbezogene Daten.....	43
5112 Flurneuordnung.....	44

Teilhaushalt 2 Gesundheit und Lebensraum 45

<u>Amt 20: Bevölkerungsschutz</u>	47
1260 Brandschutz.....	50
1270 Rettungsdienst.....	51
1280 Katastrophenschutz.....	52
<u>Amt 21: Veterinärwesen und Verbraucherschutz</u>	53
1220-21 Fundtiere, Tierheim.....	55
1226 Verbraucherschutz und Veterinärwesen.....	56
<u>Amt 22: Gesundheitsamt</u>	57
4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege.....	58
<u>Amt 23: Landwirtschaftsamt</u>	59
5510 Landschaftsbau und öffentliches Grün.....	60
5551 Landwirtschaft.....	61

Teilhaushalt 3 Bau und Umwelt 62

<u>Amt 30: Bauen und Naturschutz</u>	64
5110-30 Bauleitplanung Bauamt.....	65
5210 Bauordnung.....	66
5220 Wohnraumförderung.....	67
5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege.....	68
5540 Naturschutz und Landschaftspflege.....	69
5610-30 Immissionsschutz Bauamt.....	70

<u>Amt 32: Umwelt und Abfallwirtschaft</u>	71
5370-32 Abfallwirtschaft	75
5520 Gewässerschutz, wasserbauliche Anlagen	76
5610-32 Umweltschutzmaßnahmen Abfallwirtschaft	77
5620 Arbeitsschutz	78
<u>Amt 33: Straßen- und Radwegebau</u>	79
542001 Bereitstellung / Betrieb von Kreisstraßen	85
543001 Bereitstellung / Betrieb von Landesstraßen	86
544001 Bereitstellung / Betrieb von Bundesstraßen	87
545002 Winterdienst	88
Teilhaushalt 4 Sozial- und Rechtsdezernat	89
<u>Amt 40: Jugendamt</u>	91
PG3620 Allgemeine Förderung junger Menschen	92
PG3630 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	93
PG3650 Förderung in Tageseinrichtungen/Tagespflege	94
3680 Kooperation und Vernetzung	95
3690 Unterhaltsvorschussleistungen	96
<u>Amt 41: Sozialamt</u>	97
1114-41 Zentrale Funktionen Sozialamt	99
PG3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	100
PG3120 Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II	101
PG3140 Soziale Einrichtungen Sozialamt	102
3150 Bundesversorgungsgesetz	103
3160 Förderungen von Trägern der Wohlfahrtspflege	104
PG3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	105
PG3190 Leistungen für Bildung und Teilhabe	106
PG3210 Leistungen nach Teil 2 SGB IX EGH	107
3710 Schwerbehindertenrecht	108
3720 Soziales Entschädigungsrecht	109
<u>Amt 42: Zuwanderung und Integration</u>	110
1114-42 Zentrale Funktionen Zuwanderung und Integration	112
1222 Staatangehörigkeit und Asylwesen	113
PGR3130 Hilfen für Flüchtlinge	114
PGR3140 Soziale Einrichtungen Zuwanderung und Integration	115
3180-42 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	116
<u>Amt 44: Ordnungsamt</u>	117
1126-44 Zentrale Dienstleistungen Bußgeldstelle	118
1220-44 Ordnungswesen	119
1221-44 Verkehrswesen - Führerscheinstelle	120
1223 Personenstandswesen	121
3170-44 Betreuungsleistungen	122
Teilhaushalt 5 Hauptverwaltung	123
<u>Amt 50: Haupt-, Kultur- und Schulamt</u>	125
1112-50 Steuerunterstützung	130
1120 Organisation und EDV	131
1125-50 Fahrzeuge	132
1126-50 Zentrale Dienstleistungen	133
1130-50 Amtliche Bekanntmachungen	134
121001 Staatliche Statistiken	135
21200301 SBBZ (G)	136
21200304 SBBZ (S)	137
2130-50 Berufsbildende Schulen	138
214002 Fördermaßnahmen für Schüler	139
2150 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	140
2521 Archiv	141
2610 Theater	142
2720 Heimatbücherei	143
2810 Sonstige Kulturpflege	144
4241 Sportstätten	145
5710-50 Standortverbesserung	146

<u>Amt 51: Personalamt</u>	147
1112-51 Steuerungsunterstützung.....	149
1114-51 Zentrale Funktionen Personalamt.....	150
1121-51 Personalwesen.....	151
2130-51 Verwaltungsschulen.....	152
<u>Amt 53: Digitalisierung</u>	153
1120-53 EDV.....	155
5360-53 Breitbandausbau.....	156
5710-53 Standortverbesserung.....	157
<u>Amt 54: Kommunalamt</u>	158
1131 Kommunalaufsicht.....	158
Teilhaushalt LR Landrat und Stabstellen	159
<u>LR DEZ: Landrat und Dezenten</u>	161
1110 Steuerung.....	161
<u>S 14: Kämmerei</u>	162
1112-14 Steuerunterstützung/ Controlling Kämmerei.....	164
1122 Finanzverwaltung, Kasse.....	165
1123-14 Justizariat Kämmerei.....	166
4110 Krankenhäuser.....	167
5110-14 Umlage Regionalverband.....	168
5310 Elektrizitätsversorgung.....	169
PGRZU Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge.....	170
<u>S 2: Rechnungsprüfungsamt</u>	171
1113 Rechnungsprüfung.....	172
1114-S2 Zentrale Funktionen Rechnungsprüfungsamt.....	173
1123-S2 Justizariat Rechnungsprüfungsamt.....	174
<u>S 3: Stab Landrat</u>	175
1111 Geschäftsführung Kreistag und Ausschüsse.....	176
1114-S3 Zentrale Funktionen.....	177
1130-S3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	178
<u>PR: Personalrat</u>	179
1114-70 Zentrale Funktionen.....	179
Teilhaushalt AF Allgemeine Finanzwirtschaft	180
6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen.....	183
6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft.....	184
Finanzplanung	185
Investitionsprogramm	189
Anlagen	
1. Entwicklung der Liquidität.....	193
2. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit.....	194
3. Verpflichtungsermächtigungen.....	195
4. Rücklagen.....	196
5. Schuldenübersicht.....	197
6. Zuordnung Produktbereiche und –gruppen zu Teilhaushalten.....	199
7. Gebäudeunterhaltung / Investitionsübersicht.....	202
8. Freiwilligkeitsleistungen.....	207
9. Finanzausgleich.....	211
10. Statistische Angaben.....	213
11. Verzeichnis der Kreisstraßen.....	220
12. Kreiskarte.....	223
13. Beteiligungen.....	224
14. Bürgschaften /Gewährleistungen.....	225
Stellenplan	227
Übersicht über die Wirtschaftslage der Zollernalb Klinikum gGmbH	233
Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs	001



**Haushaltssatzung des Zollernalbkreises
für das Haushaltsjahr 2025**

Auf Grund der §§ 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Kreistag am 9.12.2024 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

(1) Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	335.283.060 €
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	339.254.240 €
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-3.971.180 €
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0 €
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	-3.971.180 €

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	331.606.760 €
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	324.321.740 €
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	7.285.020 €
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	4.565.100 €
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	20.759.500 €
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-16.194.400 €
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-8.909.380 €
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	9.795.380 €
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	886.000 €
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	8.909.380 €
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0 €



§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 9.795.380 €

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 17.500.000 €

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 30.000.000 €

§ 5 Kreisumlagehebesatz

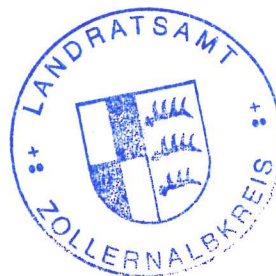
Der Hebesatz der Kreisumlage wird auf

32,50 %

der für das Haushaltsjahr 2025 festgestellten Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden festgesetzt.

Balingen, den 18.3.2025


Pauli, Landrat





Budgetierungsregeln

Nach § 4 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) bildet jeder Teilhaushalt mindestens eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Als Budget gelten die im Haushaltsplan für einen abgegrenzten Aufgabenbereich veranschlagten Personal- und Sachmittel, die dem zuständigen Verantwortungsbereich zur Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Leistungsziele zugewiesen sind (§ 61 Nr. 10 GemHVO).

Die Aufwendungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget gehören, sind gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts Anderes bestimmt wird (§ 20 Abs. 1 GemHVO). Das Gleiche gilt für Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionstätigkeiten (§ 20 Abs. 3 GemHVO).

Ergebnishaushalt

Der Gesamthaushalt des Zollernalbkreises ist in die folgenden 7 Teilhaushalte gegliedert. Innerhalb der Teilhaushalte wird für jedes Amt ein Teilbudget gebildet:

Teilhaushalt LR	Landrat und Stabstellen S14 Kämmerei S2 Rechnungsprüfungsamt S3 Pressestelle/Geschäftsstelle Kreistag PR Personalrat
Teilhaushalt 1	Dezernat 1 Verkehr und Kreisimmobilien Amt 15 Verkehrsamt Amt 16 Forstamt Amt 17 Kreisimmobilien Amt 18 Vermessung und Flurneuordnung
Teilhaushalt 2	Dezernat 2 Gesundheit und Lebensraum Amt 20 Bevölkerungsschutz Amt 21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz Amt 22 Gesundheitsamt Amt 23 Landwirtschaftsamt
Teilhaushalt 3	Dezernat 3 Bau und Umwelt Amt 30 Bauen und Naturschutz Amt 32 Umwelt und Abfallwirtschaft Amt 33 Straßen- und Radwegebau
Teilhaushalt 4	Dezernat 4 Sozial- und Rechtsdezernat Amt 40 Jugendamt Amt 41 Sozialamt Amt 42 Zuwanderung und Integration Amt 44 Ordnungsamt
Teilhaushalt 5	Dezernat 5 Hauptverwaltung Amt 50 Haupt-, Kultur- und Schulamt Amt 51 Personalamt Amt 53 Digitalisierung Amt 54 Kommunalamt
Teilhaushalt AF	Allgemeine Finanzwirtschaft



Die Dezernenten können in ihrem Verantwortungsbereich nach Abstimmung mit der Kämmererei weitere Teilbudgets bilden.

Innerhalb der Teilbudgets der Ämter sind alle Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.

Ausnahmen:

- Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für EDV
- Aufwendungen für den Erwerb von Büromöbeln
- Aufwendungen für interne Leistungsverrechnungen
- Abschreibungen
- Verfügungsmittel des Landrats

Diese Aufwendungen, mit Ausnahme der Verfügungsmittel, sind über den gesamten Haushalt hinweg gegenseitig deckungsfähig.

Bei den Schulen wird pro Schule ein separates Teilbudget gebildet. Innerhalb der Schulbudgets sind alle Aufwendungen mit Ausnahme von

- 40*, 41* Personalaufwendungen
- 48* internen Leistungsverrechnungen
- 47* Abschreibungen
- 42710060 Besondere schulische Aufwendungen
- 42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
- 44310002 Reisekostenvergütung
- 42410500 Reinigung
- 44410030 Versicherung
- 42310000 Mieten inklusive Nebenkosten und Pachten
- 42610020 Aus- und Fortbildung, Umschulung

gegenseitig deckungsfähig.

Übertragbarkeit

Alle Ansätze für Aufwendungen eines Budgets werden grundsätzlich für übertragbar erklärt (§ 21 Abs. 2 GemHVO).

Bei den Schulbudgets werden 75 % der eingesparten Mittel des Ergebnishaushalts und 100 % der eingesparten Mittel des Finanzhaushalts für übertragbar erklärt.

Budgetverantwortung

Jedes Budget ist einem Budgetverantwortlichen zugeordnet. Für die Teilhaushalts-Budgets sind der Landrat beziehungsweise die jeweiligen Dezernenten, für die Teilbudgets der Ämter, die Budgets über den gesamten Haushalt und das Gebäudemanagementbudget sind die jeweiligen Amtsleiter verantwortlich.

Die Budgetverantwortlichen haben dafür Sorge zu tragen, dass ihre Budgets eingehalten werden.



Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Rückblick	- 1 -
1 Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)	- 1 -
2 Drei-Komponenten-Modell	- 1 -
3 Haushaltsausgleich	- 2 -
4 Ergebnismrücklage	- 2 -
5 Haushaltsplan	- 3 -
6 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2023	- 4 -
7 Haushaltsjahr 2024	- 5 -
7.1 Haushaltsplanung	- 5 -
7.2 Entwicklung 2024	- 6 -
Amt 15: Verkehrsamt	- 7 -
1 Kfz-Zulassungsstelle	- 7 -
2 Nahverkehr	- 7 -
2.1 ÖPNV	- 8 -
2.2 Schülerbeförderung	- 9 -
2.3 Schienenprojekte	- 10 -
3 Straßenverkehr	- 11 -
Amt 16: Forstamt	- 13 -
Amt 17: Kreisimmobilien	- 14 -
1 Gebäudeunterhaltung	- 14 -
2 Investive Maßnahmen	- 14 -
3 Gebäudebewirtschaftung	- 15 -
4 Zentralisierung	- 16 -
5 Klimaschutz und Klimawandelanpassung	- 16 -
Amt 18: Vermessung und Flurneuordnung	- 18 -
1 Vermessung	- 18 -
2 Flurneuordnung	- 18 -
Amt 20: Bevölkerungsschutz	- 19 -
1 Beschaffungen gem. Bedarfsplan für Feuerwehr und Katastrophenschutz	- 19 -
1.1 Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug Philipp-Matthäus-Hahn- Schule	- 19 -
1.2 Trinkwasserreserve	- 19 -
1.3 Kraftstoffreserve	- 19 -
1.4 Warnung der Bevölkerung	- 20 -
1.5 Großtierrettung	- 20 -
2 Ersatzbeschaffungen	- 20 -
2.1 Laptops für den Einsatzleitwagen 2 des Landkreises	- 20 -
2.2 Atemschutzreserve	- 20 -
2.3 Ersatzbeschaffung Einsatzmittel und Verbrauchsmaterialien	- 20 -
3 Neubau Integrierte Leitstelle Zollernalb	- 21 -
Amt 21: Veterinärwesen und Verbraucherschutz	- 22 -
1 Tierschutz	- 22 -
2 Tiergesundheit	- 22 -
3 Lebensmittel- und Fleischhygieneüberwachung	- 23 -
4 Tierarzneimittelüberwachung	- 23 -



Amt 22: Gesundheitsamt	- 25 -
1 Gesundheitsplanung und -prävention	- 25 -
2 Weiterbildung im Rahmen der Facharztausbildung	- 25 -
3 Außenstelle des Gesundheitsamtes	- 25 -
4 Digitalisierung	- 26 -
Amt 23: Landwirtschaftsamt	- 27 -
Amt 30: Bauen und Naturschutz	- 31 -
1 Baurecht und Kreisbaumeisterstelle	- 31 -
2 Immissionsschutz	- 31 -
3 Schornsteinfegerwesen	- 32 -
4 Wohnraumförderstelle	- 32 -
5 Naturschutz	- 32 -
Amt 32: Umwelt und Abfallwirtschaft	- 34 -
1 Bereich Abfallwirtschaft	- 34 -
1.1 Entwicklung der Abfallmengen	- 35 -
1.1.1 Restabfälle zur Müllverbrennung, Ersatzbrennstoffaufbereitung und für die Deponierung	- 35 -
1.1.2 Wertstoffe, Grünschnitt und Bioabfall	- 36 -
1.1.2.1 Wertstoffe	- 36 -
1.1.2.2 Grünschnitt und Bioabfall	- 37 -
1.2 Entsorgungsanlagen	- 38 -
1.2.1 Abfallwirtschaftszentrum Hechingen	- 38 -
1.2.2 Deponien in Albstadt und Balingen	- 38 -
1.2.3 Wertstoffzentren	- 39 -
1.3 Kosten der Abfallwirtschaft	- 39 -
2 Bereich Umwelt	- 40 -
2.1 Gewerbeaufsicht	- 40 -
2.2 Wasser- und Bodenschutz	- 42 -
Amt 33: Straßen - und Radwegebau	- 44 -
1 Straßennetz	- 44 -
2 Amt für Straßen- und Radwegebau	- 44 -
2.1 Betriebsdienst Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen (Gemeinschaftsaufwand)	- 44 -
2.2 Die einzelnen durchschnittlichen Finanzierungsanteile der Straßenbaulastträger sind	- 45 -
2.3 Unterhaltung der Gerätehöfe und Stützpunkte	- 45 -
3 Unterhaltungs- und Erhaltungsmaßnahmen (Sanierungen)	- 45 -
3.1 Kreisstraßen	- 45 -
3.2 Bauliche Unterhaltung	- 46 -
3.2.1 Kreisstraßen	- 46 -
3.2.2 Landesstraßen	- 47 -
3.2.3 Bundesstraßen	- 47 -
4 Investitionen Straßen und Bauwerke Kreisstraßen (Finanzhaushalt)	- 48 -
4.1 Radwege	- 48 -
4.2 Neukonzeption Radwege / Planungskosten	- 49 -
5 Kanalisationsbeiträge	- 49 -
6 Anschaffung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten für die Straßenunterhaltung	- 49 -



Amt 40: Kreisjugendamt	- 51 -
1 Gründe für die geplante Erhöhung der Ausgaben	- 51 -
2 Inobhutnahmen im Zollernalbkreis	- 52 -
3 Komplexere Bedarfslagen	- 53 -
4 Jugendhilfeleistungen - Hilfen zur Erziehung - Fallzahlenentwicklung	- 54 -
5 Eingliederungshilfe	- 55 -
Amt 41: Soziale Sicherung	- 56 -
1 Allgemeines	- 56 -
2 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem SGB IX	- 57 -
3 Hilfe zum Lebensunterhalt	- 58 -
4 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	- 59 -
5 Hilfe zur Pflege	- 60 -
6 Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)	- 62 -
7 Koordinierungsstelle für die generalistische Pflegeausbildung	- 63 -
8 Pflegestützpunkt (PSP)	- 63 -
9 Kreispflege- und Seniorenplan	- 63 -
Amt 41A: Jobcenter Zollernalbkreis	- 64 -
1 Entwicklung der Kundenbestände	- 64 -
2 Entwicklung der Kosten	- 65 -
2.1 Gesamtkosten	- 65 -
2.2 Kosten für Bildung und Teilhabe	- 66 -
3 Bundesbeteiligung bei den Kosten der Unterkunft	- 67 -
Amt 42: Zuwanderung und Integration	- 68 -
1 Gemeinsame Ausländerbehörde und Einbürgerungsbehörde (SG 421)	- 68 -
2 Unterbringung, Asylbewerberleistungen (SG 422)	- 69 -
3 Vorläufige Unterbringung (VU) Ukraine	- 75 -
4 Integration und Flüchtlingshilfe	- 76 -
Amt 44: Ordnungsamt	- 78 -
1 Fahrerlaubnisse	- 78 -
2 Gewerbe, Gaststätten, Jagd, Gewerbe	- 78 -
3 Ordnungswidrigkeiten	- 78 -
4 Betreuungen	- 79 -
Amt 50: Haupt-, Kultur- und Schulamt	- 80 -
1 Schulen	- 80 -
1.1 Entwicklung der Schülerzahlen	- 80 -
1.2 Sachkostenbeiträge	- 80 -
1.3 Schulbudgets	- 81 -
1.4 Finanzhaushalt	- 81 -
1.5 Weitere Schulprojekte	- 81 -
Amt 51: Personalamt	- 82 -
1 Personalausgaben 2025	- 82 -
1.1 Versorgungs- und Beihilfeumlage	- 82 -
1.2 Tarif- und Besoldungserhöhungen	- 83 -
1.3 Stellenanhebungen im Stellenplan 2025	- 83 -
1.4 Sonstige Personalaufwendungen und Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit	- 83 -
2 Stellenplan 2025	- 84 -
2.1 Stellenzu- und -abgänge 2025	- 85 -
2.2 „nachrichtliche“ Stellen im Stellenplan	- 89 -
3 Ausbildung	- 89 -
4 Fortbildung	- 90 -
5 Altersstruktur und demographische Entwicklung, Maßnahmen	- 91 -



Amt 53: Digitalisierung	- 93 -
1 Breitbandausbau	- 93 -
1.1 Backbone	- 93 -
1.2 FTTB-Ausbau (Glasfaser bis an jedes Gebäude)	- 93 -
1.3 Ausbauplanungen	- 93 -
1.3.1 Geplanter Ausbau durch die OEW Breitband GmbH	- 93 -
1.3.2 Eigenwirtschaftlicher Ausbau	- 93 -
1.3.3 Unterstützung durch das Sachgebiet Breitbandausbau	- 94 -
2 Informations- und Kommunikationstechnik (IuK)	- 94 -
2.1 Sichere IT-Infrastruktur	- 94 -
2.2 Hardwaretausch / Mobiles Arbeiten	- 94 -
2.3 Hardwaretausch / Serverbereich	- 94 -
2.4 Software	- 94 -
2.4.1 Update der Microsoft Office Version:	- 94 -
2.4.2 Erneuerung Microsoft Enterprise Agreement (EA)	- 95 -
2.4.3 Beschaffungen weiterer Softwarelizenzen	- 95 -
2.5 Komm.ONE	- 95 -
3 Digitalisierung	- 96 -
3.1 Umsetzung der Digitalisierungsstrategie	- 96 -
3.2 Nachverscannung von Akten	- 96 -
3.3 Umsetzung Online-Zugangsgesetz	- 97 -
Stabstellen	- 98 -
1 Geschäftsstelle Kreistag	- 98 -
2 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	- 98 -
Allgemeine Finanzwirtschaft	- 99 -
1 Bemessungsgrundlage im Finanzausgleich	- 99 -
2 Umlagen	- 100 -
2.1 Finanzausgleichsumlage	- 100 -
2.2 Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales	- 100 -
3 Einnahmen	- 101 -
3.1 Schlüsselzuweisungen	- 101 -
3.2 Zuweisungen nach § 11 Finanzausgleichsgesetz (FAG)	- 101 -
3.3 Gebühren der staatlichen unteren Verwaltungsbehörde	- 102 -
3.4 Grunderwerbsteuer	- 102 -
3.5 Kreisumlage	- 104 -
3.6 Schuldenstand/Schuldendienst	- 106 -
4 Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2026 bis 2028	- 108 -



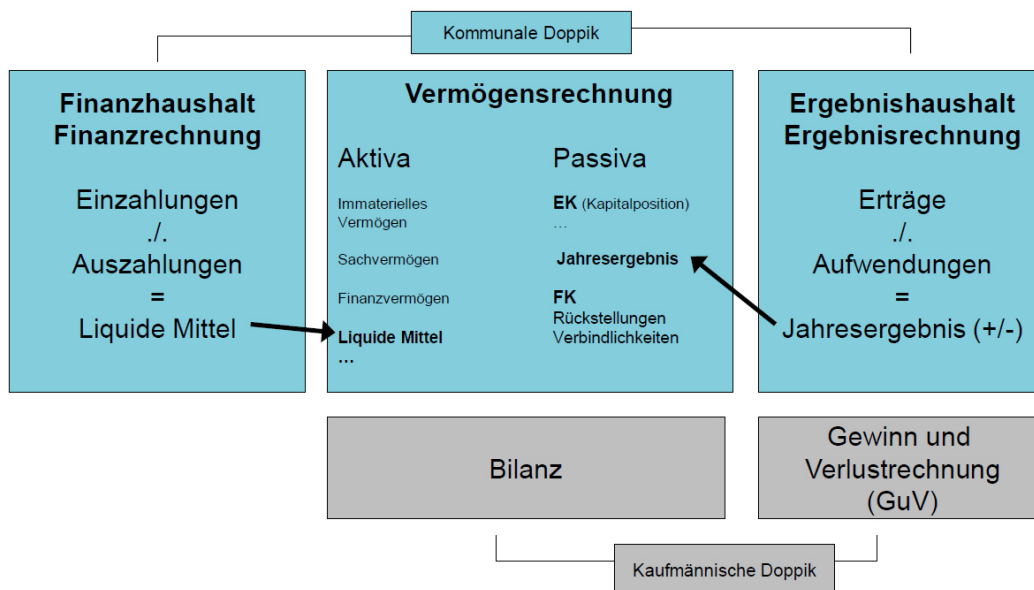
Einleitung und Rückblick

1 Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

Der Kreistag hat am 26.10.2015 die Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens auf die kommunale Doppik nach den Regelungen des NKHR zum 1. Januar 2017 beschlossen. Im Vorbericht des Haushalts für 2017 wurden die Grundlagen und Veränderungen durch das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) ausführlich erläutert. Nachfolgend werden die wesentlichen Inhalte daraus wiederholt:

2 Drei-Komponenten-Modell

Das baden-württembergische neue Haushalts- und Rechnungswesen basiert auf drei Elementen:



Der Ergebnishaushalt ähnelt der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Er bildet die laufende Verwaltungstätigkeit ab und weist den Ressourcenverbrauch einer Kommune aus. Ressourcenverbrauch ist der als „Aufwand“ bezeichnete Verzehr von Vermögen, Gütern und Dienstleistungen, z.B. Sach- und Personalaufwand, aber auch (nicht zahlungswirksame) Abschreibungen. Das Ressourcenaufkommen wird als Erträge (z.B. Steuern, Gebühren und Zuweisungen) den Aufwendungen gegenübergestellt. Es ist dazu bestimmt, den Verzehr des Vermögens auszugleichen, um dadurch die dauerhafte Aufgabenerfüllung des Landkreises zu sichern. Dies beruht auf dem Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit, wonach jede Generation für die von ihr verbrauchten Ressourcen aufkommen soll.



Der Saldo im Ergebnishaushalt bildet das Jahresergebnis, das dem Eigenkapital auf der Passivseite der Bilanz hinzugefügt wird.

Im Finanzhaushalt werden die Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, also alle im Ergebnishaushalt anfallenden Einzahlungen und Auszahlungen, veranschlagt. Hinzu kommen die Einzahlungen und Auszahlungen aus den Investitionen und aus den Finanzierungstätigkeiten (Kreditaufnahmen und Tilgungen). Der Finanzhaushalt dient somit dem Nachweis der liquiden Mittel.

Das Jahresergebnis des Finanzhaushalts wird auf die Aktivseite der Bilanz übertragen und erhöht bzw. mindert die liquiden Mittel (Kassenbestand).

Die Bilanz im NKHR zeigt die Vermögensrechnung der Kommune. In ihr wird die Zusammensetzung des Vermögens der Herkunft der Mittel gegenübergestellt.

3 Haushaltsausgleich

Ziel der Haushaltsführung nach den neuen Regeln des NKHR ist die Sicherung der dauerhaften wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und die Gewährleistung der intergenerativen Gerechtigkeit durch die Erhaltung des Vermögens der Gemeinde. Während früher kameral der Gesamthaushalt getrennt nach Verwaltungs- und Vermögenshaushalt auszugleichen war, ist nach neuem Recht insbesondere der Ausgleich des Ergebnishaushalts sicherzustellen. Maßgeblich für das Rechnungsergebnis ist also, dass die Summe der Aufwendungen und Erträge des Ergebnishaushaltes ausgeglichen sind. Um dies zu erreichen muss gegebenenfalls die Kreisumlage angepasst werden.

Da die Aufwendungen für die Abschreibungen nicht zahlungswirksam sind, wird der ausgeglichene Ergebnishaushalt regelmäßig mit einem Zahlungsmittelüberschuss abschließen. Dieser Überschuss steht im gleichen Jahr im Finanzhaushalt zur Auszahlung von Investitionsausgaben und zur Rückzahlung von Krediten (Tilgungen) zur Verfügung. Investitionen müssen also nicht „doppelt finanziert“ werden, sondern werden über die Abschreibung für die Vergangenheit erwirtschaftet und bei tatsächlich anstehenden Investitionen über den Finanzhaushalt finanziert.

4 Ergebnisrücklage

Ein Überschuss der Ergebnisrechnung ist der Ergebnisrücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen. Die allgemeine Rücklage des früheren kameralen Haushaltsrechts ist mit den Ergebnisrücklagen nach neuem Recht nicht vergleichbar, weil nach dem neuen Haushaltsrecht darin keine Deckungsmittel für Investitionen und keine aktuellen Bestände an liquiden Mitteln aufgezeigt werden. Stattdessen werden darin die Überschüsse der Ergebnisrechnung aus den Vorjahren aufsummiert.

Zum 1.1.2025 beträgt die Ergebnisrücklage voraussichtlich rd. 37,6 Mio. €. Soweit die aus den Rücklagen entstandene Liquidität zur Auszahlung von Investitionsausgaben verwendet wurde, sehen die haushaltsrechtlichen Bestimmungen vor, dass im



Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses aus den Ergebnismrücklagen Beträge in das Basiskapital umgebucht werden.

In den Jahren 2017 bis 2021 wurden die Investitionen vollständig aus der vorhandenen Liquidität ohne Kreditaufnahmen finanziert. Bereits im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2017 wurde daher beschlossen, dass die verwendete Liquidität aus der Ergebnismrücklage in das Basiskapital umgebucht wird. Dieses Vorgehen wird die Verwaltung auch für die folgenden Jahresabschlüsse vorschlagen.

In der Ergebnismrücklage darf kein „Finanzierungspolster“ für künftige (Groß-)Projekte ausgewiesen werden. Derlei Reserven sind in der Übersicht über die (voraussichtliche) Entwicklung der Liquidität dargestellt.

5 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan besteht aus dem Gesamthaushalt, den Teilhaushalten und dem Stellenplan sowie weiteren Pflichtanlagen, wie zum Beispiel dem Vorbericht, dem Finanzplan mit Investitionsprogramm und der Übersicht über die Schulden. Im Gesamthaushalt werden der Ergebnishaushalt und der Finanzhaushalt je mit einer Übersicht zum Haushaltsquerschnitt über die Erträge und Aufwendungen der Teilhaushalte des Ergebnishaushaltes sowie der Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts dargestellt.

Die Haushaltsstruktur erfolgt organisationsbezogen. Dies bedeutet, dass jedes Dezernat einen Teilhaushalt bildet; hinzu kommen noch die Teilhaushalte für die allgemeine Finanzwirtschaft und für den Landrat mit Stabsstellen.

Aktuell ergibt sich hieraus folgende Aufteilung:

THH 1 Verkehr und Kreismobilien	THH 2 Gesundheit und Lebensraum	THH 3 Bau und Umwelt	THH 4 Sozial- und Rechtsdezernat	THH 5 Hauptverwaltung	THH Landrat und Stabsstellen	THH Allgemeine Finanzwirtschaft
15 Verkehrsamt	20 Bevölkerungsschutz	30 Bauen und Naturschutz	40 Jugendamt	50 Haupt-, Kultur- und Schulamt	Landrat und Dezernenten	PB 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
16 Forstamt	21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz	32 Umwelt und Abfallwirtschaft	41 Sozialamt	51 Personalamt	S14 Kämmerei	
17 Kreismobilien	22 Gesundheitsamt	33 Straßenbauamt	41A Jobcenter Zollernalbkreis	53 Digitalisierung	S2 Rechnungs- prüfungsamt Justizariat	
18 Vermessung und Flurneuordnung	23 Landwirtschaftsamt		42 Zuwanderung und Integration	54 Kommunalamt	S3 Stab Landrat	
			44 Ordnungsamt			

Der Haushaltsaufbau ist gemäß den Vorgaben des Innenministeriums in der Verwaltungsvorschrift Produkt- und Kontenrahmen zu gestalten. Im Vordergrund stehen dabei die Leistungen der Verwaltung, die als Produkte bezeichnet werden. Eine Leistung ist das Arbeitsergebnis einer Verwaltungseinheit. So werden zum Beispiel zukünftig die Leistungen der Bearbeitung der Führerscheine dem Produkt „12.21.07 Bearbeitung von Fahrerlaubnissen“ zugeordnet. Die Produkte sind im Hinblick auf eine interkommunale Vergleichbarkeit vom kommunalen Produktplan Baden-Württemberg



vorgegeben. Ausgehend von diesem Produktplan werden alle von der Kommune erbrachten Leistungen in Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte gegliedert.

Produktrahmen

Produktbereich

12

Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe

12.21

Verkehrswesen

Produkt

12.21.07 Bearbeitung von Fahrerlaubnissen

Die erste Verdichtungsebene der Produkte sind die Produktgruppen (PG), die ebenfalls im kommunalen Produktplan verbindlich vorgegeben sind. In einer Produktgruppe werden inhaltlich zusammengehörende Produkte zusammengefasst. Auf dieser Ebene erfolgt der Ausweis und Andruck im Haushaltsplan. Durch die Darstellung der Verwaltungsleistungen als Produkte soll ein stärkeres Kostenbewusstsein hervorgerufen und die Kostentransparenz erreicht werden. Die Produktgruppen sind somit die zentralen neuen Steuerungsobjekte für den Kreistag im NKHR.

6 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2023

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2023 und der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken für das Wirtschaftsjahr 2023 wurden am 12.12.2022 vom Kreistag beschlossen. Das Regierungspräsidium hat mit Erlass vom 15.3.2023 die Gesetzmäßigkeit der Satzung und des Wirtschaftsplans bestätigt sowie einen Teilbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, für den in den Folgejahren Kreditaufnahmen vorgesehen sind, in Höhe von 23.091.000 € genehmigt.

Am 24.7.2023 wurde dem Kreistag über die Entwicklung der Haushaltslage berichtet. Zu diesem Zeitpunkt konnte davon ausgegangen werden, dass sich das Rechnungsergebnis um 2.944.000 € verschlechtert. Höheren Erträgen von rund 890.000 € bei den Finanzausgleichsleistungen, von 850.000 € bei den Zinserträgen sowie bei den Sozialen Hilfen von 1.500.000 €, standen höhere Aufwendungen in der Jugend- und Sozialhilfe, im Bereich Zuwanderung und Integration sowie fehlende Erträge beim Grunderwerbsteueraufkommen gegenüber.

Der endgültige Abschluss konnte wegen den Umstellungsarbeiten auf das NKHR und der erst im Laufe des Jahres 2022 fertig gestellten Eröffnungsbilanz noch nicht erfolgen. Die Verwaltung geht davon aus, dass sich das Ergebnis insgesamt noch verbessern wird.



7 Haushaltsjahr 2024

7.1 Haushaltsplanung

Nach den ersten Planungen für den Haushaltsentwurf 2024 hätte sich ein Fehlbetrag im Ergebnishaushalt in Höhe von rund 23 Mio. € ergeben. Um diesen Fehlbetrag ausgleichen zu können, wäre eine Erhöhung der Kreisumlage um 6,5 %-Punkte notwendig gewesen. Zum besseren Ausgleich der Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen und weil sich der Liquiditätsbedarf beim Landkreis in den nachfolgenden Jahren durch weitere Investitionen im Bereich der Schulen sowie für die Großprojekte Zentralklinikum und Regionalstadtbahn noch weiter beträchtlich erhöhen wird, schlug die Verwaltung eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 5 %-Punkte auf 32,50 % vor. Damit sollte auch gewährleistet werden, dass in den nachfolgenden Haushaltsjahren keine weitere Erhöhung erfolgen muss. Der Haushaltsplanentwurf 2024 hätte damit im Ergebnishaushalt einen Fehlbetrag in Höhe von rund 5 Mio. € ausgewiesen, welcher durch eine erneute Entnahme aus der Ergebnisrücklage hätte abgedeckt werden sollen.

Bis zur Verabschiedung des Haushalts am 11.12.2023 haben sich Veränderungen und Einsparvorschläge ergeben, durch die sich der Fehlbetrag auf unter 3,8 Mio. € verringert hätte.

Zur Verabschiedung der Haushaltssatzung in der Kreistagssitzung am 11.12.2023 haben die CDU-Fraktion und die FWV-Fraktion einen gemeinsamen Antrag gestellt, den Kreisumlagehebesatz von 27,5 % auf 30,2 festzusetzen. Dieser Antrag wurde mehrheitlich vom Kreistag angenommen.

Das ordentliche Ergebnis wies somit einen Fehlbetrag von 11.874.070 € aus, der durch eine Entnahme aus der Ergebnisrücklage abgedeckt wurde.

Der Finanzhaushalt wies bei den Investitionstätigkeiten einen Finanzierungsmittelbedarf für Investitionen von rund 25,7 Mio. € und 740.000 € bei den Tilgungen aus. Somit verblieb ein Finanzierungsmittelbedarf von etwa 27,9 Mio. €, der durch noch vorhandene liquide Mittel aus den Vorjahren, die Inanspruchnahme der für Großinvestitionen gebundenen Mittel von 2,5 Mio. € und einer Kreditaufnahme in Höhe von rund 16 Mio. abgedeckt wurde.



7.2 Entwicklung 2024

Im Finanzzwischenbericht wurde dem Kreistag am 15.7.2024 über die Entwicklung der Haushaltslage berichtet. Nach der Hochrechnung zum damaligen Zeitpunkt wurde erwartet, dass sich das Rechnungsergebnis im Ergebnishaushalt um 4.796.000 € verbessert.

▪ Niedrigere Finanzausgleichsleistungen für 2023 und 2024	- 262.000 €
▪ Grunderwerbsteuer	+ 1.000.000 €
▪ Zinserträge	+ 534.000 €
▪ Gebühreneinnahmen	+/- 0 €
▪ Verlustausgleich Zollernalb Klinikum gGmbH	- 1.279.000 €
▪ Sozialamt	+ 880.000 €
▪ Jobcenter – Grundsicherung f. Arbeitssuchende	+ 200.000 €
▪ Jugendhilfe	- 570.000 €
▪ Zuwanderung und Integration	-1.800.000 €
▪ Personalausgaben	+ 780.000 €
▪ Kreisimmobilien	+ 1.213.000 €
▪ Verkehrsamt	+ 3.300.000 €
▪ Straßenbauverwaltung	+ 500.000 €
▪ Abfallwirtschaft	- 400.000 €
▪ Bußgelder	+ 600.000 €
▪ Digitalisierung	+/- 0 €
▪ <u>Forst/Holzverkauf</u>	<u>+ 100.000 €</u>
	<u>+ 4.796.000 €</u>

Der in der Haushaltsplanung 2024 veranschlagte Fehlbetrag im Ergebnishaushalt in Höhe von 11,9 Mio. € würde sich damit auf ca. 7,1 Mio. € verringern.



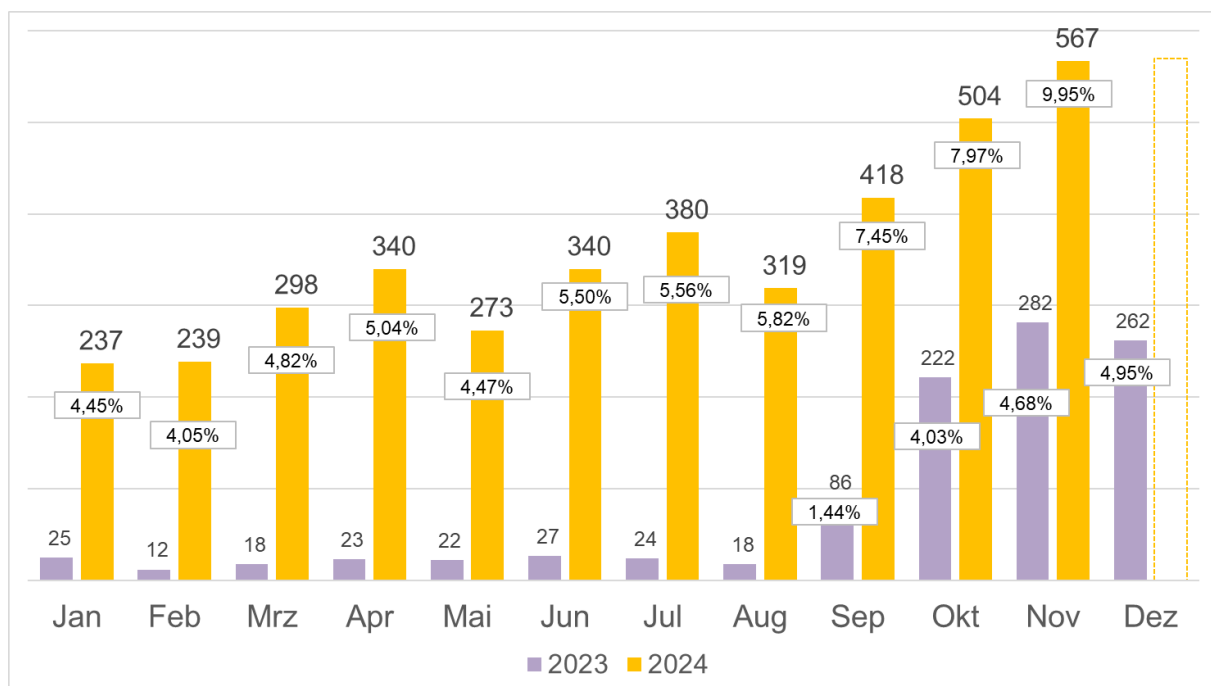
Amt 15: Verkehrsamt

1 Kfz-Zulassungsstelle

Zum 1. September 2023 trat mit der Neufassung der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) die Stufe 4 und damit die letzte Stufe des Projekts „i-Kfz“ in Kraft. Mit der internetbasierten Fahrzeugzulassung „i-Kfz“ können Bürger sowie Unternehmen ihre Fahrzeuge „rund um die Uhr“ **online an-, ab- und ummelden**.

Es zeichnet sich ab, dass dieser Service vermehrt in Anspruch genommen wird. Von rd. 80.000 Zulassungsvorgängen jährlich, werden nunmehr **Ø 5,9 % der Zulassungsvorgänge** bequem von Zuhause aus beantragt. Ein Vorsprechen bei der Kfz-Zulassungsstelle ist für Standarddienstleistungen damit hinfällig geworden. Durch die hierfür vergünstigten Zulassungsgebühren und einem allgemeinen Rückgang an Kfz-Zulassungsanträgen werden die **Gebühreneinnahmen um rd. 150.000 € auf rd. 2 Mio. €** zurückgehen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die **Entwicklung der Anträge auf Zulassungen und Außerbetriebsetzungen** zwischen den Jahren 2023/2024 und der prozentuale Anteil der i-Kfz-Vorgängen an den Gesamtvorgängen (Ø 80.000 Vorgänge/jährl.) mit Stand 30.11.2024 sowie die zu erwartenden Vorgänge für Dezember 2024 (gestrichelt/transparent dargestellt).



2 Nahverkehr

Das Defizit im Zuständigkeitsbereich des Sachgebiets „Nahverkehr“ wird im Jahr 2025 voraussichtlich rd. 2,17 Mio. € **unter dem Ansatz des Vorjahres** liegen. Der Zuständigkeitsbereich ist gegliedert in die Aufgabenschwerpunkte ÖPNV, Schülerbeförderung und Schienenprojekte:



2.1 ÖPNV

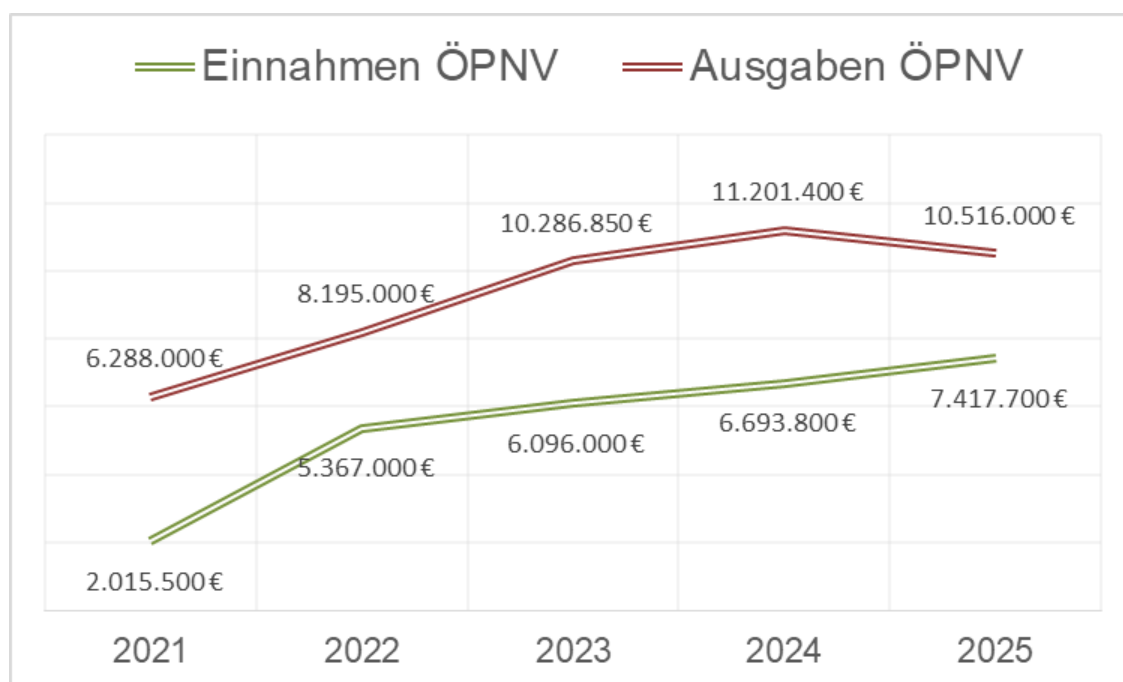
In Folge der wiederkehrenden und schlechtfunktionierenden **Verkehrsleistung im Linienbündel Hechingen** wurde diese zum 1. Juni 2023 an ein neues Verkehrsunternehmen vergeben. Der durch eine Dringlichkeitsvergabe (Notvergabe) abgeschlossenen Verkehrsvertrag hat eine Laufzeit bis 31.5.2025. Demzufolge wird die Verkehrsleistung **zum 1.6.2025** wieder regulär mit einer Laufzeit von 10 Jahren neu vergeben. Im Vergleich zur bisherigen Vergabep Praxis legt die Kreisverwaltung für künftige Vergaben den Fokus vermehrt auf eine **konzeptionelle und qualitative Ausschreibung**. Dadurch soll insbesondere die **Zuverlässigkeit des ÖPNV als auch der Schülerbeförderung** gestärkt werden.

Allgemein werden **die Verkehrsleistungen** innerhalb der Linienbündel Hechingen, Haigerloch Nord, Rosenfeld/Haigerloch, Schömberg und Meßstetten, welche Mitte des Jahres 2021 an den Start gingen, **kontinuierlich an die Bedürfnisse und Rückmeldungen der Kunden angepasst und verbessert**. Dadurch können **neben Mehrkosten auch Einsparungen** entstehen.

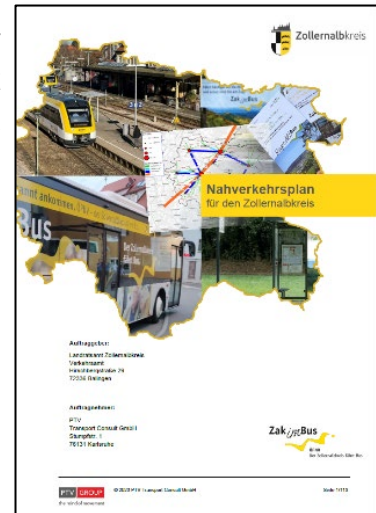
In 2025 ist entgegen der letzten Jahre von einer geringeren Steigerung der Allgemeinkosten auszugehen. Dies hat sich bereits innerhalb des Jahres 2024 abgezeichnet. Unter Berücksichtigung aller Mehr- und Minderausgaben wird der Haushaltsansatz der **Ausgaben in Summe erstmals seit Einführung der Linienbündel sinken**.

Die Einnahmen werden voraussichtlich um rd. 8,2% steigen, was insbesondere auf die Tariffortschreibungen, eine weitere Erhöhung der Fahrgastzahlen sowie einer Erhöhung der ÖPNVG-Zuweisungen zurückzuführen ist.

Die Entwicklung der Haushaltsansätze im Ergebnishaushalt seit Beginn der Linienbündel ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt.



An der Umsetzung des im Jahr 2023 verabschiedeten **Nahverkehrsplan (NVP)** wird in den kommenden Jahren weitergearbeitet. Lag im Jahr 2024 der Fokus auf den Machbarkeitsuntersuchungen der im NVP festgehaltenen Prüfaufträge, soll im Jahr 2025 mit der konzeptionellen Umsetzung begonnen werden. Mit dem Auslaufen der aktuellen Liniengenehmigungen ergeben sich **weitere ÖPNV-Angebotsverbesserungen**, die sich ab 2026 haushalterisch auswirken.



Im Rahmen verschiedenster Veranstaltungen und entsprechend der Forderung des Gremiums wurde deutlich, dass die ÖPNV-Angebote kontinuierlich beworben werden müssen. Aus diesem Grund startet das

Verkehrsamt eine Aktion zur Verbesserung des **Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit**. Das jährliche Budget muss dadurch nicht erhöht werden. Zukünftig soll vermehrt auf digitale und informative Beiträge gesetzt werden, um junge Menschen ebenfalls erreichen zu können. Das landkreiseigene **ÖPNV-Maskottchen „ZAKadu“** übernimmt diese Rolle gemäß seinem Motto:



„Ich bin ZAKadu – fahre Bus und was fährst DU!?“

2.2 Schülerbeförderung

Die positive Entwicklung der oben aufgeführten Linienbündel sowie die Tarifanpassung wirkt sich auch im Schülerverkehr aus. Das erwartete **Defizit im Jahr 2025 von rd. 1,4 Mio. €** ist vergleichbar mit dem Defizit im Jahr der Einführung der Linienbündel in 2021. Die **Einnahmen steigen um rd. 7,8%** auf rd. 11,9 Mio. €; bei den Ausgaben ist von einer Reduzierung von 13,4 Mio. € auf 13,3 Mio. € auszugehen.

Der Prozesse der kontinuierlichen Anpassung der Verkehrsleistungen, Fahrpläne und Linienführungen **-für eine zuverlässigere und sichere Schülerbeförderung-** wurde bereits unter „ÖPNV“ beschrieben. Im Haushaltsjahr 2025 ist eine größere Verbesserung im Raum Haigerloch vorgesehen, welche Mehrkosten von rund 84.000 € jährlich verursachen wird.

Zum 1.3.2023 wurde das landesweite JugendticketBW eingeführt. Dieses wurde bereits zum 1.12.2023 durch das **Deutschlandticket JugendBW** abgelöst und schaffte einen günstigen sowie deutschlandweit gültigen Tarif für Personengruppen der Schüler, Azubis und Jugendliche. Mit den verbesserten Nutzungsmöglichkeiten und somit mehr Leistung für weniger Geld soll der Umstieg zum ÖPNV noch attraktiver werden.

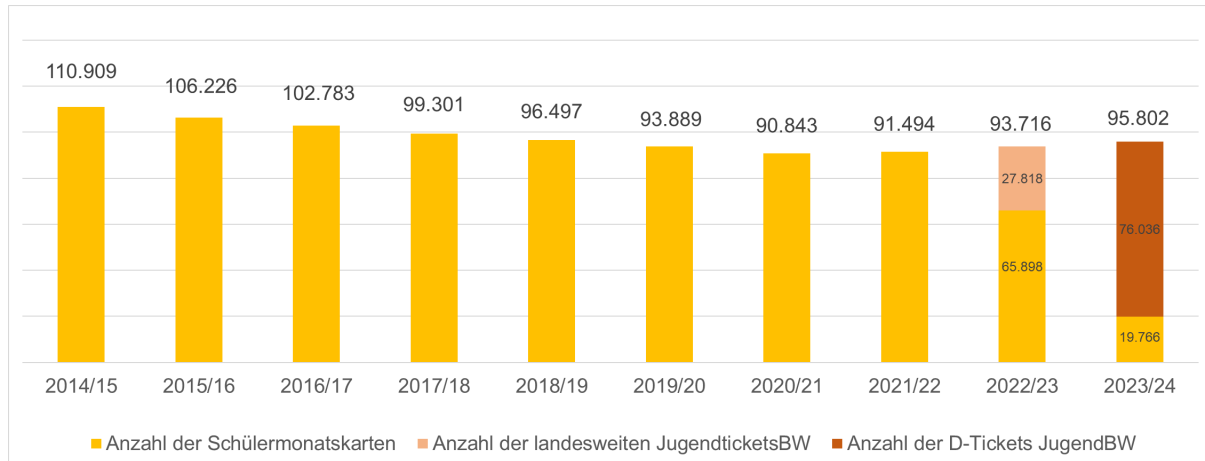


**D-TICKET
JUGENDBW**



Mit 78.000 (Stand: Mai 2024) verkauften Deutschlandtickets zieht der Verkehrsverbund naldo eine positive Bilanz für das erste Jahr. Stand August 2024 sind bereits rd. **83 % der Schüler im Schülerlistenverfahren** auf das günstige Angebot umgestiegen.

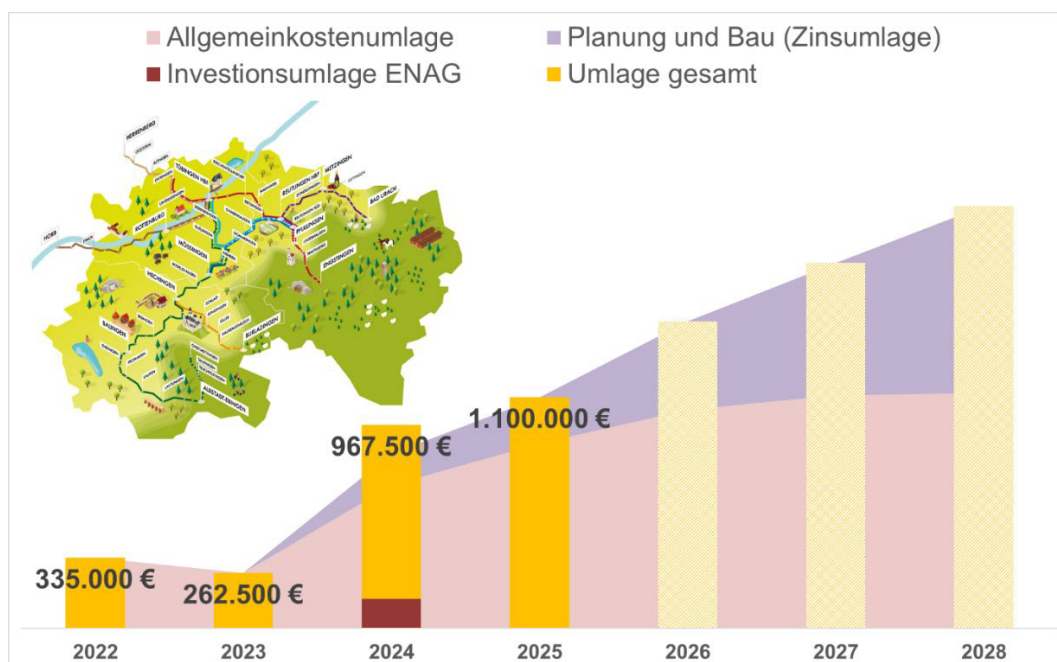
In der nachfolgenden Grafik ist die **Entwicklung der Schülerfahrkarten** zum 31.08.2024 im Zollernalbkreis abgebildet.



2.3 Schienenprojekte

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes **Regional-Stadtbahn Neckar-Alb** wird durch Umlagen finanziert. Dabei unterscheidet der Zweckverband zwischen Planungs- & Baukostenumlage (Zins- und Tilgungsumlage), Betriebskostenumlage, Fahrzeugbeschaffungsumlage, Allgemeine Projektkostenumlage.

Die anteilig durch den Zollernalbkreis zu finanzierende **Verbandsumlage beträgt rd. 1,1 Mio. €** in 2025 und liegt rd. 132.500 € über dem Anteil aus dem Vorjahr. Die Anteile setzen sich aus der Allgemeinkostenumlage mit 880.000 € und der Zinsumlage von 220.000 € zusammen.





Für das Schienennetz der Regional-Stadtbahn sind u. a. zur Weiterentwicklung und Elektrifizierung der Schieneninfrastrukturen *Zollern-Alb-Bahn (Tübingen – Alb.-Ebingen)*, *Talgangbahn (Alb.-Onstmettingen – Alb.-Ebingen)* sowie *der Hohenzollernbahn (Hechingen – Burladingen)* verschiedenste Planungsprozesse angelaufen.

Nachdem die Vorplanung für die **Zollern-Alb-Bahn** (Tübingen – Alb.-Ebingen) voraussichtlich Ende 2024/ Anfang 2025 ihren Abschluss findet, sollen unmittelbar die weiteren Prozesse der Leistungsphasen 3 und 4 folgen.

Aufbauend auf die im Jahr 2023 fertiggestellte Vorplanung zur **Reaktivierung der Talgangbahn** wurde im Jahr 2024 die weiteren Leistungsphasen mit dem künftigen Infrastrukturbetreiber und Vorhabenträger SWEAG Schienenwege GmbH (SSG) eine Planungs- und Realisierungsvereinbarung abgeschlossen. Die Leistungsphasen 3 und 4 werden alle Beteiligten die nächsten zwei Jahre weiter beschäftigen.

Bei zwei -nicht zur Regional-Stadtbahn gehörenden- Strecken wurden im Jahr 2021 Machbarkeitsstudien zur Reaktivierung beauftragt: Durch den Zollernalbkreis für die **Schieferbahn (Balingen-Schömberg-Rottweil)** und durch den Regionalverband Neckar-Alb für die **Eyachtalbahn (Eyach-Hechingen)**. Beide Studien wurden 2023 abgeschlossen und erreichten für einzelne Planungsvarianten ein positives Nutzen-Kosten-Verhältnis.

Nachdem die weiteren Schritte zur Reaktivierung der Schieferbahn durch kommunalpolitische Entscheidungen ruhen, werden Ende 2024 **vertiefte Studien zur Reaktivierung der Eyachtalbahn** in engem Zusammenhang mit der in der Regional-Stadtbahn enthaltenen **Schienenstrecke Hohenzollernbahn** eingeleitet und in 2025 fortgeführt.

Für die außerhalb der Regional-Stadtbahn geführten Projekte müssen keine neuen Mittelansätze im Finanzhaushalt eingeplant werden.

3 Straßenverkehr

Die im Jahr 2020 gestartete Offensive, die stationäre als auch mobile **Geschwindigkeitsüberwachung** zu modernisieren, wurde im Jahr 2024 abgeschlossen. Insoweit sind keine weiteren Investitionen in den kommenden Jahren vorgesehen.

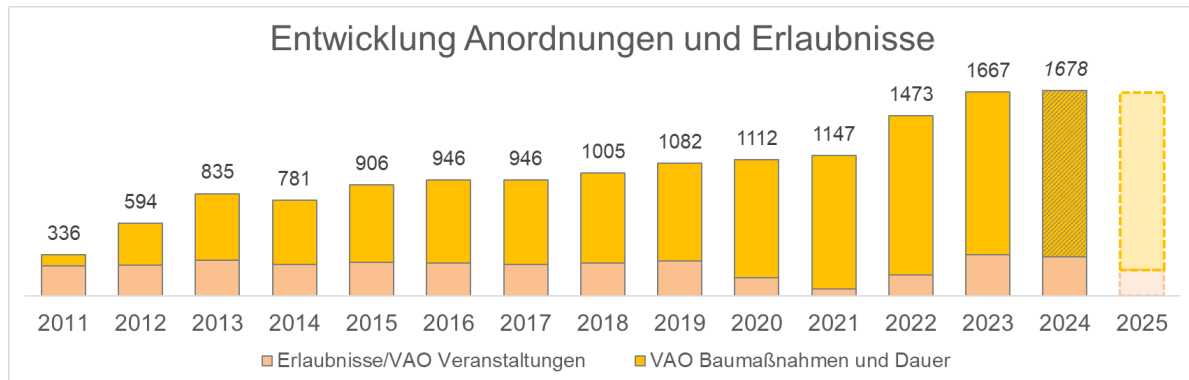
Im Bereich der verkehrs- und straßenrechtlichen Genehmigungen sind in den letzten Jahren auffallend viele Anträge zu verzeichnen.

Allein die **verkehrsrechtlichen Anordnungen für Baumaßnahmen** haben sich innerhalb der **letzten Jahren mehr als verdoppelt**. Neben Straßensanierungen, dem Beheben von Störungen und sonstigen Baumaßnahmen ist dieser Trend insbesondere auf den **Breitbandausbau** zurückzuführen.

Daneben waren die **Anordnungen und Erlaubnisse für Veranstaltungen** in den Jahren 2020 bis 2022 durch Corona-Maßnahmen geprägt. Seit 2023 sind die Anträge für die Durchführung von Veranstaltungen vollständig -und mit einem aufsteigenden Trend- zurückgekehrt.



Die Entwicklung ist in der unten aufgeführten Grafik dargestellt. Das Ergebnis für 2024 und die Erwartung in 2025 sind geschätzt.



Um den überwiegend ehrenamtlichen Veranstaltern mit einer Maßnahme zur **Entbürokratisierung** entgegenzukommen, wurde 2023 damit begonnen, mehrjährige Genehmigungen zu erteilen, was sich in den **kommenden Jahren einnahmenmindernd** auswirken wird.

Inwieweit sich die **StVO-Novelle**, welche voraussichtlich Ende des Jahres 2024 in Kraft treten wird, auf die bisherigen Anordnungen und verkehrsrechtlichen Umsetzungen auswirken wird, ist zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch nicht absehbar. Durch die Änderungen der Straßenverkehrsordnungen erhalten die Kommunen künftig mehr Spielraum für die Verkehrsplanung.

Aufgrund von Steigerungen der Sach-, Personal-, und Gemeinkosten werden zum 1.1.2025 die **Gebühren für Maßnahmen und Anordnungen der unteren Straßenverkehrsbehörde erhöht**. Die letzte Erhöhung wurde im Jahr 2011 vorgenommen. Dadurch können die zu erwartenden Mindereinnahmen hinsichtlich der Genehmigungen für Veranstaltungen kompensiert und die Gebührenmehreinnahmen in Summe um rd. 50.000 € erhöht werden.



Amt 16: Forstamt

Seit der Forstneuorganisation zum 1.1.2020 müssen die forstlichen Betreuungsleistungen für den Körperschafts- und Privatwald zu Echt- bzw. Gestehungskosten abgerechnet werden. Hierzu wurden die Entgelte für Übernahme des forstlichen Revierdienstes im Körperschaftswald sowie die Entgelte für die Übernahme des Holzverkaufes im Körperschafts- und Privatwald in den vergangenen fünf Jahren auf Basis der Gestehungskosten des Jahres 2020 und zu einer unterstellten Dynamisierung für den Fünfjahreszeitraum 2020 bis 2024 berechnet.

Nach den bestehenden Entgeltordnungen wurden die Gestehungskosten nun im fünften Jahr bzw. in 2024 überprüft und auf Basis der von 2025 bis 2029 dynamisierten Personal- und Sachkosten berechnet.

Um die Gestehungskosten für den forstlichen Revierdienst im Körperschaftswald in den nächsten fünf Jahren zu decken, ist bei gleichbleibender Betreuungsintensität eine Erhöhung der bisherigen Kostenbeträge um rd. 13 % erforderlich. Die Steigerung der Gestehungskosten ist maßgeblich durch die notwendigen Lohnanpassungen und die deutlich gestiegenen Preise in den Sachkosten verursacht.

Der sogenannte Mehrbelastungsausgleich, welcher das Land den Körperschaften für die erhöhten Kosten, die die Körperschaften zur Erfüllung der besonderen Allgemeinwohlverpflichtung zukommen lässt, reagiert auf diese Preissteigerungen derzeit nicht. Hier erscheint ein gemeinsames Engagement der Betroffenen in Richtung Landespolitik notwendig.

Zur Deckung der Gestehungskosten bei der Holzverkaufsstelle muss der Kostensatz für die Übernahme des Holzverkaufes im Körperschafts- und Privatwald von bisher 2,00 €/Festmeter auf durchschnittlich 3,00 €/Festmeter erhöht werden. Neben den gestiegenen Personal- und Sachkosten beruht die Kostensteigerung vor allem auch auf der Anpassung der Holzverkaufsmengen auf ein realistisches Maß. Während in den vergangenen fünf Jahren mit einem durchschnittlichen Verkaufsvolumen in Höhe von 150.000 Festmetern gerechnet wurde, ist in den kommenden fünf Jahren im Körperschaftswald mit einer zurückgehenden Holzverkaufsmenge von jährlich 117.000 Festmetern und im Privatwald mit 20.000 Festmetern zu rechnen.

Die Einnahmen aus der Betreuung des Kleinprivatwaldes, deren Kostensatz jährlich neu angepasst werden muss, sind auch für die kommenden Jahre nur schwer einschätzbar. Die Beratungs- und Betreuungsintensität im Privatwald wird dabei stark von den Rahmenbedingungen (Schadholzaufkommen, Wiederbewaldung, Wetterextreme usw.) abhängen.

Neben den tagesaktuellen Problemstellungen im Revier, in der Holzverkaufsstelle und am Forstamt, sind die Anpassung der Wälder im Zollernalbkreis an den Klimawandel sowie die Vorbereitung der Organisation auf den anstehenden Generationenwechsel omnipräsente strategische Herausforderungen, denen sich das Team des Forstamtes mit großem Elan weiter stellt.



Amt 17: Kreisimmobilien

1 Gebäudeunterhaltung

Die Kreisverwaltung ist auf 16 Bürogebäude an 4 Standorten im Zollernalbkreis verteilt. Im Eigentum des Kreises stehen 11 dieser Immobilien. Nachrichtlich wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Straßenmeistereien und Deponien auf weitere Standorte verteilt sind.

Die Beruflichen Schulzentren und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren sind in den Städten Albstadt, Balingen und Hechingen vertreten. In 2025 soll zur Deckung des Raumbedarfes der Weiherschule die ehemalige Werkrealschule in Haigerloch-Stetten angemietet werden.

Die Kleinteiligkeit der Immobilienstruktur sowie das Gebäudealter spiegeln sich in den hohen Fixkosten wider. Für die Allgemeinen Unterhaltungskosten und Wartungsarbeiten ist ein Planansatz in Höhe von 619.600 € im Haushalt 2025 veranschlagt.

In 2024 konnten das Landratsamt sowie die Gemeinschaftsunterkunft in Balingen an das Nahwärmenetz der Stadtwerke Balingen angeschlossen werden. Die Gebäude werden somit klimafreundlich mit Wärme versorgt. Die Wärme ist ein Begleitprodukt der Stromerzeugung für das Eyachbad und die Stadthalle. Auch in den kommenden Jahren wird die Verwaltung kontinuierlich alte Anlagen durch Heizungen mit erneuerbaren Energieträgern austauschen. Des Weiteren wurde die Sanierungsmaßnahme am Verwaltungsgebäude in der Friedrichstraße in 2024 abgeschlossen und somit der Werterhalt des Gebäudes gesichert.

Die Kreisverwaltung hat Mitte 2024 über den altersbedingten Sanierungsbedarf der Flachdächer informiert. Mit zwei Maßnahmen soll in 2025 begonnen werden. Hierfür wurden für die Sprachheilschule in Balingen und das Gebäude B des Beruflichen Schulzentrums am Standort Am Schloßberg in Hechingen jeweils 20.000 € in 2025 eingeplant. Weitere Haushaltsmittel werden in 2026 benötigt. Die Maßnahmen werden in 2026 abgeschlossen. Für die Baumaßnahmen wurden Fördergelder beantragt. Der Baubeginn ist abhängig vom Vorliegen der Zuwendungsbescheide.

Der Ergebnishaushalt für die Gebäudeunterhaltung wurde mit einem Mittelbedarf von insgesamt rd. 2,12 Mio. € veranschlagt.

2 Investive Maßnahmen

In 2024 konnten die zwei Neubauprojekte an den Beruflichen Schulen in Albstadt und Hechingen abgeschlossen und der Schule zur Nutzung übergeben werden. Des Weiteren wurde die Umbaumaßnahme für den Allgemeinen Sozialen Dienst mit der Außenstelle in Meßstetten fertiggestellt. In Albstadt-Lautlingen konnte die neue Werkstatthalle der Straßenmeisterei pünktlich zur Wintersaison in Betrieb genommen werden.



Mit Abschluss der investiven Maßnahmen in 2024 stehen wieder personelle Kapazitäten zur Verfügung, um die notwendigen neuen Projekte beginnen zu können. Bereits im 1. Quartal 2024 wurde der Baubeschluss für die Dachsanierung der Kreissporthalle in Hechingen gefasst. Der Zuwendungsbescheid liegt zwischenzeitlich vor, sodass die Baumaßnahme nun witterungsabhängig im Frühjahr 2025 begonnen werden kann. Im September bzw. Oktober 2024 hat die Kreisverwaltung über den Raumbedarf an den sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren in Albstadt und Hechingen informiert und das SBBZ-Gesamtkonzept vorgestellt. Dieses sieht einen Neubau im Rossental in Albstadt-Truchelfingen vor. Eine Machbarkeitsstudie für die Rossentalschule wurde hierfür bereits erstellt. Der Baukostenrahmen wurde aktuell auf rd. 15,8 Mio. € kalkuliert, dieser muss jedoch in der weiteren Planung konkretisiert werden. Das Bauprojekt soll auf einem benachbarten Grundstück, welches im Eigentum der Stadt Albstadt steht und an den Zollernalbkreis verkauft werden soll, errichtet werden.

Für die Weiherschule konnte für die kommenden Jahre eine Interimslösung in der ehem. Werkrealschule in Haigerloch-Stetten gefunden werden. Die Kreisverwaltung mietet das Gebäude von der Stadt an. Die Nutzung soll möglichst bis zur Errichtung eines Neubaus in Hechingen erfolgen. Die Kreisverwaltung beabsichtigt in 2025 eine Machbarkeitsstudie durchzuführen, in welcher der Raumbedarf in einem Neubau abgebildet wird. Der Neubau soll als gemeinschaftlich genutztes Gebäude mit dem Beruflichen Schulzentrum Hechingen am Standort Am Schloßberg errichtet werden. Die zwei Bestandsgebäude sollen hierzu durch einen Ersatzneubau ersetzt werden, da an den vorhandenen Immobilien ebenfalls ein umfangreicher Sanierungsbedarf besteht und das pädagogische Konzept überholt ist.

Mit der Beauftragung der Planungsleistungen für die Umbaumaßnahme der künftigen naturwissenschaftlichen Räume im 3. Obergeschoss am Beruflichen Schulzentrum Albstadt wird in 2025 mit der baulichen Umsetzung begonnen. Das Stockwerk soll in 2026 in Betrieb gehen.

Am Straßenmeistereistandort in Albstadt-Lautlingen weist die Salzhalle ebenfalls einen umfangreicheren Sanierungsaufwand auf. In einer Untersuchung sollen in 2025 verschiedene gebäudeseitige Varianten zur künftigen Salzlagerung überprüft werden.

Für die investiven Maßnahmen wurde ein Mittelbedarf in Höhe von rd. 3,34 Mio. € im Finanzhaushalt 2025 veranschlagt.

3 Gebäudebewirtschaftung

Die Gebäudebewirtschaftung umfasst sowohl den Bereich Miete und Pacht als auch die Bewirtschaftung mittels Strom, Wasser, Heizung sowie die Versicherung und Grundsteuer.

Die Miet-/Pachteinnahmen belaufen sich im Jahr 2025 auf rd. 437.500 €, wohingegen der Aufwand für die Miet- und Pachtausgaben rd. 538.000 € beträgt.

Die Bewirtschaftungskosten belaufen sich auf rd. 1,99 Mio. €, von denen rd. 1,24 Mio. € auf die kreiseigenen Schulgebäude entfallen. Die Anstrengung in die energetische Sanierung der Kreisimmobilien zu investieren, wird daher für die



kommenden Jahre von zentraler Bedeutung sein. Die verschiedenen baulichen Maßnahmen sowohl an den Verwaltungs- als auch Schulgebäuden können die Betriebskosten senken und die Mitarbeiterzufriedenheit steigern.

4 Zentralisierung

Neben den Anstrengungen zur energetischen Sanierung der Kreisimmobilien müssen Überlegungen zur Zentralisierung der Gebäudestrukturen angestellt werden.

Eine Zusammenlegung von Schulgebäuden ist nur bedingt möglich und widerspricht vor allem bei den sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren dem aktuellen Raumbedarf, nachdem sogar eine Vergrößerung erforderlich ist. Gleiches gilt für Verwaltungsleistungen, die eine örtliche Abhängigkeit aufweisen. Hierzu gehören unter anderem die sozialen Bereiche wie Allgemeiner Sozialer Dienst und die Erziehungsberatung.

Die Verwaltungsbereiche und Dienstleistungen, die einen höheren Grad der Ortsunabhängigkeit aufweisen, können hingegen einfacher zentralisiert werden. Unterstützt wird diese Überlegung durch die vermehrt zur Verfügung stehenden internetbasierten Verwaltungsleistungen, die mit dem Onlinezugangsgesetz (OZG) angeboten werden.

Der Kreistag hat im Februar 2024 den Baubeschluss zur Errichtung des Zentralklinikums gefasst. Mit dieser Entscheidung werden Anfang der 2030er Jahre zwei große Klinikstandorte in Albstadt und Balingen zur Nachnutzung zur Verfügung stehen. Um einen Leerstand der Gebäude möglichst zu vermeiden, müssen frühzeitig der Bedarf sowie die Konzepte zur Nachnutzung angestoßen werden.

5 Klimaschutz und Klimawandelanpassung

Der Klimawandel ist für die Region immer deutlicher spürbar und hat in den Jahren 2023 und 2024 mit den aufgetretenen Unwetterereignissen vielerorts erhebliche Schäden im Zollernalbkreis verursacht. Der Klimaschutz und die Klimawandelanpassung müssen gemeinsam gedacht und vorangebracht werden sowie in konkreten Maßnahmen münden. Die Konzeptionen sowie die daraus resultierende Umsetzung von Projekten berücksichtigen die regionale Wertschöpfung als eine Rahmenbedingung für die zukunftsfähige Ausrichtung des Wirtschaftsstandorts Zollernalbkreis.

Ende 2024 wurde die Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes durch den Kreistag verabschiedet. Im Konzept sind umfangreiche Maßnahmen beschrieben, die beginnend ab 2025 umgesetzt werden. Die größten Hebel auf dem Weg zu einer weitestgehend treibhausgasneutralen Kreisverwaltung stellen weiterhin die Sektoren Gebäude und Mobilität dar.



Neben dem Klimaschutz ist die Anpassung an den Klimawandel immer mehr in den Fokus gerückt. Ab Januar 2025 wird die Erstellung des Konzeptes für die Klimawandelanpassung über einen Zeitraum von 24 Monaten gefördert. Gemeinsam mit den Kommunen und einem externen Dienstleister werden die Grundlagen ermittelt und Maßnahmen in einem Erstkonzept entwickelt.



Amt 18: Vermessung und Flurneuordnung

1 Vermessung

Für die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie des Landes sind zunehmend auch Prozesse in der Vermessungsverwaltung betroffen. Mit Änderung der Verwaltungsvorschriften zur Führung des Liegenschaftskatasters und der Einführung eines landesweiten Auskunftssystems zur Erhebung von Liegenschaftskatasterakten (ILKA) sind alle neu entstehenden Vermessungsschriften und die archivierten Vermessungsakten digital vorzuhalten. Die hierfür notwendige Digitalisierung und Qualitätssicherung stellt einen großen Aufgabenbereich dar.

Der Schwerpunkt der Liegenschaftsvermessungen liegt bei den Gebäudeaufnahmen zur Aktualisierung des Gebäudebestandes. Ein vollständiger und aktueller Gebäudebestand ist unverzichtbare Grundlage für alle Planungen und insbesondere auch für Rettungsdienste und Nutzer von Navigationsgeräten. Antragsbezogene Grenzfeststellungen und Straßenschlussvermessungen bilden eine weitere hoheitliche Kernaufgabe. Mit Ingenieurvermessungen für Bauwerksüberwachungen und Vermessungsleistungen im Zusammenhang mit hausinternen Bauprojekten werden landratsamtsinterne Aufgaben unterstützt.

Seit Juni 2024 sind viele Geodaten kostenfrei erhältlich. Open Geodata ermöglicht die unbeschränkte Nutzung der in der öffentlichen Verwaltung erhobenen Daten. Mit der Einbindung dieser Daten im Geoportal ZAK stehen den Bürgern des Zollernalbkreises nunmehr sämtliche Informationen der Flurstücke digital zur Verfügung. Grenzpunkte können unter Angabe ihrer Vermarkungsart und Genauigkeit visualisiert werden.

Mit dem GIS-Team steht den Gemeinden ein kompetenter Dienstleister als Bindeglied bei der Bereitstellung von INSPIRE konformen Bebauungsplänen und Bearbeitung von Jagdkatastern zur Verfügung. Hausintern wird das GIS-System bedarfsgerecht gewartet und weiterentwickelt und die Fachämter mit maßgeschneiderten Anwendungen unterstützt.

2 Flurneuordnung

Derzeit bearbeiten die Flurneuordnungsteams Flurneuordnungsverfahren in Albstadt (Ost), Nusplingen (Galgenwiesen) und Obernheim II. Weitere Naturschutz- und Ortslageverfahren sind in Vorplanung. Die Genehmigungen der Wege- und Gewässerpläne für Albstadt (Ost) und Obernheim II stehen im kommenden Jahr bevor.

Die Finanzierung der Flurneuordnungsverfahren erfolgt außerhalb des Kreishaushalts über Zuschüsse des Landes, des Bundes und Beiträge der Beteiligten.

Das Landesprogramm „Modernisierung ländlicher Wege“ wird im kommenden Haushaltsjahr fortgeführt. Gemeinden können für den landwirtschaftlichen Wegebau eine Förderung aus Landesmitteln von 40 % der reinen Baukosten erhalten.



Amt 20: Bevölkerungsschutz

1 Beschaffungen gem. Bedarfsplan für Feuerwehr und Katastrophenschutz

Die Maßnahmen gem. Bedarfsplan für das Jahr 2025 wurden seitens dem Amt für Bevölkerungsschutz, auch in Anbetracht der angespannten Haushaltslage, bereits im Vorfeld geprüft. Einige Punkte werden aufgrund der Haushaltslage und dem Ergebnis vorgelagerter Besprechungen geschoben.

Allgemein soll der Ausbildungsstand bei den Feuerwehren und den Hilfsorganisationen durch Lehrgänge und Übungen weiterhin höchstmöglich gehalten werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt weiterhin bei der Stabsarbeit und der damit verbundenen Führungsstruktur, sowie der Vegetationsbrandbekämpfung.

1.1 Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug Philipp-Matthäus-Hahn-Schule

Es wurde eine Ersatzbeschaffung für das 33 Jahre alte Ausbildungsfahrzeug an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule vorgesehen. Das Fahrzeug wird seit einigen Jahren im Schulfach Feuerwehr-Grundausbildung eingesetzt. In Absprache mit dem Fachlehrer wird auf eine Ersatzbeschaffung zugunsten flexibel einsetzbarer Rollwagen verzichtet. Für die Beschaffung der Rollwagen inklusive Material werden 25.000 € angesetzt. So wird auf die Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeugs der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule verzichtet und lediglich das erforderliche Material auf Rollwagen beschafft.

1.2 Trinkwasserreserve

Durch Stromausfall oder Zerstörung der Infrastruktur oder Verseuchung des Trinkwassers sind zur Wiederherstellung der Trinkwasserversorgung aufwändige Maßnahmen erforderlich. Um einen gewissen Zeitraum überbrücken zu können, sollen die Städte und Gemeinden, für deren Krisenstab und für die Einsatzkräfte ihrer Feuerwehren und der Hilfsorganisationen ausreichend Trinkwasser vorhalten. Entsprechend dem Bedarfsplan soll der Landkreis ein System zur Trinkwasserbevorratung für das Landratsamt und für die Einheiten des Katastrophenschutzes beschaffen. Zusätzlich soll ein Kühlanhänger für Transport und Lagerung beschafft werden.

Die Maßnahme wird nicht im Haushaltsjahr 2025 umgesetzt.

1.3 Kraftstoffreserve

Zur Sicherung des Kraftstoffvorrats im Zollernalbkreis wäre eine Notstromversorgung mit Kosten von rund 30.000 € im Bedarfsplan enthalten. In dem Neubau der Straßenmeisterei Albstadt-Lautlingen wurde eine leistungsfähige Notstromversorgung bereits integriert. Damit kann die Tankstelle auf dem Betriebsgelände autark betrieben werden. Auf diese Maßnahme wird im Haushalt 2025 verzichtet.



1.4 Warnung der Bevölkerung

Neben der einschlägigen Warnmöglichkeiten wie z.B. der Smartphone-App NINA, der Cell-Broadcast Funktion auf Smartphones, Social-Media und der Presse, wurde in Teilen des Landkreises das Sirennennetz ertüchtigt. Ergänzend sollen mobile Hochleistungs-Lautsprecheranlagen zur Bevölkerungsinformation beschafft werden. Mittels Durchsagen kann die Bevölkerung in bestimmten Situationen mit Informationen und Verhaltensweisen versorgt werden. Für die Maßnahme ist ein Betrag von 20.000 € vorgesehen.

Die Maßnahme wird nicht im Haushaltsjahr 2025 umgesetzt.

1.5 Großtierrettung

Die technische Hilfeleistung zur Rettung von Tieren ist eine Pflichtaufgabe der Feuerwehr nach dem Feuerwehrgesetz. Inzwischen steht in der Landesbauordnung die Möglichkeit der Rettung von Tieren an gleicher Stelle wie die Rettung von Menschen. Um dies sachgerecht gewährleisten zu können, ist die Beschaffung von Einsatzmitteln erforderlich. Hierfür sind Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 150.000 € vorgesehen. Da auf die Beschaffung eines Fahrzeugs zunächst verzichtet werden kann und lediglich auf die Beschaffung der Technik abgezielt wird, wurde der Ansatz auf 50.000 € für das Haushaltsjahr 2025 reduziert.

2 Ersatzbeschaffungen

2.1 Laptops für den Einsatzleitwagen 2 des Landkreises

Die EDV Ausstattung des Einsatzleitwagens 2 muss altersbedingt ersetzt werden. Erste Ausfälle sind bereits eingetreten. Eine jederzeitige Einsatzbereitschaft muss gewährleistet bleiben, weshalb weitere Ausfälle nicht hinnehmbar sind. Die Kosten belaufen sich auf 15.000 €.

2.2 Atemschutzreserve

Der Zollernalbkreis förderte bereits in der Vergangenheit die Atemschutzreserven, welche in Abrollbehältern an den Standorten Albstadt, Balingen und Hechingen stationiert ist. Die bisherige Technik in Form von „Normaldruckgeräten“ ist veraltet, die Produktion wird seitens der Hersteller ab 2025 eingestellt. Die Umstellung auf die aktuelle „Überdrucktechnik“ muss sukzessive erfolgen, da noch nicht alle Feuerwehren umgerüstet haben. Hierfür werden im HH 2025 30.000 € zum Beginn der stufenweisen Umstellung vorgesehen.

2.3 Ersatzbeschaffung Einsatzmittel und Verbrauchsmaterialien

Diverse Ersatzbeschaffungen wurden mit 5.000 € veranschlagt.



3 Neubau Integrierte Leitstelle Zollernalb

Die Integrierte Leitstelle Zollernalb (ILS) ist die zentrale Anlaufstelle für Notfallmeldungen über die europäische Notfallnummer 112 im Zollernalbkreis. Die ILS alarmiert alle Einsätze des medizinischen Rettungsdienstes, der Feuerwehren und des Technischen Hilfswerks im Zollernalbkreis und dient als rückwärtige Koordinierungsstelle bei Einsätzen und größeren Schadenslagen. Seit einigen Jahren ist dabei im Bereich der Großschadenslagen eine deutliche Zunahme hinsichtlich Häufigkeit und Intensität erkennbar. Die Integrierte Leitstelle wird in gemeinsamer Trägerschaft mit dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V. betrieben. Der Kreis kommt damit seiner Aufgabe nach § 4 Abs. 1 Feuerwehrgesetz nach, Leitstellen zu schaffen und zu betreiben. Sämtliche Leitstellenkosten (Personalkosten, Betriebskosten usw.) mit Ausnahme der Investitionen, welche rein für den Aufgabenteil eines Vertragspartners genutzt werden, werden jeweils hälftig getragen.

Bereits 2021 wurde in der Fortschreibung des Bedarfsplans für Feuerwehr und Katastrophenschutz im Zollernalbkreis dargestellt, dass zum Ende des Betrachtungszeitraums des Bedarfsplans (2022 - 2026) mit dieser Modernisierung zu rechnen ist und mit einer baulichen Veränderung und Erweiterung mit Stabsräumen einhergehen soll.

Das stetig steigende Notrufaufkommen (im Jahr 2023 – 40.529 Hilfeersuchen; im Jahr 2020 – 30.211 Anrufe), die gestiegenen Anforderungen an eine ILS (Koordinierungsstelle bei größeren Schadenslagen und größerer Aufwand durch zunehmende Technik) und die Integration von Stabsräumen bedingen einen deutlichen räumlichen Mehrbedarf, welcher am derzeitigen Standort nicht umgesetzt werden kann. Darüber hinaus entspricht die Integrierte Leitstelle Zollernalb als Kritische Infrastruktur des Kreises nicht mehr den derzeitigen Sicherheitsstandards für solche Einrichtungen.

Das Projekt wurde bereits im Februar in einer Sitzung des Bereichsausschusses für den Rettungsdienst Zollernalbkreis vorgestellt und mit den Kostenträgern für den rettungsdienstlichen Teil der Leitstelle, den Krankenkassen, eingehend diskutiert. Auch der Bereichsausschuss kam zu dem Ergebnis, dass eine Leitstelle an einem neuen Standort errichtet werden soll. Durch einen Neubau behält der Landkreis die autonome Steuerungsfähigkeit in Notfallsituationen. In der Sitzung am 09.12.2024 hat der Kreistag dem Neubau der Integrierten Leitstelle zugestimmt.

Derzeit wird für den Landkreis von einem Kostenvolumen von 4.785.000 € ausgegangen. Dadurch wird für das Jahr 2025 eine Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 4.785.000 € notwendig. Die erforderlichen Haushaltsmittel wären in den Jahren 2026 und 2027 bereitzustellen.



Amt 21: Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Das Amt 21 nimmt die Aufgaben der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde wahr, die sich auf folgende vier Fachbereiche erstrecken:

Tierschutz

Tiergesundheit

Lebensmittel- und Fleischhygieneüberwachung

Tierarzneimittelüberwachung

1 Tierschutz

Die Tierschutzüberwachung ist ein wichtiger Bestandteil des Tierschutzrechts und umfasst verschiedene Maßnahmen zur Sicherstellung, dass Tiere artgerecht gehalten werden und vor Misshandlungen geschützt sind.

Während der Corona-Pandemie angeschaffte Haustiere sind häufig mit den geänderten Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz und im Freizeitverhalten der Bürger nicht in Einklang zu bringen. Insofern steigern diese Umstände das ohnehin schon hohe Niveau an Bürgeranzeigen über tierschutzrelevante Missstände in privaten Tierhaltungen.

Neben dem hohen Fallaufkommen sind inhaltlich immer aufwendigere und länger andauernde Verwaltungsverfahren zu führen, die nicht selten in juristische Auseinandersetzungen münden. Als Folge entstehen aufgrund gerichtlicher Überprüfungen beispielsweise bei der endgültigen Einziehung von Tieren hohe Unterbringungskosten während des Verfahrens.

2 Tiergesundheit

Die Tiergesundheit beschäftigt sich mit der Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit von Tieren. Dies beinhaltet auch die Förderung des Wohlbefindens von Tieren und den Schutz vor Tierseuchen sowie die Gewährleistung der Sicherheit von Tierprodukten für den menschlichen Verzehr.

Monitoring-Programme haben für das frühzeitige Erkennen eines möglichen Eintrages einer Tierseuche eine große Bedeutung. Das Ziel des Monitorings besteht darin, frühzeitig Ausbrüche zu erkennen, die Verbreitung der Krankheit zu kontrollieren und geeignete Maßnahmen zur Eindämmung zu ergreifen. Neben zahlreicher Programme im Nutztierbereich ist insbesondere auch die Jägerschaft im Wildtierbereich zur frühzeitigen Erkennung eines Eintrages der Afrikanischen Schweinepest (ASP) eng einbezogen.

Im Zollernalbkreis werden zahlreiche Vorbereitungsmaßnahmen für den Fall eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest ergriffen. Diese ist zwischenzeitlich mit



dem Nachweis eines positiven Wildschweines im Sommer 2024 im Rhein-Neckar-Kreis in Baden-Württemberg angekommen. Hierzu werden Vorbereitungsmaßnahmen in einem interdisziplinär zusammengesetzten Gremium aus den Bereichen Forst, Landwirtschaft, Bevölkerungsschutz, Jagd, Naturschutz, ForstBW sowie der Jägerschaft koordiniert.

Auf Landesebene werden zentral sog. Kadaversuchhunde ausgebildet, die die Kreise bei einem ASP-Erstfund in die Lage versetzen sollen, die räumliche Erstreckung des Seuchengebietes rasch erkennen und festlegen zu können.

3 Lebensmittel- und Fleischhygieneüberwachung

Die Lebensmittelüberwachung ist eine staatliche Aufgabe mit dem Ziel Verbraucher vor gesundheitlichen Risiken durch Lebensmittel zu schützen und einen hohen Qualitätsstandard der Lebensmittel sicherzustellen. Sie umfasst die Kontrolle der gesamten Lebensmittelkette, angefangen bei der Produktion über die Verarbeitung, den Transport, die Lagerung bis hin zum Verkauf und die Abgabe an den Verbraucher.

Die aktuelle wirtschaftliche Lage der Betriebe sowohl im produzierenden als auch verarbeitenden Lebensmittelbereich im Zollernalbkreis bleibt durch die allgemeine Konsumzurückhaltung und einen Mangel an Fach- und Arbeitskräften sowie hohen Energie- und Personalkosten weiter angespannt.

Analog zum Konsumentenverhalten verschiebt sich die Überwachungstätigkeit teilweise immer mehr in den virtuellen Raum. Dies führt in der Nachverfolgung und Ahndung von Verstößen zu besondere Herausforderungen, da Internethändler häufig ihren Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem Drittland haben.

4 Tierarzneimittelüberwachung

Die Tierarzneimittelüberwachung ist ein wichtiger Bestandteil der veterinärmedizinischen Praxis und des Tierschutzes. Sie umfasst die Kontrolle und Überwachung von Arzneimitteln, die zur Behandlung von Tieren eingesetzt werden, um sicherzustellen, dass diese Medikamente sicher, wirksam und von hoher Qualität sind.

Hierbei wird auch die Anwendung von Tierarzneimitteln überwacht, um sicherzustellen, dass sie gemäß den Vorgaben erfolgt. Dazu gehört auch die Überprüfung der Einhaltung von Wartezeiten (Zeitspanne zwischen der letzten Medikamentengabe und der Schlachtung oder dem Melken), um Rückstände im Fleisch oder in Milchprodukten zu vermeiden. Um zu verifizieren, dass Lebensmittel tierischen Ursprungs (wie Fleisch, Milch und Eier) keine schädlichen Rückstände von Arzneimitteln enthalten, werden regelmäßig Proben erhoben.



Ein weiteres Anliegen in der Tierarzneimittelüberwachung ist die Bekämpfung der Antibiotikaresistenz. Der übermäßige oder unsachgemäße Einsatz von Antibiotika in der Tierhaltung kann zur Entwicklung resistenter Bakterien führen, was sowohl für Tiere als auch für Menschen ein ernsthaftes Gesundheitsrisiko darstellt.



Amt 22: Gesundheitsamt

1 Gesundheitsplanung und -prävention

Durch die Novellierung des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst wurden die Themen Gesundheitsplanung und -prävention stärker in den Fokus gerückt.

Vor diesem Hintergrund wurden die beim Gesundheitsamt angesiedelte kommunale Gesundheitskonferenz und die Stelle der kommunalen Suchtbeauftragten im Sommer 2024 innerhalb des Amtes zu einem gemeinsamen Sachgebiet „Gesundheitsplanung“ zusammengefasst. Neben der bisherigen Arbeit liegt der Schwerpunkt nun zusätzlich auf der Gesundheitsplanung und der Gesundheitsberichterstattung.

Die Gesundheitsberichterstattung ist eine der Kernaufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes. Dabei wird die gesundheitliche Lage und Versorgung der Bevölkerung im Zollernalbkreis beschrieben und analysiert, um u.a auf dieser Basis langfristig die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

Der Zollernalbkreis wird sich auch im neuen Haushaltsjahr weiterhin auf Landesebene in den entsprechenden Gremien im Bereich Gesundheitsplanung einbringen.

Hauptziel für das Haushaltsjahr 2025 ist es, den ersten Gesundheitsbericht für den Zollernalbkreis zu erstellen.

2 Weiterbildung im Rahmen der Facharztausbildung

Auch im kommenden Haushaltsjahr werden im Gesundheitsamt Ärzte im Rahmen der Weiterbildung zum Facharzt für öffentliches Gesundheitswesen durch die im Amt angesiedelten weiterbildungsberechtigten ärztlichen Kollegen ausgebildet. Derzeit befinden sich zwei Ärzte in der Facharztausbildung.

Durch die Weiterbildung leistet der Zollernalbkreis einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung des öffentlichen Gesundheitsdienstes und zur Fachkräftegewinnung.

3 Außenstelle des Gesundheitsamtes

In der Einrichtung zur vorläufigen Unterbringung auf dem Lochen betreibt das Gesundheitsamt mit einem externen Arzt und einer Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes eine Behandlungseinrichtung, da es bisher nicht möglich war, die Versorgung der Bewohner mit niedergelassenen Ärzten sicherzustellen.



4 Digitalisierung

In Baden-Württemberg laufen bezüglich der Digitalisierung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes Landesprojekte, an denen je ein Mitarbeiter aus dem Gesundheitsamt und ein Mitarbeiter aus dem Amt für Digitalisierung beteiligt sind.

Die einzelnen Fachbereiche des öffentlichen Gesundheitsdienstes sollen landesweit schrittweise in einheitliche digitale Prozesse übergeleitet werden.

Amt 23: Landwirtschaftsamt

Das Landwirtschaftsamt in Balingen fungiert als staatliche untere Verwaltungsbehörde im Zollernalbkreis. Sie ist für die landwirtschaftlichen Belange sowie für die Belange des Obst-/Gartenbaus im Zollernalbkreis zuständig. Die sich daraus ergebenden weitgehend hoheitlichen Aufgaben sind in 5 Sachgebiete aufgeteilt. Die folgende Abbildung veranschaulicht den Aufgabenbereich und den Aufbau der unteren Landwirtschaftsbehörde Zollernalbkreis.

Abbildung 1: Sachgebiete der unteren Landwirtschaftsbehörde Zollernalbkreis:



Sachgebiet 231 „Ausgleichsleistungen“, Sachgebiet 232 „Agrarstruktur/Investitionsförderung“, Sachgebiet 233 „landwirtschaftliche Produktion“ sowie das Sachgebiet 234 „Ernährung & Hauswirtschaft“. Hinzu kommt das Sachgebiet 235 „Biodiversität und Landnutzung“.

Die wesentlichen Aufgaben der einzelnen Sachgebiete lassen sich wie folgt beschreiben:

Sachgebiet 231 „Ausgleichsleistungen“: In diesem Sachgebiet laufen alle Förderverfahren der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP). Hier erfolgt die Beantragung und Bearbeitung der Ausgleichsleistungen, welche jährlich über EU-/Bundes-/Landesmittel im Bereich Landwirtschaft beantragt werden können.

Sachgebiet 232 „Agrarstruktur und Investitionsförderung“: Die untere Landwirtschaftsbehörde ist Träger des öffentlichen Belanges Landwirtschaft. Als solche verfasst sie Stellungnahmen zu und allen raumwirksamen Maßnahmen/Fachplanungen (v.a. Baugesuche im Außenbereich, Regional-/ Bauleitplanungen sowie Schutzgebietsausweisungen). Daneben werden hier Fragen des landwirtschaftlichen Grundstücksverkehrs bearbeitet. Im Bereich der Investitionsförderungen/Betriebswirtschaft werden Fragen zur betrieblichen Weiterentwicklungen landwirtschaftlicher Unternehmen behandelt, Stallbauberatungen durchgeführt sowie Fördermaßnahmen nach dem Agrarinvestitionsförderprogramm bearbeitet.



Sachgebiet 233 Landwirtschaftliche Produktion: Ein wesentlicher Aufgabenbereich in diesem Sachgebiet besteht in der Kontrolle aller Ausgleichsleistungen welche jährlich über EU-/Bundes-/Landesmittel in den Bereich der Landwirtschaft fließen und über das Sachgebiet 231 beantragt wurden. Hinzu kommen die Kontrollen zu den damit verbundenen Verpflichtungen wie der Konditionalität, den Ökoregelungen, den Vorgaben aus FAKT II (Förderprogramm Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl) sowie den gesetzlichen Vorgaben aus dem Bereich Pflanzenbau (z.B. Düngeverordnung, Pflanzenschutzgesetz). Daneben findet in diesem Sachgebiet die Beratung zu allen landwirtschaftlichen Themen im Bereich Pflanzenbau statt sowie die Ausbildungsberatung, Organisation & Durchführung beruflicher Abschlussprüfungen im Beruf Landwirt.

Sachgebiet 234 Hauswirtschaft und Ernährung: In diesem Sachgebiet sind die Themen verortet, die sich mit dem Bereich der Hauswirtschaft und der Ernährung befassen (z.B. Landesinitiative bewusste Kinderernährung), die Gläserne Produktion, die Öffentlichkeitsarbeit und die Ausbildungsberatung im Bereich Hauswirtschaft. Zudem bietet das Landratsamt über dieses Sachgebiet die Möglichkeit, der beruflichen Fortbildung zur staatlich geprüften Hauswirtschafterin.

Sachgebiet 235 Biodiversität und Landnutzung: Neben den Aufgaben, welche sich aus der Umsetzung des Biodiversitätsstärkungsgesetzes (Reduzierung des Pflanzenschutzmittel-einsatzes, Steigerung des Ökologischen Landbaus, Erhaltung des Streuobstes, Biotopverbundplanung (Mitwirkung)) ergeben, ist hier die Fachberatung zum Obst-, und Gartenbau und alle Themen zum Streuobst sowie die Umweltbildung verortet.

Sachgebietsübergreifend werden im Bereich der Fort- und Weiterbildung ca. 40 Veranstaltungen/ Jahr in den Bereichen Pflanzenbau, Tierhaltung, Obst- und Gartenbau, Ernährung/Hauswirtschaft und im Rahmen der Gläsernen Produktion durchgeführt.

Beginn der neuen Förderperiode der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) in 2023

Wie bereits im letzten Haushaltsvorbericht ausführlich dargestellt, ist die GAP der einzige Politikbereich der Europäischen Union, welcher voll gemeinschaftlich finanziert wird. Sie wird aus den Mitteln des EU-Haushalts auf europäischer Ebene finanziert und verwaltet. Die Finanzierung erfolgt über den Europäischen Garantiefonds für Landwirtschaft (EGFL) und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Seit Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) 1957 verfolgt die GAP das Ziel, die Versorgung mit Nahrungsmitteln zu gewährleisten und die Einkommen der Landwirte zu sichern. Nachdem seit Mitte der 90iger Jahre auch Agrarprodukte den Regelungen der Welthandelsorganisation (WTO) unterliegen, wurden die Maßnahmen zur Preisstützung von Agrarerzeugnissen und die Regulierung der Agrarmärkte durch Marktordnungen nach und nach abgebaut. Gleichzeitig erhalten die Landwirte seitdem an Umweltauflagen gebundene Direktzahlungen. Diese Zahlungen werden der 1. Säule der GAP zugerechnet. Ergänzend werden in der 2. Säule der GAP Fördermaßnahmen für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum angeboten. Hierzu zählt auch das Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) des



Landes Baden-Württemberg oder die Landschaftspflegerichtlinie (LPR). Die Europäische Kommission hatte ihre Vorschläge zur neuen Förderperiode der GAP bereits im Juni 2018 vorgelegt, da die Reform ursprünglich ab 2021 in Kraft treten sollte. Angesichts grundlegender Neuerungen haben sich die Verhandlungen auf europäischer und nationaler Ebene hingezogen. Parallel verhandelte der Europäische Rat über den Mehrjährigen Finanzrahmen der EU für 2021–2027, welcher die finanziellen Mittel festlegt, die u. a. für die GAP zur Verfügung stehen.

Neuerungen der GAP 2023-2027: Die Ziele der GAP 2023 -2027 sind Teil des „European Green Deal“ und spiegeln die Ansprüche der Gesellschaft an die Landwirtschaft in Bezug auf Klima-, Natur-, Umwelt- und Tierschutz. Die GAP 2023 -2027 soll „grüner und gerechter“ sein und bringt folgende Änderungen mit sich: Den Mitgliedsstaaten wird über die nationalen Strategiepläne mehr Gestaltungsspielraum und Verantwortung zugestanden. Damit legen die Mitgliedstaaten fest, wie die Mittel des EU-Agrarhaushaltes auf nationaler Ebene in der 1. und der 2. Säule verwendet werden.

Ziele der GAP: Die GAP 2023-2027 ist darauf ausgerichtet, die nachhaltige Entwicklung im Bereich des Agrar- und Ernährungssektors und der Ländlichen Räume zu verbessern. Sie umfasst drei übergeordnete, generelle, neun spezifische sowie ein Querschnittsziel. Zu den generellen Zielen zählen 1.) die Förderung eines intelligenten, diversifizierten und krisenfesten Agrarsektors 2.) die Stärkung des Beitrages zu den Umwelt- und Klimazielen der EU und 3.) die Stärkung des sozioökonomischen Gefüges ländlicher Räume. Die neun spezifischen Ziele reichen u.a. von der Nahrungsmittelsicherheit, der Einkommenssicherung, dem Klimaschutz, dem nachhaltigen Ressourcen-Management über die Unterstützung des Generationswandels bis hin zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit. Zur Erweiterung und Verbesserung der GAP im Sinne des Green Deals der EU wurden in den Bereichen Umwelt-, Klima- und Biodiversitätsschutz neue Instrumente eingeführt:

1. Erweiterte Konditionalität: Die erweiterte Konditionalität fasst die bisherigen Anforderungen aus den Bereichen Greening und Cross-Compliance zusammen. Damit werden die Grundvoraussetzungen festgelegt, welche die Landwirte erfüllen müssen, wenn sie Mittel aus den beiden Säulen der GAP beantragen. Hierzu zählen Vorgaben aus dem Bereich der Tier-, Umwelt, Natur und Wasserschutz:

Erhaltung der Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand (GLÖZ). Hierzu zählen 9 flächenbezogene Vorgaben aus dem Bereich des Natur-, Umwelt, und Wasserschutz (z. B. Dauergrünlanderhaltung, Erosionsschutz, Vorgaben zur Fruchtfolge). Grundanforderungen an die Betriebsführung (GAB). Die GAB umfassen alle rechtlichen Bestimmungen aus dem Bereich des Natur-, Umwelt-, Wasser- und Tierschutz, welche seitens der Landwirte eingehalten werden müssen, wenn Mittel aus dem Agrarhaushalt beantragt werden.

2. Ökoregelungen (ÖR): Alle Mitgliedstaaten müssen den Landwirten aus den Mitteln der 1. Säule sogenannte Öko-Regelungen anbieten. Hierbei handelt es sich um bundeseinheitliche, 1jährige Maßnahmen aus dem Bereich Agrarumwelt. Die Beantragung dieser Maßnahmen ist für Landwirte freiwillig. IM ZAK werden insbesondere die ÖR 5 „Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von einzelnen



Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten“ und die ÖR 7 „Landbewirtschaftung in Natura 2000-Gebieten entsprechend der Schutzziele“ sehr stark in Anspruch genommen.

3. Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) Darüber hinaus werden aus dem Bereich der AUKM über die 2. Säule der GAP weitere Maßnahmen angeboten. Deren Angebot ist für die Mitgliedsstaaten verpflichtend, die Teilnahme seitens der Landwirte ist dagegen freiwillig. Die AUKM dienen dem Erhalt von Ökosystemen oder der Ressourceneffizienz und unterstützen den Green Deal mit der Farm to Fork-Strategie und der Biodiversitätsstrategie 2030. Zu den AUKM zählt in Baden-Württemberg weiterhin das Agrarumweltprogramm FAKT (Förderprogramm Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl), welches im Zuge der neuen GAP angepasst wurde.

Auswirkungen der GAP 2023- 2027 auf den ZAK: Wie vergangenes Jahr im Vorbericht dargestellt, nehmen im ZAK überdurchschnittlich viele Landwirte an Maßnahmen aus dem Bereich der AUKM teil. So flossen in der vorherigen Förderperiode jährlich knapp 5 Mio. € über FAKT sowie rund 1,5 Mio. € über LPR (Landschaftspflegerichtlinie) EU-, Bundes und Landesmittel in den Zollernalbkreis.

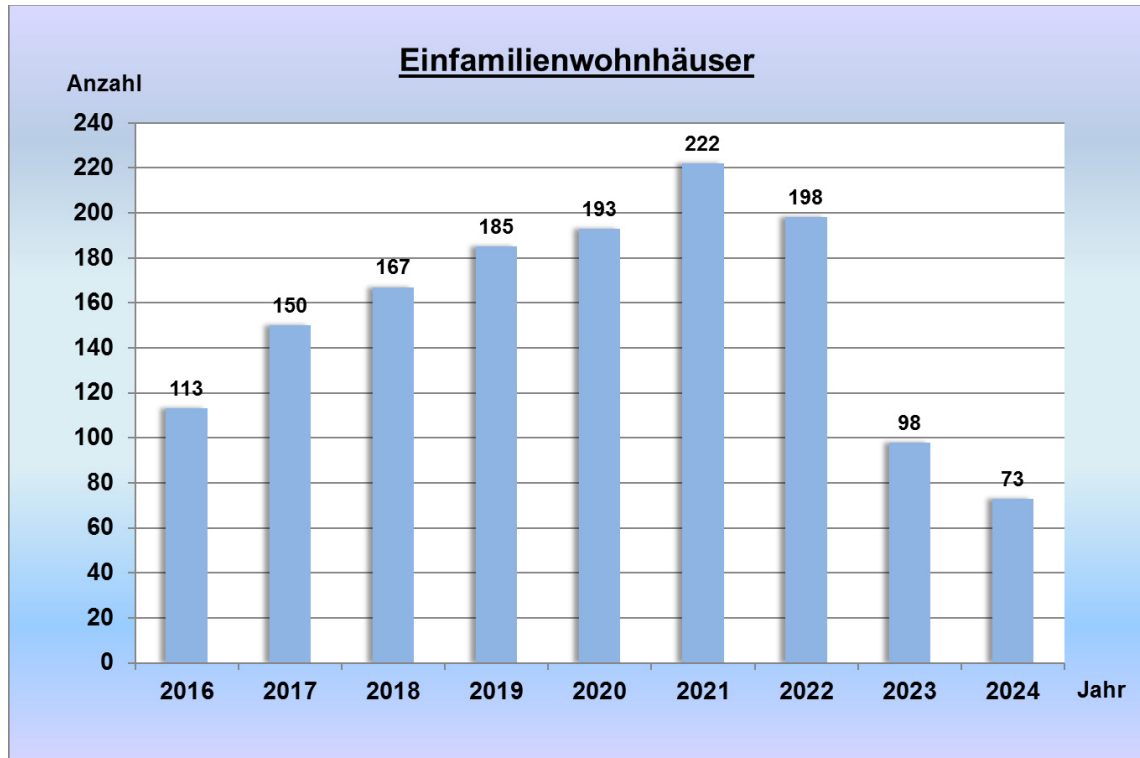
Entgegen der Erwartungen hat die überdurchschnittlich hohe Teilnahme der Landwirte an Maßnahmen im Bereich der extensiven Grünlandbewirtschaftung (ÖR 5 und ÖR 7), sowie an Grünlandmaßnahmen aus dem Bereich FAKT II die deutliche Absenkung der Direktzahlungen der 1. Säule kompensiert. D. h. bei einer Betrachtung des gesamten Landkreises lässt sich sogar eine Steigerung der Gesamtmittel feststellen, welche über die GAP in den ZAK fließen. Landkreise mit einem deutlich größeren Anteil an Ackerbewirtschaftung sowie Betriebe, welche über viel Ackerland, wenig Grünland verfügen und/oder ihr Grünland intensiver bewirtschaften haben dagegen eine deutliche Absenkung der Ausgleichsleistungen aus der GAP zu verzeichnen.



Amt 30: Bauen und Naturschutz

1 Baurecht und Kreisbaumeisterstelle

In der Entwicklung der Fallzahlen der Anträge für Einfamilienhäuser und für Mehrfamilienhäuser ist ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.



Dieser Rückgang macht sich auch bei den Gebühreneinnahmen bemerkbar. Zwar kann der für 2024 angenommene Haushaltsansatz erreicht und voraussichtlich auch noch knapp übertroffen werden, jedoch wird nach sechs fetten Jahren mit Einnahmen von bis zu 1,7 Mio. € die Millionengrenze wohl nicht mehr erreicht werden. Gerade die Inflation im Allgemeinen, aber speziell die extremen Kostensteigerungen im Bausektor, verbunden mit höheren Verbraucherzinsen lassen auch für 2025 keine Trendwende erkennen. Es wurde daher eine vorsichtige Schätzung der Einnahmen abgegeben.

2 Immissionsschutz

Positiv ist hier zu vermerken, dass zwei größere Steinbrucherweiterungen in Haigerloch voraussichtlich dieses Jahr noch abgeschlossen werden können. Leider kann dies für den Steinbruch am Plettenberg aufgrund von Umweltauflagen noch immer nicht verkündet werden. Gleiches gilt für die Großprojekte der Windkraftanlagen in Burladingen. Auch fehlen noch umfangreiche Unterlagen / Gutachten. Somit steht auch nicht fest, ob die im Haushaltsplan angenommenen Gebühreneinnahmen aus diesen Projekten fließen werden.

Die Zahl der Beschwerden über Lärm- und Geruchsbeschwerden nehmen zu. Insbesondere in Bereichen, wo die Wohnbebauung an Gewerbebetriebe angrenzt.



Eine weitere Beschwerdequelle sind die Wärmepumpen, welche inzwischen bei nahezu jedem Wohngebäude zum Einsatz kommt. Diese Beschwerden sind zwar nahezu allesamt unbegründet, da die Pumpen die max. zulässigen Lärmwerte einhalten, dennoch stellen auch zulässige Lärmemissionen gerade nachts eine Belästigung dar.

3 Schornsteinfegerwesen

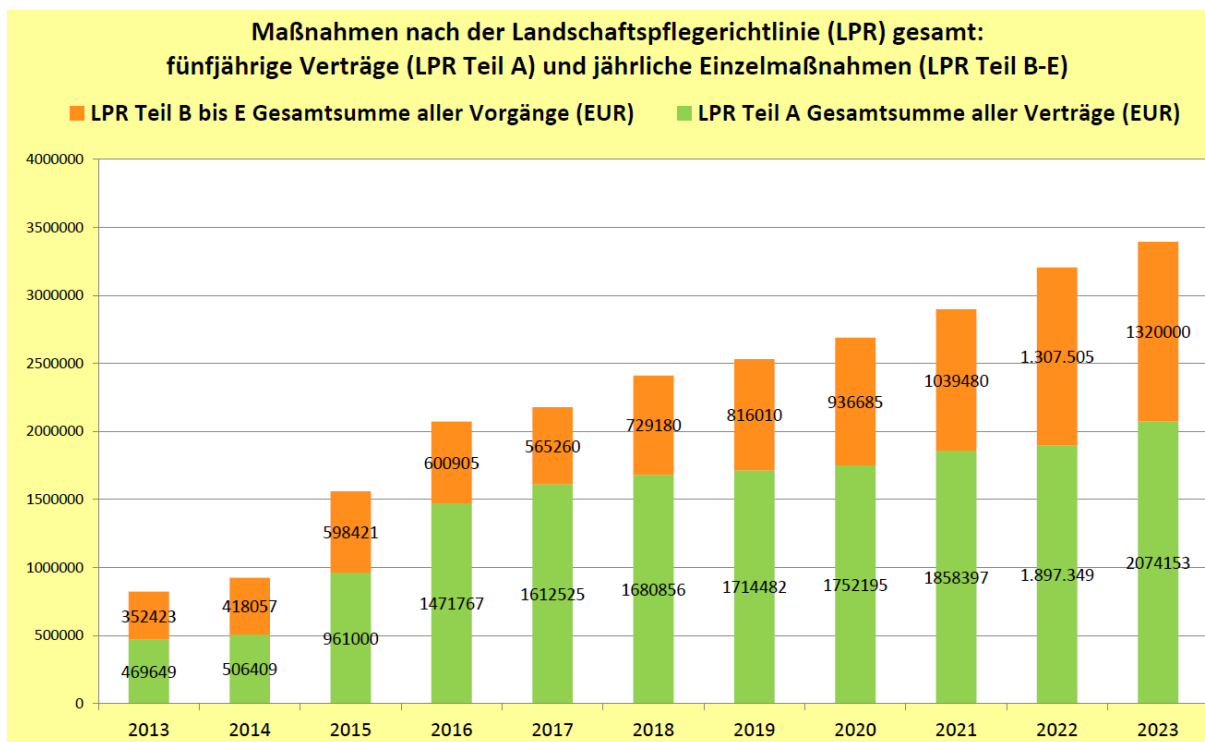
Im Sachgebiet des Immissionsschutzes befindet sich auch die Stelle für das Schornsteinfegerwesen. Hier kommt es zu einem deutlichen Anstieg der Problemfälle, da § 72 GEG festsetzt, dass Ölfeuerungsanlagen, die vor dem 01.01.1991 eingebaut wurden nicht mehr betrieben werden dürfen. Ebenso nimmt die Zahl der sogenannten „Kehrverweigerern“ zu, also Personen, die ihre Schornsteine nicht mehr kehren lassen. In der Folge kommt es nahezu wöchentlich zu Ersatzvornahmen vor Ort, in der Regel unter Beteiligung des Polizeivollzugsdienstes.

4 Wohnraumförderstelle

Die Wohnraumförderstelle ist beim Bauamt angegliedert und bearbeitet in einem Umfang von rund 95 % die Darlehnsanträge nach dem Wohnungsbauförderprogramm Baden-Württemberg. Während in der Niedrigzinsphase es relativ uninteressant war über dieses Programm ein Wohnungsbaudarlehen anzustreben, steigt die Nachfrage an. Derzeit können Darlehen über 15 Jahre noch zu 1 % Zins vergeben werden. Finanzpartner für die Antragsteller ist die L-Bank Baden-Württemberg. Im Jahr 2023 konnte die Wohnraumförderstelle für 32 Baufamilien positive Anträge mit einem Volumen von rund 8,2 Mio. € an zinsverbilligen Darlehen bearbeiten. Leider mussten zeitgleich auch 21 Anträge negativ entschieden werden. Für 2024 liegen bisher 34 Anträge vor.

5 Naturschutz

Im Schaubild ist dargestellt, wie sich die Auszahlungen an unsere Landwirte und naturschutzfachlich engagierten Vereine und Verbände auch im 10. Jahr in Folge erhöhten. Es handelt sich hierbei um Landesgelder, welche unsere Vertragspartner hier im Landkreis für Maßnahmen auf dem Gebiet der Landschaftspflege, und im Bereich des Artenschutzes verwenden. Zum Jahresende rechnen wir mit einem weiteren Anstieg – kommen jetzt aber an die Leistungsgrenze, da die beiden mit der Aufgabe betrauten Kollegen ausscheiden. Eine der Stellen wurde in diesen Tagen ausgeschrieben.





Amt 32: Umwelt und Abfallwirtschaft

Der „**Fachbereich 32 – Umwelt und Abfallwirtschaft**“ besteht aus insgesamt 9 Sachgebieten. Der Bereich „Abfallwirtschaft“ besteht aus den Sachgebieten 321 bis 325, die Sachgebiete 326 bis 329 sind dem Bereich „Umwelt“ zugeordnet.

32 Umwelt und Abfallwirtschaft

- SG 321 Abfallwirtschaft
- SG 322 Abfallberatung
- SG 323 Abfallüberwachung
- SG 324 Abfallwirtschaftszentrum
- SG 325 Abfallgebührenveranlagung
- SG 326 Gewerbeaufsicht
- SG 327 Umweltrecht und Organisation
- SG 328 Grundwasser- und Bodenschutz
- SG 329 Oberirdische Gewässer und Abwasser

1 Bereich Abfallwirtschaft

Der Bereich Abfallwirtschaft ist für die Sammlung und Entsorgung von Abfällen als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für das gesamte Kreisgebiet verantwortlich. Für alle Kreiseinwohner und Gewerbe-/Industrieunternehmen gewährleisten wir die ganzjährige Entsorgung der Abfälle.

Für die Sammlung der Abfälle stehen den privaten und gewerblichen Abfallerzeugern Hol- und Bringsysteme, wie z. B. Straßensammlungen und Wertstoffzentren sowie Vereinssammlungen zur Verfügung.

Der Landkreis betreibt neben den 10 Wertstoffzentren noch drei weitere, eigene Entsorgungseinrichtungen im Landkreis. Dies sind das Abfallwirtschaftszentrum in Hechingen sowie die beiden Deponien in Albstadt und in Balingen. Die Deponien in Albstadt und Balingen werden aktuell zu Deponien der Deponieklassen 0 und I ausgebaut. Die ersten Bauabschnitte können voraussichtlich noch im Jahr 2025 abgeschlossen werden.

Durch das breitgefächerte Angebot an Entsorgungsmöglichkeiten kann die Abfallwirtschaft im Zollernalbkreis eine bürgernahe, ressourcenschonende und wirtschaftliche Abfallbeseitigung gewährleisten.

Beim Abfallaufkommen lässt sich im Jahr 2023 ein leichter Rückgang erkennen. Das Pro-Kopf-Aufkommen an Haus- und Sperrmüll liegt mit 97 kg insgesamt 7 kg unter

dem Wert des Jahres 2022. Mit diesem Ergebnis konnte der Zollernalbkreis in der Abfallbilanz des Landes mit dem 7. Platz wieder eine „Top-Ten-Platzierung“ erreichen.

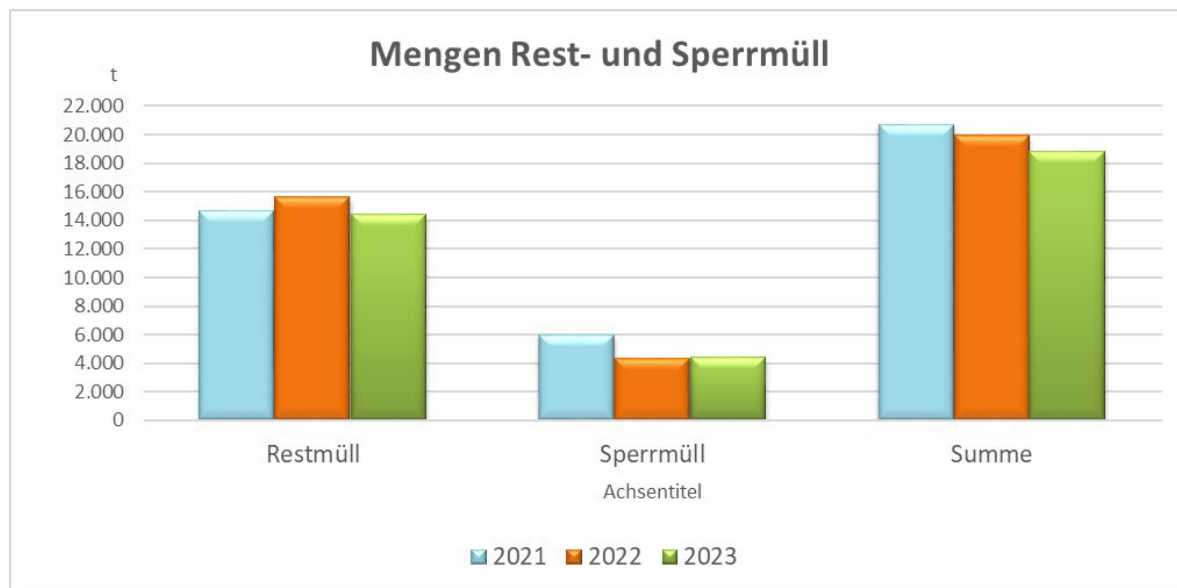
1.1 Entwicklung der Abfallmengen

1.1.1 Restabfälle zur Müllverbrennung, Ersatzbrennstoffaufbereitung und für die Deponierung

Aktuell sind im Zollernalbkreis insgesamt rund 62.000 private Grundstücke sowie nahezu 4.500 gewerbliche und industrielle Betriebe und Unternehmen an die öffentliche Abfuhr angeschlossen.

Die Mengen an Rest- und Sperrmüll haben sich im Jahr 2023 im Vergleich zu den Vorjahren gegenläufig entwickelt. Bei der Restmüllmenge ist ein Rückgang um 8,2% auf insgesamt 14.408 Tonnen zu verzeichnen, während die Menge an Sperrmüll minimal um 1,6 % zugenommen hat. Mit 4.417 Tonnen pendelt sich die Sperrmüllmenge im Jahr 2023 somit in etwa auf dem Vor-Pandemie-Niveau ein.

Das Pro-Kopf-Müllaufkommen liegt im Zollernalbkreis 2023 bei 97 kg und somit 7,2 % bzw. 7 kg unter dem Vorjahreswert.



Grafik: Mengen Rest- und Sperrmüll

Insgesamt sind im Jahr 2023 rund 46.421 Sperrmüllanmeldungen eingegangen. 58% und damit mehr als die Hälfte dieser Anträge wurde online über die Homepage und vor allem über die im Jahr 2022 neu eingerichtete Abfall-App „Abfall ZAK“ gestellt. Dies zeigt deutlich, dass sich Online-Bürgerdienste inzwischen einer großen Akzeptanz und Beliebtheit erfreuen. Die Abfall-App ist mit inzwischen mehr als 20.000 registrierten Nutzern ein klares Erfolgsmodell. Durch eine kontinuierliche Funktionserweiterung wird die Attraktivität und Benutzerfreundlichkeit der „Abfall-ZAK-App“ stetig weiter ausgebaut.



Abfall ZAK



Nach einem leichten Rückgang der Direktanlieferungen beim Abfallwirtschaftszentrum Hechingen im Jahr 2022 sind die Mengen im Jahr 2023 abermals leicht zurückgegangen. Ursächlich hierfür ist vor allen Dingen die Abnahme der Anliefermengen von mineralischen Abfällen zur Deponierung. Hier spiegelt sich die aktuelle Entwicklung in der Baubranche wider. Steigende Energie-, Material- und Personalkosten führen, vor allem im Wohnungsbau, zu einer merklichen Zurückhaltung. Dies wirkt sich in der Folge unmittelbar auf die zu deponierenden Abfallmengen aus.

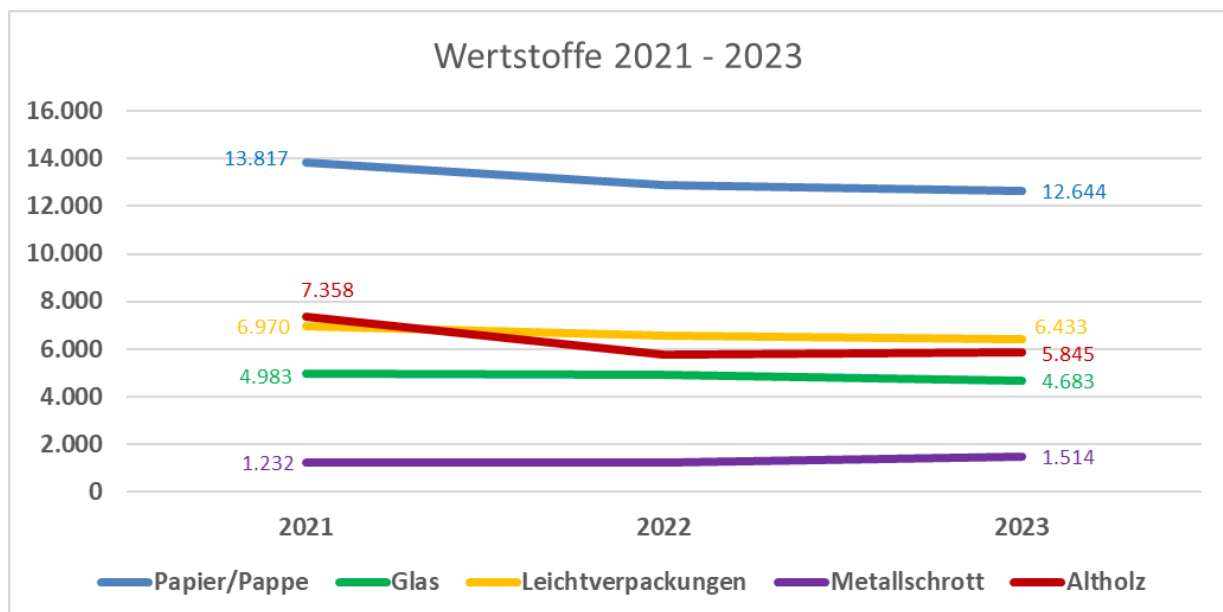
KMD Hechingen	2021	2022	2023
Abfälle zur Deponierung	24.334 t	22.028 t	20.960 t
Thermische Beseitigung	1.004 t	2.066 t	3.295 t
Energetische Verwertung	1.056 t	1.810 t	1.540 t
Gesamt	26.394 t	25.904 t	25.795 t

Grafik: Mengen Selbstanlieferungen KMD Hechingen

1.1.2 Wertstoffe, Grünschnitt und Bioabfall

1.1.2.1 Wertstoffe

Wertstoffe nehmen in der Kreislaufwirtschaft einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Die sortenreine Sammlung in den Wertstoffzentren und die „Blaue Tonne“ erleichtern die folgende Aufbereitung und tragen so zur Steigerung der Recyclingquote bei.



Grafik: Wertstoffe 2021-2023



Die Mengen bei den Wertstoffen Glas, Leichtverpackungen und Altholz bewegen sich auch im Jahr 2023 auf einem ähnlichen Niveau wie bereits in den Vorjahren. Bei Metallschrott ist eine minimale Zunahme der Abnahmemenge zu verzeichnen. Beim Altpapier sind die Mengen auch im Jahr 2023 nochmals leicht gesunken. Die Ursache hierfür liegt in der zunehmenden Digitalisierung und dem damit einhergehenden Rückgang klassischer Printmedien. Dieser Trend wird sich voraussichtlich auch in den kommenden Jahren noch weiter fortsetzen.

Elektro-Altgeräte enthalten nicht nur wertvolle Rohstoffe, sondern auch Schadstoffe wie z.B. Blei und Quecksilber. Werden die Geräte nicht richtig entsorgt, können Sie die Gesundheit und die Umwelt gefährden. Zudem gehen wertvolle Rohstoffe verloren. Seit dem 1.07.2022 gilt die Rücknahmepflicht von Elektrogeräten für Supermärkte, Lebensmitteldiscounter und Drogeriemärkte. Dies bedeutet ein Plus an zahlreichen, neuen Rückgabemöglichkeiten für Altgeräte und verringert somit deutlich die Abgabemengen über die öffentliche Abfallwirtschaft. Um hier gegenzusteuern zu können gilt es, die Beratung und Sensibilisierung der Bevölkerung weiter zu forcieren. Dank dem hervorragenden Einsatz unserer Abfallberatung konnten so die Elektroschrottmengen im Jahr 2023 deutlich gesteigert werden.

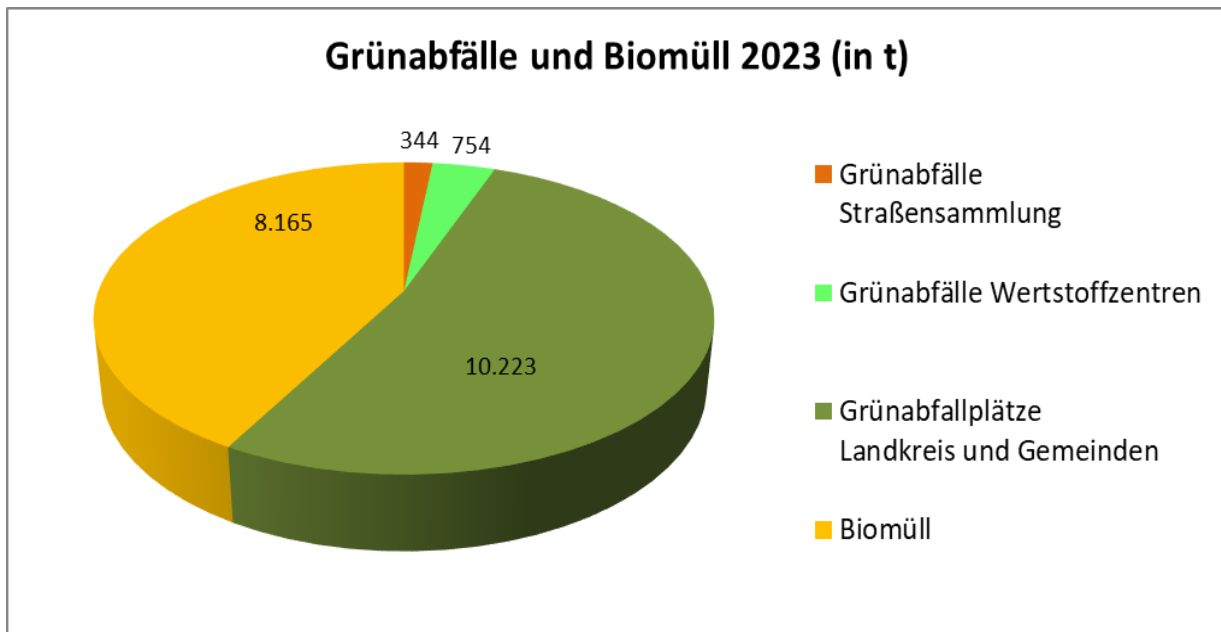
	2020	2021	2022	2023
Elektroschrott WZ (in t)	755	697	593	604
Kühlgeräte (Stück)	7.758	7.279	6.382	7.226
Fernseher / Monitore (Stück)	13.177	10.227	7.707	9.146

Grafik: Mengen Elektroschrott 2020-2023

1.1.2.2 Grünschnitt und Bioabfall

Die Grünabfallmengen haben im Gesamtvergleich zum Vorjahr um 17,8 % zugenommen. Eine deutliche Zunahme konnte vor allem kreisweit bei den Grünabfallplätzen beobachtet werden. Doch auch die Erfassungsmengen in den Wertstoffzentren sind im Vergleich zum Vorjahr wieder angestiegen. In der Gesamtbetrachtung lassen diese Entwicklungen auf ein vegetationsreiches Jahr mit hohem Pflanzenwachstum schließen.

Der Biomüll wurde im Abfallwirtschaftszentrum ganzjährig konsequent ausgesiebt um somit eine möglichst störstoffarme Qualität gewährleisten zu können. Durch die Aussiebung der Störstoffe und den natürlichen Mengenverlust im Zuge der Siebung und Behandlung (z.B. Wasserverlust) ergibt sich beim Biomüll ein Mengenrückgang um 6 %.



Grafik: Grünabfälle und Biomüll 2023

1.2 Entsorgungsanlagen

1.2.1 Abfallwirtschaftszentrum Hechingen

Die Kreismülldeponie Hechingen hat sich im Laufe der Jahre zu einem modernen, leistungsfähigen Abfallwirtschaftszentrum entwickelt. Neben der Deponierung von Abfällen bis zur Deponieklasse DK II befindet sich hier ein Umschlagplatz für alle Arten von Abfällen und Wertstoffen. Aktuell nicht benötigte Flächen werden an Unternehmen verpachtet. Für Havariefälle stehen spezielle Zwischenlagerflächen bereit. Das ebenfalls vorhandene Wertstoffzentrum rundet das Leistungsspektrum ab.

Nach der Sanierung des Zwischenlagerplatzes im Jahr 2022 sowie der Erneuerung der Asphaltflächen im Eingangsbereich im Jahr 2023 konnte im Jahr 2024 nun noch die Sanierung der Bioabfallhalle erfolgreich umgesetzt werden. Für das Jahr 2025 sind lediglich kleinere Ausbesserungsarbeiten vorgesehen. In Anbetracht der schwindenden freien Kapazitäten der Deponieflächen in Hechingen ist es dringend erforderlich im Rahmen einer fundierten Prüfung die weiteren Entwicklungs- und Betriebsmöglichkeiten zu erheben und einen eventuellen Sanierungsbedarf zu ermitteln. Die erforderlichen Erhebungen sollen im Rahmen einer Machbarkeitsstudie durchgeführt werden.

1.2.2 Deponien in Albstadt und Balingen

Um die Entsorgungssicherheit im Zollernalbkreis langfristig gewährleisten zu können, wurden bereits im Jahr 2017 Überlegungen für die Erweiterung und den Ausbau der beiden Deponien zu Deponien der Klasse DK 0 und DK I, für die Anlieferung von gering belastetem Bodenaushub und Bauschutt, angestellt.

Nachdem die Planfeststellungsbeschlüsse für beide Deponien vorlagen, hat der Kreistag in seiner Sitzung am 18.7.2022 den Baubeschluss für beide Deponien

gefasst. Die Vergabe der Bauleistungen zur Herstellung der ersten Betriebsabschnitte wurden vom Kreistag in der Sitzung vom 11.12.2023 vergeben.

Mit den Baumaßnahmen wurde zügig begonnen. Dank eines guten Baufortschritts kann, jeweils in Teilbereichen, ab Oktober 2024 in Balingen bereits Material der Deponieklasse 0 und am Standort Albstadt Material der Deponieklasse I angenommen werden und so das Entsorgungsangebot für die Einwohner des Zollernalbkreises deutlich erweitert werden.

Entsprechend des bisherigen Bauverlaufs kann damit gerechnet werden, dass die Baumaßnahmen an beiden Deponiestandorten noch im Lauf des Jahres 2025 abgeschlossen werden können. Im Jahr 2025 wurden für diese Maßnahme im Finanzhaushalt weitere Haushaltsmittel in Höhe von 5.000.000 € veranschlagt.

1.2.3 Wertstoffzentren

In den vergangenen Jahren wurden nahezu alle Wertstoffzentren im Zollernalbkreis modernisiert und zukunftsfähig ausgebaut.

Mit Beschluss vom 25.9.2023 hat der Ausschuss für Umwelt und Technik den Neubau des bis dato noch nicht sanierten Wertstoffzentrums Haigerloch beschlossen.

Zwischenzeitlich konnte die Ausführungsplanung fertiggestellt werden, so dass zeitnah mit der Baumaßnahme begonnen werden kann. Je nach Witterung kann im zeitigen Frühjahr 2025 mit der Fertigstellung gerechnet werden.



1.3 Kosten der Abfallwirtschaft

Den Abfallwirtschaftshaushalt bestimmen im Wesentlichen die Kosten für die Sammlung der Haus- und Bioabfälle sowie der sperrigen Abfälle und die thermische bzw. energetische Entsorgung dieser Abfälle. Insgesamt bestehen im Bereich Abfallwirtschaft derzeit mehr als 40 verschiedene Dienstleistungsverträge mit einem Finanzvolumen von mehr als 15 Millionen €. Nahezu alle Verträge enthalten sogenannte „indexbasierte Preisgleitungsklauseln“. Diese bieten dem Auftragnehmer die Möglichkeit, gestiegene Kosten bei Personal, Fahrzeugen und Kraftstoffen an den Auftraggeber weiterzugeben.

Neben der Erweiterung der Mautpflicht im Jahr 2024 wirkt sich vor allen Dingen der weitere Anstieg der CO₂-Bepreisung zum 1.1.2025 kostensteigernd auf den Haushalt der Abfallwirtschaft aus. Allein für die Abfallverbrennung muss der Zollernalbkreis zwischenzeitlich rund 450.000 € CO₂-Umlage pro Jahr bezahlen. Hinzu kommt die CO₂-Komponente welche alle Transport- und Sammlungsdienstleister über die



bestehenden Verträge ebenfalls an den Landkreis weiterberechnen. Insgesamt ist hier mit zusätzlichen Kosten von mehreren zehntausend € zu rechnen.

Dank günstiger Ausschreibungsergebnisse, z. B. beim neuen Vertrag für die thermische Verwertung ab 1.6.2025, kann ein Teil der anfallenden Mehrkosten kompensiert werden. Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen wurden im kommenden Jahr auf ein absolutes Minimum reduziert bzw., soweit möglich, um ein Jahr verschoben, so dass die Kosten im Vergleich zum Vorjahr insgesamt relativ konstant gehalten werden können.

Im Jahr 2025 steht die Neuausschreibung und Vergabe der Sperrmüllsammlung auf der Agenda. Mit einem Volumen von mehr als 1 Million € jährlich ist dies einer der größeren Verträge. Es bleibt daher zu hoffen, dass auch hier für den Landkreis und vor allem im Sinne der Gebührenzahler ebenfalls ein gutes Ergebnis erreicht werden kann.

2 Bereich Umwelt

2.1 Gewerbeaufsicht

Die Gewerbeaufsicht nimmt als Untere Arbeitsschutzbehörde die Aufgaben des staatlichen Arbeits- und des technischen Immissionsschutzes wahr. Ziel des Immissionsschutzes ist es, Menschen, Tiere, Pflanzen sowie die Umwelt vor schädlichen Einwirkungen in Form von Luftverunreinigungen, Geräuschen, Erschütterungen, Licht, Wärme und Strahlen zu schützen. Die Gewerbeaufsicht ist hierbei kompetenter Ansprechpartner für mehr als 10.000 Industrie-, Gewerbe- und Handwerksbetriebe sowie für jede Einwohnerin und jeden Einwohner im Landkreis.

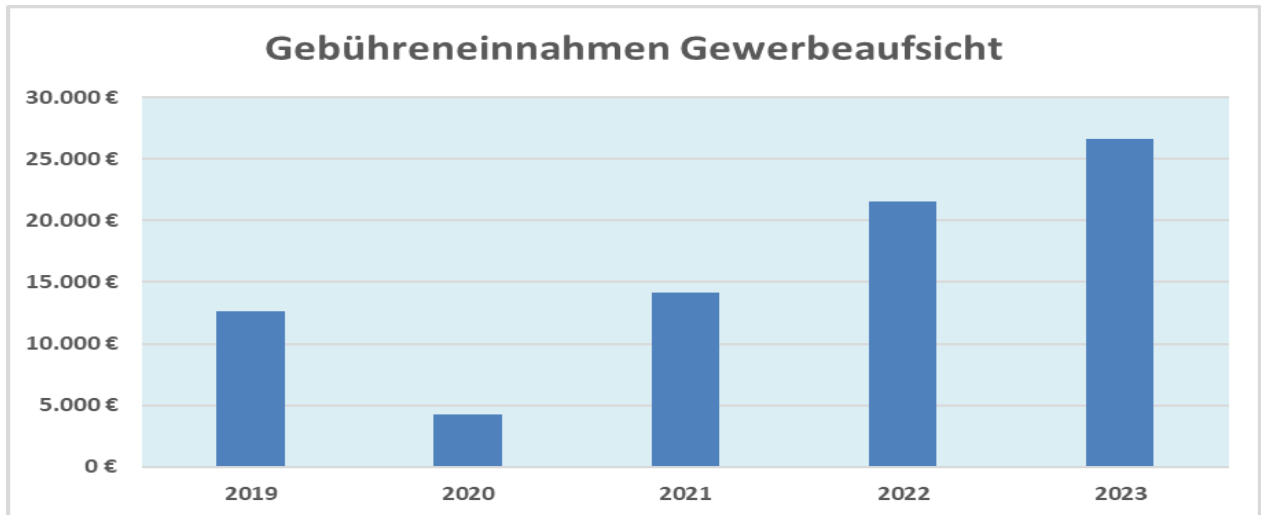
Als Genehmigungs- und Fachbehörde ist die Gewerbeaufsicht für alle Belange des Arbeitsschutzes zuständig. Sie erteilt Erlaubnisse und Genehmigungen und überwacht die Einhaltung der arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen. Ziel des Arbeitsschutzes ist der umfassende Schutz der Beschäftigten vor berufsbedingten Gefahren und schädigenden Belastungen bei der Arbeit.

Zu den Aufgaben gehören:

- Überwachung Arbeitsschutz
- Bearbeitung von Arbeitnehmerbeschwerden
- Erteilung von Erlaubnissen nach der Betriebssicherheitsverordnung
- Anträge nach dem Arbeitszeit- und Jugendarbeitsschutzgesetz
- Einhaltung der Baustellenverordnung
- Kontrolle von Betrieben und Baustellen



In den vergangenen Jahren ist ein starker Anstieg der Gebühreneinnahmen zu verzeichnen. Im Vergleich zum Jahr 2019 haben sich die Gebühreneinnahmen im zurückliegenden Jahr 2023 sogar mehr als verdoppelt. Hintergrund ist eine starke Zunahme der Anträge im Bereich der Durchsetzung des Arbeitszeitgesetzes (z.B. Sonn- und Feiertagsarbeit sowie Verlängerung der Arbeitszeit). Dieser Trend wird sich, vor dem Hintergrund einer sich abschwächenden Konjunktur, voraussichtlich nicht weiter fortsetzen.



Grafik: Gebühreneinnahmen Gewerbeaufsicht

Im Bereich des Technischen Immissionsschutz ist die Gewerbeaufsicht Ansprechpartner bei Belästigungen oder Beeinträchtigungen infolge betrieblicher Immissionen und führt, situationsbedingt, die erforderlichen Messungen durch. Die immissionsschutzrechtlichen Aufgaben umfassen:

- Bearbeitung betriebsbedingter Beschwerden bezüglich Lärm, Staub und Geruch
- Durchführung orientierender Messungen
- Beurteilung von Fachgutachten zu Lärm-, Staub- oder Geruchsmissionen
- Überwachung von immissionsschutzrechtlich genehmigten Anlagen
- Fachtechnische Stellungnahmen

Als technische Fachbehörde wird die Gewerbeaufsicht bei den Bauleitplänen der Gemeinden an bau- und immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren beteiligt und gibt entsprechende Stellungnahmen ab.

Die Gewerbeaufsicht steht im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung stets in engem Austausch mit den Baurechts-, Abfall- und Wasserschutzbehörden.



2.2 Wasser- und Bodenschutz

Als Untere Wasser- und Bodenschutzbehörde ist der Fachbereich Wasser- und Bodenschutz für die fachliche Beurteilung von Hochwasserschutz- und Gewässerentwicklungsmaßnahmen, Maßnahmen des Grundwasserschutzes, der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung, sowie für die Bearbeitung von Altlasten und Einwirkungen auf den Boden zuständig.

Neben dem Hochwasserschutz gerät vor allen Dingen das Starkregenerisikomanagement immer mehr in den Fokus. Gerade Starkregenniederschläge führen hierbei zu wild abfließendem Wasser aus steilen Hanglagen sowie zu schnell ansteigenden Wasserpegeln in den Bächen und Flüssen der zahlreichen schmalen Tallagen des Zollernalbkreises. Sturzfluten bergen hierbei hohe Gefahren für Mensch und Infrastruktur und können massive Schäden anrichten. Dies zeigt sich deutlich am Fall des Hochwasserereignisses am 2. Mai 2024 in Bisingen. Regenfälle von bis zu 60 Litern pro Stunde und Quadratmeter ließen den Klingenbach innerhalb kürzester Zeit anschwellen. Die Folge waren vollgelaufene Keller, überflutete Ladengeschäfte und überschwemmte, unpassierbare Straßen

Vor diesem Eindruck gewinnt der Schutz vor Hochwasser und Starkregenereignissen zunehmend an Bedeutung.

Der Fachbereich Umwelt möchte daher mit dem Projekt „Wasserwirtschaft auf Zack im ZAK“ das Hochwasserrisikomanagement und den Gewässerschutz im Zollernalbkreis gezielt angehen und voranbringen. Mit ausgewählten Pilotkommunen wird gemeinsam die jeweilige Problematik ermittelt und anhand der tatsächlichen Situation ein umfassendes wasserwirtschaftliches Konzept mit nachhaltigen und umsetzbaren Lösungen erstellt.

Wasserwirtschaft auf Zack im ZAK; Schwerpunkte





Im Bereich Abwasser stehen die Kläranlagenbetreiber hinsichtlich der Klärschlamm Entsorgung und Phosphorrückgewinnung in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen. Der Fachbereich Umwelt wird hier die Kommunen fachlich im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit bei der EU-weiten Ausschreibung der Klärschlamm Entsorgung unterstützen.

Weitere Aufgabenschwerpunkte im Bereich Wasser- und Bodenschutz sind:

- Hochwassergefahrenkarten, Beratung zum Hochwasserschutz
- Stellungnahmen zu Verfahren am und im Gewässer
- Wasserentnahme und Wasserentnahmeentgelt
- Geothermie
- Schutz der natürlichen Bodenfunktion
- Erfassung, Bewertung und Sanierung von Altlasten
- Überwachung kommunale und private Abwasserbeseitigung
- Dezentrale Niederschlagswasserbeseitigung
- Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Festsetzung Abwasserabgabe



Amt 33: Straßen - und Radwegebau

Im Teilhaushalt 3 – Bau, Umwelt und Infrastruktur – sind die Aufwendungen und Erträge für die bauliche Unterhaltung und die Investitionen in das gesamte Straßennetz mit Bauwerken sowie der Radwegebau im Zollernalbkreis enthalten. Weiter ist der Betriebsdienst einschließlich des Winterdienstes Bestandteil dieses Teilhaushaltes. Hinzu kommen die Investitionen für Fahrzeug- und Geräteausstattung des Betriebsdienstes.

1 Straßennetz

Das Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßennetz im Zollernalbkreis weist zum 01.01.2025 eine Gesamtlänge von 653,221 km auf.

In die Bau- und Unterhaltungslast der Straßenbaulastträger Bund, Land und Landkreis fallen 624,991 Kilometer, da die Ortsdurchfahrten der Städte Albstadt und Balingen in dortiger Zuständigkeit liegen. Die Gesamtlänge teilt sich auf in:

• Bundesstraßen	147,507 km
• Landesstraßen	239,490 km
• davon in der Unterhaltung des Landkreises	209,525 km
• Kreisstraßen	289,876 km
• davon Baulast Landkreis	267,959 km
• davon Baulast Dritter (Ortsdurchfahrt Albstadt, Balingen und Bahnübergänge)	21,917 km

2 Amt für Straßen- und Radwegebau

Die technische Verwaltung der Bundesstraßen, Landesstraßen- und Kreisstraßen obliegt dem Amt für Straßen- und Radwegebau des Zollernalbkreises. Die Aufgaben der ehemaligen Straßenbauämter gingen zu einem Teil auf die Stadtkreise und Landkreise, im Übrigen auf die Regierungspräsidien über. Den Stadtkreisen und Landkreisen obliegt seit 01.01.2005 die komplette Verwaltung der Kreisstraßen einschließlich der Planung, der baulichen Unterhaltung und der Instandsetzung. Darüber hinaus ging die Aufgabe des laufenden Betriebsdienstes der Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen, und damit der gesamte Aufgabenbereich der Straßenmeistereien Balingen und Albstadt-Lautlingen auf den Landkreis über.

2.1 Betriebsdienst Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen (Gemeinschaftsaufwand)

Hier werden die anfallenden Aufwendungen für Personal- und Sachleistungen der Straßenmeistereien finanziert, die nicht direkt einer bestimmten Straße (Baulastträger) zugeordnet werden können. Diese werden unter den beteiligten Straßenbaulastträger,



in der Regel im Verhältnis der Arbeitsstunden des Straßenunterhaltungspersonals, aufgeteilt.

2.2 Die einzelnen durchschnittlichen Finanzierungsanteile der Straßenbaulastträger sind

Bund	ca. 1.700.000 €
Land	ca. 1.800.000 €
Landkreis	ca. 1.850.000 €

Der Gemeinschaftsaufwand ist vor allem geprägt durch die Kosten des Winterdienstes. Deshalb sind die Erträge und Aufwendungen nun in einem separaten Produkt zusammengefasst worden.

Die Gesamtausgaben für den Winterdienst beinhalten nicht nur die Ausgaben für Streusalz und den Einsatz der beauftragten Fremdunternehmer, sondern auch die laufenden Instandsetzungen der Fahrzeuge und Winterdienstgeräte. Auch die anteiligen Personalaufwendungen werden separat aufgeführt. Dabei sind auch bei Annahme von „normalen Winterverhältnissen“ Preissteigerungen und die gestiegenen Kraftstoffpreise berücksichtigt.

Bei den Aufwendungen für Streusalz- und Solebezug konnten bei der letzten europaweiten Ausschreibung des Landes wieder günstige Preise erzielt werden.

2.3 Unterhaltung der Gerätehöfe und Stützpunkte

Für die laufende Unterhaltung der Gerätehöfe und Stützpunkte sind auch 2025 weitere laufende Instandhaltungsmaßnahmen notwendig, um den Gebäude- und Technikzustand auf dem jetzigen Niveau erhalten zu können.

Der Landkreis hat in den vergangenen Jahren die Straßenmeisterei Lautlingen sowie die Stützpunkte in Oberdigisheim und Schömberg vom Land Baden-Württemberg erworben. Eine grundlegende Sanierung oder auch teilweise notwendige Neubau-maßnahmen mit energetischen Erneuerungen wurden in einem Gesamtgutachten analysiert. Mit Beschluss vom 27.02.2023 (KT-Nr.05/2023) wurde der Grundstein zur Modernisierung der Straßenmeisterei in Lautlingen gelegt. Zwischenzeitlich sind die Bautätigkeiten dort in der Endphase.

3 Unterhaltungs- und Erhaltungsmaßnahmen (Sanierungen)

3.1 Kreisstraßen

Für die Unterhaltung sowie den Neu-, Um- und Ausbau der Kreisstraßen erhält der Landkreis pauschale Zuweisungen nach § 25 FAG (Finanzausgleichsgesetz) aus Mitteln des Kfz-Steueraufkommens.

Aufgrund fehlender aktueller Orientierungsdaten aus dem Landeshaushalt 2025 zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung (Haushaltserlass 2025) wurden die Daten aus dem Vorjahr in die Budgetplanung 2025 übernommen bzw. zugrunde gelegt:



Außenstrecken	156,9 km x 7.600 € =	1.192.440 €
Ortsdurchfahrten	34,5 km x 9.500 € =	327.750 €
abgestufte Landesstraßen	76,5 km x 13.000 € =	994.500 €
Insgesamt:		----- 2.514.650 € =====

3.2 Bauliche Unterhaltung

Unter baulicher Unterhaltung versteht man laufende kleinere Instandsetzungsmaßnahmen (Flickstellen, Rissesanierungen, Oberflächenbehandlungen, etc.) an Fahrbahnen und Nebenanlagen wie Entwässerungseinrichtungen, Stützmauern, Regenüberlaufbecken usw., die einem Straßenbaulastträger (Bund, Land, Kreis) konkret zugeordnet werden können.

3.2.1 Kreisstraßen

Im Ergebnishaushalt 2025 sind bei den Kreisstraßen nicht nur die Aufwendungen für die bisherige laufende Unterhaltung, sondern nun auch die Belagssanierungen und die Sanierungen von Nebenanlagen (Brücken, Stützmauern etc.) veranschlagt.

Diese laufenden Sanierungsmaßnahmen sind wichtiger Bestandteil unserer Verkehrsinfrastruktur, die stetig „in Schuss gehalten“ werden muss. Hierzu werden jährliche Untersuchungen an den Bauwerken durchgeführt und der Schadenszustand dokumentiert. Grundlage für den Bereich der Fahrbahndecken sind die Bewertungen bzw. Klassifizierungen der durchgeführten Straßenzustandserfassung und der Straßendatenbank.

Folglich benötigen wir auch für diesen komplexen Bereich der Erhaltung und Sanierungen in den kommenden Jahren eine vernünftige Finanzausstattung, die den tendenziell steigenden Sanierungsbedarf weiter berücksichtigt. Hierfür sind im Haushaltsplan 2025 insgesamt 4.590.000 € vorgesehen. Der kommunale Kostenanteil beträgt rund 165.000 €. Der Kostenanteil des Landkreises beläuft sich somit auf ca. 4.425.000 €.

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

Lärmgutachten Kreisstraßen	25.000 €
Planungskosten K 7108 Hechingen Zollernstr. Kreuzungsbereich	20.000 €
Begutachtung Brückenbauwerke Kreisstraßen	10.000 €
Begutachtung Kreisstraßen ZEB	50.000 €
Geolog. Gutachten K 7128 Geislingen-Isingen	10.000 €
Begutachtung Radwege im Landkreis	50.000 €



Radkultur / Radveranstaltungen		5.000 €
Sicherheitsaudits für Sanierungsmaßnahmen		50.000 €
Laufende Unterhaltung Kreisstraßen, Kleinreparaturen, Flickstellen, etc.		450.000 €
K 7107 OD Hechingen Bisinger Straße	Sanierung Fahrbahn (Rest)	20.000 €
K 7142 Burgfelden bis L 442	Sanierung Fahrbahn (Rest)	30.000 €
K 7172 Obernheim bis Kreisgrenze	Sanierung Fahrbahn (Rest)	40.000 €
K 7177 Haigerloch	Sanierung Stützwand (Rest)	80.000 €
K 7132 Dotternhausen-Dormettingen	Radwegsanierung (Rest)	20.000 €
K 7101 Truchtelfingen-Bitz	Rutschungssanierung	580.000 €
K 7108 Hechingen-Stetten Falkenbrücke	Brückensanierung	470.000 €
K 7177 Haigerloch zwischen K 7118 und OD Haigerloch	Sanierung Fahrbahn	420.000 €
K 7141 Tailfingen zwischen Abzweigung Langenwand und L 360	Sanierung Fahrbahn	530.000 €
K 7178 Hechingen Hofgartenstraße einschl. Bahnhofstr.	Sanierung Fahrbahn	375.000 €

3.2.2 Landesstraßen

Die Zuweisung des Landes an den Zollernalbkreis für die Unterhaltung der Landesstraßen im Zollernalbkreis 2025 liegt nach derzeitigem Stand mit geschätzten 215.000 € auf dem Niveau der Vorjahre.

3.2.3 Bundesstraßen

Die Aufwendungen für die Bundesstraßen werden im Bundeshaushalt finanziert und über die vom Bund gegründete Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH (VIFG) durch das Straßenbauamt ausbezahlt. Der Bund stellt voraussichtlich für den Zollernalbkreis 2025 rund 400.000 € zur Verfügung.



4 Investitionen Straßen und Bauwerke Kreisstraßen (Finanzhaushalt)

Unsere Kreisstraßen sind genauso wie die Gebäude des Landkreises bedeutende Vermögenswerte des Landkreises.

Die 268 km unseres Kreisstraßennetzes gewährleisten eine gute Erschließung in der Fläche. Gut ausgebaute und ordentlich unterhaltene Kreisstraßen sind nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit, sondern auch ein steigender Standortfaktor.

Das Alter vieler Streckenabschnitte und Bauwerke in Verbindung mit der stark zunehmenden Verkehrsbelastung sowie steigende Kosten führen dazu, dass wir in den kommenden Jahren mehr Geld im Finanzhaushalt unseres Straßenbauetats benötigen werden, um die notwendigen Maßnahmen finanzieren zu können. Hierzu haben die Gremien bereits entsprechende Investitions- und Ausbauprogramme verabschiedet. Diese werden nun sukzessive umgesetzt. Es handelt sich hierbei um Neubau- und Teilerneuerungsmaßnahmen.

Es sind folgende Investitionen 2025 vorgesehen:

K 7119 OD Haigerloch Gruoler Straße Kostenanteil Landkreis	50.000 €
+ Finanzierung Vorjahre (geschätzte GK 1.450.000 €)	

Die allgemeinen Planungskosten für künftige Neubaumaßnahmen schlagen in 2025 mit 367.000 € zu Buche.

Nach Abzug der Kostenbeteiligungen von Bund, Land, Städten und Gemeinden sowie möglichen Zuschüssen nach dem LGVFG und aus dem Landesfonds Brückensanierungen ist der Finanzierungsanteil der Ausgaben des Landkreises im Finanzhaushalt 2025 derzeit ausgeglichen, d.h. die geplanten Einnahmen decken die geplanten Ausgaben.

4.1 Radwege

Für den Zollernalbkreis hat der stetige Ausbau der Radwegeninfrastruktur eine hohe Priorität. Die verabschiedete Radwegekonzeption gibt hierzu den Rahmen für die zeitliche Realisierung der einzelnen Maßnahmen und die Bereitstellung der Investitionsmittel. Gleichzeitig ist die Verwaltung bestrebt, für diese Maßnahmen Zuschüsse nach dem LGVFG in Verbindung mit Radwegeinfrastrukturprogramm des Landes zu erhalten.

Die Radwegekonzeption wurde mit Beschluss vom 18.10.2021 fortgeschrieben.

Der Radwegneubau K 7157 / K 5546 Schörzingen – Wilflingen wurde in 2024 begonnen und soll bis Jahresende 2024 abgeschlossen sein. Restabwicklungen sind Anfang 2025 noch vorgesehen.

Folgende Investitionen sind in 2025 vorgesehen:

Für die geplante Maßnahme K 7176 / K 5562 Neubau Radweg Leidringen-Rotenzimmern sind im Haushalt 2025 1.075.000 € zuzüglich einer VE in Höhe von 2 Millionen € eingestellt. Es wurde von Gesamtkosten in Höhe von 3.075.000 ausgegangen. Ein Landes- bzw. Bundeszuschuss in Höhe von 90% zur Mitfinanzierung der Baumaßnahme wurde in Aussicht gestellt.



Folgende Sanierungsmaßnahmen sind vorgesehen:

Im Rahmen der Radwegeunterhaltung sind im Kreishaushalt 2025 keine Mittel bzw. Maßnahmen vorgesehen. Über die Verabschiedung eines neuen Sanierungsprogramms ist in den nächsten Jahren neu zu entscheiden.

Für die Radwege an Bundes- und Landesstraßen werden entsprechende aktualisierte Prioritäten im Zuge des Radwegnetzprogrammes an das Regierungspräsidium Tübingen für zukünftige Maßnahmen gemeldet und umgesetzt.

4.2 Neukonzeption Radwege / Planungskosten

Im Haushalt 2025 wurden Haushaltsmittel für Planungskosten in Höhe von insgesamt 200.000 € eingestellt um die beschlossene Radwegkonzeption im Bereich der Kreisstraßen in den Folgejahren umsetzen zu können. Für Neubeschilderungen und die Aktion Stadtradeln wurden ebenfalls 5.000 € berücksichtigt.

5 Kanalisationsbeiträge

Gemäß § 43 Abs. 5 StrG hat sich der Landkreis als Straßenbaulastträger an den Kosten der Herstellung und Erneuerung der Abwasseranlage einer Kommune zu beteiligen, wenn diese das anfallende Straßenoberflächenwasser aufnimmt. In 2025 werden hierfür keine neuen Mittel eingestellt, sondern nicht benötigte Mittel aus Vorjahren übertragen.

6 Anschaffung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten für die Straßenunterhaltung

Auf Grundlage der beschlossenen Fahrzeugkonzeption sind die Investitionen verschiedener Ersatzbeschaffungen im Fahrzeug- und Gerätepark für die Straßenmeistereien entsprechend veranschlagt.

Altfahrzeuge und Geräte werden über die VEBEG öffentlich versteigert. Es wird mit Erträgen in Höhe von 40.000 € gerechnet.

Für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, Anhängern, Anbaugeräten, Ausrüstungsgegenstände und Winterdienstausrüstung sind im Haushalt 2025 Investitionen von 878.000 € notwendig. Diese Summe beinhaltet auch Bestellungen aus Vorjahren, die erst in 2025 zur Abwicklung kommen. Außerdem ist eine VE in Höhe von 900.000 € für 3 LKWs eingestellt (1 LKW aus 2024 und 2 LKW aus 2025). Folgende Ersatzbeschaffungen sind in 2025 vorgesehen:

Fahrzeuge:

SM Lautlingen	LKW 18 to	300.000 €
SM Lautlingen	Markierungs-LKW	300.000 €



Geräte:

SM Balingen	Leitkegelsetzer	360.000 €
SM Balingen	Warnschwellenleger	60.000 €
SM Balingen	Schneepflug LKW Hechingen	24.000 €
SM Balingen	Aufsatzstreuer Subunternehmer	55.000 €
SM Balingen	Motormäher	25.000 €
SM Balingen	Mulcher zu Motormäher	8.000 €
SM Balingen	Bitumenspritzmaschine	15.000 €
SM Lautlingen	MTW Anhänger	12.000 €
SM Lautlingen	Vorbaupflug Subunternehmer	24.000 €
SM Lautlingen	Aufsatzstreuer Subunternehmer 1	55.000 €
SM Lautlingen	Aufsatzstreuer Subunternehmer 2	55.000 €
SM Lautlingen	Aufsatzstreuer BL-ZA-2720	55.000 €
SM Lautlingen	Winterdienstausstattung Subunternehmer 3	60.000 €
SM Lautlingen	Winterdienstausstattung Subunternehmer 4	30.000 €
SM Lautlingen	Winterdienstausstattung Subunternehmer 5	30.000 €
Ersatz Kleingeräte (Motorsensen, Motorsägen etc.) mehr als 1.190 €		10.000 €

Entsprechend seinem Anteil an den Kosten der Straßenunterhaltung beteiligt sich auch der Bund an den Beschaffungskosten mit rund 120.000 €.

Der Anteil des Landes an den Beschaffungskosten ist mit der Verwaltungsstruktur-Reformgesetz (VRG) Pauschale abgegolten.

Für die Ausstattung der neuen Werkhalle in Lautlingen sind 50.000 € vorgesehen.



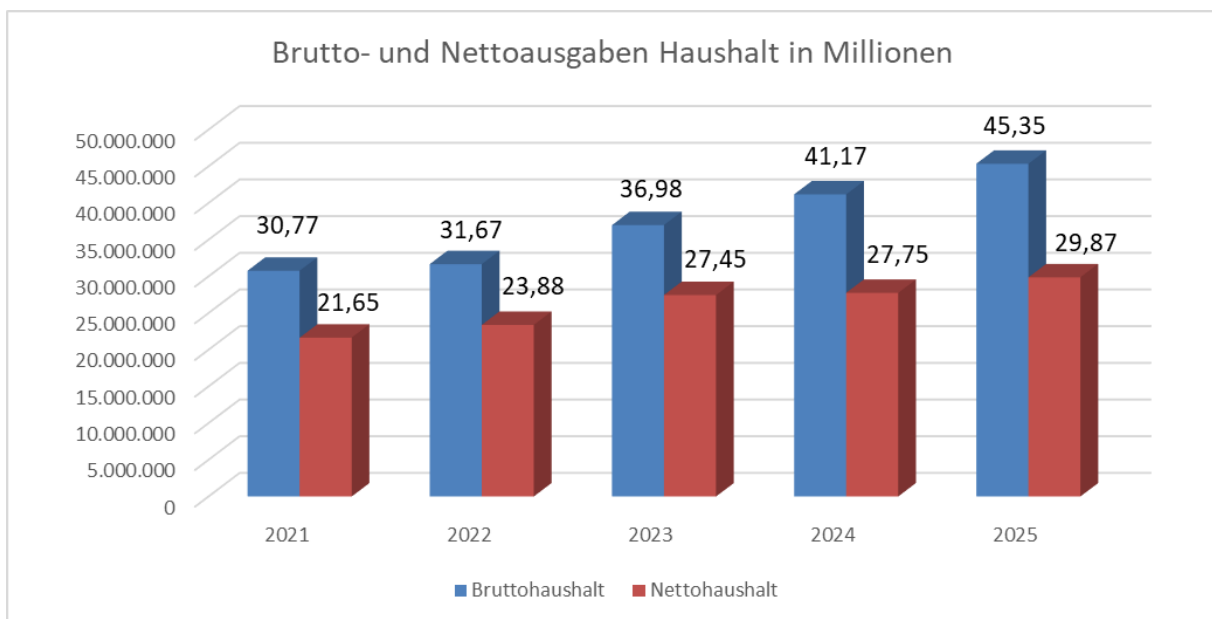
Amt 40: Kreisjugendamt

Entwicklung der Ausgaben

Die jeweils zu Grunde gelegten Planansätze für 2025 wurden auf Basis der Hochrechnung für das Haushaltsjahr 2024 kalkuliert. In einigen Bereichen haben sich die Fallzahlen im Laufe des ersten Halbjahres 2024 erneut erhöht, sodass mit einer entsprechenden Steigerung in der Folge auch in 2025 zu rechnen ist. Die Erhöhung der Fallzahlen fällt aber nicht so stark aus, wie in den beiden Vorjahren, es konnten sogar in bestimmten Bereichen Fallzahlen auf Grund intensiverer Fallsteuerung reduziert werden.

Es wird von einer Steigerung der Ansätze für das Haushaltsjahr 2025 im Vergleich zum Planansatz für das Haushaltsjahr 2024 um 7,61 % (ca. 2,1 €) ausgegangen. Der geschätzte Etat für Jugendhilfemaßnahmen für das Jahr 2025 beläuft sich somit auf netto ca. 29,86 Mio. € (Planansatz 2024: 27,7 Mio. €).

Die Entwicklung der Brutto- und Nettoausgaben des Jugendamtes ist im folgenden dargestellt.



1 Gründe für die geplante Erhöhung der Ausgaben

Es liegen unterschiedliche Gründe bei teilweiser Fallzahlensteigerung für die geplante Erhöhung der Ausgaben vor:

- immer komplexere Bedarfslagen mit erhöhtem Hilfebedarf mit der Folge von kostenintensiven Maßnahmen
- Fallzahlensteigerung, insbesondere bei den Maßnahmen für Systemsprenger und im Bereich der Eingliederungshilfe



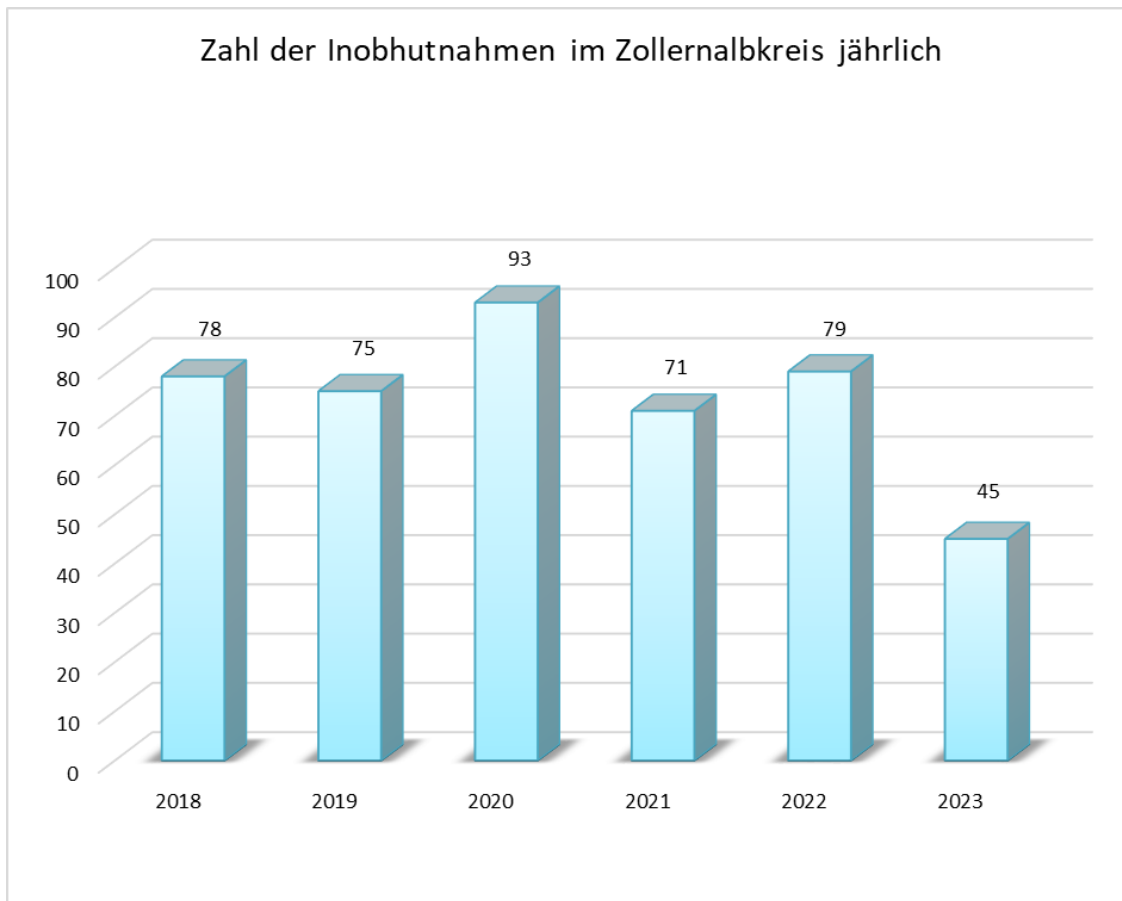
2 Inobhutnahmen im Zollernalbkreis

Ein Indikator für die Entwicklung der Fallzahlen ist die Zahl der jährlichen Inobhutnahmen. Es handelt sich hierbei um vorläufige Schutzmaßnahmen, aus welchen sich Hilfefälle mit den jeweils individuell notwendigen Unterstützungsleistungen entwickeln.

In akuten Krisensituationen (Kindeswohlgefährdung oder wenn eine Bitte des Kindes/Jugendlichen vorliegt) sind die Jugendämter verpflichtet, Minderjährige zu ihrem Schutz vorübergehend aus der eigenen Familie bzw. aus ihrem aktuellen Aufenthaltsort herauszunehmen und in einer Wohngruppe oder in einer Pflegefamilie unterzubringen und ggf. weitere bedarfsgerechte Maßnahmen, wie z.B. ambulante Hilfen, einzuleiten. Die Jugendämter sind auch verpflichtet, den Sorgeberechtigten Unterstützung in Form von Jugendhilfemaßnahmen (Hilfen zur Erziehung) anzubieten. Somit bedingt die Zahl der Inobhutnahmen zwangsläufig die Höhe der Fallzahlen.

Die Zahl der Inobhutnahmen ist in den letzten Jahren sowohl in Baden-Württemberg, als auch in ganz Deutschland deutlich angestiegen. Nicht berücksichtigt sind hier die unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA). Diese würden die Tendenz der Fallzahlen verfälschen.

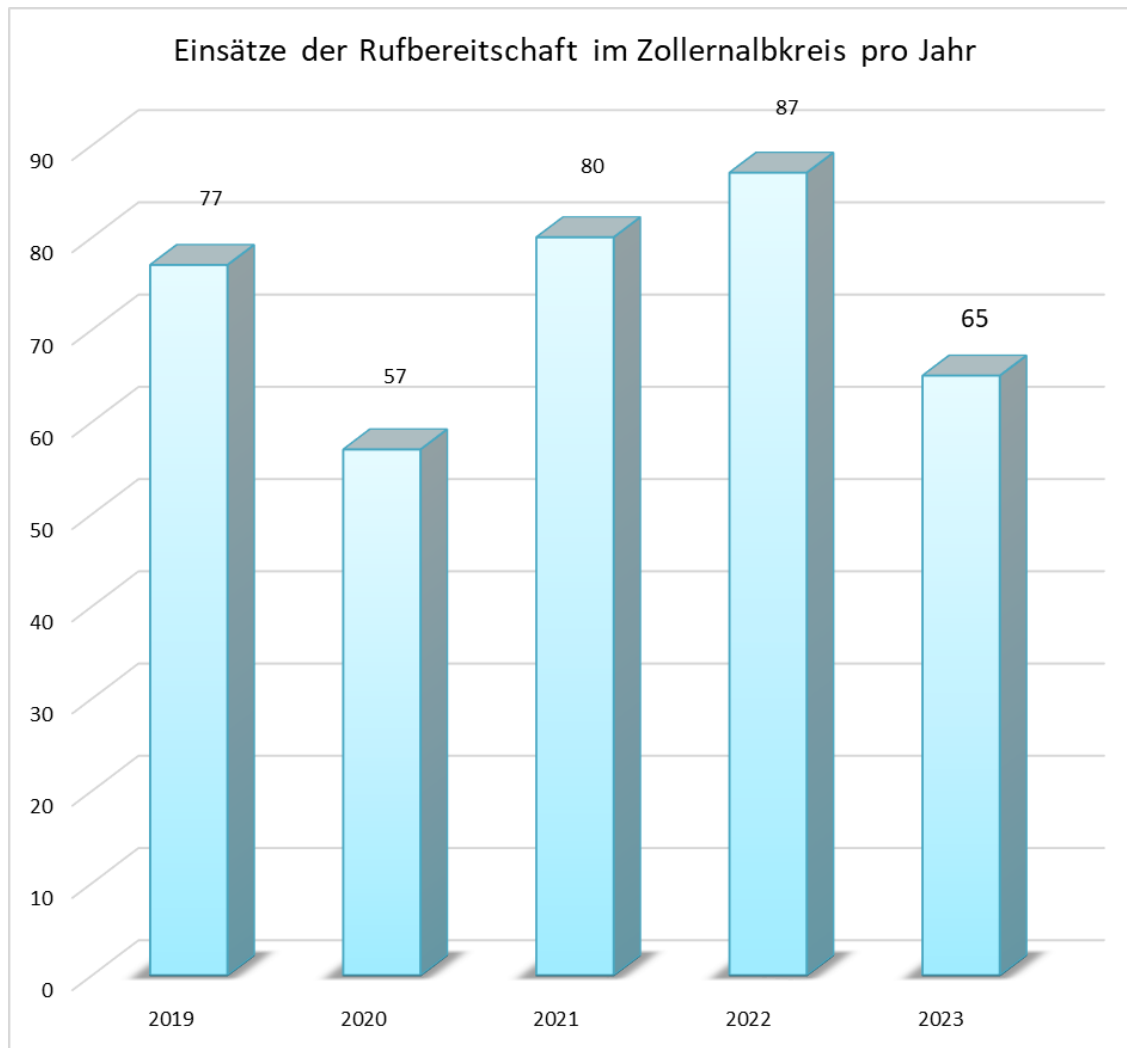
Die Zahl der Inobhutnahmen im Zollernalbkreis geht erfreulicherweise durch eine intensivere Fallsteuerung deutlich zurück. Bis zum 31.08.2024 fanden 21 Inobhutnahmen statt. Jedoch resultieren aus Inobhutnahmen oft auch gerade die sehr kostenintensiven Maßnahmen, was bei rückgängigen Fallzahlen daher keine Kostenreduktion bedeutet.





Da Krisensituationen nicht nur während der allgemeinen Dienstzeit, sondern besonders auch in den Abendstunden, an den Wochenenden und an Feiertagen vorliegen, werden die vorläufigen Schutzmaßnahmen durch den Rufbereitschaftsdienst des Jugendamtes auch während dieser Zeiten durchgeführt.

In den letzten Jahren pendelte sich die Zahl der Fälle auf einem relativ hohen Niveau ein, seit 2023 sind aber auch diese rückläufig, wie es sich aus dem folgenden Schaubild ergibt. Die Zahl der Rufbereitschaftseinsätze belief sich bis zum 31.08.2024 auf 37.



3 Komplexere Bedarfslagen

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass die Bedarfslagen in Einzelfällen deutlich komplexer werden und in diesen Einzelfällen die Kinder bzw. Jugendlichen nicht mit den regulären Gruppenangeboten bedarfsgerecht versorgt werden können.

Es handelt sich hierbei um Kinder und Jugendliche mit besonders herausfordernden Bedarfen, die im regulären Jugendhilfesystem nicht geführt werden können, da sie die Angebote regelrecht sprengen. Hinter einem solchen extremen Verhalten steht in der Regel nicht nur ein einzelner Grund, es stehen massive biographische Belastungen dahinter. Als Beispiele sind hier Gewalt, Traumatisierung, Vernachlässigung u.ä. zu



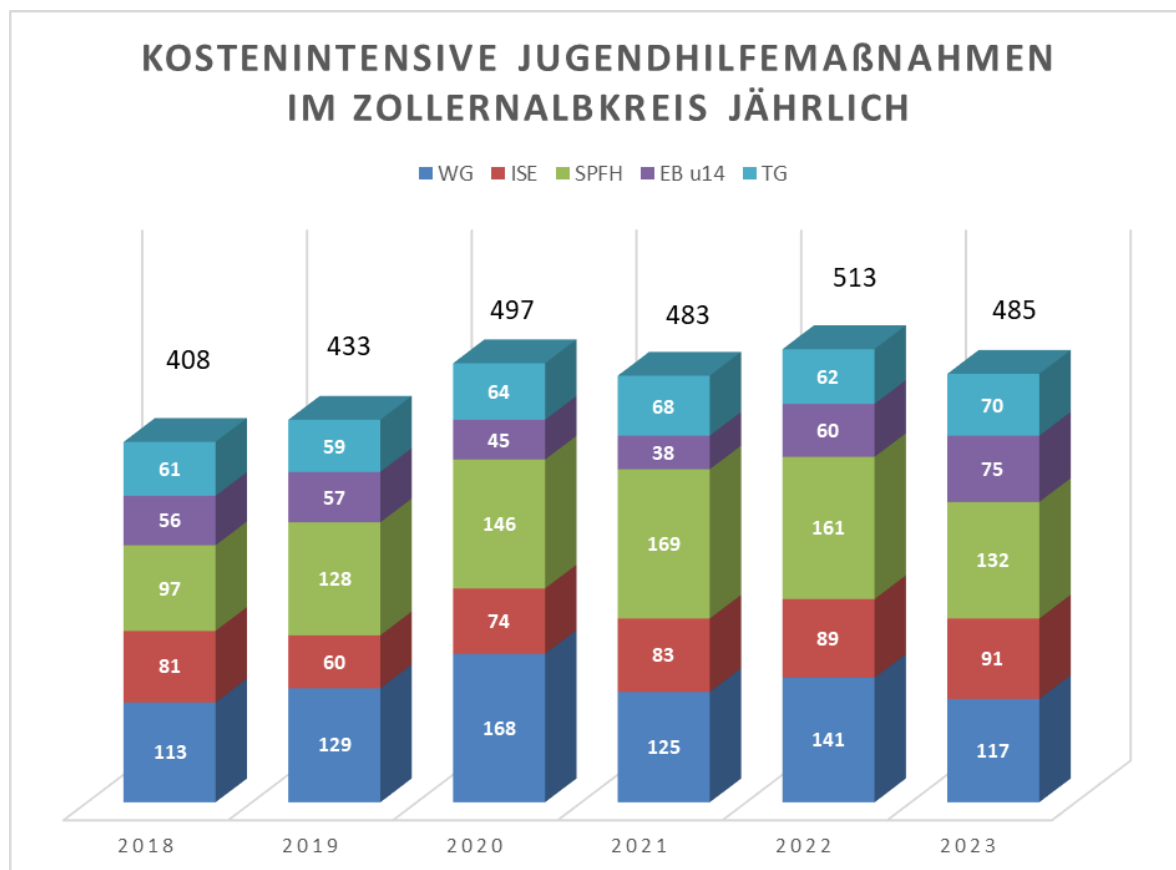
nennen. Warum die einen aber in der regulären Kinder- und Jugendhilfe ein passgenaues Setting finden und die anderen nicht, lässt sich nicht pauschal begründen.

Um diesen Kindern und Jugendlichen ein bedarfsgerechtes Angebot anbieten zu können, ist in der Regel eine sehr intensive Einzelbetreuung notwendig, oft gekoppelt mit erlebnispädagogischen Angeboten. Diese sind äußerst kostenintensiv und auch nur sehr schwer vorhersagbar, sodass dadurch der veranschlagte Haushalt mit einem einzigen Fall deutlich überschritten werden kann.

4 Jugendhilfeleistungen - Hilfen zur Erziehung - Fallzahlenentwicklung

Gerade in den kostenintensiven Maßnahmen ist es für den Haushalt relevant, wenn die Fallzahlen sinken. Dies konnte im Bereich der Wohngruppen und auch der Sozialpädagogischen Familienhilfe deutlich erreicht werden. Grund hierfür ist eine intensivere Fallsteuerung, es werden also nicht sofort vollumfänglich Maßnahmen installiert, sondern der Fall wird individueller begleitet. Durch die oben ausgeführten Fälle von Systemsprengern führt diese Fallzahlenreduktion aber nicht zu einer Kostenreduktion.

Bei diesen intensiven Maßnahmen handelt es sich um die Betreuung in der Wohngruppe (WG), Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH), Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung (ISE/EB) und die Betreuung in einer Tagesgruppe (TG). Die jährliche Entwicklung hierzu ist im folgenden Schaubild dargestellt. Stichtag ist hier der 31.12. des jeweiligen Jahres.





5 Eingliederungshilfe

Eine deutliche Fallzahlensteigerung hat sich im Bereich der Eingliederungshilfe ergeben. Zum Stand 31.08.2024 sind 381 Fälle laufend und 70 Fälle warten noch auf die Bearbeitung. Die bundesweite Entwicklung zeigt einen exponentiellen Anstieg und das bereits seit einigen Jahren. Im Kinder- und Jugendhilfereport 2024 wird dargestellt, dass eine Steigerung der Fallzahlen von jungen Menschen, die Eingliederungshilfeleistungen nach dem SGB VIII erhalten, von 43.360 im Jahr 2008 über 80.762 im Jahr 2014 bis 142.855 im Jahr 2021 angestiegen sind. Und dieser Trend hat sich seit 2021 fortgesetzt. Speziell im Bereich der ambulanten Hilfen zeigt sich eine deutliche Fallzahlenmehrung, welche auch im Zollernalbkreis spürbar ist.



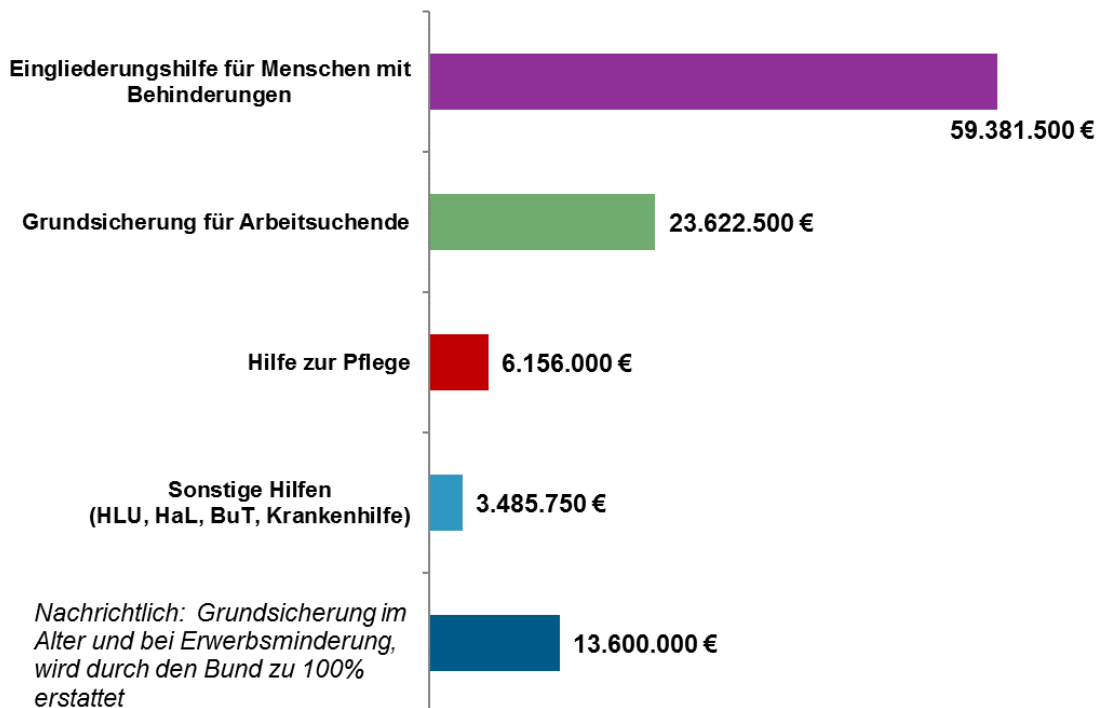
Amt 41: Soziale Sicherung

1 Allgemeines

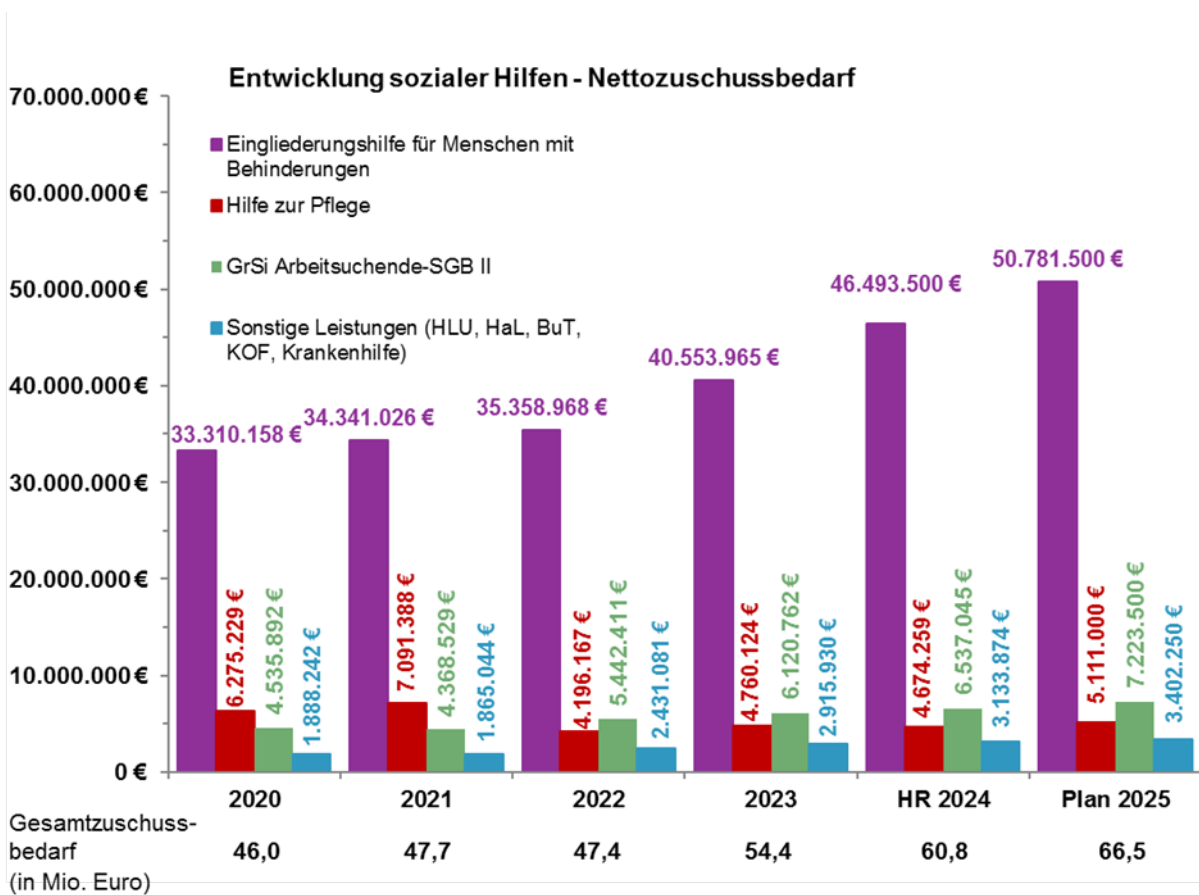
Die „Soziale Sicherung“ beinhaltet die sozialen Leistungen für Kreiseinwohner im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Hilfen für Menschen mit Behinderungen, mit Pflegebedarf und mit besonderen sozialen Schwierigkeiten und die Landesblindenhilfe sowie den Bereich Bildung und Teilhabe.

Der Zollernalbkreis wird im Jahr 2025 für den Bereich Soziales brutto rund **106,25 Mio. €** aufwenden. Gegenüber dem Planansatz 2024 ergibt sich damit eine Erhöhung der Bruttoausgaben um **8,97 Mio. €**, was einer Steigerung von **9,2 %** entspricht.

Aufteilung der Sozialhilfeausgaben (brutto) nach Hilfearten
- Plan 2025 -

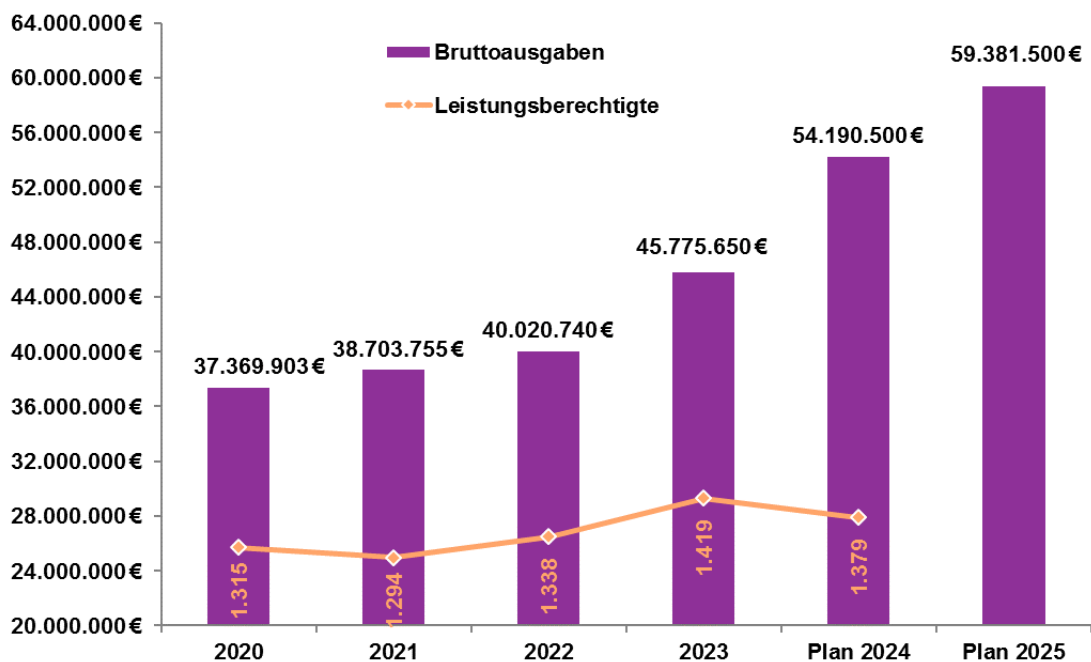


Die Nettoaufwendungen steigen von 60,8 Mio. € in 2024 auf 66,5 Mio. € in 2025. Dies entspricht einer Steigerung von 5,7 Mio. € (9,4 %).



2 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem SGB IX

Entwicklung der Eingliederungshilfe-Ausgaben für Menschen mit Behinderungen (Bruttoaufwand);
Anzahl der LB (Stichtagszahlen zum 31.12. bzw. 30.06. in 2024)





Die Eingliederungshilfe ist der größte Ausgabenposten im Sozialhaushalt des Landkreises. Das Leistungsspektrum reicht von der vorschulischen und schulischen Unterstützung, der Betreuung und (Früh-)Förderung für Kinder mit (drohender) Behinderung über die Unterstützung Erwachsener in Werkstätten für behinderte Menschen und im Budget für Arbeit bis hin zu Maßnahmen der Sozialen Teilhabe einschließlich der Assistenz beim Wohnen in der eigenen Wohnung oder in besonderen Wohnformen.

Nach Auslaufen der Übergangsvereinbarung zum 31.12.2023 war es erforderlich, auf Basis des neuen Landesrahmenvertrages nach § 131 Abs. 1 SGB IX alle Vereinbarungen für die Angebote der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen nach dem SGB IX in Baden-Württemberg auf neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen umzustellen. In Baden-Württemberg konnte man sich nicht auf eine einheitliche Leistungs- und Vergütungssystematik einigen. Aufgrund der Vorgaben des neuen Landesrahmenvertrages ist es zu erheblichen Kostensteigerungen in den Leistungsfällen gekommen. Die zukünftigen finanziellen Auswirkungen des BTHG auf den Kreishaushalt werden daher maßgeblich davon abhängen, in welcher Höhe Leistungen im Rahmen der Konnexität (Art. 71 Abs. 3 Landesverfassung Baden-Württemberg) durch das Land Baden-Württemberg anerkannt werden. Im Jahr 2024 sind vom Land Baden-Württemberg bisher Ausgleichszahlungen in Höhe von 1,671 Mio. € geleistet worden. Diese beinhalten einen Ausgleich für die BTHG-bedingten Mehrkosten (Erstattung für die Aufwendungen der Sozialen Teilhabe und ein Ausgleich für die BTHG-bedingten Personalkosten im Bereich des Teilhabemanagements). Für die Haushaltsplanung 2025 wurden BTHG-bedingte Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt 5,92 Mio. € budgetneutral veranschlagt; davon entfallen auf den Bereich der Sozialen Teilhabe 4,92 Mio. €.

Für das Haushaltsjahr 2025 wird mit einer weiteren Kostensteigerung im Bereich der Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen gerechnet. Hierbei wurden insbesondere mögliche Tarifsteigerungen (die Leistungserbringer sind i.d.R. tarifgebunden) und Fallzahlensteigerungen berücksichtigt. Das Haushaltsjahr 2024 ist gekennzeichnet durch die Umstellung der Leistungsfälle auf die neue Leistungs- und Vergütungssystematik. Die Umsetzung hat sich in der Praxis als sehr zeitaufwändig, rechtlich schwierig und mit erheblichen finanziellen Aufwendungen erwiesen. Die Umstellung auf die neue Leistungs- und Vergütungssystematik konnte daher noch nicht in allen Leistungsfällen erfolgen. Aufgrund dessen wurde bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2025 der Haushaltsansatz 2024 als Grundlage herangezogen. Der Planansatz für das Haushaltsjahr 2025 (Bruttoaufwand) beträgt ca. 59,4 Mio. €. Dies entspricht einer Gesamtausgabensteigerung gegenüber dem Planansatz für das Haushaltsjahr 2024 von 9,6 %.

3 Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII spielt weiterhin eine untergeordnete Rolle unter den Hilfearten des SGB XII. Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Personen, die auf Zeit erwerbsgemindert sind oder Kinder bis 14 Jahre, die ihren notwendigen Lebensunterhalt weder aus eigenen Mitteln (Einkommen und



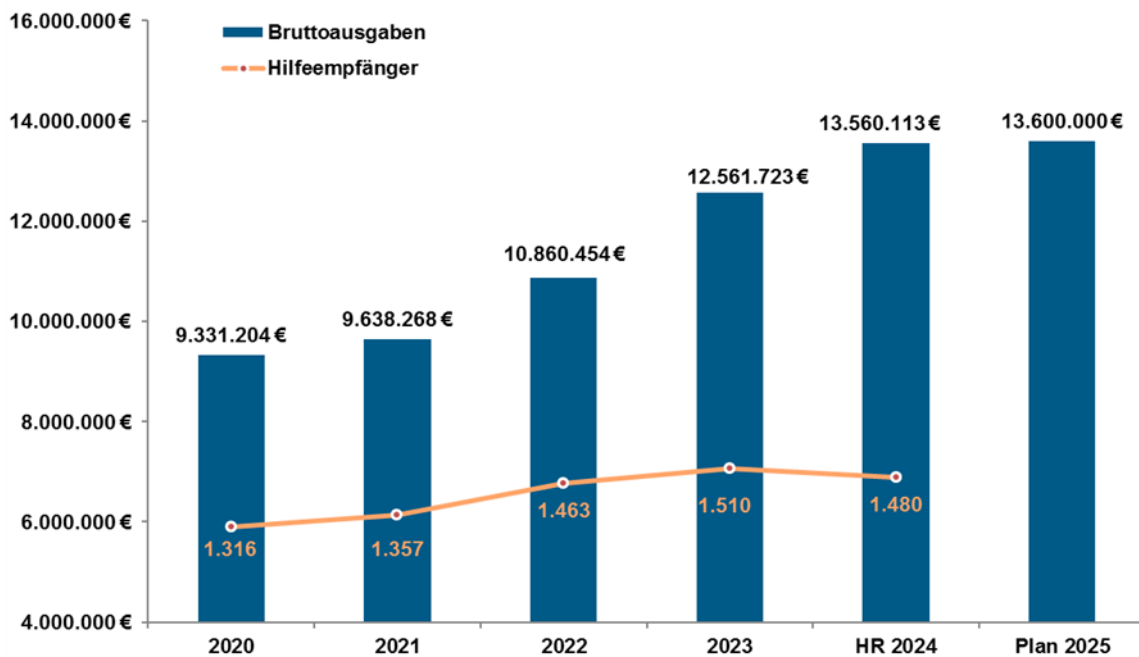
Vermögen) und Kräften (Einsatz der Arbeitskraft) noch mit Hilfe anderer bestreiten können und die keine Leistungen nach dem SGB II erhalten.

Die Fallzahlen liegen bei ca. **110 Hilfefällen**, der finanzielle Aufwand beträgt für die laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 938.500 €.

Nach wie vor sind die Aufwendungen für die Krankenhilfe nach dem 5. Kapitel des SGB XII bedingt durch den Zustrom der ukrainischen Flüchtlinge sehr hoch. Die ukrainischen Flüchtlinge, die dem Rechtskreis des SGB XII zugeordnet sind, sind nicht gesetzlich krankenversichert und aktuell haben ca. 150 ukrainische Flüchtlinge Anspruch auf Krankenhilfe gemäß § 264 SGB V. Der Aufwand liegt nunmehr bei 1.151.000 €.

4 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Entwicklung der Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Bruttoaufwand); Anzahl der Hilfeempfänger (Stichtagszahlen zum 31.12. bzw. 30.06. in 2024)



Die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhalten Personen, die die Regelaltersgrenze erreicht haben oder die dauerhaft erwerbsgemindert sind und ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus Einkommen und Vermögen bestreiten können. Die im Rahmen der Grundsicherung entstehenden Kosten werden seit 2014 zu 100 % vom Bund getragen.

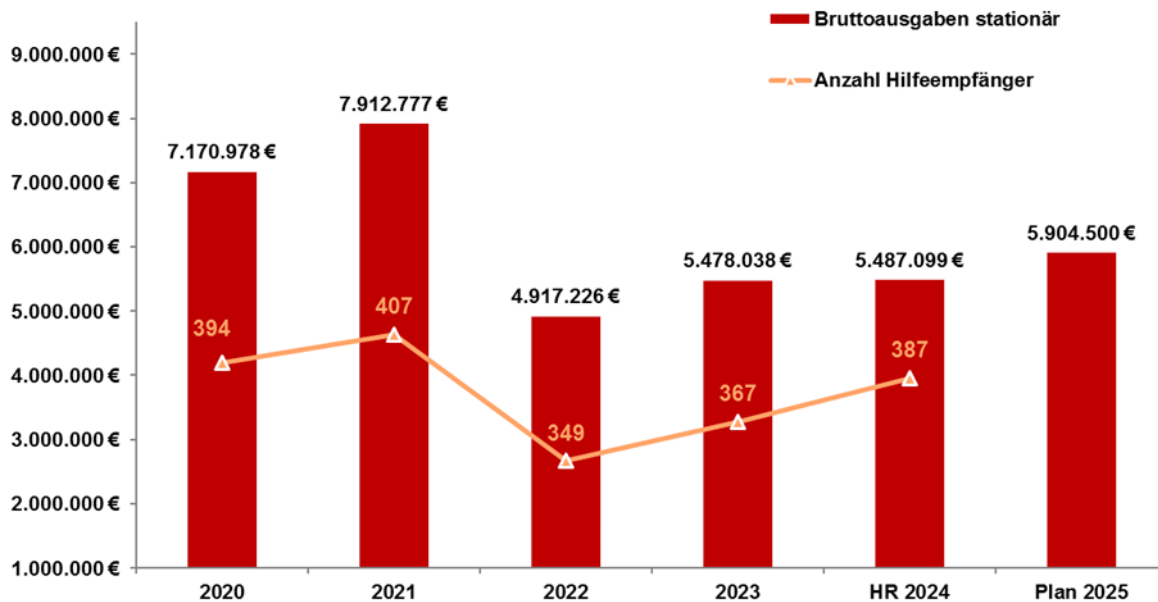
Die Anzahl der Leistungsberechtigten in der Grundsicherung liegt bei 1.480 Leistungsberechtigten (Stand 30.06.2024).



Zum 1. Januar 2025 bleiben die Regelsätze im Bereich der Sozialhilfe und im Bürgergeld unverändert. Alleinstehende erhalten weiterhin 563 € und Ehegatten jeweils 506 € im Monat.

5 Hilfe zur Pflege

Entwicklung der Ausgaben (brutto) in der stationären Hilfe zur Pflege;
Anzahl der Hilfeempfänger (Stichtagszahlen zum 31.12. bzw. 30.06. in 2024)



Die Leistungen der Hilfe zur Pflege werden gewährt, wenn die vorrangigen Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen, um die Heimkosten oder Kosten der ambulanten Pflege zu decken und die Leistungsberechtigten über kein ausreichendes Einkommen oder Vermögen verfügen, um die Aufwendungen aus Eigenmitteln zu tragen.

Bei der stationären Hilfe zur Pflege wurde durch die Einführung des Angehörigen-Entlastungsgesetzes zum 01.01.2020 unterhaltsverpflichtete Eltern und Kinder von Menschen, die Leistungen der Hilfe zur Pflege oder andere Leistungen der Sozialhilfe erhalten, erheblich entlastet. Auf ihr Einkommen wird erst ab einem Jahresbetrag von mehr als 100.000 € zurückgegriffen. Folglich sind Einnahmen aus Unterhaltsbeiträgen ab dem Jahr 2020 deutlich zurückgegangen.

Weiter wurde durch die Verabschiedung des Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetzes (GVWG) ab dem Jahr 2022 eine spürbare Entlastung für den Sozialhilfeträger deutlich. Durch das GVWG wurde ab Januar 2022 ein gestaffelter Zuschuss zu den pflegebedingten Eigenanteilen beschlossen, der die Fallzahlen und die Ausgaben im Bereich der Hilfe zur Pflege durch die vorrangigen Leistungen der Pflegekasse erheblich reduziert hat.



Im Jahr 2024 ist die durchschnittliche finanzielle Belastung von Pflegebedürftigen, die im Pflegeheim leben, wieder angestiegen. Trotz der Einführung der nach Wohndauer gestaffelten Leistungszuschläge der Pflegekassen zur Begrenzung des Eigenanteils an den pflegebedingten Aufwendungen liegt die durchschnittliche Gesamtbelastung der Bewohner infolge der steigenden Preise inzwischen wieder auf dem Niveau des Jahres 2021, also vor der Einführung der Zuschläge. Von den Pflegekassen erstattet erhalten Bewohner von Pflegeheimen Ende des Jahres 2023 durchschnittlich 569 € pro Monat für ihre pflegebedingten Eigenanteile in Form der nach Wohndauer gestaffelten Zuschläge. Zuzahlen mussten die Bewohner durchschnittlich 874 € für die Pflege sowie 909 € für Unterkunft und Verpflegung und 484 € für Investitionskosten. Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Gesamtbelastung der Pflegebedürftigen von **2.267 € pro Monat**. Auch die zum 1.1.2024 erfolgte Anhebung der Zuschläge und die im Jahr 2025 vorgesehene Dynamisierung der Leistungssätze um weitere 4,5% aller Pflegeleistungen setzt den Trend zu einer immer höheren finanziellen Belastung der Pflegebedürftigen fort. Das liegt u. a. an den gestiegenen Lohnkosten infolge der gesetzlichen Verpflichtung der Einrichtungen zur tariflichen Bezahlung ihrer Mitarbeiter und an den inflationsbedingten Steigerungen. Folglich ist im Jahr 2025 mit einer Zunahme der Fallzahlen und einem weiteren Anstieg der Sozialhilfeaufwendungen im stationären Bereich zu rechnen.

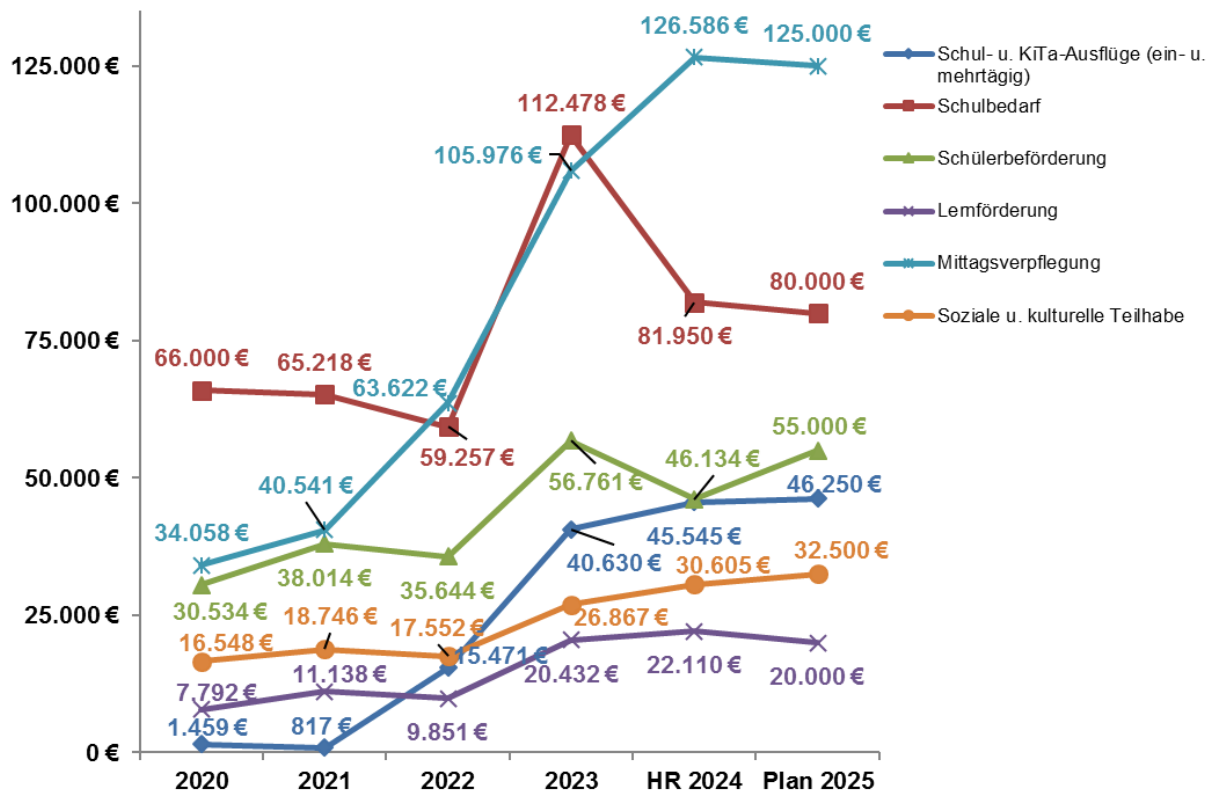
Im ambulanten Bereich werden im Jahr 2025 die Leistungsbeträge der Verhinderungs- und Kurzzeitpflege aus der Pflegeversicherung zu einem gemeinsamen Jahresbetrag zusammengefasst. Kalenderjährlich steht allen Pflegebedürftigen ab Pflegegrad 2 künftig ein Gesamtleistungsbetrag von bis zu 3.539 € zur Verfügung, so dass sich die Anträge für Kurz- und Verhinderungspflege reduzieren werden.

Die Fallzahlen und der Aufwand für die ambulante Hilfe zur Pflege für die nichtversicherten Pflegebedürftigen werden nur geringfügig ansteigen. Nichtversicherte Pflegebedürftige erhalten Pflegegeld für pflegende Angehörige bzw. selbstbeschaffte Pflegekräfte oder aber auch Pflegesachleistungen in gleichem Umfang wie Anspruchsberechtigte bei den gesetzlichen Pflegekassen. Da die aus der Ukraine geflüchteten Menschen aufgrund der fehlenden Vorversicherungszeiten bisher keine Pflegeleistungen nach dem SGBXI erhalten, beziehen diese die Leistungen der ambulanten Hilfe zur Pflege direkt vom Sozialamt.



6 Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)

Bildung und Teilhabe an Kinderzuschlags- und Wohngeldempfänger - Entwicklung der Leistungen im Überblick



Leistungsberechtigt nach dem BuT sind grundsätzlich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Bürgergeld, Kinderzuschlag, Wohngeld, Sozialhilfe oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen. Dargestellt werden die Bildungs- und Teilhabeleistungen für Kinderzuschlag-, Wohngeld- und Sozialhilfeempfänger.

Bildungsleistungen erhalten Schüler bis 25 Jahre, die eine allgemein bildende Schule oder Berufsschule ohne Ausbildungsvergütung besuchen. Die Leistungen umfassen Ausflüge, Klassenfahrten, Mittagessen, Schulmaterial, Schülerfahrkarte und Lernförderung.

Es wird aktuell ein persönlicher Schulbedarf von insgesamt 195 € im Kalenderjahr anerkannt, und zwar 130 € für das erste Schulhalbjahr und 65 € für das zweite Schulhalbjahr.

Teilhabeleistungen erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Die Teilnahme an sportlichen, künstlerischen, kulturellen und sozialen Aktivitäten wird mit 15 € monatlich gefördert.

Die Nachfrage nach den verschiedenen Fördermöglichkeiten ist nach wie vor sehr hoch. Die Ausgaben verbleiben auf einem hohen Niveau, es werden 358.750 € für das Bildungs- und Teilhabepaket veranschlagt.



7 Koordinierungsstelle für die generalistische Pflegeausbildung

Der Koordinierungsstelle kommt eine wichtige Schlüsselfunktion zu. Sie ist für die an der Ausbildung beteiligten Krankenhäuser, stationären Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten eine wichtige Hilfe. Sie unterstützt bei der Einsatzplanung der praktischen Einsätze der Auszubildenden, bei der Akquise neuer Ausbildungspartner, vermittelt Kooperationen und berät Interessierte bei Fragen zur Ausbildung oder im Verhältnis zwischen Ausbildung und Betrieb.

Die Förderung der Koordinierungsstelle zur Umsetzung der Pflegeberufereform wurde vom Land für die Zeit vom 01.10.24 bis 30.09.2025 weiter verlängert. Die Förderung beträgt pauschal 30.000 €.

8 Pflegestützpunkt (PSP)

Die Digitalisierung des PSP muss bis 01.01.2025 abgeschlossen sein. Eine Dokumentationssoftware wird aktuell neu eingeführt und ein einheitliches, verbindliches Dokumentationsverfahren festgelegt. Dadurch erhöhen sich die Ausgaben für den Pflegestützpunkt auf insgesamt 412 500 €, wobei vereinbarungsgemäß 2/3 der Kosten von den Kranken- u. Pflegekassen (275.000 €) und 1/3 vom Landkreis (137.500 €) übernommen werden. Darin enthalten sind die Personalkosten für die 4,61 Stellen im Pflegestützpunkt.

9 Kreispflege- und Seniorenplan

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) wurde damit beauftragt, ab dem Jahr 2024 einen Kreispflege- und seniorenplan für den Zollernalbkreis zu erstellen. Ein Begleitgremium wurde hierzu eingerichtet und es finden Fachgespräche und Workshops zu den Themen Wohnen, Tagespflege, Nachbarschaftshilfe, pflegende Angehörige, ambulante Pflege etc. statt. Mit einer Fertigstellung des Planes ist bis Ende des Jahres 2025 zu rechnen. Entsprechende Mittel zur Vergabe der einzelnen Module für den Kreispflege- und Seniorenplan sind im Haushalt eingestellt.

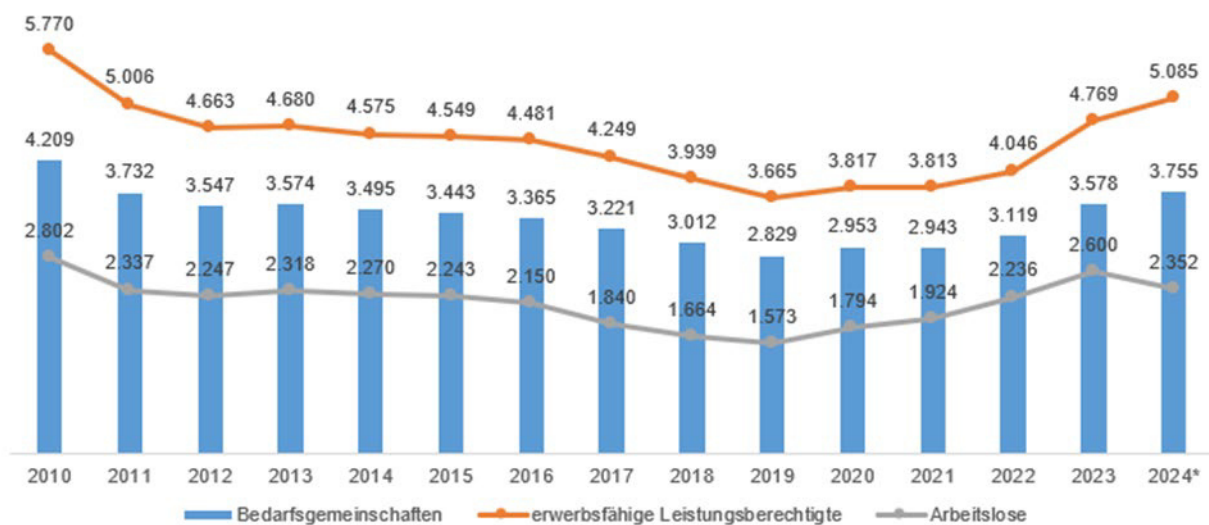


Amt 41A: Jobcenter Zollernalbkreis

1 Entwicklung der Kundenbestände

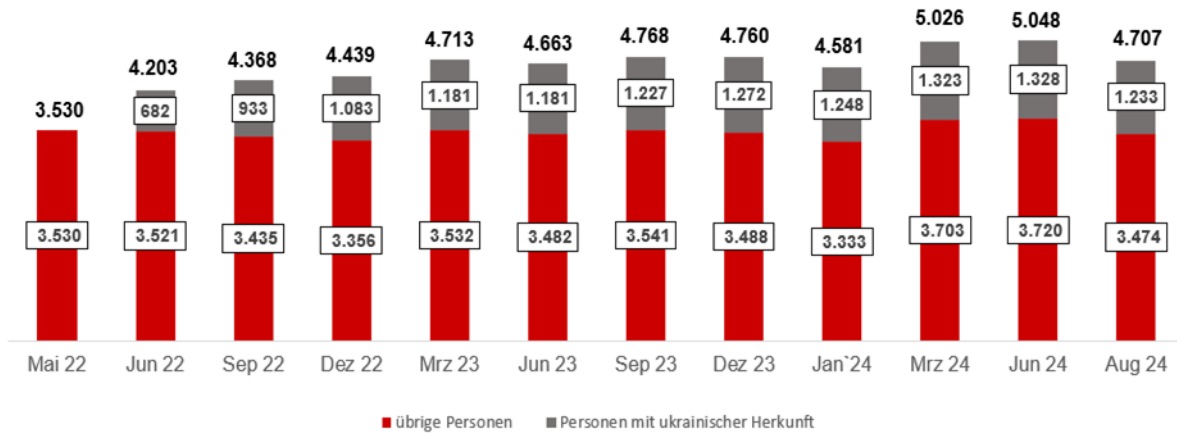
Die Erledigung der Aufgaben nach dem SGB II erfolgt durch das Jobcenter Zollernalbkreis, das als „gemeinsame Einrichtung“ der Agentur für Arbeit Balingen und des Zollernalbkreises betrieben wird.

Die Fallzahlen im Jobcenter haben seit vielen Jahren stetig abgenommen. Ursächlich hierfür waren vor allem die gute konjunkturelle Entwicklung und die dadurch bedingte gute Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes.



2010 - 2023 Jahresdurchschnittswerte; 2024 Berichtsmonat August

Vor allem bedingt durch die im Juni 2022 vollzogene Aufnahme der ukrainischen Geflüchteten in den SGB II-Bezug sind die Zahlen aber wieder stark angestiegen. Hinzu kommt, dass bei sinkender Einstellungsbereitschaft der Betrieb aufgrund der wirtschaftlichen Lage einerseits mehr Kunden der Arbeitsagentur nach Auslaufen des Arbeitslosengeldbezuges Bürgergeld beantragen, andererseits aber auch weniger Jobcenter-Kunden eine Arbeitsstelle finden. Im ersten Halbjahr 2024 ist die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLB) auf über 5.000 gestiegen – ein Wert, der zuletzt 2011 erreicht wurde. Mehr als ein Viertel der Leistungsbezieher machen die ukrainischen Geflüchteten aus.

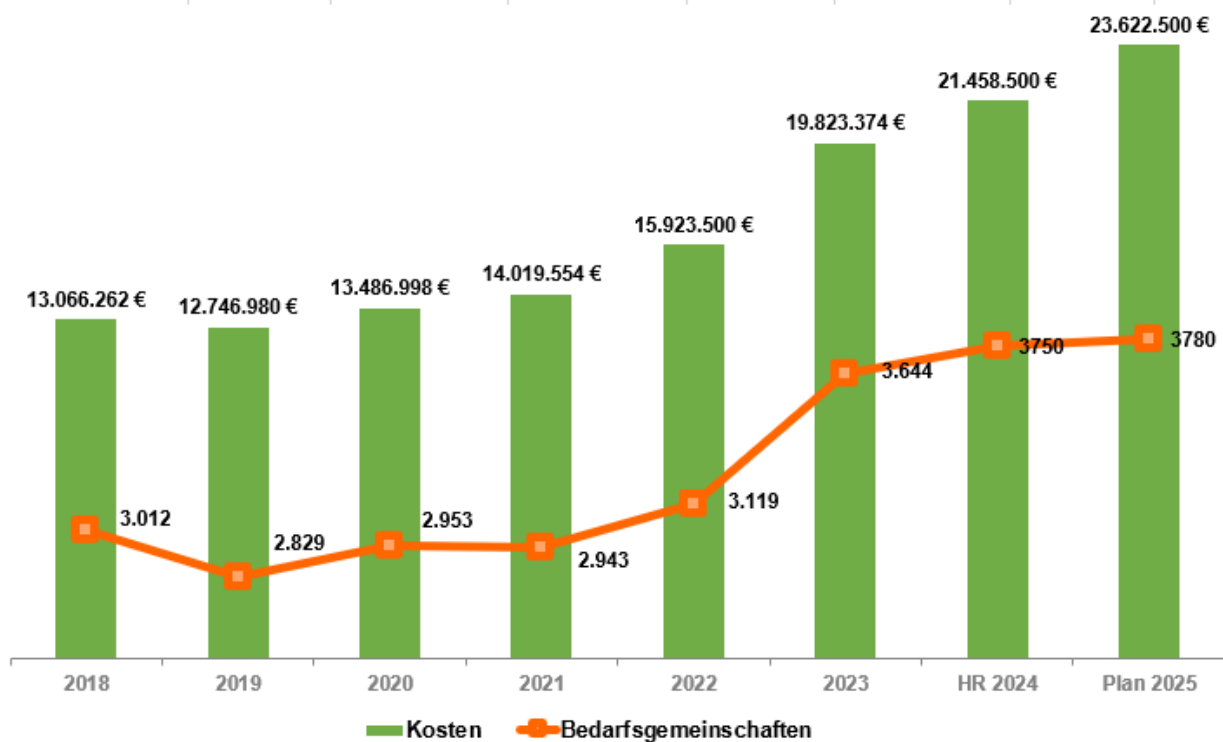


2 Entwicklung der Kosten

2.1 Gesamtkosten

Für 2025 muss vor dem Hintergrund steigender Mieten und der Dynamisierung der Wohngeldtabelle mit steigenden Kosten pro Bedarfsgemeinschaft gerechnet werden. Bei der Zahl der Bedarfsgemeinschaften wird von einer nur leichten Steigerung ausgegangen.

Der Planansatz für das kommende Jahr muss daher gegenüber dem Planansatz 2024 um 2,96 Mio. € (+ 14,3 %) erhöht werden.

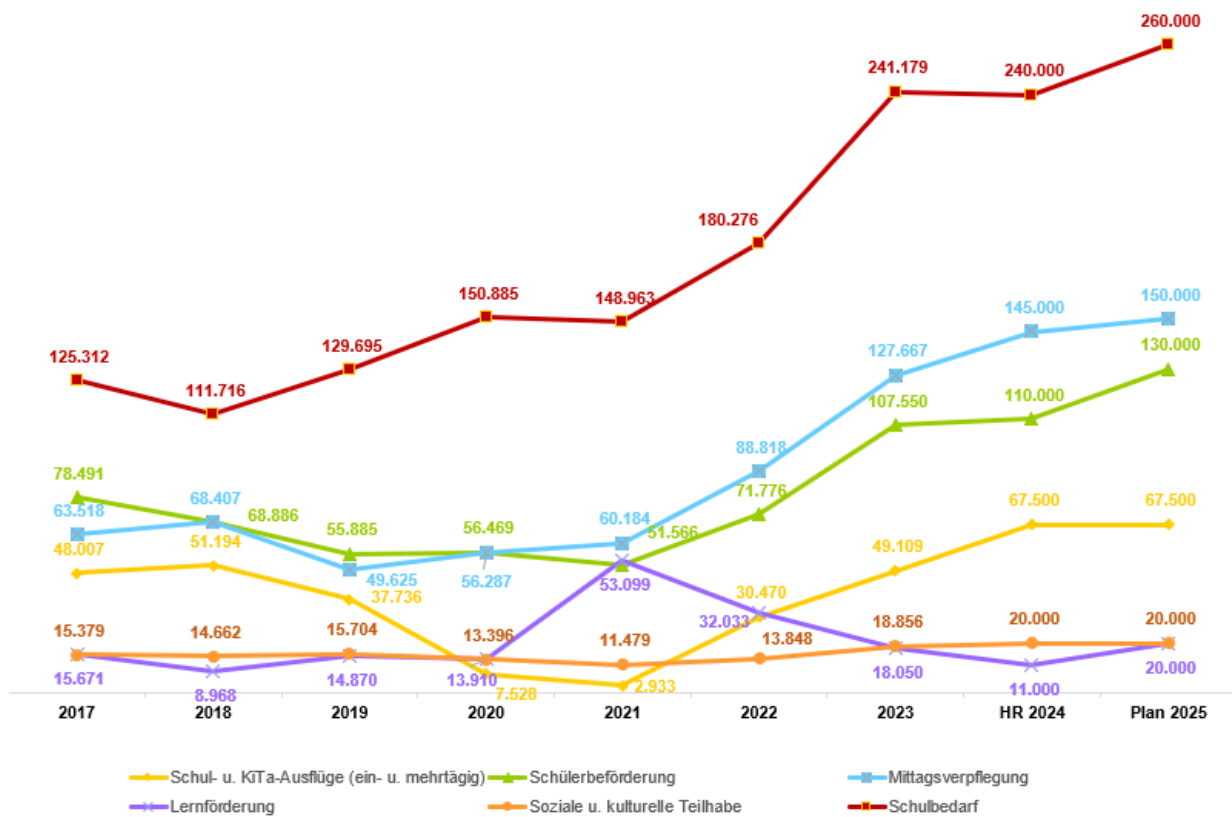




2.2 Kosten für Bildung und Teilhabe

Die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) sollen Kindern unabhängig von den finanziellen Verhältnissen des Elternhauses faire Chancen einräumen. Auch hier muss vor dem Hintergrund des Zustroms Geflüchteter und der damit verbundenen höheren Schülerzahlen aus Familien, die SGB II-Leistungen beziehen, mit steigenden Kosten gerechnet werden. Diese beinhalten z.B. Mittagsverpflegung, Schülerbeförderung oder Klassenfahrten.

Das Jobcenter veranschlagt hierfür in 2025 Mittel in Höhe von insgesamt knapp 650.000 €.



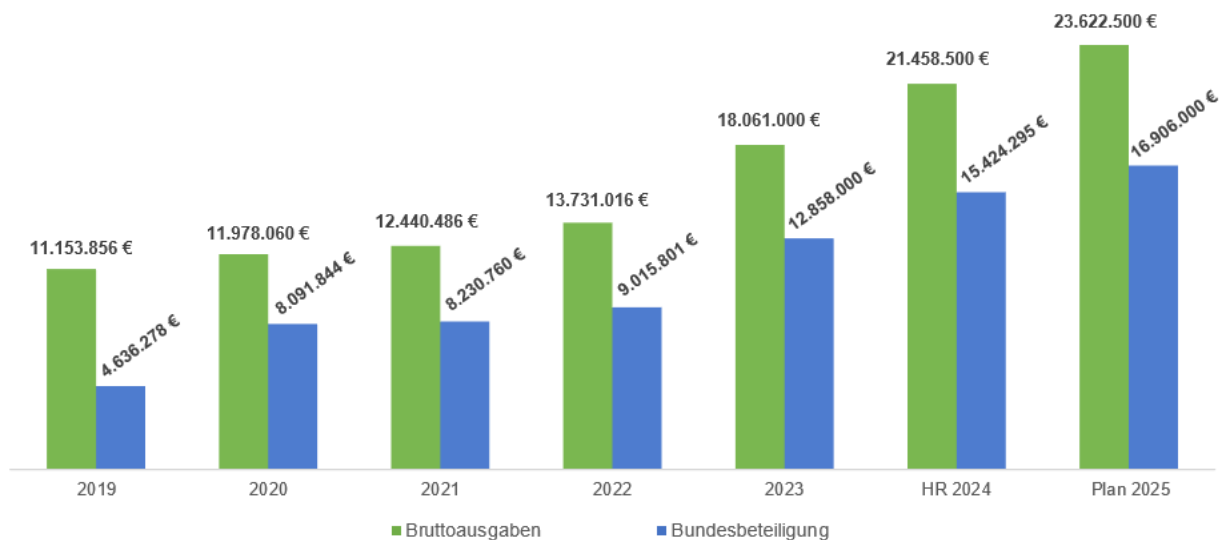


3 Bundesbeteiligung bei den Kosten der Unterkunft

Insgesamt wird bei den vom Landkreis verantworteten Ausgaben für 2025 mit einem Anstieg auf 23,6 Mio. € gerechnet.

Der weitausgrößte Teil davon entfällt auf die Kosten der Unterkunft. Ein Großteil dieser Kosten wird dem Zollernalbkreis vom Bund erstattet. Dieser trägt 72,1 Prozent der Unterkunftskosten und erstattet damit 16,9 Mio. €.

Unter zusätzlicher Berücksichtigung des Wohngeldentlastungsbetrages ergibt sich ein Nettobedarf von 6,7 Mio. €. Dies entspricht einer Steigerung um 8,3 Prozent gegenüber dem Ansatz für 2024.

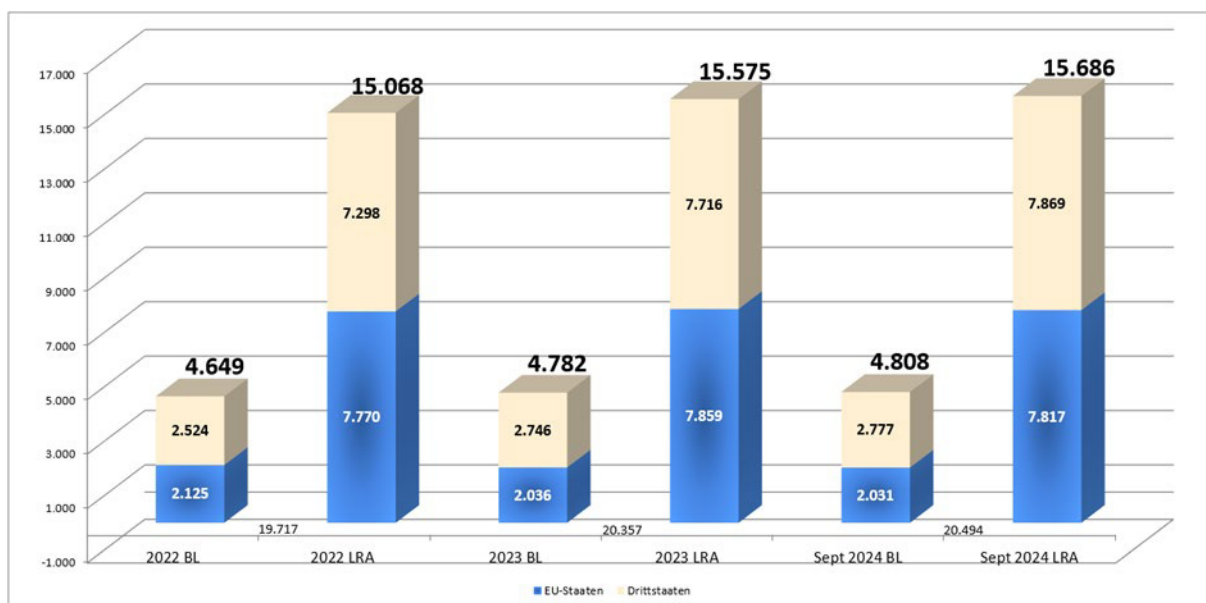


Amt 42: Zuwanderung und Integration

1 Gemeinsame Ausländerbehörde und Einbürgerungsbehörde (SG 421)

Im Zuständigkeitsbereich der gemeinsamen Ausländerbehörde lebten zum 30. September 2024 rund 20.500 Menschen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit (+0,67 % im Vergleich zum Vorjahr). Dieser Zuwachs ergibt sich hauptsächlich aus dem Bereich der sogenannten Drittstaaten (+1,76 %). Die Einwohnerzahlen bei den EU-Staatsangehörigen sind leicht gesunken (-0,47 %).

Ausländer im Zuständigkeitsbereich der gemeinsamen Ausländerbehörde (Stand 10/2023)



Quelle: AZR Statistik für den Zuständigkeitsbereich der gemeinsamen Ausländerbehörde

Auch bei der Ausländerbehörde der Stadt Albstadt ergaben sich entsprechende Zuwächse. So waren zum 30.06.2024 insgesamt 31.338 (2023: 30.625 +3,6 %) ausländische Mitbürger bei den drei Ausländerbehörden im Zollernalbkreis registriert.

Der anhaltende Anstieg an Personen aus den sogenannten Drittstaaten ist u. a. auf den Krieg in der Ukraine, Krieg in anderen Regionen auf der Welt sowie Umweltkatastrophen und die daraus resultierenden Fluchtbewegungen zurückzuführen. Gegenwärtig wohnen ca. 3.050 ukrainische Geflüchtete im Zollernalbkreis. (Stand: 30.06.2024).

Die dem Landkreis zugewiesenen ukrainischen Geflüchteten haben Anspruch auf die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis, welcher sich im Erhalt eines elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) niederschlägt. Direkt nach Antragstellung und Bestellung des eATs erhalten diese Personen die sogenannte „Fiktionsbescheinigung“, die die Zeit bis zum Erhalt des eATs überbrücken soll. Sowohl die Beschaffung der Trägerdokumente, auf denen die Fiktionsbescheinigungen gedruckt werden müssen, als



auch die bestellten eATs führen weiterhin zu deutlichen Mehraufwendungen im Bereich der Ausländerbehörde, die durch das Land refinanziert wurden und werden.

Die notwendige Erstregistrierung dieses Personenkreises wird nach Schließung des Ankunftszentrums durch die Ausländerbehörden erfolgen müssen.

Die aktive gesetzgeberische Tätigkeit hält im Ausländer- und Asylbereich weiter an. So ist im laufenden Jahr 2024 das Gesetz zur Weiterentwicklung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FEG) und das Rückführungsverbesserungsgesetz in Kraft getreten. Dadurch haben sich mannigfaltige Änderungen ergeben, die die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit schneller oder leichter erlauben. Gleichzeitig sind die Möglichkeiten, ausländische Qualifikationen im Inland anerkennen zu lassen, vielfältiger und alltagsrealistischer geworden. Nicht direkt für die Ausländerbehörde, bestimmt aber mit merklichen Auswirkungen, sind ebenfalls 2024 neue Regelungen im Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz in Kraft getreten.

Die Gebühreneinnahmen im Bereich Ausländerwesen sind stabil und bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Einbürgerungen

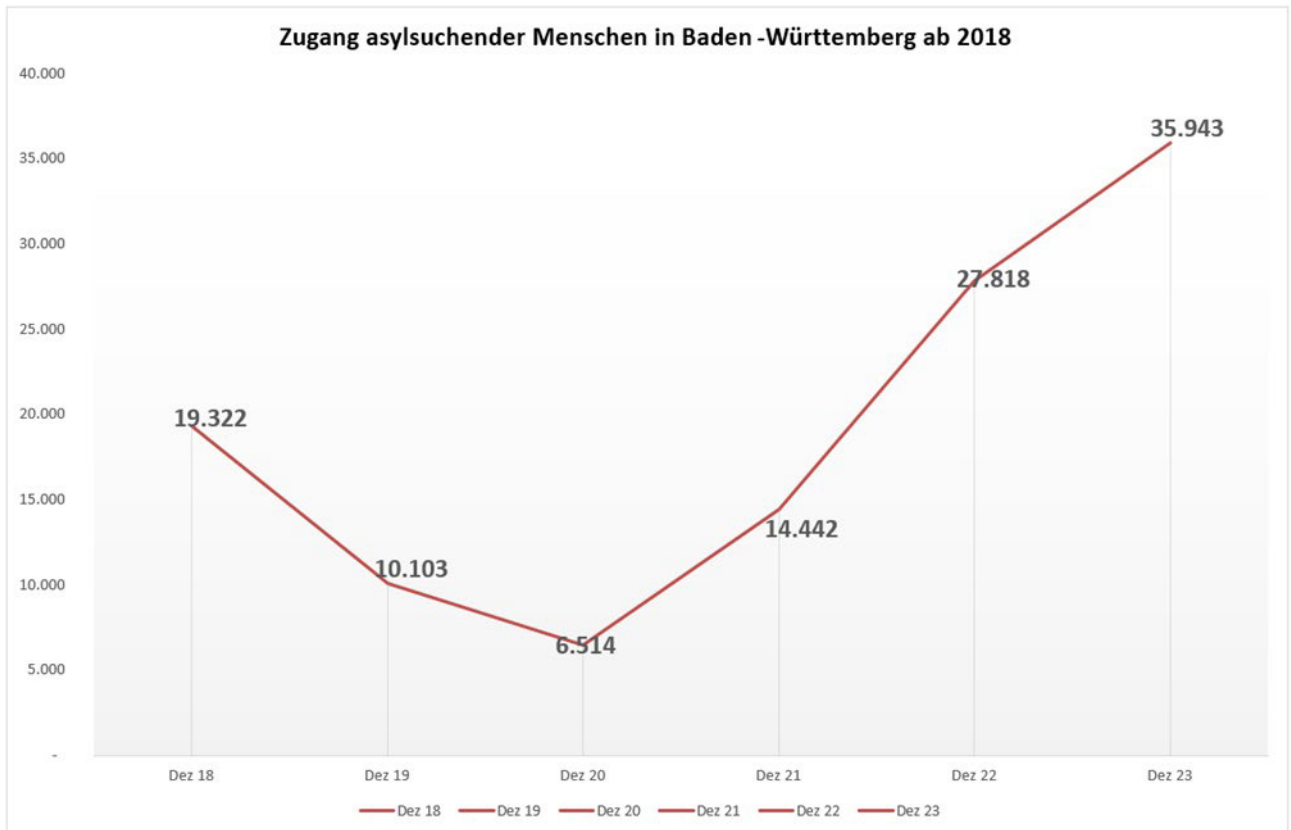
Die Einbürgerungsrechtsreform zum 27. Juni 2024 hat deutliche Auswirkungen auf den Eingang der Einbürgerungsantragszahlen. Bereits im Jahr 2022 haben sich die Antragszahlen im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt (Anträge und erfolgte Einbürgerungen in den vergangenen Jahren: 2021 = ca. 200, 2022 = ca. 400, 2023 = ca. 410). Im laufenden Jahr 2024 gingen bis Mitte September bereits ca. 616 Einbürgerungsanträge ein. Es kann davon ausgegangen werden, dass bis Jahresende 2024 über 800 Einbürgerungsanträge vorliegen. Dieser Trend wird sich aller Wahrscheinlichkeit nach im Jahr 2025 fortsetzen.

Linear zur Einbürgerungsantragszunahme kann sowohl mit einer Erhöhung der Gebühreneinnahmen sowie mit personellem Mehrbedarf in diesem Bereich gerechnet werden.

2 Unterbringung, Asylbewerberleistungen (SG 422)

Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen

In den Jahren 2021 bis 2023 konnte ein deutlicher Anstieg der Zugangszahlen asylsuchender Menschen nach Baden-Württemberg im Vergleich zu den Vorjahren vermerkt werden. Dieser Trend setzte sich bis Ende 2023 fort. Im laufenden Jahr 2024 kamen deutlich weniger Asylsuchende an als in 2022 und 2023. Ob sich dieser „Trend“ in 2025 fortsetzen wird und wie hoch die Flüchtlingszugangszahlen in diesem Jahr ausfallen, kann aufgrund der anhaltenden unsicheren geopolitischen Verhältnisse (Ukraine, Libanon etc.) weiterhin nicht seriös eingeschätzt werden. Auch seitens des Bundes oder Landes werden keine Schätzungen veröffentlicht.



Quelle: RP Karlsruhe

Dem Landkreis stehen in der vorläufigen Unterbringung (VU) für die aus den Erstaufnahmeeinrichtungen (EA) nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) zugewiesenen Personen derzeit 740 Wohnheimplätze zur Verfügung (Stand 9/2024). Es werden aktuell in Albstadt, Balingen, Burladingen, Haigerloch, Hechingen, Meßstetten, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg sowie in Winterlingen 30 VUs von der Landkreisverwaltung betrieben. Seitens des Landes wird in 2024 eine durchschnittliche Belegungsquote von mindestens 80 % gefordert, damit die anfallenden Kosten im Rahmen der nachgelagerten Spitzabrechnung anerkannt werden. Die durchschnittliche Belegungsquote betrug im Zollernalbkreis in 2024 zwischen 70 und 100 %. Gegenwärtig sind die Wohnraumkapazitäten der VU mit 73 % ausgelastet (Stand 9/2024).

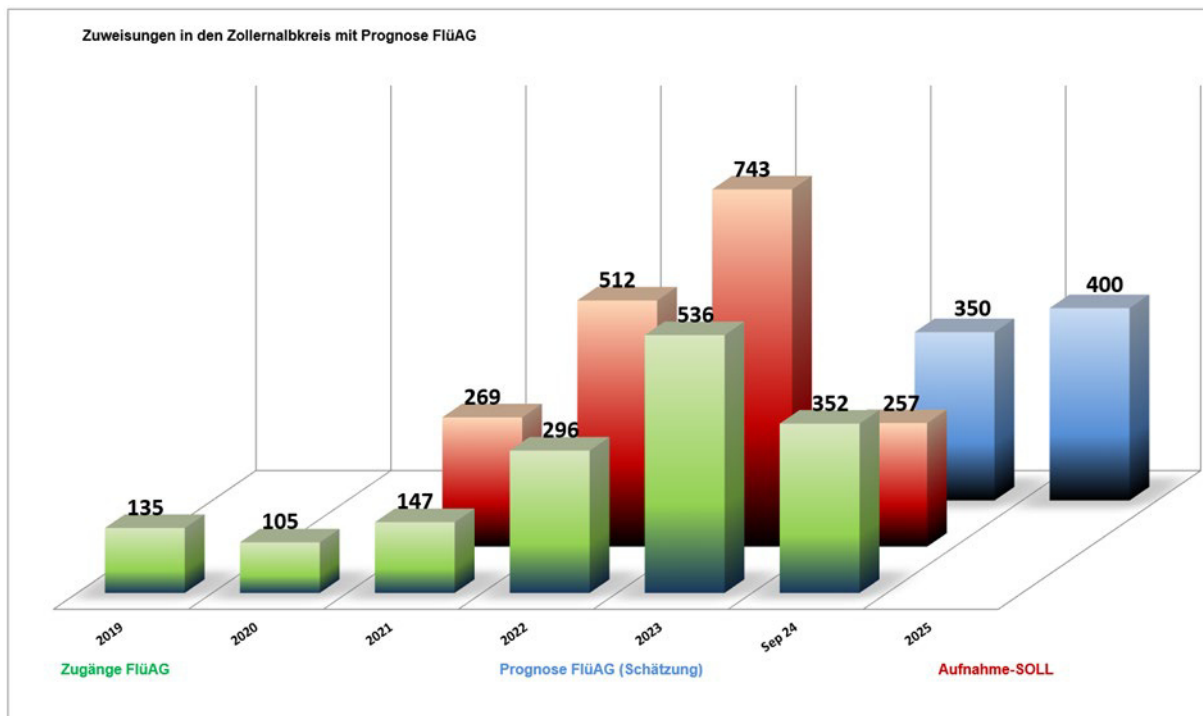
Ende 2023 verfügte der Landkreis noch über 483 Wohnheimplätze. Im laufenden Jahr 2024 konnten weitere 257 Wohnheimplätze geschaffen werden. Demzufolge kann zum aktuellen Zeitpunkt davon ausgegangen werden, dass aufgrund der verhältnismäßig geringen Zuweisungszahlen keine weiteren Wohnheimplätze benötigt werden. Gleichzeitig muss angemerkt werden, dass durch die Schließung des Ankunftszentrums Ukraine in Meßstetten ebenfalls die VU des Landkreises dort vor Ort schließen muss. Dies wiederum hat zur Folge, dass die vom Land zugewiesenen ukrainischen Kriegsvertriebenen künftig in den dezentralen VUs im Landkreis untergebracht werden müssen. Hierfür werden zwei Einrichtungen ausschließlich für ukrainische Staatsbürger vorgehalten. Durch die kurze Verweildauer dieser Flüchtlingsgruppe (maximal 6 Monate) geht die Landkreisverwaltung davon aus, dass die vorgehaltenen ca. 90 Wohnheimplätze ausreichen, um diesen zusätzlichen Bedarf zu decken. Unabhängig davon wird diese Situation sowohl für die Ausländerbehörde



als auch für die Asylbewerberleistungsbehörde zur zusätzlicher Belastung führen. Die Ausländerbehörde muss künftig zugewiesene ukrainische Flüchtlinge selbst über die sogenannte PIK registrieren und die Asylbewerberleistungsbehörde stellt die Rückfall-ebene für Ukrainer dar, die noch keine Fiktionsbescheinigung besitzen und demzufolge noch keinen Bürgergeldantrag stellen konnten.

Für die nach dem Eingliederungsgesetz (EgIG) zugewiesenen Spätaussiedler steht dem Landkreis derzeit eine Wohnung mit 12 Plätzen in Straßberg zur Verfügung. Aktuell ist diese Wohnung mit vier Personen belegt.

Gegenwärtig werden dem Landkreis monatlich durchschnittlich zwischen 40 - 50 Personen in die VU vom Land zugewiesen. Der Landkreis nimmt zurzeit mehr Personen in die VU auf, als er müsste. Dies hat zur Folge, dass das Aufnahmedefizit des Zollernalbkreises, welches sich in den Vorjahren angesammelt hat, langsam abschmilzt.



In den Jahren 2016 bis Ende des Jahres 2020 wurde im Zollernalbkreis sukzessiv Wohnraumkapazitäten in der Flüchtlingsunterbringung abgebaut. Standen dem Landkreis im Jahr 2015 noch 400 Flüchtlingswohnheimplätze zur Verfügung, waren es Anfang 2021 nur noch 170. Hierfür gab es mehrere Gründe. Einerseits hatte der Landkreis aufgrund des sogenannten LEA-Privilegs (10/2014 bis 12/2017) keine direkte Aufnahmequote und konnte in die Tage gekommenen Wohneinheiten abstoßen. Andererseits konnte ab Ende des Jahres 2016 ein deutlicher Rückgang der Zuzüge von Asylsuchenden verzeichnet werden. Infolge dessen wurden Landkreise vom Regierungspräsidium Karlsruhe im Jahr 2018 aufgefordert Wohnraumkapazitäten in den VUs abzubauen.

Seit Ende 2021 haben sich die Fluchtbewegungen erneut deutlich erhöht. Dies spiegelt sich gleichwohl in den jeweiligen Jahreszuweisungen in die VU des Landkreises wieder (siehe oberes Schaubild).



Die Landkreisverwaltung arbeitete in den letzten zwei Jahren mit Hochdruck und Erfolg daran Wohnraumkapazitäten aufzubauen. Mittlerweile verfügt der Landkreis über ausreichend Wohnraum für Asylsuchende. Waren es Anfang 2021 noch 170 Wohnheimplätze, sind es mittlerweile 740 Wohnheimplätze. Dies führt unweigerlich zu Mehrausgaben im Bereich der Flüchtlingsunterbringung. Einerseits muss der Wohnraum bezahlt werden (Miete, Nebenkosten, Versicherung etc.) und andererseits müssen die Wohnheimplätze unterhalten werden. Diese Kosten können zwar in der sogenannten nachgelagerten Spitzabrechnung eingebracht werden, für das Jahr 2025 wird dies jedoch erst in 2027 oder 2028 erfolgen. Das Land stößt die Spitzabrechnung jährlich an und ist ca. 3 Jahre im Verzug.

Demzufolge werden die in den letzten Jahren geschaffenen Wohnraumkapazitäten auch im Jahr 2025 zur Erhöhung der Aufwendungen in diesem Bereich führen, die erst in ca. 3 Jahren durch das Land refinanziert werden.

Für jede nach den Bestimmungen des FlüAG zugewiesene Person erhält der Kreis eine einmalige pauschale Erstattung. Diese beträgt 15.739 € im Jahr 2024 und wird im Jahr 2025 voraussichtlich 15.975 € betragen. Die Pauschale wird jeweils sechs Monate nach Zuweisung der Person an den Landkreis ausgezahlt. Sie soll die Kosten eines 24-monatigen Aufenthalts des Asylsuchenden abdecken. In der Pauschale werden Liegenschafts-, Verwaltungs-, Leistungs-, Kranken- und Betreuungsausgaben berücksichtigt.

Hieraus ergeben sich folgende kalkulierten Pauschalen-Einnahmen in 2024:

	Aufnahmen in VU	Pauschale 2024
2. Halbjahr 2024	284 Personen	4.469.876 €
1. Halbjahr 2025	200 Personen	3.195.000 €
Gesamt:		7.664.876 €

Die Ausgaben der vorläufigen Unterbringung unterliegen einer nachlaufenden Spitzabrechnung durch das Land. Mithin werden die dem Landkreis tatsächlich entstandenen notwendigen Kosten bei der vorläufigen Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen erstattet. Hierbei erfolgt durch das Land Baden-Württemberg eine aufwendige Prüfung. Da die Landkreisverwaltung wie auch in den Vorjahren, sehr wirtschaftlich mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgegangen ist, wird damit gerechnet, dass auch in 2025 bis zu 150.000 € für Aufwendungen in 2022 an das Land zurückzuzahlen sind. Insgesamt wurden seit 2015 über 2,7 Mio. € aus der FlüAG-Pauschale an das Land zurückgezahlt.

Nach Beendigung der vorläufigen Unterbringung werden die Menschen zur sog. Anschlussunterbringung den Städten und Gemeinden zugewiesen. Diese bringen sie in gemeindlichen Einrichtungen der Obdachlosenunterbringung unter, soweit kein privater Wohnraum zur Verfügung steht.



Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagement

Während der vorläufigen Unterbringung hat der Landkreis nach den Vorgaben des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FlüAG) für die Betroffenen eine angemessene soziale Beratung und Betreuung sicherzustellen. Hierfür wurden mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege entsprechende Verträge abgeschlossen, die zum Ende des Jahres 2024 auslaufen. Von Seiten der Verwaltung ist geplant, die Verträge für weitere zwei Jahre zu verlängern. Die Rahmenbedingungen für die Verlängerungen werden gegenwärtig gemeinsam mit den zuständigen Trägern der Wohlfahrtsverbände geklärt und können in diesem Bericht nicht abschließend erörtert werden.

Schwerpunkt der Sozialbetreuung in der vorläufigen Unterbringung ist insbesondere die Hilfestellung im Asylverfahren, die Erarbeitung erster Perspektiven in Deutschland, die Durchführung pädagogischer und sozialer Aktivitäten mit Bewohnern und Anwohnern sowie Ansprechpartner für ehrenamtlich Tätige zu sein.

Im Haushaltsplan sind hierfür Ausgaben von 675.000 € für insgesamt 8,0 Vollzeitäquivalente (VZÄ) bei ca. 740 Heimplätzen vorgesehen. Der Betreuungsschlüssel beträgt bei vollständiger Belegung der vorläufigen Unterbringung 1:93.

Von der Sozialbetreuung in der vorläufigen Unterbringung, übernimmt das Integrationsmanagement für Flüchtlinge die Betreuung der im Kreis verbleibenden Personen. Die Aufgaben sind:

- die Hilfe bei der Integration in den Alltag,
- die Erstellung eines individuellen Integrationsplans sowie
- die Verknüpfung mit Regeldiensten und auch die Unterstützung des Ehrenamts.

Im Zollernalbkreis haben die Gemeinden die Aufgabe des Integrationsmanagements auf den Landkreis übertragen, der zur Erfüllung dieser Aufgabe mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege entsprechende Verträge ab 2018 bis Ende 2024 abgeschlossen hat.

Das Integrationsmanagement wird gemäß der VwV Integrationsmanagement vom Land gefördert. Es werden Fördermittel in Höhe von ca. 360.000 € p.a. erwartet.

Ausgabenseitig sind 505.000 € p.a. für 6,0 VZÄ für etwa 450 Personen vorgesehen, was einen Betreuungsschlüssel von 1:75 ergibt.

Der relativ niedrige Betreuungsschlüssel ist durch die ländliche Struktur des Kreises begründet. Aufgrund dessen fallen bei der notwendigen aufzusuchenden Betreuung erhebliche Wege- und Rüstzeiten an, die aufgrund der moderaten Fallzahlen erheblich ins Gewicht fallen. Auch nimmt die Komplexität der Fälle aufgrund von Multiproblemlagen erheblich zu. Hierunter versteht man die sich z. T. überlagernden und sich gegenseitig verstärkenden Problemstellungen der Betroffenen. Es ist festzustellen, dass Verlegungen aus den LEAs häufig gesundheitliche Probleme, vor allem psychische Belastungen (Suizidalität), mit sich bringen. Die Anbindungen an Haus- und Fachärzte sowie Therapieeinrichtungen sind sehr schwierig und zeitaufwändig. Viele Frauen in den Gemeinschaftsunterkünften sind schwanger, dies bedeutet eine intensivere Betreuung durch die Sozialbetreuer, damit die Frauen einen Zugang zu weiterer Unterstützung bekommen. Aber auch komplexe familiäre



Probleme (Sorgerechtsstreitigkeiten, Schulden, häusliche Gewalt) bedürfen einer intensiven sozialpädagogischen Begleitung und gleichzeitig rechtlicher Beratung.

Auch nimmt aus verschiedenen Gründen die ehrenamtliche Bereitschaft ab, dauerhaft als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Hier schließen die hauptamtlichen Kräfte die sich öffnende Lücken.

Würde der Betreuungsschlüssel z. B. auf 1:110 angehoben, stünden den Sozialarbeitern in vielen Fällen keine ausreichende Zeit mehr für die Arbeit vor Ort zur Verfügung und die Qualität der Sozialbetreuung und des Integrationsmanagements würde insgesamt erhebliche Einbußen erfahren. Dies hätte nicht gewollte negative Auswirkungen für die Betroffenen sowie deren Integration und damit auch für die Gesellschaft in der sie leben zur Folge.

Ferner wäre anzumerken, dass die steigende Zahl von ukrainischen Geflüchteten in der Anschlussunterbringung (die sogenannten „Flächenfälle“) eine deutliche Erhöhung des Betreuungsaufwands für die Integrationsmanager darstellt. Seit Beginn des Ukraine-Krieges im Februar 2022 konnten nur bedingt weitere Integrationsmanager von den Trägern der freien Wohlfahrtsverbände gewonnen werden. Dies bedeutet, dass die große Anzahl an zusätzlichen Personen von der gleichen Anzahl an Betreuern bedient werden muss. Dies führt unweigerlich zu Einbußen in der Qualität der Betreuung.

Asylbewerberleistungen

Asylbewerber und Geduldete (zur Ausreise verpflichtete) Ausländer erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), sofern sie nicht selbst für ihren Lebensunterhalt aufkommen können (bspw. durch eine Beschäftigung).

Während die notwendigen Leistungsausgaben für Personen in der vorläufigen Unterbringung vollständig vom Land im Rahmen der nachgelagerten Spitzabrechnung übernommen werden, sind die Ausgaben im Rahmen der Anschlussunterbringung mit kommunalen Kreismitteln zu bestreiten.

Im Haushalt für das Jahr 2025 sind ausgabenseitig für Leistungen nach dem AsylbLG an Personen in der vorläufigen Unterbringung 2,78 Mio. € und für Personen in der Anschlussunterbringung 3,12 Mio. € geplant. Die Haushaltsansätze orientieren sich hierbei an der prognostizierten Aufnahmeverpflichtung von Asylsuchenden im Jahr 2025.

Für die Jahre 2019 und 2020 haben die Stadt- und Landkreise in Summe je 170 Mio. € vom Land als Erstattung für Netto-Ist-Aufwendungen (Leistungsausgaben, Personal-, Sach- und Serviceaufwendungen und Betreuungsleistungen) für Personen in der Anschlussunterbringung erhalten. Der Anteil des Zollernalbkreises wurde für die Jahre 2019 und 2020 jeweils in Höhe von 1.723.330,00 € beziffert und ausgezahlt. Der Zollernalbkreis erhielt demzufolge insgesamt 3.446.660,00 € als Erstattung vom Land.

Nach § 2 der Vereinbarung zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Landkreistag sowie Städtetag Baden-Württemberg über die finanzielle Beteiligung des Landes Baden-Württemberg an den kommunalen Netto-Aufwendungen für AsylbLG-Leistungsbezieher, die nicht mehr im Sinne von §§ 7 und 9 Flüchtlingsaufnahmegesetz



(FlüAG) vorläufig untergebracht sind, erfolgt die jährliche Erstattung der Netto-Ist-Aufwendungen im Rahmen eines jährlichen pauschalen Festbetrags. Die Höhe der Beteiligung des Landes ergibt sich aus den Netto-Ist-Aufwendungen, die im jeweiligen Landkreis im Vorjahr für den oben genannten Personenkreis, abzüglich eines kreisindividuellen Anteils an dem Sockelbetrag von 40 Mio. €, der dem Anteil der Aufwendungen an der Gesamtsumme der Aufwendungen der Landkreise entspricht.

Die voraussichtlichen Netto-Ist-Aufwendungen der Leistungsausgaben für diesen Personenkreis (Anschlussunterbringung des Zollernalbkreises) betragen für das Jahr 2024 voraussichtlich ca. 3 Mio. €.

Nach derzeitiger Schätzung und unter Berücksichtigung des abzuziehenden Sockelbetrags kann im Jahr 2025 mit einer Erstattung in Höhe von ca. 2,4 Mio. € gerechnet werden.

3 Vorläufige Unterbringung (VU) Ukraine

Das Kriegsgeschehen in der Ukraine hat inzwischen knapp 6,5 Millionen Menschen zur Flucht gezwungen (Stand 19. August 2024). Davon haben seit Kriegsbeginn rund 5,5 Millionen Menschen in Europa temporären Schutz erhalten (Stand 15. Februar 2024). Davon sind nach offiziellen Angaben mittlerweile ca. 1,2 Millionen Menschen nach Deutschland gekommen.

Der Kreis und die Kommunen haben sich auf die Herausforderungen des Fluchtgeschehens eingestellt und den Zustrom bisher gut bewältigt. Dies ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass die meisten der im Zollernalbkreis registrierten ukrainischen Geflüchteten in privatem Wohnraum untergekommen sind. Die Kreisverwaltung hat dennoch innerhalb kürzester Zeit unter Leitung des Ersten Landesbeamten Matthias Frankenberg das Ankunftszentrum Ukraine in Meßstetten aufgebaut und mit dem Regierungspräsidium in Betrieb genommen. Dort wurde die Aufnahme und Versorgung von ukrainischen Geflüchteten an sieben Tagen die Woche gewährleistet. Zum 30. September 2024 schließt diese Einrichtung.

Im Zollernalbkreis leben aktuell mehr als 3.000 ukrainische Staatsangehörige.

Die Schließung des Ankunftscenters führt unweigerlich zur Mehrbelastung und zu Mehrausgaben im Bereich der Ausländerbehörde, im Bereich der Flüchtlingsunterbringung sowie im Bereich der Asylbewerberleistungsbehörde.

Bisher wurde die Versorgung aller Bewohner des Ankunftscenters, unabhängig ob Erstaufnahme (EA) oder VU, durch das Land gesichert. Sowohl die Versorgung mit täglichen Mahlzeiten, die ärztliche Versorgung durch das Medizinische Fachzentrum auf dem Gelände als auch die Auszahlung des Taschengeldes wurde zentral über die vom Land beauftragten Dienstleister vor Ort gesteuert und gewährleistet. Durch Wegfall dieser „Pufferebene“ muss der Landkreis für die nun vom Land zugewiesenen ukrainischen Kriegsvertriebenen im Rahmen der Obdachlosenvermeidung Wohnraum in der vorläufigen Unterbringung zur Verfügung stellen. Maximal jedoch bis zu sechs Monate. Innerhalb dieses Zeitraums soll den Flüchtlingen ermöglicht werden, alle behördlichen Gänge zu „erledigen“ und geeigneten Wohnraum im Landkreis zu finden.



Sofern diese sechs Monate nicht ausreichen, um adäquaten Wohnraum zu finden, muss dieser Personenkreis den Städten und Gemeinden zugewiesen werden. Dies stellt die Landkreisverwaltung erneut vor große Herausforderungen. Die erkenntnisdienstliche Behandlung, die bisher von Seiten des Landes im AZ gesteuert wurde, muss künftig ausschließlich über die zuständigen Ausländerbehörden erfolgen. Bis zur Ausstellung der Fiktionsbescheinigung, die Grundlage für die Beantragung von Leistungen nach dem SGBII (Bürgergeld) oder SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) ist, ist dieser Personenkreis leistungsberechtigt nach dem AsylbLG. Demzufolge ist hier ebenfalls mit einem erhöhten Antragsaufkommen und einer entsprechenden Mehrbelastung zu rechnen.

Die Unterbringung und Versorgung der aus der Ukraine Geflüchteten wird die öffentlichen Haushalte im Jahr 2025 weiterhin vor große zusätzliche Belastungen stellen. Es konnten viele Finanzierungsfragen mit dem Land Baden-Württemberg geklärt werden.

Ferner erhält der Landkreis für ukrainische Geflüchtete ebenfalls eine Kopfpauschale. Hierbei handelt es sich jedoch um die sogenannte „kleine“ Pauschale in Höhe von aktuell 5.172 €. Dieser Betrag wird jährlich um 1,5% angehoben. Dies bedeutet im Jahr 2025 erhält der Landkreis für zugewiesene ukrainische Geflüchtete pro Kopf eine Pauschale in Höhe von ca. 5.249 €. Gegenwärtig kann nicht seriös geschätzt werden, wie viele ukrainische Staatsangehörige tatsächlich dem Zollernalbkreis im Jahr 2025 zugewiesen werden. Bei gleichen Zugangszahlen kann von einem Betrag in Höhe von ca. 2,5 Mio. € ausgegangen werden.

Dieser Betrag muss nach Erhalt wie folgt aufgeschlüsselt werden:

- 46,38 % Leistungen
- 19,55 % Liegenschaften
- 14,07 % Krankenkosten
- 12,37 % Betreuungskosten

Im Rahmen der nachgelagerten Spitzabrechnung in den Jahren 2025 oder 2026 muss mit einer hohen Erstattung an das Land gerechnet werden.

4 Integration und Flüchtlingshilfe

Für 2025 sind zahlreiche Veranstaltungen, Workshops und Projekte geplant (z.B. die interkulturelle Woche im Zollernalbkreis, der Gedankenaustausch mit Moscheevereinen, Fortbildungen für Integrationsmanager, Informationsveranstaltungen für Ehrenamtliche, usw.).

Die Antragsstellung, Verwaltung und Abrechnung von Fördermitteln sind zentraler Bestandteil der Arbeit. Dies unter anderem im Rahmen der Verwaltungsvorschrift (VwV) Deutsch, der VwV Integrationsmanagement, der Soforthilfe Ukraine, der VwV Integrationsbeauftragte und Elternmentorenprogramm.

Die VwV Deutsch ermöglicht die Teilnahme an Integrationskursen für die Personengruppe, die nicht über das BAMF Zugang erhält. Da der Erwerb der deutschen Sprache Grundpfeiler für eine gelingende Integration darstellt, sind diese Mittel eine notwendige



Investition, auch um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Aufgrund des Chancenaufenthaltsrecht, das am 31.12.2022 in Kraft getreten ist, wurde der direkte Zugang in die Integrationskurse für Geflüchtete erleichtert, so dass die Personenzahl, die über die VwV Deutsch an Integrationskursen teilnehmen, stark zurückgegangen ist.

Die VwV Integrationsmanagement (IM) unterstützt die soziale Betreuung von Geflüchteten in der Anschlussunterbringung. Das Integrationsmanagement ist ein wichtiger Baustein für die Integration von Geflüchteten in die Gesellschaft. Die Integrationsmanager betreuen geflüchtete Menschen in allen Bereichen wie zum Beispiel: Sprachkurse, Ausbildung und Arbeitsmarktintegration. Das Land fördert diese Maßnahme seit 2018. Der Landkreis hat die Wohlfahrtsverbände Caritas Zollern, Caritas Schwarzwald-Alb Donau und Diakonie mit dem IM beauftragt.

Das Land Baden-Württemberg hat im April 2022 ein Soforthilfepaket für die Kommunen beschlossen, um die Integration von Vertriebenen aus der Ukraine vor Ort zu unterstützen (VwV Soforthilfe Ukraine). Mit den entsprechenden Fördermitteln wurde das Personal im Integrationsmanagement mit 1,6 VZÄ aufgestockt

Die VwV Integrationsbeauftragte fördert die strukturelle Verankerung der Integrationsbeauftragten in den Kommunen und Landkreisen. Der Zollernalbkreis erhält seit 2014 Fördermittel für die Stelle der Integrationsbeauftragten.

Durch das Elternmentorenprogramm im Rahmen der Strategie „Starke Kinder – chancenreich“ zur Verbesserung von Chancen für armutsgefährdete Kinder in Baden-Württemberg wurden 2021 zwölf Elternmentoren ausgebildet. Inzwischen stehen 15 Elternmentoren (EM) für die Vermittlung zwischen Schulen, Kitas und den Eltern mit Migrationsgeschichte zur Verfügung. EM stammen aus verschiedenen Kulturen und sprechen neben Deutsch noch eine weitere Sprache. Die Anfragen erfolgen überwiegend von Kitas und Schulen, dabei kommen am häufigsten Kurdisch, Russisch und Türkisch sprechende EM zum Einsatz.

Seit April 2019 obliegt die Geschäftsführung des Migrationsbeirates der Integrationsbeauftragten. Seitdem ist sie für die Planung und Durchführung der Sitzungen, Umsetzung von Veranstaltungen und Projekten verantwortlich sowie Ansprechpartnerin für die Mitglieder des Gremiums.



Amt 44: Ordnungsamt

1 Fahrerlaubnisse

Im Bereich der Fahrerlaubnisse wurden im Jahr 2024 etwa **1.100 Anträge pro Monat** bearbeitet. Von ähnlichen Fallzahlen ist auch in 2025 auszugehen. Die damit einhergehenden **Gebühreneinnahmen von insgesamt 460.000 €** sind erneut eine der Hauptgründe für die zu erwartende positive Bilanz des Ordnungsamtes. Neben dem Kundenverkehr und der im Jahr 2022 hinzugekommenen Aufgabe des Umtauschs der vor dem 31. Dezember 1998 ausgestellten Papierführerscheine in fälschungssichere EU-Führerscheinkarten, stellt die Fahrerlaubnisbehörde die steigende Anzahl von Anträgen auf Umschreibungen ausländischer Fahrerlaubnisse in eine deutsche Fahrerlaubnis vor eine große Herausforderung. Durch ordnungsbehördliche Maßnahmen im Rahmen der Fahreignungsüberprüfung (sog. Negativmaßnahmen) ist mit weiteren Gebühreneinnahmen von rund 40.000 € zu rechnen.

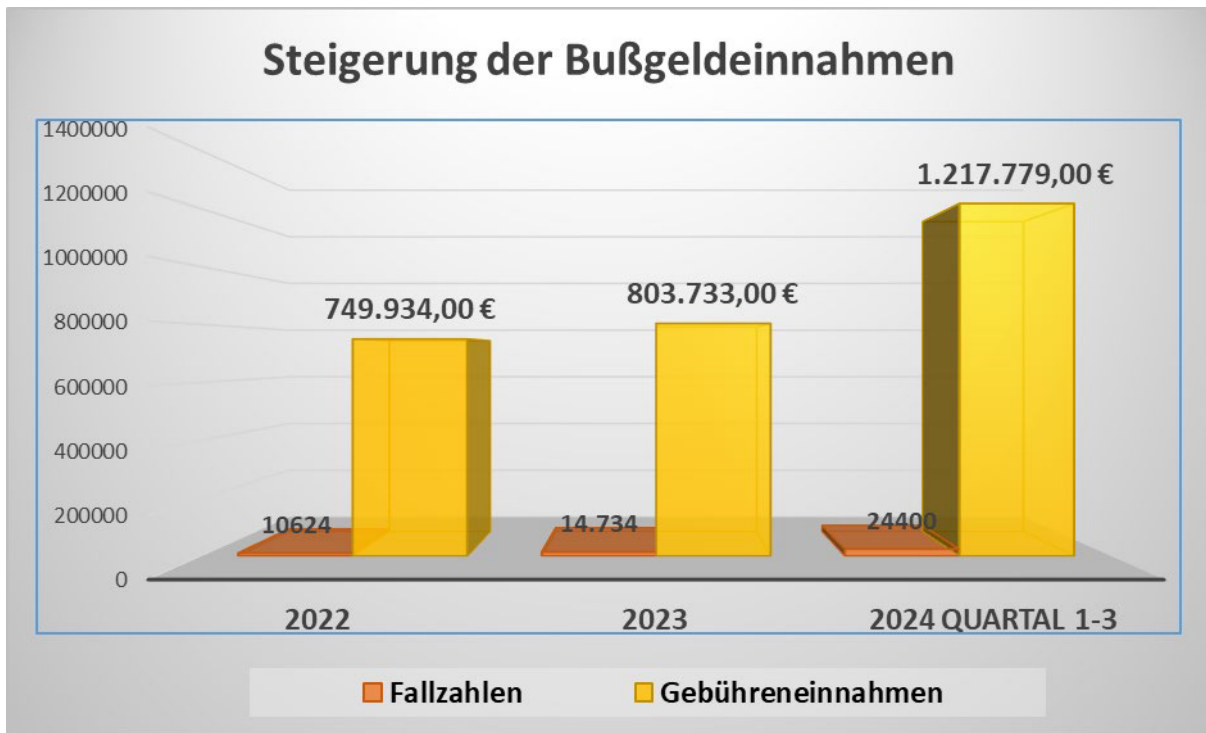
2 Gewerbe, Gaststätten, Jagd, Gewerbe

Auch 2025 stehen im Sachgebiet Gewerbe, Gaststätten, Waffen und Jagd die Sicherstellung sowie die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bei der Aufgabenerledigung im Mittelpunkt. Für den Haushalt 2025 ist mit ähnlich hohen Gebühreneinnahmen wie im Jahr 2024 (ca. 120.000 €) zu rechnen.

Für die **Kontrolle der sicheren und zuverlässigen Aufbewahrung von Waffen und Sprengstoff** der waffen- und sprengstoffbesitzenden Personen im Kreisgebiet wurde das Team der Waffenkontrolleure im Jahr 2024 von zwei auf vier Personen verstärkt. Diese sind bei der Landkreisverwaltung durch Werkvertrag angestellt. Durch diese Maßnahme ergibt sich für das Jahr 2025 eine **Erhöhung der Personalausgaben von ca. 10.000 €**.

3 Ordnungswidrigkeiten

Die **Bußgeldeinnahmen** konnten im Jahr 2024, im Vergleich zu den Vorjahren, annähernd **verdoppelt** werden.



Sie betragen bis Ende 2024 etwa 1.600.000 €. Hauptgrund des Anstiegs sind die zum Jahreswechsel 2023/2024 in **Geislingen, Bisingen und Schömberg installierten stationären Geschwindigkeitsmessanlagen bei gleichzeitiger Geschwindigkeitsbegrenzung der Ortsdurchfahrten auf 30 km/h**. Allein im Sektor Verkehr ist damit mit Gebühreneinnahmen in Höhe von ca. 1.300.000 € zu rechnen. Mit der Zeit und damit dem wachsenden Bewusstsein der Verkehrsteilnehmer geht die Zahl der Geschwindigkeitsverstöße bei stationären Messanlagen erfahrungsgemäß allerdings wieder deutlich zurück. Durch die Anmietung einer weiteren Kamera für die vorhandenen Messanlagen wird den damit einhergehenden Einnahmeeinbußen jedoch teilweise entgegengewirkt werden können, sodass im Jahr 2025 von **Bußgeldeinnahmen in Höhe von 1.350.000 €** auszugehen ist.

4 Betreuungen

Bei den Betreuungen schlägt wie zuletzt die **Bezuschussung der drei Betreuungsvereine mit 180.000 €** auf der Ausgabenseite zu Buche. Die Betreuungsvereine übernehmen jedoch als Gegenleistung wichtige Tätigkeiten im Aufgabengebiet der Landkreisverwaltung. Insbesondere durch die Zusammenarbeit mit den Betreuungsvereinen gelingt es eine ausreichende Anzahl an Berufs- und Ehrenamtlichen Betreuern für die betreuungsbedürftigen Personen im Landkreis zu akquirieren und damit zu verhindern, dass die Landkreisverwaltung als Ausfallbürge selbst Betreuungen führen muss.



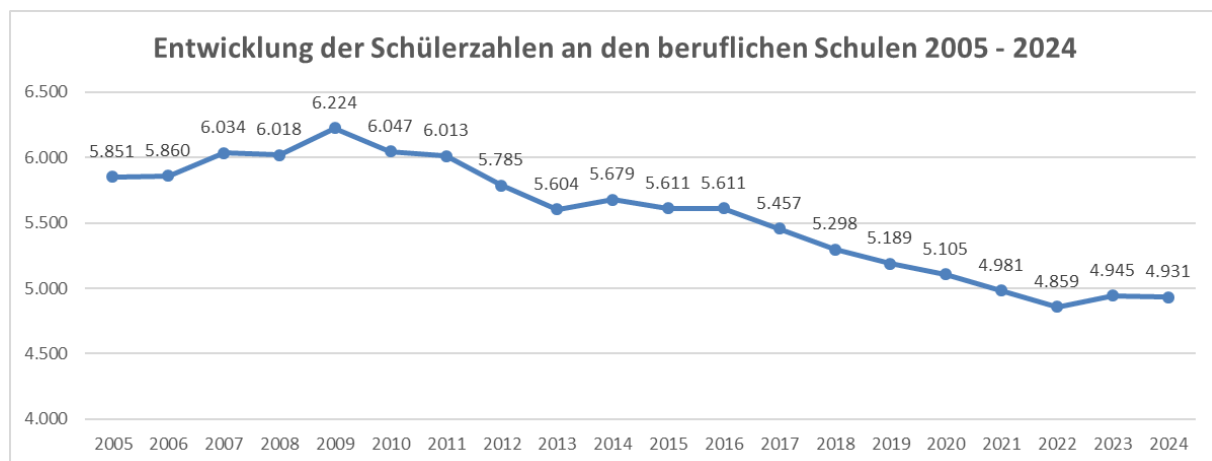
Amt 50: Haupt-, Kultur- und Schulamt

1 Schulen

1.1 Entwicklung der Schülerzahlen

Nach dem Stand der Kurzstatistik besuchen im Schuljahr 2024/25 insgesamt 4.931 Schüler (Vorjahr 4.945) die beruflichen Schulen im Zollernalbkreis.

Die Zahl der Vollzeitschüler ist im Vergleich zum Vorjahr um 39 Schüler gesunken. Die Schülerzahlen der dualen Teilzeitbeschulung erhöhen sich um 25 Schüler.



Die Schülerzahlen an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren steigen in den letzten Jahren deutlich an. 110 Schüler besuchen die Rossentalschule Albstadt (Vorjahr 96), 100 Schüler die Weiherschule Hechingen (Vorjahr 86). Die Sprachheilschule Balingen wird von 110 Schüler besucht (Vorjahr 108).

1.2 Sachkostenbeiträge

Der Landkreis erhält zur teilweisen Deckung der Sachkosten vom Land Sachkostenbeiträge (SKB) zugewiesen. Maßgebend für die Zuweisung ist der vom Land jährlich festgesetzte Sachkostenbeitrag pro Schüler sowie die Schülerzahlen am Stichtag der amtlichen Schulstatistik. Der Sachkostenbeitrag erhöht sich ab 2025 bei den beruflichen Schulen um 2 % (Teilzeit und Vollzeit). Die Beiträge für die SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Sprache steigen um 7 %, für SBBZ mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung werden die Beiträge um 8 % erhöht.

Für Vollzeitschüler an den beruflichen Schulen belaufen sich die Beiträge ab 2025 auf 1.899 € (Vorjahr 1.860 €) und für Teilzeitschüler auf 757 € (Vorjahr 742 €). Der Sachkostenbeitrag je Schüler der SBBZ Förderschwerpunkt Sprache liegt bei 3.058 € (Vorjahr 2.857 €), der Beitrag je Schüler der SBBZ Förderschwerpunkt geistige Entwicklung liegt bei 7.158 € (Vorjahr 6.610 €).



1.3 Schulbudgets

Das den Schulleitungen und dem Kreismedienzentrum zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellte Budget im Ergebnishaushalt beträgt rund 1.910.000 € (Vorjahr 1.657.000 €).

Aus dem Budget werden folgende Ausgabepositionen der Schulen beglichen:

Aus dem Budget werden folgende Ausgabepositionen der Schulen bestritten:

- Geräte, Ausstattungsgegenstände
- Schulmöbel
- Lehr- und Unterrichtsmittel
- Lernmittel und Schulbücher
- Werkstoffe, Arbeitsmittel
- Schülerbücherei
- Sportgeräte und Ausstattung Kreissporthallen
- Schulveranstaltungen, Schülersauszeichnungen
- Schweißunterricht
- Bürobedarf
- Bücher und Zeitschriften
- Geschäftsausgaben
- Öffentliche Bekanntmachungen

1.4 Finanzhaushalt

Neben dem Budgetanteil für die laufenden Schulausgaben im Ergebnishaushalt stehen den Schulleitungen und dem Kreismedienzentrum ebenfalls zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Haushalt 2025 insgesamt 627.000 € (Vorjahr 458.000 €) für die Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen mit einem Stückpreis über 1.000 € zur Verfügung. Für die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Balingen ist beispielsweise die Anschaffung einer Materialprüfmaschine und eines Hochvolt-Elektroschulungsfahrzeuges geplant.

1.5 Weitere Schulprojekte

Durch die räumlichen Erweiterungen (Interimslösungen) der Rossentalschule Albstadt und Weiherschule Hechingen sind Beschaffungen von Schulmöbeln und Ausstattungsgegenständen geplant. Durch die steigenden Schülerzahlen erhöhen sich die Kosten für die Schülerverpflegung, die Reinigung und sonstige Bewirtschaftungskosten.

Die Schul-EDV plant die Beschaffung eines Viren- und Trojanerschutzes für das Verwaltungsnetz der Kreisschulen. Für die 3-Jahres-Lizenzen sind 30.000 € eingeplant.

24 Jugendliche absolvieren im Schuljahr 2024/ 2025 ein Freiwilliges Soziales Jahr an den kreiseigenen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren. Erstmals wird ein FSJ-digital im Kreismedienzentrum Zollernalbkreis angeboten, Träger des Jugendfreiwilligendienstes ist das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg.



Amt 51: Personalamt

1 Personalausgaben 2025

Die Personalkosten sind im Ergebnishaushalt der Kontengruppe 40 „Personalaufwendungen“ zugeordnet. Darin enthalten sind neben der Besoldung der Beamten, der Vergütung der Tarifbeschäftigten, Sozialversicherungsbeiträgen und der Zusatzversorgung auch die Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte in Form der „Allgemeinen Umlage“ sowie die Beihilfeumlage für Beamte („Besondere Umlage“), die an den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) entrichtet werden. Darüber hinaus gehören aus dem Bereich „sonstige ordentliche Aufwendungen“ (Kontengruppe 44) das Sachkonto 44110000: „sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen“ und das Sachkonto 44210000: „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit“ zu den vom Personalamt bewirtschafteten Mitteln.

Die Personalkosten für 2025 setzen sich zusammen aus:

Personalaufwendungen:	59.605.000 €
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	262.300 €
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	<u>142.400 €</u>
Gesamtpersonalkosten:	60.009.700 €

Die Personalaufwendungen (Kontengruppe 40) steigen von 55.320.500 € (Planansatz 2024) um 4.284.500 € (7,74 %) auf 59.605.000 €. In diesen Kosten sind 15,02 zusätzliche Stellen für den Stellenplan 2025 enthalten. Die Kostensteigerungen sind im Übrigen auf die anstehenden Besoldungserhöhungen bei den Beamten und die prognostizierten Tarifsteigerungen im Rahmen der anstehenden Tarifverhandlungen im Jahr 2025 zurückzuführen (siehe unter 1.2).

1.1 Versorgungs- und Beihilfeumlage

Die in den Personalaufwendungen enthaltene „**Allgemeine Umlage**“ an den **Kommunalen Versorgungsverband (KVBW)** umfasst die Versorgungsumlage für die aktiven Beamten und die Pensionäre einschließlich der Abdeckung des umlagepflichtigen Beihilfeaufwands für die Versorgungsempfänger. Außerdem wird im Rahmen der Allgemeinen Umlage die Versorgungslastenteilung abgewickelt. So werden jeweils **die Abfindungen des Vorjahres** nach dem Landesbeamtenversorgungsgesetz (bei Versetzungen zwischen öffentlich-rechtlichen Dienstherrn) und nach der Vereinbarung zum Verwaltungsreformgesetz (Zu- bzw. Abgänge von der „VRG-Aktivenliste“) als Bemessungsgrundlage bei der Allgemeinen Umlage in Anrechnung gebracht. Da die Entwicklung der Versetzungen von Beamten zum Landkreis oder vom Landkreis zu anderen Dienstherrn im laufenden Jahr zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung für das Folgejahr nicht abschließend bekannt ist, lässt sich der Umfang der Abfindungszahlungen nicht verlässlich kalkulieren. Für



das Jahr 2025 wird bei der allgemeinen Umlage an den KVBW mit Aufwendungen von insgesamt rund 6,14 Mio. € (Planansatz Vorjahr 2024: 5,67 Mio. €) gerechnet.

1.2 Tarif- und Besoldungserhöhungen

Der aktuelle Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst hat eine Laufzeit von 24 Monaten bis 31.12.2024. Hier wurden zuletzt die Tarifentgelte ab März 2024 um einen Sockelbetrag von 200 € erhöht mit anschließender Steigerung um 5,5 % (mindestens jedoch 340 €). Anfang 2025 werden die neuen Tarifverhandlungen beginnen. Entsprechend der Empfehlung des Landkreistags hat die Verwaltung bei den **Tarifentgelten** mit einer **Steigerung um 2,5 %** ab Januar 2025 kalkuliert. Die zwischenzeitlich bekannt gewordenen Forderungen der Gewerkschaften liegen bei 8 %, mind. 350 € mehr im Monat, was also ein gewisses Haushaltsrisiko birgt.

Bei den **Beamten** wurde nach der letzten Besoldungserhöhung um 2,8 % zum 1.12.2022 die Besoldung ab November 2024 zunächst um einen Sockelbetrag von 200 € angehoben und ab Februar 2025 erfolgt eine weitere Besoldungserhöhung um 5,5 %. Außerdem wurde bei der Hochrechnung 2025 wie im Vorjahr für vorübergehende Vakanzan auf freie und geplant frei werdende Planstellen ein pauschaler Abschlag von 25 % bei den durchschnittlichen Personalkosten der jeweiligen freien Stelle eingerechnet. Dies entspricht einer angenommenen Stellen-Vakanz von 3 Monaten. Die Gesamtsumme dieses Abschlags beläuft sich auf rd. 685.000 €.

1.3 Stellenanhebungen im Stellenplan 2025

Im Stellenplan 2025 wurden aufgrund des Tarifabschlusses für Beschäftigte im Straßenbetriebsdienst 49 Stellen in der Wertigkeit angehoben. Der Großteil betrifft die 32 Stellen der Straßenwärter, die von Entgeltgruppe 5 nach Entgeltgruppe 6 angehoben wurden. Höhergruppierungen mit entsprechender Anhebung des Stellenwerts finden des Weiteren im Bereich der Gerätehofverwalter, der Kolonnenführer, der Streckenwarte und beim Werkstattpersonal statt. Die Höhergruppierungen aus der Überleitung des Straßenpersonals in den neuen Tarifvertrag sind von der Verwaltung bis Ende März 2025 rückwirkend zum 1.10.2024 umzusetzen.

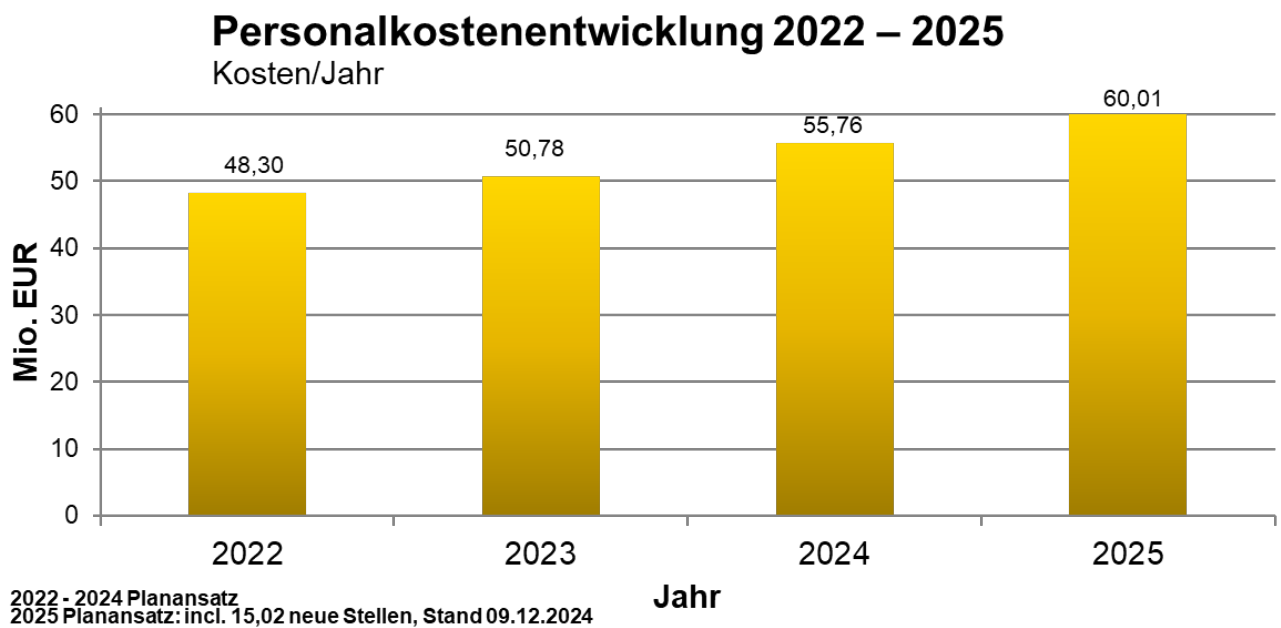
Auch für die sonstigen handwerklichen Tätigkeiten (z.B. Hausmeister, Bauhof, Deponiepersonal, Messgehilfen, Reinigungskräfte) fanden zum 1.1.2024 Überleitungen in den handwerklichen Tarifvertrag EG-TV Nr. 6 G BW statt.

1.4 Sonstige Personalaufwendungen und Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Bei den „sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen“ und „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit“ (Kontengruppe 44) schlagen neben den **Sitzungsgeldern und Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit** insbesondere die Kosten für die **Stellenausschreibungen, Gemeinschaftsveranstaltungen** und die **Gesundheitsförderung** zu Buche. Die Landkreisverwaltung unterstützt im Rahmen der **Gesundheitsförderung** die Mitgliedschaft von Mitarbeitenden bei EGYM Wellpass und den Besuch sonstiger Gesundheitskurse durch einen Zuschuss von max. 25 € pro Monat, überwiegend finanziert durch eine



Vorwegentnahme aus dem Budget der leistungsorientierten Bezahlung (alternatives Entgeltanreizsystem nach § 18a TVöD). Die Gesundheitsförderung wird von rd. 20 % der Mitarbeitenden in Anspruch genommen. Der aktuelle Gesundheitsreport der AOK bescheinigt dem Landratsamt im Vergleich des Krankenstands mit Bund und Land eine positive Auswirkung der gesundheitsfördernden Maßnahmen. Zudem hat die Landkreisverwaltung im Jahr 2023 das Jobradleasing eingeführt. Die Mitarbeitenden erhalten aufgrund der beim Landkreis mit der Entgeltumwandlung entstehenden Ersparnis beim Arbeitgeberaufwand durch geringere Sozialversicherungsbeiträge einen Zuschuss von 25 € auf die monatliche Leasingrate.



2 Stellenplan 2025

Bei der Vorberatung des Stellenplanes in der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 25.11.2024 kam in mehreren Wortbeiträgen zu Ausdruck, dass ein Zuwachs von ursprünglich beantragten netto 20,02 Stellen unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen als problematisch gesehen wird. Die Verwaltung hatte daraufhin in einer weiteren Sparrunde den Zuwachs um 5 Stellen auf nunmehr netto +15,02 Stellen reduziert.

Folgende Stellen um Umfang von 408.000 € wurden nach der Beratung im VF gestrichen:

- 1 Stelle im Forstamt (Trainee)
- 1 Stelle Koordinator für Mobilität und Klimaschutz
- 2 Stellen im Jugendamt
- 0,5 Stelle Kulturprojekt "aller Land"
- 0.5 Stelle Amt für Digitalisierung



Der Zugang um netto +15,02 Stellen wurde vom Kreistag in seiner Sitzung am 9.12.2024 für den Stellenplan 2025 genehmigt.

Der Stellenplan 2025 umfasst damit 733,69 Stellen (2024: 718,67 Stellen).

2.1 Stellenzu- und -abgänge 2025

Die Stellenzu- und -abgänge 2025 verteilen sich auf die Fachämter wie folgt:

	Fachamt	Begründung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe
	Dezernat 1		
	Verkehrsamt		
+ 1,00	Sachbearbeitung Straßenverkehr Pflichtaufgabe gegenfinanziert	Steigende Fallzahlen bei verkehrsrechtlichen Anordnungen für Baustellen und Veranstaltungen. Umsetzung der verkehrspolitischen Ziele des Landes (Beteiligung der Straßenverkehrsbehörde an der Erstellung der kommunalen Aktions-, Mobilitäts- und Lärmaktionspläne).	EG 9b TVöD
+ 1,00	Sachbearbeitung Nahverkehr Pflichtaufgabe	Einführung automatischer Fahrgastzählsysteme als Voraussetzung einer nachfrageorientierten ÖPNV-Finanzierung. Umsetzung der ÖPNV-Strategie mit dem Ziel eines Ausbaus des Verkehrsangebots.	EG 9b TVöD
	Forstamt		
+ 1,00	Traineeestelle gehobener Forstdienst Freiwillige Aufgabe	Über die regelmäßige Besetzung der Stellen zum Erwerb der Laufbahnbefähigung für den gehobenen Forstdienst sollen Altersabgänge in den nächsten Jahren gedeckt werden. Zudem erfordert eine	EG 10 TVöD



	Fachamt	Begründung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe
		Häufung von Waldkalamitäten wie Sturmereignissen eine stärkere Unterstützung durch Trainees.	
	Kreisimmobilien		
+ 1,00	Klimaanpassungsmanager Stellenschaffung vom Kreistag gefordert. gegenfinanziert	Stellenschaffung bewilligt mit KW-Vermerk durch VF am 5.2.2024	EG 11 TVöD
	Dezernat 3		
	Umwelt und Abfallwirtschaft		
+ 2,00	Deponiewarte Erddeponie Albstadt und Balingen Pflichtaufgabe gegenfinanziert	Inbetriebnahme der DK0 / DK1-Deponien - gebührenfinanziert	EG 5 TVöD
	Straßen- und Radwegebau		
+ 1,00	Straßenbauingenieur Straßenplanungen Freiwillige Aufgabe	Schnellere Umsetzung von Straßenbauprojekten für Bundesstraßen im Zollernalbkreis durch Vorantreiben der notwendigen Planungen	EG 13 TVöD
	Dezernat 4		
	Jugendamt		
+ 1,00	Sozialpädagoge Eingliederungshilfe-Fachdienst Pflichtaufgabe	Hohe Fallzahlensteigerungen (Sachvortrag VF 1.7.2024). Eine nur oberflächliche Bedarfsfeststellung führt tendenziell zur Gewährung kostenintensiverer Maßnahmen.	S 14 TVöD-SuE



	Fachamt	Begründung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe
+ 0,50	Sachbearbeitung Unterhaltsvorschusskasse/ Beistandschaften/Amtsvormund Pflichtaufgabe	Über den Einsatz der 0,5 Stelle soll anhand des vordringlichsten Bedarfs entschieden werden.	EG 9b/9c TVöD
	Zuwanderung und Integration		
+ 1,00	Sachbearbeitung gemeinsame Ausländerbehörde Pflichtaufgabe teilweise gegenfinanziert	Stelle bislang durch die Stadt Balingen besetzt. Unter- jährige Zustimmung der Fraktionen zur Aufnahme in den Stellenplan des Landkreises. Refinanzierung bis zu 30 % über Verrechnung im Rahmen der gemeinsamen Ausländerbehörde mit der Stadt BL.	BesGr. A10
+ 1,00	Sachbearbeitung Einbürgerung Pflichtaufgabe teilweise gegenfinanziert	Steigende Antragszahlen durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts seit Juli 2024, Zulassung der Mehrstaatigkeit.	EG 7 TVöD
	Ordnungsamt		
+ 1,00	Sachbearbeitung Führerscheinstelle mit KW- Vermerk Pflichtaufgabe teilweise gegenfinanziert	Nicht nur vorübergehende Beschäftigung einer bislang befristeten Arbeitskraft (insbes. Umtauschaktion EU- Kartenführerschein) – teil- weise gebührenfinanziert -	EG 6 TVöD
	Dezernat 5		
	Haupt-, Kultur- und Schulamt		
+ 2,00	Inklusionsstellen Freiwillige Aufgabe teilweise gegenfinanziert	Zentrale Dienste. Förderung im Rahmen der Integration von Menschen mit Handicap in den Arbeitsmarkt möglich.	EG 3 TVöD



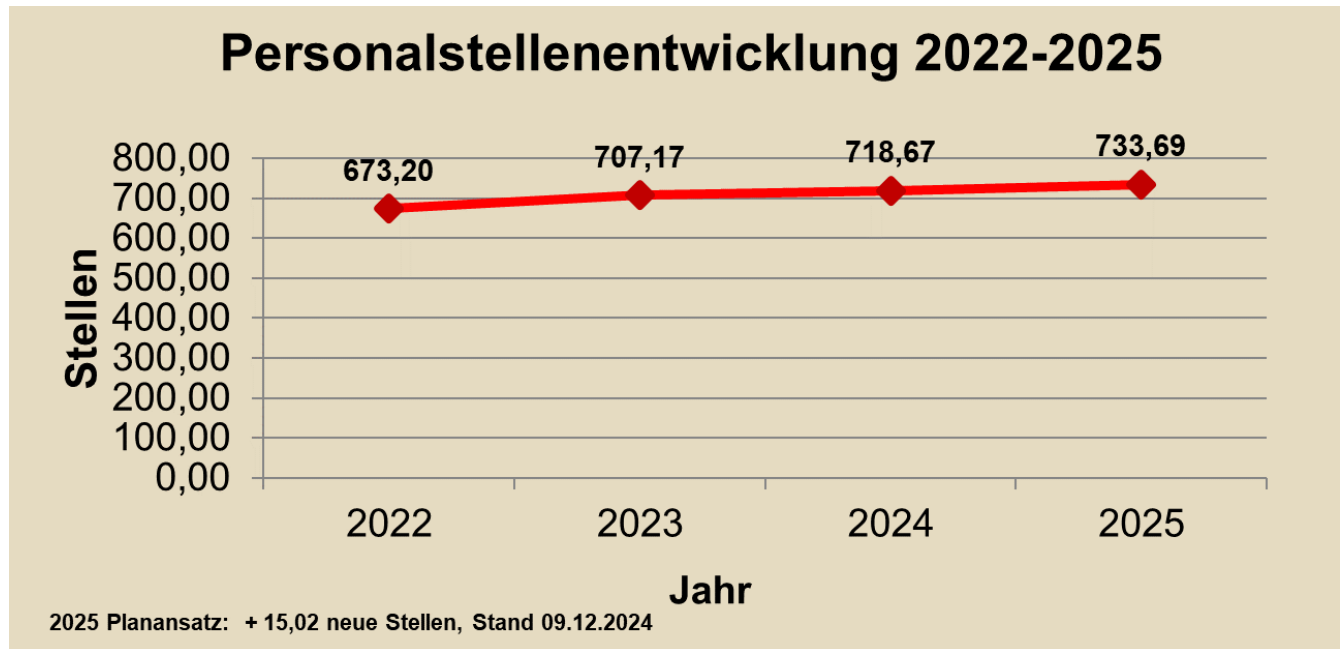
	Fachamt	Begründung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe
+ 1,00	Vergabestelle Freiwillige Aufgabe	Einrichtung einer zentralen Vergabestelle für das LRA	BesGr. A 11
+ 1,00	Archivkraft mit KW-Vermerk bis zum Ruhestand des derzeitigen Kreisarchivpflegers gegenfinanziert (Ordnung der Gemeindearchive ist Pflichtaufgabe der Gemeinden)	Abbau der „Auftragsbugwelle“ zur Ordnung und Verzeichnung von Gemeinde- und Ortsteilarchiven. Voller Kostenersatz. Zustimmung SKS 23.9.24	BesGr. A 11
+ 0,50	Hauswirtschaft + Minijob Außenstelle der Weiherschule in Haigerloch-Stetten Pflichtaufgabe	Zusätzlicher Personalbedarf aufgrund Einrichtung einer Außenstelle der Weiherschule in Haigerloch-Stetten	EG 3 TVöD
	Amt für Digitalisierung		
+ 0,50	IuK IT-Sicherheit Freiwillige Aufgabe	Technische und organisatorische Umsetzung der Vorgaben des Sicherheitsbeauftragten.	EG 10 TVöD
+ 1,00	IuK Administrator enaio Freiwillige Aufgabe	IT-technische Betreuung des Aktenablagensystems enaio	EG 10 TVöD
	Sonstiges		
+ 0,72	Stellenzugänge wegen Altersteilzeit (ATZ)		
- 3,20	Stellenabgänge wegen Altersteilzeit (ATZ)		
15,02	Summe aller Zu- und Abgänge		

Diese zusätzlich bewilligten Stellen verursachen im Jahr 2025 unter Berücksichtigung des Vakanz-Abschlags Personalaufwendungen in Höhe von ca. 951.000 €. Der Anteil der darin enthaltenen vollumfänglich refinanzierten Stellen (Sachbearbeitung Straßenverkehr, Klimaanpassungsmanager, Deponiewarte, Archivkraft) beträgt rd. 285.000 €.



2.2 „nachrichtliche“ Stellen im Stellenplan

Nachrichtlich sind im Stellenplan die der Zollernalb Klinikum gGmbH zugewiesenen Klinikbeamten noch mit einer Stelle aufgeführt. Aufgrund der anstehenden Versetzung eines bislang zum Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb abgeordneten Beamten ist dessen Stelle im Stellenplan 2025 nicht mehr enthalten. Die Personalkosten für den verbleibenden Klinikbeamten sind im Personalhaushalt enthalten und werden, wie die Aufwendungen für das an das Jobcenter und das vom Kreisarchiv zur Aufbereitung von Gemeindearchiven „ausgeliehene“ Personal, dem Landkreis ergebnisneutral erstattet.



3 Ausbildung

Das Landratsamt Zollernalbkreis bietet als öffentlicher Arbeitgeber mit vielseitigen Aufgabenbereichen ein breites Spektrum an Ausbildungsberufen und Studiengängen an und passt sein Ausbildungsangebot den Entwicklungen auf dem Ausbildungssektor an. Im Ausbildungsjahr 2025 stehen voraussichtlich rund 50 Auszubildende in einem Studien- bzw. Ausbildungsverhältnis - bezogen auf alle Ausbildungs- und Studienjahrgänge (i.d.R. drei Jahre). Zur weiteren Bedarfsdeckung sollen diese hohen Ausbildungszahlen bei entsprechender Bewerberlage so fortgeführt werden. Den Auszubildenden wird nach persönlicher und fachlicher Eignung gemäß dem Tarifvertrag für Auszubildende im Anschluss an die Ausbildung zunächst ein Jahresvertrag angeboten. Bei einem Abschluss mit der Note gut und entsprechenden Beurteilungen bei den Praxiseinsätzen werden die Auszubildenden bei vorhandener Stelle unbefristet übernommen.

Ausbildungsberufe:

- Verwaltungsfachangestellte/r - verkürzte Ausbildung mit 2,5 Jahren
- Verwaltungswirt – Beamter/Beamtin im mittleren Verwaltungsdienst
- Vermessungstechniker/in
- Straßenwärter/in
- Fachinformatiker/in für Systemintegration



Duale Studiengänge:

- Bachelor of Arts - Public Management - (gehobener Verwaltungsdienst)
- Bachelor of Arts - Soziale Arbeit - Vertiefungsrichtung „Jugend-, Familien- und Sozialhilfe“
(Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Villingen-Schwenningen)
- Bachelor of Science - Wirtschaftsinformatik - Vertiefungsrichtung
Verwaltungsinformatik (DHBW Villingen-Schwenningen)
- Bachelor of Science - Sicherheitswesen - zwei Vertiefungsrichtungen:
Umwelttechnik und Arbeitssicherheit (DHBW Karlsruhe)
- Bachelor of Engineering - Bauingenieurwesen (DHBW Mosbach)
- Bachelor of Engineering - Geodäsie - Vertiefungsrichtung Vermessung und
Geoinformatik (Technische Hochschule Stuttgart) mit anschließendem
Vorbereitungsdienst gehobener vermessungstechnischer Dienst

Vorbereitungsdienste:

- Gehobener Verwaltungsdienst (3. Ausbildungsjahr)
- Mittlerer vermessungstechnischer Dienst
- Mittlerer Dienst (Ausbildung zum Straßenmeister)
- Gehobener vermessungstechnischer Dienst
- Gehobener Forstdienst (Trainee)
- Gehobener landwirtschaftlicher Dienst
- Gehobener feuerwehrtechnischer Dienst

Soziales Jahr:

- Freiwilliges Soziales Jahr an den sonderpädagogischen Bildungs- und
Beratungszentren
- Freiwilliges Soziales Jahr beim Jugendreferat

Praktika und Ausbildungskooperationen:

- Rechtsreferendare, Baureferendare, Vermessungsreferendare
- Praktikanten in nahezu allen Bereichen der Verwaltung, mit teilweiser
Betreuung der Bachelorarbeit
- Praktikanten im Bereich Forstwirtschaft
- Umschulung zum Straßenwärter mit der Ausbildungs- und
Berufsförderungsstätte in Albstadt (ABA)

Praktika zur Berufsorientierung:

- BORS – Berufserkundung der Realschulen
- BOGY – Berufserkundung der Gymnasien
- Sonstige Praktikanten im Rahmen der allgemeinen Schulbildung und des
Studiums

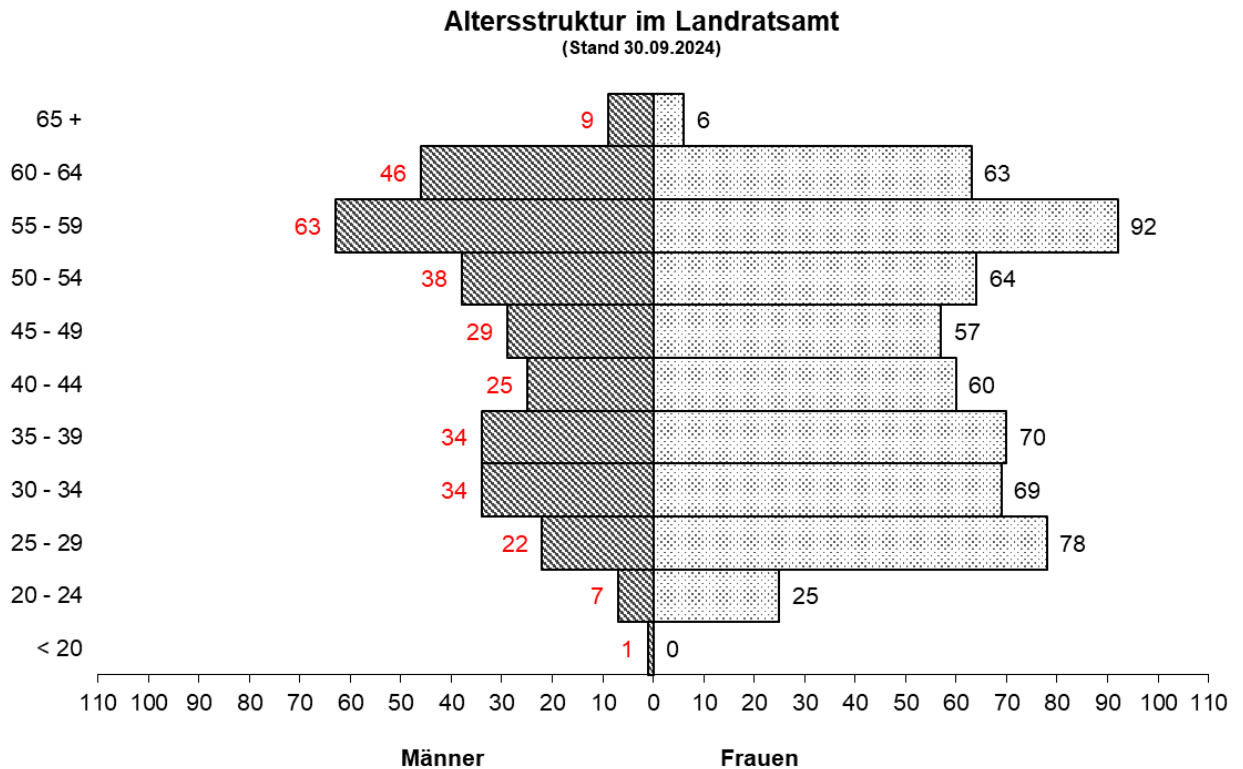
4 Fortbildung

Der **fachliche Fortbildungsbedarf** der Mitarbeitenden wird beim Landratsamt dezentral in den Fachämtern ermittelt und die fachlichen Fortbildungen entsprechend angeboten und organisiert. Seit dem Jahr 2021 werden die Angebote für **fachübergreifende Fortbildungen** über die eLearning Plattform "Campus ZAK" in digitalisierter Form bereitgestellt. Hier werden unter anderem zielgruppenspezifische Angebote für neue Mitarbeitende, Wiedereinsteiger, Führungskräfte, Sekretariats- und Assistenzpersonal oder auch Mitarbeitende mit schwierigem Publikumsverkehr



unterbreitet. Für die fachübergreifenden Fortbildungen, die Qualifikation von Quereinsteiger und die Aufstiegsweiterbildungen der Mitarbeitenden stehen 2025 55.000 € zur Verfügung.

5 Altersstruktur und demographische Entwicklung, Maßnahmen



Durch den demografischen Wandel, den Fachkräftemangel und die Gehaltsstruktur des öffentlichen Dienstes wird es zunehmend schwieriger, gutes und qualifiziertes Personal zu gewinnen. Die Arbeitsplätze im Landratsamt bringen zum Teil sehr spezifische Anforderungen mit sich. Für die Personalverwaltung gilt es, in den verschiedenen Bereichen ausreichend Fachkräfte zu gewinnen sowie gutes Personal zu halten und zu fördern.

Die Entwicklung einer Personalmarketingstrategie wird hierzu unerlässlich sein.

Nach ersten erfolgten Vorbereitungsgesprächen hat die Verwaltung hierfür einen Betrag von 50.000 € in den Haushalt 2025 eingestellt.

Im Stellenplan sind nach wie vor zwei Trainee Stellen für den gehobenen Dienst enthalten, damit die Verwaltung junge und gut ausgebildete Bachelor im gehobenen Verwaltungsdienst, soweit diese am Markt verfügbar sind, unmittelbar nach Abschluss des Studiums einstellen und in verschiedenen Bereichen zur Unterstützung z.B. bei temporär erhöhtem Arbeitsanfall und für länger dauernde Krankheitsvertretungen einsetzen kann.

In den kommenden zehn Jahren werden rund 218 Mitarbeitende des Landratsamtes das Rentenalter (67. Lebensjahr) erreichen. Eine besondere Herausforderung für die



nächsten Jahre wird es sein, die durch Altersabgänge frei werdenden Stellen mit qualifiziertem Personal nachzubeseetzen.

Die Verwaltung versucht bereits bislang, mit verschiedenen, unter anderem im Personalentwicklungskonzept (PEK) enthaltenen Maßnahmen die Attraktivität des Landkreises als Arbeitgeber zu steigern. Innerhalb der Verwaltung wird ein Personalentwicklungsprogramm angeboten. Im Rahmen dessen wird die Teilnahme an Qualifizierungsprogrammen wie z.B. dem Aufstiegslehrgang für den gehobenen Dienst und dem Lehrgang zum Verwaltungsfachwirt (seit 2018 an der Bezirksschule Zollernalbkreis) finanziell und zeitlich unterstützt. Nach Abschluss der dritten Auflage des „Führungskräftenachwuchsprogrammes“ im Jahr 2023 wurde im Jahr 2024 eine Seminarreihe für die mittlere Führungsebene (insbesondere Sachgebietsleitungen) durchgeführt.

Darüber hinaus wird mit sportlichen Aktivitäten (Betriebssportangebote), betrieblichem Gesundheitsmanagement, Bezuschussung der Mitgliedschaft in Fitnessstudios, Arbeitgeberzuschuss zum Deutschlandticket als Jobticket, Jobradleasing, flexiblen Arbeitszeiten, Mobilarbeit, internem Fortbildungsprogramm, Arbeitgeberzuschuss zur betrieblichen Altersversorgung, einer strukturierten Einarbeitung und vielem mehr versucht, gute Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten.



Amt 53: Digitalisierung

1 Breitbandausbau

1.1 Backbone

Das Backbone-Netz im Zollernalbkreis ist zu 95% fertiggestellt. Das große Backbone-Projekt, welches die Netze BW GmbH für zehn Städte und Gemeinde durchgeführt hat, ist kurz vor der Fertigstellung. Insgesamt wurden ca. 89 km Backbone, 240 Hausanschlüsse, 1.527 Vorstreckungen, 134 Netzverteiler und 22 POP-Standorte gebaut. Die Städte und Gemeinden investierten in das Projekt ca. 20 Mio. €. 8 Mio. € Landesförderung sind bewilligt, davon wurden bereits 90% abgerufen.

1.2 FTTB-Ausbau (Glasfaser bis an jedes Gebäude)

Neben dem Backbone-Projekt wurden 12 kommunale FTTB-Projekte durchgeführt. Innerhalb dieser Baumaßnahmen wurden Schulen an das Glasfasernetz angebunden und einige Gewerbegebiete, sowie „weiße Flecken“ (hier liegt die Internetversorgung unter 30 Mbit/s) ausgebaut. Derzeit laufen noch weitere 12 kommunale FTTB-Projekte, die nun auch den Ausbau der „grauen Flecken“ (hier liegt die Internetversorgung unter 500 Mbit/s) beinhalten. Die Städte und Gemeinden im Zollernalbkreis investieren weitere 23 Mio. €. Für diese Projekte erhalten sie bis zu 90% Förderung.

1.3 Ausbauplanungen

1.3.1 Geplanter Ausbau durch die OEW Breitband GmbH

Die OEW Breitband GmbH hat mit Albstadt, Bitz, Haigerloch (Bad Imnau, Weildorf, Bittelbronn), Hausen am Tann, Hechingen, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld (Rosenfeld, Isingen, Leidringen, Heiligenzimmern) und Schömberg Kooperationsverträge abgeschlossen. Sofern Fördermittel von Bund und Land bewilligt werden, werden die „grauen“ und „dunkelgrauen Flecken“ (hier liegt die Internetversorgung unter einem Gigabit) ausgebaut. Bisher hat die OEW Breitband GmbH einen vorläufigen Bewilligungsbescheid für Hausen a.T., Obernheim und Nusplingen vorliegen.

Neben den „dunkelgrauen Flecken“ baut die OEW Breitband GmbH noch die „weißen Flecken“ Projekte in Hechingen, Albstadt, Nusplingen und Ratshausen aus. Der Bauauftrag wurde bereits vergeben, Baubeginn war im September in Hechingen.

1.3.2 Eigenwirtschaftlicher Ausbau

Die NetCom BW hat in Bisingen (Wessingen), Burladingen, Geislingen, Grosselfingen, Haigerloch-Trillfingen und Haigerloch-Hart sowie in Winterlingen einen eigenwirtschaftlichen Ausbau angekündigt. Auch die NetCom BW hat mit allen genannten Städten und Gemeinden einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Der Ausbau hat bereits begonnen.

In Rangendingen hat die Deutsche Glasfaser vor über zwei Jahren einen eigenwirtschaftlichen Ausbau angekündigt. Der Bau hat bis dato nicht begonnen.



1.3.3 Unterstützung durch das Sachgebiet Breitbandausbau

Das Sachgebiet Breitbandausbau unterstützt jedes Projekt von der Förderantragsstellung, Ausschreibung, Bau bis zur Netzübergabe und Inbetriebnahme. Die Mitarbeitenden sind ständige Ansprechpartner für Ingenieurbüros, Bauunternehmen, Netzbetreiber und vor allem für die Städte und Gemeinden. Nicht nur die Abwicklung der Förderung, sondern auch ein erfolgreicher Ausbau und später eine erfolgreiche Netzübergabe sind von der Intensität der Betreuung abhängig.

Mit der Auflösung der Komm.Pakt.Net entfallen die Mitgliederbeiträge in Höhe von ca. 100.000 € pro Jahr.

2 Informations- und Kommunikationstechnik (IuK)

2.1 Sichere IT-Infrastruktur

Mit der fortschreitenden Digitalisierung steigen auch die Anforderungen an eine sichere IT-Infrastruktur. 2024 wurden die bestehenden Sicherheitsmaßnahmen durch die Einführung einer internen Firewall erweitert. Sie dient dazu, Angriffe oder Anomalien innerhalb unseres Netzes frühzeitig zu erkennen, um mögliche Schäden zu minimieren. Der nächste Schritt wird die Einführung eines „Security Operations Center“ – kurz „SOC“ zur 24/7 Überwachung unserer Systeme sein. Hierfür wurden Haushaltsmittel in Höhe von ca. 100.000,- € veranschlagt. Die Kosten fallen jährlich an. Für die Überwachung der Systeme und den Ausbau und die Überwachung der IT-Sicherheit wurde im Haushalt eine zusätzliche Personalstelle beantragt.

2.2 Hardwaretausch / Mobiles Arbeiten

Der notwendige Wechsel auf die Betriebssystemversion Windows 11 führt dazu, dass wir trotz Verlängerung der Regelnutzungsdauer (6 Jahre) auch im Jahr 2025 Geräte ersetzen müssen. Hierfür sind 150.000 € eingeplant. Es handelt sich hier sowohl um PCs, als auch um Notebooks, um das mobile Arbeiten weiterhin zu fördern.

2.3 Hardwaretausch / Serverbereich

Mit den steigenden Nutzungszahlen unseres Dokumentenmanagementsystems enaio und der Einführung der eAkte werden zusätzliche Server benötigt. Derzeit werden die Systeme von einer Person betreut. Aufgrund der Relevanz von enaio ist das nicht mehr zu verantworten. Im Haushalt 2025 wird daher eine weitere Vollzeitstelle für die Betreuung von enaio beantragt.

Die Hardwarekosten belaufen sich insgesamt auf 1.043.100,-€.

2.4 Software

Im Software- und Lizenzbereich wurden von vielen Anbietern teils kräftige Preiserhöhungen für 2025 angekündigt. Insgesamt erhöht sich der Ansatz für Software von 1.764.480,-€ um 492.605,-€ auf 2.257.085,-€.

2.4.1 Update der Microsoft Office Version:

Für unsere aktuelle Office Version (Office 2016) gibt es ab 10/2025 keine Updates mehr. Sie muss daher zwingend abgelöst werden. Für die Beschaffung von Office



2024 planen wir auf Basis eines Angebots aktuell mit ca. 380.000,- € inkl. einer von Microsoft bereits angekündigten Preiserhöhung.

2.4.2 Erneuerung Microsoft Enterprise Agreement (EA)

Der Microsoft Enterprise Agreement (EA) Vertrag wird immer auf 3 Jahre abgeschlossen und bietet großen Unternehmen und Organisationen die Möglichkeit, standardisierte MS Software (Office, etc.) zu installieren, ohne für jeden einzelnen Rechner Lizenzen beschaffen zu müssen. Durch ein jährliches „True Up“ wird der Vertrag immer wieder an die tatsächlich genutzten Lizenzen angepasst. Unser EA Vertrag läuft in 2025 aus und muss neu abgeschlossen werden: Der Neuabschluss ist aufgrund von Preiserhöhungen voraussichtlich 65.000,- € teurer als bisher.

2.4.3 Beschaffungen weiterer Softwarelizenzen

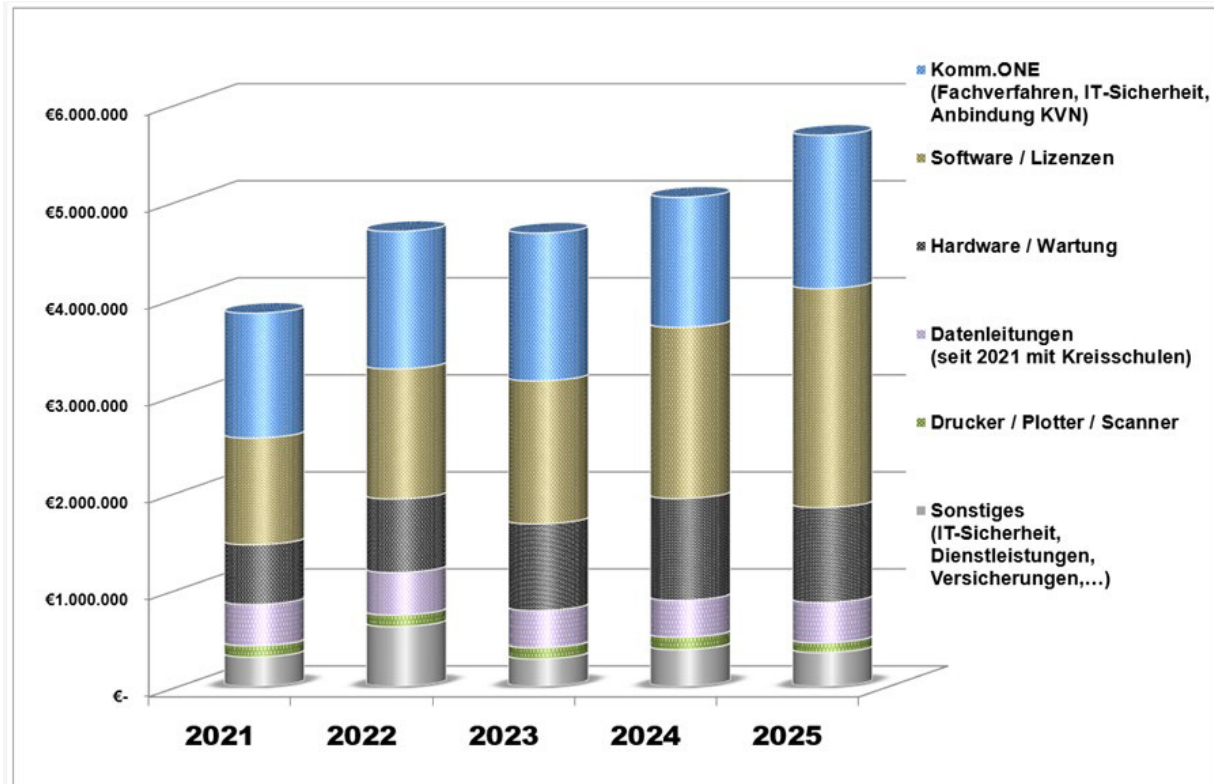
Neben notwendigen Software-Neuanschaffungen laufen verschiedene Softwarelizenzen (Datensicherungssoftware, Malware-Schutz, etc.) in 2025 aus. Für die Erneuerung dieser Lizenzen werden insgesamt ca. 154.000,- € benötigt.

2.5 Komm.ONE

Die Gesamtsumme für Leistungen der Komm.One steigt um 18% (240.790,-€) von 1.340.000,- € auf ca. 1.580.790,00 €. Hauptkostentreiber sind hier eine Erhöhung der Fallpreise um 5% in Verbindung mit stark gestiegenen Fallzahlen in einigen Fachämtern, sowie die Digitalisierung weiterer Ämter und dadurch steigende Kosten für Enaio-Lizenzen und -Schnittstellen (ca. 160.000,- €).



Kostenentwicklung IuK



Die Kosten im Bereich „Datenleitungen“ erhöhen sich um 9%. In den Bereichen „Drucker / Plotter / Scanner“ (-20%), „Hardware / Wartung“ (-7%) und Sonstiges (-8%) sinken die Kosten, im Bereich „Drucker / Plotter / Scanner“ zeigt sich darin ein Stück weit auch der Erfolg der zunehmenden Digitalisierung. Die Kostentreiber, die insgesamt zu einer Erhöhung um 639.925,- € (+12,7%) führen, sind die Bereiche „Software“ (+28% / 492.605,-€), „Komm.One“ (+18% / 241.300,-€) und Datenleitungen (8,9% / 34.020,-€), die durch Einsparungen in den anderen Bereichen in Höhe von insgesamt -128.000,-€ nur zu einem kleinen Teil ausgeglichen werden können.

Das Hauptaugenmerk der IuK im Jahr 2025 liegt auf interner Konsolidierung, Abschluss der Einführung des internen Ticketsystems und (Teil-)Automatisierung von internen Prozessen. Ziel dabei ist, die vorhandenen personellen Ressourcen von automatisierbaren Routinearbeiten frei zu schaufeln, damit mehr Zeit für die Betreuung unserer Anwender und für die Optimierung von bestehenden und die Einführung von neuen Prozessen frei wird.

3 Digitalisierung

3.1 Umsetzung der Digitalisierungsstrategie

Alle Projekte und das Tagesgeschäft im Bereich der Digitalisierung werden auf die strategischen Ziele der Digitalisierungsstrategie ausgerichtet.

3.2 Nachverscannung von Akten

Die Nachverscannung der Akten ist ein erheblicher Kostenfaktor. Aus diesem Grund wird die Notwendigkeit bei der Einführung der eAkte intensiv geprüft. Die



Digitalisierung der Versorgungsakten wird voraussichtlich noch 2024 abgeschlossen. Teil 1 der Verscannung des Liegenschaftskatasters wurde 2024 ausgeschrieben und vergeben. Die Kosten liegen voraussichtlich bei ca. 200.000 €. Teil 2 wird in 2025 ausgeschrieben. Hierfür wurden ebenfalls 200.000 € im Haushalt veranschlagt.

Ab dem 01.01.2025 können Bauanträge nur noch digital gestellt werden. Hierfür besteht eine gesetzliche Pflicht. Mit der Einführung der digitalen Bauakte ist auch die Nachverscannung der Akten erforderlich. Hierfür liegt noch kein Angebot vor. Im Haushalt sind für eine erste Charge 50.000 € veranschlagt, sowie eine Reserve für unvorhergesehene Kosten mit weiteren 50.000 €.

3.3 Umsetzung Online-Zugangsgesetz

Alle Prozesse, die vom Land oder in Arbeitsgruppen entwickelt werden und für uns sinnvoll sind, werden direkt freigeschalten. Zum leichteren Auffinden wurden die Online-Dienste auf der Homepage im Fokus platziert.

Mit der Einführung des „Formularservers“ können wir einzelne Projekte einfacher barrierefrei und rechtssicher umsetzen. Der Formularserver ist derzeit in der Einführung. Um eigene Workflows umsetzen zu können, benötigen wir eine entsprechende, sogenannte Low Code Plattform. Mit diesem Werkzeug können wir z.B. Formulare in Workflows einbinden und damit Arbeitsabläufe vereinfachen und automatisieren. Für die geplante Low Code Plattform sind im Haushalt 50.000 € veranschlagt.



Stabstellen

1 Geschäftsstelle Kreistag

Die Geschäftsstelle Kreistag bereitet die **Sitzungen des Kreistags und seiner Ausschüsse** vor. Zudem zählen die Abstimmung der Jahresplanung der Sitzungstermine, die Protokollführung in den Sitzungen sowie die Sitzungsgeldabrechnung zu den Hauptaufgaben. Darüber hinaus betreut die Geschäftsstelle Kreistag den **digitalen Sitzungsdienst**.

Für das Jahr 2025 sind 4 Sitzungsrunden sowie eine Klausurtagung geplant.

Die **Neujahrssitzung des Kreistags** findet nur noch im zweijährigen Rhythmus statt, daher wird der nächste Empfang erst wieder in 2026 ausgerichtet.

Zusätzliche Aufgabenschwerpunkte sind **Sonderaufgaben**, wie die Organisation und Begleitung von Bürgerversammlungen, Kreisbesuchen und weiteren **Veranstaltungen des Landkreises, Grußworte** in schriftlicher und mündlicher Form sowie die Bearbeitung vielfältiger **Bürgeranliegen**.

2 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Täglich eine **Presseinformation** und **mehrere Anfragen** von unterschiedlichen Medienhäusern - von der lokalen Presse hin zu überregionalen Radiosendern und bundesweit tätigen Medienhäusern - bearbeitet und beantwortet die Pressestelle. Sie ist das zentrale „**Sprachrohr**“ der Landkreisverwaltung. Die Themen sind dabei so vielfältig wie die Behörde selbst: Dominierte vor allem 2023 der Flüchtlingsbereich, drehen sich die aktuellen Fragen um bürgernahe Themen wie Abfallwirtschaft und Verkehrswesen. Anfragen werden in enger Abstimmung mit den einzelnen Dezernaten und Fachämtern **tagesaktuell bearbeitet und beantwortet**.

Ein immer größer werdender Schwerpunkt stellt die Arbeit im **Bereich Social Media** dar. Hier informiert das Landratsamt über Storys, Posts und Reels auf leicht verständliche, unterhaltsame und pfiffige Art und Weise über aktuelle Themen rund um die Verwaltung. Die Aktivitäten finden breite Beachtung und werden regelmäßig weiterentwickelt.

Die Pressestelle fungiert gleichzeitig als **Kreativabteilung**. Einladungen, Flyer und Plakate werden dort konzipiert und designt sowie Projekte umgesetzt.

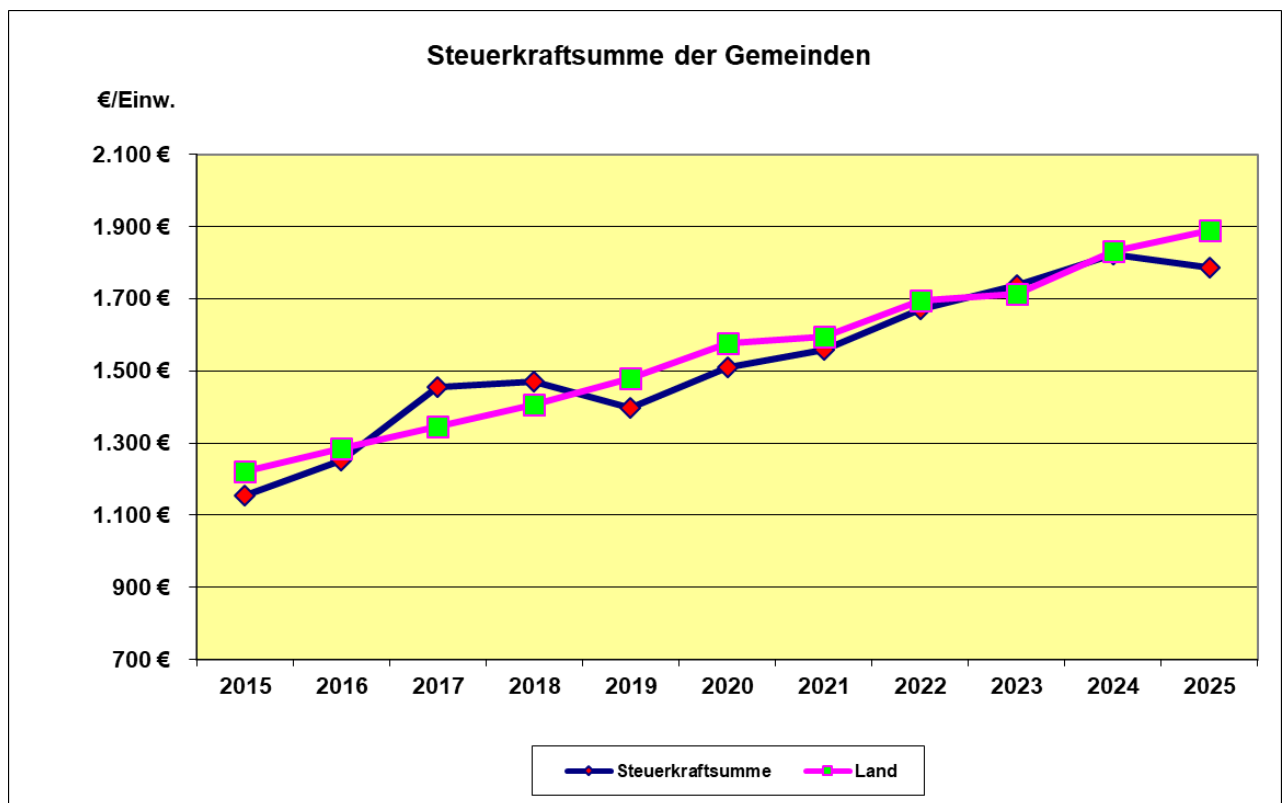


Allgemeine Finanzwirtschaft

1 Bemessungsgrundlage im Finanzausgleich

Die **Steuerkraftsumme der Gemeinden im Zollernalbkreis** (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen des zweit vorangegangenen Jahres = 2023) ist gegenüber dem Vorjahr um 2,03 % gesunken. Demgegenüber hat sich der Landesdurchschnitt um 3,45 % erhöht.

Nach den vorläufigen Berechnungen des Statistischen Landesamtes beträgt die Steuerkraftsumme aller Gemeinden im Zollernalbkreis 346.075.569 €. Je Einwohner sind dies 1.785 €. Damit befindet sich der Zollernalbkreis deutlich unter dem Landesdurchschnitt mit 1.891 €/Einwohner.



Die **Steuerkraftsumme des Landkreises** (Steuerkraft der Gemeinden zuzüglich der Steuerkraft des Landkreises aus Grunderwerbsteuer und Schlüsselzuweisungen jeweils im zweit vorangegangenen Jahr = 2023) ist um rd. 3 % gegenüber dem Haushaltsplan 2024 auf 391.061.219 € gesunken.

Die Steuerkraftsumme je Einwohner beträgt im Zollernalbkreis 2.017 €/Einwohner gegenüber 2.081 €/Einwohner im Vorjahr.



2 Umlagen

2.1 Finanzausgleichsumlage

Die Finanzausgleichsumlage ist aus den Einnahmen des Landkreises aus der Grunderwerbsteuer und den Schlüsselzuweisungen des Jahres 2023 zu berechnen. Der FAG-Umlagesatz wird gemäß Orientierungsdaten wie im Vorjahr mit 22,1 % berücksichtigt. Somit sind im Jahr 2025 an das Land 9.942.000 € FAG-Umlage zu entrichten.

Dies sind 1.084.000 € weniger als im Vorjahr. Hier wirken sich nun die gegenüber dem Jahr 2022 gesunkenen Schlüsselzuweisungen und insbesondere das deutlich zurückgegangene Grunderwerbsteueraufkommen positiv auf die Bemessungsgrundlage für die Finanzausgleichsumlage aus.

2.2 Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales

Im Zusammenhang mit der Verwaltungsreform wurden zugleich die beiden kommunalen Landeswohlfahrtsverbände aufgelöst und deren Aufgaben, wie Eingliederungshilfe, Kriegsofopferfürsorge, und Blindenhilfe auf die Stadt- und Landkreise übertragen. Für die aus bundesrechtlichen Gründen überörtlich wahrzunehmenden Aufgaben wurde der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) errichtet.

Zur Erledigung der Aufgaben wurde vom Landeswohlfahrtsverband Personal übernommen. Vom Landkreis wird sowohl die Fallbearbeitung als auch die direkte Auszahlung der Leistungen vorgenommen. Zum Ausgleich der auf die Landkreise übergehenden Zweckausgaben wurde ein neuer Soziallastenausgleich in § 22 Finanzausgleichsgesetz geschaffen. Im Jahr 2012 wurden die Soziallastenausgleiche nach § 21 FAG Sozialhilfe und § 21 a FAG Eingliederungshilfe zusammengefasst und auch der Ausgleich nach § 22 FAG geändert.

Zum Zeitpunkt der Planung lag noch keine Mitteilung des statistischen Landesamts vor, daher wurde der Ausgleichsbetrag gleich wie in 2024 mit 1.796.000 € eingeplant.

Auch beim KVJS machen sich die Kostensteigerungen, unter anderem beim Personal und den Kostenerstattungen in der Jugendhilfe an die Stadt- und Landkreise bemerkbar, so dass die KVJS-Umlage im Jahr 2024 € auf nun 59,81 Mio. € anstieg.

Die mittelfristige Finanzplanung des KVJS geht nur von geringen Steigerungen bei den Steuerkraftsummen und gleichbleibenden Einwohnerzahlen aus, wobei der Kopfbetrag nach der Einwohnerzahl leicht angehoben werden soll während der Hebesatz nach den Steuerkraftsummen gleichbleibt.

Tatsächlich führen die gesunkenen Steuerkraftsummen im Zollernalbkreis und die leicht sinkenden Einwohnerzahlen zu einem leichten Rückgang der Umlage gegenüber 2024 von 992.000 € auf 990.500 € im Jahr 2025.



3 Einnahmen

3.1 Schlüsselzuweisungen

Mit den Schlüsselzuweisungen stellt das Land den Landkreisen allgemeine Finanzmittel zur Aufgabenerfüllung zur Verfügung. Damit soll auch die unterschiedliche Finanzkraft der Landkreise ausgeglichen werden.

Haushaltsplan 2024 39.260.000 €

Haushaltsplan 2025 42.537.000 €

und damit 3.277.000 € mehr als im Plan des Vorjahres.

Die Steuerkraftsummen der Gemeinden im Zollernalbkreis sind erstmals nach fünf Jahren wieder rückläufig. Nach den deutlichen Steigerungen in den Jahren 2022 (+ 7,19 %), 2023 (+ 4,26 %) und 2024 (+ 6,91 %) ergibt sich nun ein Rückgang der Steuerkraftsummen im Zollernalbkreis in Höhe von - 2,03 %, wohingegen der Landesdurchschnitt um 3,45 % steigt.

Nach ersten Empfehlungen des Landkreistages war davon auszugehen, dass der Kopfbetrag deutlich erhöht werden wird. Der Landkreistag ging von einem maximal annehmbaren Kopfbetrag in Höhe von 906 €. Dieser Betrag wurde in voller Höhe der Planung im Entwurf zugrunde gelegt.

Nach der Veröffentlichung der Orientierungsdaten vom 7. November 2024 verringerte sich der Kopfbetrag jedoch auf 899 €, sodass letztlich der Haushaltsplanansatz nochmals um 733.000 € reduziert werden musste.

Dennoch erhöhen sich die Schlüsselzuweisungen trotz gesunkener Steuerkraftsummen und rückläufiger Einwohnerzahlen gegenüber dem Vorjahr um knapp 3,3 Mio. €.

3.2 Zuweisungen nach § 11 Finanzausgleichsgesetz (FAG)

Für die Aufgaben als staatliche untere Verwaltungsbehörde erhält der Landkreis Zuweisungen nach § 11 FAG.

	2024	2025
Zuweisungen nach § 11 (1) FAG	2.751.000 €	2.816.000 €
Zuweisungen nach § 11 (4) FAG Eingliederung Sonderbehörden wegen unterer	12.441.000 €	13.360.000 €
insgesamt	15.192.000 €	16.176.000 €



Gemäß der Fortschreibung der Orientierungsdaten vom 7. November 2024 erhöhen sich die Zuweisungen nach § 11 (1) FAG um jeweils 0,40 € je Einwohner gegenüber 2024.

Mit den Zuweisungen nach § 11 (4) FAG werden die Aufgaben, die mit dem Sonderbehördeneingliederungsgesetz, mit dem Verwaltungsreformgesetz und mit dem Prostituiertenschutzgesetz auf die Landkreise übertragen wurden, ausgeglichen.

Gemäß den vorläufigen Empfehlungen wird der Abgeltungsbetrag insgesamt bei 601,3 Mio. € liegen. Der Anteil des Zollernalbkreises liegt bei 2,222 %.

3.3 Gebühren der staatlichen unteren Verwaltungsbehörde

Neben den Zuweisungen nach § 11 FAG werden den Landratsämtern die von ihnen als untere Verwaltungsbehörde festgesetzten Gebühren gemäß § 11 Abs. 3 FAG als eigene Einnahmen überlassen.

Die Gebühreneinnahmen entwickeln sich wie folgt:

2024	5.349.800 €
2024	5.523.800 €
Somit	174.000 € mehr als im Vorjahr.

Insbesondere im Bereich der ambulanten Fleischschau, der Vermessungsgebühren und im Bereich Einbürgerungen wird von deutlich höheren Gebühreneinnahmen ausgegangen. Wohingegen bei den Zulassungsgebühren ein Rückgang gegenüber dem Plan 2024 erwartet wird. In den übrigen Bereichen wird im Wesentlichen jedoch mit gleichbleibenden Gebühreneinnahmen gerechnet.

3.4 Grunderwerbsteuer

Bei der Grunderwerbsteuer handelt es sich um eine Landessteuer, die vom Finanzamt erhoben wird. Die Grunderwerbsteuer wurde im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes vom Land den Landkreisen bis 2011 mit einem Anteil von 55,5 % überlassen. Ab 5.11.2011 hat die Landesregierung die Grunderwerbsteuer von 3,5 % auf 5 % erhöht und den Anteil der Landkreise ab 2012 auf 38,85 % reduziert.

Durch das günstige Zinsniveau und die gute wirtschaftliche Lage haben die Bautätigkeit und die damit zusammenhängenden Grundstücksgeschäfte in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Dieser positive Trend hat auch im Jahr 2022 weiter angehalten, das Grunderwerbsteueraufkommen belief sich auf über 12 Mio. €.

Im ersten Halbjahr 2023 blieb das Grunderwerbsteueraufkommen dann aber deutlich hinter dem Vorjahr zurück. Die Entwicklung im zweiten Halbjahr konnte sich gegenüber dem ersten Halbjahr zwar noch etwas verbessern, dennoch blieb das Ergebnis mit knapp 8,5 Mio. € deutlich hinter dem Ansatz zurück. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2024 wurde daher entsprechend auf 8,8 Mio. € veranschlagt.

Die Entwicklung des Grunderwerbsteueraufkommens im ersten Halbjahr 2024 verlief erfreulich positiv. Mit fast 5 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2024 liegt es um rund

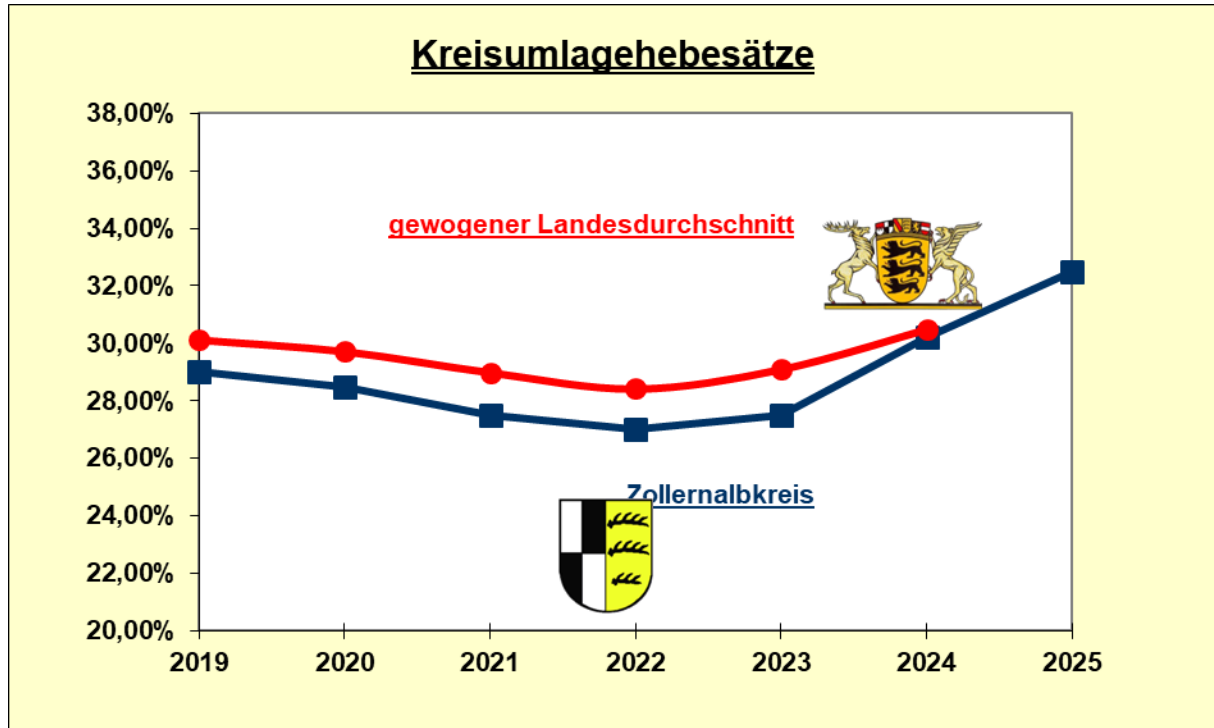


1,1 Mio. € höher als im Vorjahr. Bei einer gleichbleibenden Entwicklung im 2. Halbjahr 2024 würde sich das Grunderwerbsteueraufkommen auf rund 10 Mio. € belaufen. Daher wurde der Ansatz für das Haushaltsjahr 2025 wieder auf 10,5 Mio. € erhöht.

Die Grunderwerbsteuereinnahmen des Landkreises haben sich in den vergangenen Jahren folgendermaßen entwickelt:

Jahr	Insgesamt
2015	5.920.959 €
2016	6.101.645 €
2017	6.472.819 €
2018	7.630.871 €
2019	8.971.297 €
2020	11.351.092 €
2021	10.476.450 €
2022	12.144.568 €
2023	8.493.470 €
2024 (Plan)	8.800.000 €
2025 (Plan)	10.500.000 €

3.5 Kreisumlage



- a) Für den **Haushalt 2023** schlug die Verwaltung nach Abwägung der finanzwirtschaftlichen Lage beim Landkreis mit dem Finanzbedarf der Städte und Gemeinden eine Erhöhung der Kreisumlage um 2 %- Punkte auf 29,0 % vor. Damit hätte sich die Deckungslücke im Ergebnishaushalt von rund 8,7 Mio. € auf 2,1 Mio. € reduziert. Die CDU-Fraktion beantragte bei der Verabschiedung des Haushalts den Kreisumlagehebesatz nur um 0,5 %-Punkte von 27,0 % auf 27,5 % anzuheben. Unterstützt wurde der Antrag von der FWV-Fraktion und der SPD. Dem Antrag wurde in der Sitzung des Kreistages am 12.12.2022 mehrheitlich entsprochen. Der Ergebnishaushalt 2023 wies somit einen Fehlbetrag in Höhe von 7.985.940 € aus.
- b) Nach den ersten Planungen für den **Haushaltsentwurf 2024** hätte sich ein Fehlbetrag im Ergebnishaushalt in Höhe von rund 23 Mio. € ergeben. Um diesen Fehlbetrag ausgleichen zu können, wäre eine Erhöhung der Kreisumlage um 6,5 %-Punkte notwendig gewesen. Zum besseren Ausgleich der Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen und weil sich der Liquiditätsbedarf beim Landkreis in den nachfolgenden Jahren durch weitere Investitionen im Bereich der Schulen sowie für die Großprojekte Zentralklinikum und Regionalstadtbahn noch weiter beträchtlich erhöhen wird, schlug die Verwaltung eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 5 %-Punkte auf 32,50 % vor. Damit sollte auch gewährleistet werden, dass in den nachfolgenden Haushaltsjahren keine weitere Erhöhung erfolgen muss. Der Haushaltsplanentwurf 2024 hätte damit im Ergebnishaushalt einen Fehlbetrag in Höhe von rund 5 Mio. € ausgewiesen, welcher durch eine erneute Entnahme aus der Ergebnisrücklage hätte abgedeckt werden sollen. **Zur Verabschiedung der Haushaltssatzung in der Kreistags-sitzung am 11.12.2023 haben die CDU-Fraktion und die FWV-Fraktion einen gemeinsamen Antrag gestellt, den Kreisumlagehebesatz von 27,5 % auf 30,2 festzusetzen. Dieser Antrag wurde mehrheitlich vom Kreistag angenommen.**



- c) Für die **Haushaltsplanung 2025** war durch die hohe Inflation, weiter ansteigenden Soziallasten und Personalkosten sowie weiterhin hohen Verlustabdeckungen für den Krankenhausbetrieb ein weiter ansteigender Fehlbetrag im Ergebnishaushalt zu befürchten. Daher hat die Kämmerei die Fachämter bei den Mittelanmeldungen für den Haushalt 2025 nicht nur dringend gebeten die Ansätze auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen und äußerst zurückhaltend anzumelden, sondern auch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 42) und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Kontengruppe 44) „eingefroren“. Eine Erhöhung der Ansätze wurde nur mit einer stichhaltigen Begründung akzeptiert. Durch diese Maßnahme wurden von den Fachämtern grob überschlagen rund 1,5 Mio. € weniger angemeldet. Auch alle weiteren Ansätze wurden von der Kämmerei kritisch geprüft und in zahlreichen Fällen angepasst. Dadurch wurden die gemeldeten Erträge um 1,63 Mio. € erhöht bzw. die gemeldeten Aufwendungen um 1,34 Mio. € reduziert. Zudem wurden von der Verwaltung Konsolidierungsmaßnahmen ergriffen bzw. dem Kreistag vorgeschlagen, die insgesamt die Aufwendungen um weitere 560.500 € verringert hätten. Im Einzelnen betraf dies die Verschiebung des 2. BA der Sanierung WC-Anlagen im Hauptgebäude mit 250.000 €, Einsparungen bei Maßnahmen des Feuerwehrbedarfsplans mit 95.000 €, Kürzungen der Zuschüsse für die Schulsozialarbeit und Offenen Jugendarbeit mit 171.000 €, Streichung der Bezuschussung von Elterntreffs mit 31.500 €, die Durchführung des Neujahrsempfangs nur noch im zweijährigen Rhythmus mit 25.000 € und die Kürzung des Zuschusses an die WFG zur Tourismusförderung mit 20.000 €. Dennoch wäre im Ergebnishaushalt bei einem gleichbleibenden Kreisumlagehebesatz von 30,2 % ein Fehlbetrag von rund 11,5 Mio. € verblieben. Die wesentlichen Gründe dafür liegen in den stark steigenden Soziallasten und Personalkosten sowie in den gesunkenen Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden, durch die das Kreisumlageaufkommen bei einem gleichbleibenden Kreisumlagehebesatz um ca. 2,1 Mio. € geringer ausfallen wird.

Zur Festsetzung der Höhe der Kreisumlage ist der **Finanzbedarf der Städte und Gemeinden** zu ermitteln. Hierzu hat die Kreisverwaltung bei allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden Haushalts- und Finanzdaten aus den Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit (Anlage 16) zu den Haushaltsplänen erhoben sowie Daten des Statistischen Landesamtes verglichen. Für einen kompletten Ausgleich des Fehlbetrags von 11,5 Mio. € wäre rechnerisch eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 3,3 %-Punkte notwendig gewesen. Für einen Ausgleich der im Haushalt 2025 eingeplanten Soziallasten durch das Kreisumlageaufkommen hätten sogar 14,4 Mio. € gefehlt, was einer Kreisumlageerhöhung um 4,2%-Punkte entsprochen hätte. Da die Städte und Gemeinden ebenfalls große Probleme haben ihre Haushalte auszugleichen, **schlug die Verwaltung eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 2,3 %-Punkte auf 32,5% vor. Damit hätte sich die Deckungslücke im Ergebnishaushalt auf 3,56 Mio. € reduziert**, die durch eine Entnahme aus der Ergebnisrücklage hätte abgedeckt werden sollen.

Durch die am 7.11.2024 veröffentlichten Orientierungsdaten und die Vorberatung in den Ausschüssen hat sich Änderungsbedarf ergeben. In Summe hat sich der Fehlbetrag im Ergebnishaushalt dadurch um 408.070 € auf 3.971.180 € erhöht.



Der Kreistag hat bei der Verabschiedung der Haushaltssatzung am 9.12.2024 einer Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 2,3%-Punkte auf 32,5 % mehrheitlich zugestimmt.

Die Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes entspricht einer absoluten Erhöhung der Kreisumlage in Höhe von rund 7,9 Mio. €. Davon entfallen rund 2,1 Mio. € auf den Ausgleich der rückläufigen Steuerkraftsummen; weitere 5,8 Mio. € sind von den Städten und Gemeinden zusätzlich einzuplanen. Die Kreisumlageerhöhung erscheint aus Sicht der Landkreisverwaltung zumutbar und vertretbar. Die Kreisumlage im Zollernalbkreis lag über Jahrzehnte hinweg kontinuierlich unter dem Landesdurchschnitt. In den Jahren 2017 bis 2022 konnte der Hebesatz um insgesamt 4,5 %-Punkte abgesenkt werden. Diese Absenkung hat die Städte und Gemeinden entlastet: sie war höher als die vergleichbare Absenkung des Landesdurchschnitts in diesem Zeitraum. Auch nach der Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes in 2023 um 0,5 %-Punkte auf 27,5 % und in 2024 um 2,7%-Punkte auf 30,2 % liegt der Kreisumlagehebesatz unter dem Landesdurchschnitt, der bei 30,49 % liegt.

Der **Finanzhaushalt** weist bei den Investitionstätigkeiten einen Finanzierungsmittelbedarf für Investitionen von rund 16,2 Mio. € und 0,9 Mio. € bei den Tilgungen aus. Die sich aus den teilweise erwirtschafteten Abschreibungen ergebende Liquidität im Ergebnishaushalt von rund 7,3 Mio. € reicht daher zur Finanzierung der Investitionen nicht aus, der verbleibende Betrag von rund 9,8 Mio. € wird über Kreditaufnahmen finanziert. Die für Großinvestitionen (Zentralklinikum, Regionalstadtbahn) gebundenen Mittel von 13,5 Mio.€ sollen für die Folgejahre erhalten bleiben.

3.6 Schuldenstand/Schuldendienst

Der tatsächliche Schuldenstand der äußeren Verschuldung (ohne Innerer Darlehen) hat sich wie folgt entwickelt:

Haushaltsplan 2025

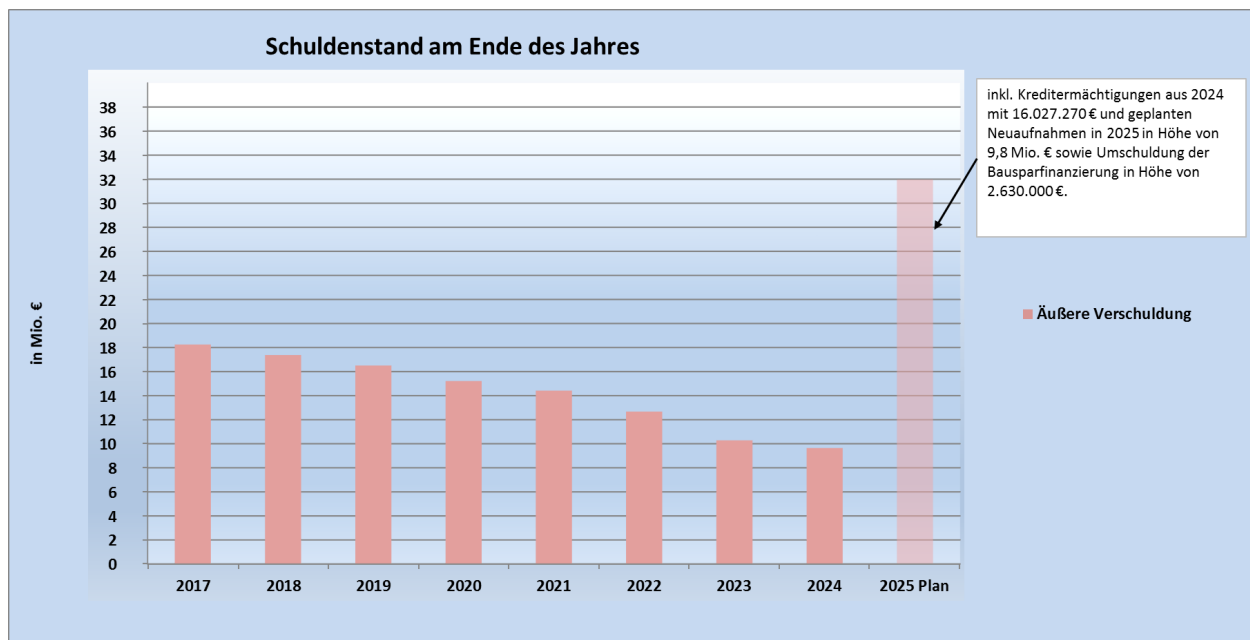


Jahr	Aufnahmen €	Tilgung €	Stand am Ende des Jahres €	€ / Einwohner
2015	2.300.000	683.160	19.981.160	106,71
2016	0	858.144	19.123.016	101,40
2017	0	873.128	18.249.888	96,95
2018	0	873.128	17.376.760	92,13
2019	0	873.128	16.503.632	87,21
2020	0	1.285.628	15.218.004	80,31
2021	0	798.128	14.419.876	75,81
2022	1.650.000	3.398.796	12.671.080	65,66
2023	1.277.464	3.665.334	10.283.210	53,09
2024	0	637.641	9.645.569	49,76
2025 Plan	16.027.270 aus Kreditermächtigung 2024 9.795.380 neu aus 2025	886.000 Umschuldung Bausparfinanzierung 2.630.000	31.952.219	164,83

Für 2025 ist vorgesehen, die für 2024 eingeplante Kreditermächtigung in Höhe von 16,027 Mio. € in Anspruch zu nehmen. Diese gilt weiter bis zum Erlass der Haushaltssatzung 2026. Außerdem sind Neuaufnahmen mit 9.795.380 € eingeplant. Neben den planmäßigen Tilgungen von 886.000 € fällt eine „Sondertilgung“ über 2.630.000 € an. Diese resultiert aus einer Darlehensaufnahme aus 2015, die über einen Bausparvertrag und eine Zwischenfinanzierung abgeschlossen wurde. Die Bausparsumme von 6 Mio. € wird in 2025 zugeteilt und damit das Zwischenfinanzierungsdarlehen getilgt. Da ein Bausparguthaben von 2.630.000 € vorhanden ist, beträgt das Bauspardarlehen 3.370.000 €.



Der voraussichtliche Schuldenstand zum Jahresende 2025 beträgt knapp 32,0 Mio. €. Dies entspricht rund 165 € je Einwohner.



4 Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2026 bis 2028

Bezüglich der Finanzbeziehungen in den Jahren 2025 und 2026 zwischen Land und Kommunen konnten trotz zahlreichen Arbeitsgesprächen und Sitzungen der Gemeinsamen Finanzkommission lange keine Verständigung erzielt werden. Das Land hatte angekündigt, einen Haushaltserlass für das Jahr 2025 erst nach der Herbst-Steuerschätzung auf den Weg zu bringen. Die Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung wurden dann am 7.11.2024 bekannt gegeben. Insofern wurden im Haushaltsplanentwurf Werte aus der Steuerschätzung vom Mai 2024 berücksichtigt bzw. mehrjährige Durchschnittswerte genommen. Nach der Verabschiedung des Haushalts im Kreistag am 9.12.2024 wurde die Finanzplanung angepasst.

Bei den Steuereinnahmen für das Land Baden-Württemberg wurde eine Steigerung von jährlich 3% prognostiziert. Für die Entwicklung der Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden liegt der Durchschnitt von 2009 – 2025 bei 4,71%. In der 10-jährigen Finanzplanung, die bezüglich der Finanzierung des Neubaus eines Zentralklinikums für die Sondersitzung des Kreistags am 19.2.2024 zugrunde gelegt wurde, hat man sich auf eine jährliche Steigerung von 4 % geeinigt. Daher wurde für die Finanzplanung 2025 eine Steigerung bei den Steuerkraftsummen von jährlich 4 % angenommen.

Die Einwohnerzahl nach dem Zensus 2022 zum 30.6.2024 lag noch nicht vor. Für die Berechnung der einwohnerabhängigen Ansätze für 2025 wurde ein Einwohnerstand von 193.275 Einwohner geschätzt. Für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen des Landes für die Aufgaben der staatlichen unteren Verwaltungsbehörde nach § 11 Abs. 1 des Finanzausgleichgesetzes sind in 2025 je hälftig die Einwohnerzahlen nach dem Stand der Zensuserhebung 2011 und der Zensuserhebung 2022 zu berücksichtigen. Ab dem Jahr 2026 werden die Zahlen des



Zensus 2022 voll berücksichtigt. Die Einwohnerzahlen nach der Zensuserhebung 2022 liegen im Zollernalbkreis um 1.161 Einwohner bzw. rund 0,6% niedriger.

Auf der Aufwandseite wurde bei den Sachkosten für die Finanzplanjahre eine jährliche Steigerung mit 2,0 % unterstellt. Bei den Personalkosten wurde eine Steigerung von jährlich 3,0 % berücksichtigt.

Einen wesentlichen Anteil an den Aufwendungen nehmen die sozialen Hilfen ein. Mit einem jährlichen Anstieg für die Jugendhilfe in Höhe von 5% und für die Sozialhilfe in Höhe von 4 % wurde die Entwicklung so belassen, wie sie in der 10-jährigen Finanzplanung für die Sondersitzung des Kreistages am 19.2.2024 in Absprache mit den Fachämtern angenommen wurde. Allerdings wird von den Fachämtern befürchtet, dass diese Entwicklungen momentan eher zu niedrig angesetzt sind.

Auf der Grundlage dieser Annahmen müsste der Kreisumlagehebesatz für das Jahr 2026 um weitere 2-Punkte auf 34,5 % angehoben werden. Bei einem gleichbleibenden Kreisumlagehebesatz von 34,5 % auch in den Jahren 2027 und 2028 könnte der Ergebnishaushalt in 2026 und 2028 jeweils knapp ausgeglichen werden. Im Jahr 2026 würde sich ein Fehlbetrag von rund 840.000 € ergeben.

Im Investitionsprogramm wurden neben den jährlich notwendigen Auszahlungen für die Sanierung der Gebäude und Kreisstraßen sowie für Ersatzbeschaffungen, Kosten für die Erweiterung des SBBZ Rossentalschule in Albstadt und den Neubau bzw. die Erweiterung des Berufsschulzentrums in Hechingen inkl. des SBBZ Weiherschule Hechingen, Generalsanierung der Kreissporthalle Hechingen sowie für die Errichtung von Deponien der Klasse DK 1 und 0 berücksichtigt. Für den vom Kreistag am 19.2.2024 beschlossenen Neubau eines Zentralklinikums wurde in 2026 noch eine Investitionszuweisung an den Eigenbetrieb Immobilien der Kreiskliniken mit 15 Mio. € eingeplant. Weitere Auszahlungen für den Bau des Zentralklinikums sind in den Finanzplanjahren 2027/2028 nicht enthalten, da davon ausgegangen wird, dass bis dahin die Landesförderung bewilligt wurde und die Landesmittel zuerst verwendet werden können.

Zur Finanzierung der Investitionen im Finanzhaushalt würden kaum mehr als die liquiden Mittel zur Verfügung stehen, die aus den Abschreibungen erwirtschaftet werden können. Die Finanzierung der Investitionszuweisung 2026 in Höhe von 15 Mio. € an den Eigenbetrieb Immobilien der Kreiskliniken ist zum Großteil über gebundene Liquiditätsmittel für diese Großinvestition beabsichtigt, so dass Kreditaufnahmen in den Finanzplanjahren 2026 bis 2028 insgesamt noch in Höhe von rund 12,6 Mio. € notwendig wären.

Haushaltsplan 2025



Ertrags- und Aufwandsarten gemäß Auflistung im Haushaltsplan inkl. der zugehörigen Sachkonten des Ergebnishaushalts

Zeile	Kontengruppe	Sachkonto	Bezeichnung
1	Steuern und ähnliche Abgaben Kontengruppe 30	30510000	Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.
		30520000	Sonstige Ausgleichsleistungen
		30521000	4. Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen Kontengruppe 31 (ohne 316*)	31110000	Schlüsselzuweisungen vom Land
		31210000	Bedarfszuweisungen vom Land
		31300000	Sonstige allg. Zuweisungen Bund
		31310000	Sonstige allg. Zuweisungen Land
		31310010	Zwangsgelder
		31310020	Zuweisungen n. § 11 FAG
		31310100	Bußgelder Gewerbeaufsicht
		31310200	Bußgelder Pflegeversicherung
		31310300	Bußgelder Land- und Forstwirtschaft
		31310400	Bußgelder OWi21
		31310500	Bußgelder Veterinäramt
		31320000	Sonstige allg. Zuweisungen Gem./GV
		314*	Zuweisungen für laufende Zwecke
		31411000	Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 46 SGB XII
		31419000	Laufende Zuweisung an Kreise z.örtl. Soz. § 21 FAG
		31510000	Zuweis. Land aus dem Aufk. Grunderwerbssteuer
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge Kontengruppe 316	31600000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund
		31610000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land
		31620000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Kommunen
		31630000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Zweckverbänden
		31640000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen sonst. öffentl. Bereich
		31650000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen verb. Untern., Beteil., Sonderrechn.
		31660000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öffentl. Sonderrechnungen
		31670000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen privater Unternehmen
		31680000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen übriger Bereich
		4	Sonstige Transfererträge Kontengruppe 32
322*	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen		
323*	Schuldendiensthilfen		
32910000	Andere sonstige Transfererträge		
5	Entgelte für öffentl. Leistungen oder Einrichtungen Kontengruppe 33	33110000	Verwaltungsgebühren
		33210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
		33220000	Beiträge f. d. Betreuung v. Kindern von 0 bis 6 Jahren
		33610000	Zweckgebundene Abgaben
6	sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte Kontengruppe 341 - 346	34110000	Mieten und Pachten
		34210000	Erträge aus Verkauf
		34610000	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen Kontengruppe 348	34800000	Erstattungen vom Bund
		34810000	Erstattungen vom Land
		34820000	Erstattungen von Gemeinden und GV
		34830000	Erstattungen von Zweckverbänden
		34840000	Erstattungen vom s. öffentlichen Bereich
		34850000	Erstattungen von verbundenen Unternehmen
		34860000	Erstattungen von s. öff. Sonderr.
		34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen
34880000	Erstattungen von übrigen Bereichen		
8	Zinsen und ähnliche Erträge Kontengruppe 36	361*	Zinserträge
		36510000	Gewinnanteile a.verb.Unterneh.u.Beteil.
		36990000	Sonstige Finanzerträge
		36990010	Weiterbelastung Bankgebühr
9	Aktivierete Eigenleistungen Kontengruppe 37	37110099	Aktivierete Eigenleistungen

Haushaltsplan 2025



Zeile	Kontengruppe	Sachkonto	Bezeichnung
10	Sonstige ordentliche Erträge Kontengruppe 35	35210000	Erstattung von Steuern
		35620000	Säumniszuschläge, Mahngeb. u. ähnl. NF
		35630000	Erträge a. Inanspruchn.v.Gewährl.u.Bürg.
		35710000	Auflösung von sonstigen Sonderposten
		35820000	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen
		35831000	Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen
		35910000	Andere sonstige ordentliche Erträge
		35911000	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen
12	Personalaufwendungen Kontengruppe 40	40110000	Dienstaufwendungen für Beamte
		40120000	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer
		40190000	Dienstaufw. für sonstige Beschäftigte
		40210000	Beiträge Versorgungskasse Beamte
		40220000	Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer
		40290000	Beiträge Versorgungskasse so. Besch.
		40310000	Sozialversicherungsbeiträge Beamte
		40320000	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer
		40390000	Sozialversicherungsbeiträge so.Besch.
		40410000	Beihilfen, Unterstützungsfl. Beschäftigte
		40510000	Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
40610000	Beihilferückstellungen für Beschäftigte		
40710000	Zuf.z.Rückst.f.Altersteilz.u.and.Maßn.		
13	Versorgungsaufwendungen Kontengruppe 41	41110000	Versorgungsaufwendungen Beamte
		41120000	Versorgungsaufwendungen Arbeitnehmer
		41190000	Versorgungsaufwendungen sonst.Beschäftigte
		41310000	Beitr. Sozialversicherung Beamte
		41320000	Beitr. Sozialversicherung Arbeitnehmer
		41390000	Beitr. Sozialversicherungsonstige Beschäftigte
		41410000	Beihilfen, Unterstützungen Vers.empfäng.
		41510000	Pensionsrückstellungen für Vers.empfäng.
41610000	Beihilferückstellungen für Vers.empfäng.		
14	Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen Kontengruppe 42	4211*	Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen
		42120000	Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens
		42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens
		42220001	Erwerb von Möbeln
		42220002	Erwerb von sonstigen Ausstattungsgegenständen
		42310000	Mieten und Pachten inkl. Nebenkosten
		42320000	Leasing
		424*	Bewirtschaftungskosten
		42510000	Haltung von Fahrzeugen
		42610010	Dienst- und Schutzkleidung
		42610020	Aus- u. Fortbildung, Umschulung
		42610030	Honorare, Sachkosten f. eig. Lehrgänge
		42610090	Sonstige bes. Aufwendungen f.Beschäft.
		42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.
		42710020	Aufwendungen für EDV
		42710060	Besondere schulische Aufwendungen
		42710090	Besondere Aufwendungen Sachleistungen
		42740000	Lehr- und Unterrichtsmittel
42750000	Lernmittel		
42810000	Aufwendungen f.d. Verbrauch von Vorräten		
42910000	Aufwendungen f. sonstige Sach-u. Dienstlstdg.		
15	Planmäßige Abschreibungen Kontengruppe 47	471*	Abschreibungen
		472*	Sonstige AfA auf FI-Vermögen
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen Kontengruppe 45	451*	Zinsaufwendungen
		45910000	Kreditbeschaffungskosten
		45930010	Aufw. aus Bankgebühren
		45990000	Sonstige Finanzaufwendungen

Haushaltsplan 2025



Zeile	Kontengruppe	Sachkonto	Bezeichnung
17	Transferaufwendungen Kontengruppe 43	431*	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke
		433*	Sozialtransferaufwendungen
		435*	Allgemeine Zuweisungen
		43710000	Allgemeine Umlagen an das Land
		43720000	Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)
		43730000	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände
		43780000	Allgemeine Umlagen an übrige Bereiche
		43910000	Sonstige Transferaufwendungen
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen Kontengruppe 44	44110000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.
		44210000	Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit
		44220000	Verfügungsmittel
		44290010	Leiharbeitskräfte
		44290020	Lizenzen und Konzessionen
		44290030	Gebühren und Entgelte
		44290040	Gerichts-, Anwalts-, Notar,- u.ä. Kosten
		44290050	Aufwendungen für Schülerbeförderung
		44290060	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine
		44310001	Bürobedarf, Porto, Telefon
		44310002	Reisekostenvergütungen
		44310003	Öffentliche Bekanntmachungen - Prüfungsgebühren
		44310004	sonstige Geschäftsaufwendungen
		44310005	Rechts- und Beratungskosten
		44310006	Fachliteratur
		4441*	Betriebliche Steueraufwendungen, Schadensfälle, Versicherungen
		445*	Erstattungen
		44611*	Leistungsbet. für die.Umsetz.Grundsich.Arbeitsss.
448*/449*	Weitere sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		



Gesamtergebnishaushalt

Ifd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.300.000	1.300.000	1.285.786
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	246.125.140	229.787.800	217.618.172
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.351.300	3.064.400	0
4	+	Sonstige Transfererträge	7.129.000	6.964.500	8.523.377
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	18.767.500	19.856.950	17.224.944
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.325.050	3.862.390	4.614.463
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.752.120	41.116.370	37.904.746
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	7.048.400	6.042.000	6.141.609
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	484.550	223.650	141.951
11	=	Ordentliche Erträge	335.283.060	312.218.060	293.455.047
12	-	Personalaufwendungen	59.605.000-	55.320.500-	49.466.163-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	3.181-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.958.230-	47.174.070-	42.007.275-
15	-	Abschreibungen	14.003.000-	12.466.350-	47.347-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	858.700-	684.200-	682.810-
17	-	Transferaufwendungen	172.319.430-	163.549.785-	144.116.721-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.509.880-	44.897.225-	39.297.443-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	339.254.240-	324.092.130-	275.620.941-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.971.180-	11.874.070-	17.834.106
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	92.308
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	3.177-
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	89.131
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	3.971.180-	11.874.070-	17.923.237
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.971.180	11.874.070	0



Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2023 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.300.000	0	1.300.000	1.285.786
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	246.125.140	0	229.787.800	213.697.121
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	7.129.000	0	6.964.500	8.100.054
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	18.767.500	0	19.856.950	17.078.886
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.325.050	0	3.862.390	4.297.966
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.752.120	0	41.116.370	37.037.043
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	7.048.400	0	6.042.000	6.142.590
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	159.550	0	141.950	157.232
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	331.606.760	0	309.071.960	287.796.677
10	-	Personalauszahlungen	59.321.500-	0	55.026.200-	48.981.422-
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	3.181-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.312.230-	0	47.174.070-	41.745.425-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	858.700-	0	684.200-	681.778-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	172.319.430-	0	163.549.785-	144.634.047-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	47.509.880-	0	44.897.225-	39.264.832-
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	324.321.740-	0	311.331.480-	275.310.686-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	7.285.020	0	2.259.520-	12.485.991
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.525.100	0	738.900	1.546.532
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	40.000	0	40.000	109.254
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	37.387
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.565.100	0	778.900	1.693.173
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10.000-	0	455.000-	14.315-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.082.000-	4.515.000-	16.893.000-	18.796.332-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.420.400-	900.000-	3.092.720-	3.348.625-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	1.005.200-
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	7.239.100-	12.085.000-	5.240.000-	3.790.987-
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	8.000-	0	0	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.759.500-	17.500.000-	25.680.720-	26.955.459-

Haushaltsplan 2025



lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	16.194.400-	17.500.000-	24.901.820-	25.262.287-
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	8.909.380-	17.500.000-	27.161.340-	12.776.296-
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	9.795.380	0	16.027.270	4.277.465
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	886.000-	0	740.000-	6.665.334-
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	8.909.380	0	15.287.270	2.387.870-
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	0	17.500.000-	11.874.070-	15.164.166-
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	41.239.899	0	51.016.234	0

Haushaltsplan 2025



Querschnitt Ergebnishaushalt

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostener- stattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für interne Leistungen (KoGr 48)	kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
....11 Innere Verwaltung	3.263.090	152.250	14.038.500-	10.900.400-	152.000-	5.088.140-	36.209.479	9.463.988-	0	18.209-
....12 Sicherheit und Ordnung	3.906.450	100	6.939.400-	876.350-	502.050-	1.679.140-	8.550	3.334.800-	0	9.416.640-
.....12.60 Brandschutz	194.900	0	347.400-	247.000-	0	1.015.700-	7.200	149.097-	0	1.557.097-
....21 Schulträgeraufgaben	20.858.920	15.400	2.101.600-	2.422.680-	0	15.066.500-	2.692.580-	5.444.978-	0	6.854.018-
....25 Museen, Archiv, Zoo	112.910	0	455.400-	36.500-	12.000-	11.800-	5.000	140.708-	0	538.498-
....26 Theater, Konzerte, Musikschulen	0	0	0	0	84.500-	10.050-	0	263-	0	94.813-
....27 Volkshochschulen, Bibliotheken	0	0	16.300-	0	60.820-	0	0	1.691-	0	78.811-
....28 Sonstige Kulturpflege	1.500	0	54.700-	24.000-	38.500-	10.980-	0	14.987-	0	141.667-
....31 Soziale Hilfen	42.601.440	3.224.500	5.683.800-	3.535.320-	31.147.380-	25.883.380-	1.519.081	4.131.633-	0	23.036.491-
.....31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	12.921.000	1.807.500	1.463.000-	0	22.883.000-	0	0	643.507-	0	10.261.007-
.....31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	16.652.000	1.300.000	1.389.300-	0	0	23.622.500-	0	499.274-	0	7.559.074-
....32 Eingliederungshilferecht	6.160.000	2.440.000	1.563.800-	10.000-	59.381.500-	0	0	572.642-	0	52.927.942-
.....32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht	6.160.000	2.440.000	1.563.800-	10.000-	59.381.500-	0	0	572.642-	0	52.927.942-
....36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12.718.750	2.764.500	8.132.300-	505.860-	44.170.590-	1.629.420-	433.150	3.418.236-	0	41.940.006-

Haushaltsplan 2025



Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostener- stattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für interne Leistungen (KoGr 48)	kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
.....36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	6.374.500	811.500	6.804.800-	445.650-	34.735.600-	139.400-	441.650	2.756.804-	0	37.254.604-
.....36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege	2.678.500	3.000	302.600-	0	2.817.290-	833.710-	0	167.973-	0	1.440.073-
....37 Schwerbehindertenrecht, soz. Entschädigungsrecht	0	0	618.500-	0	0	141.500-	0	235.002-	0	995.002-
....41 Gesundheitsdienste	356.000	0	1.515.800-	84.300-	13.128.500-	3.369.350-	58.700	1.125.044-	0	18.808.294-
.....41.10 Krankenhäuser	314.600	0	185.200-	0	13.100.000-	3.340.000-	0	100.639-	0	16.411.239-
....42 Sport und Bäder	123.000	0	0	0	32.000-	0	0	284.586-	0	193.586-
.....42.41 Sportstätten	123.000	0	0	0	0	0	0	284.586-	0	161.586-
....51 Räumliche Planung und Entwicklung	603.350	0	2.792.000-	364.100-	1.884.100-	24.800-	450.050-	486.977-	0	5.398.677-
....52 Bauen und Wohnen	1.050.000	0	1.113.100-	95.000-	0	221.500-	45.000	519.914-	0	854.514-
....53 Ver- und Entsorgung	20.845.350	6.065.200	1.810.300-	18.878.600-	63.600-	1.023.300-	3.166.950-	2.101.010	0	4.068.810
.....53.70 Abfallwirtschaft	20.845.350	838.000	1.565.500-	18.858.100-	63.600-	1.015.300-	3.166.950-	2.197.685	0	788.415-
....54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	19.087.950	0	5.514.000-	6.576.250-	10.434.000-	6.597.000-	6.308.717	7.835.324-	0	11.559.907-
.....54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV	7.417.700	0	388.100-	2.000-	10.434.000-	40.500-	0	153.609-	0	3.600.509-
....55 Natur- und Landschaftspflege	2.600.100	0	5.521.200-	269.670-	25.240-	394.420-	2.012.850-	158.651-	0	5.781.931-
.....55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen	88.200	0	0	570-	0	250-	0	125.103-	0	37.723-
....56 Umweltschutz	553.300	0	1.734.300-	349.200-	75.000-	281.400-	158.300	877.752-	0	2.606.052-

Haushaltsplan 2025



Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostener- stattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für interne Leistungen (KoGr 48)	kalkulatorische Kosten	Nettoreourcenbedarf / -überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
....57 Wirtschaft und Tourismus	0	0	0	30.000-	195.150-	81.400-	0	2.918-	0	309.468-
....61 Allgemeine Finanzwirtschaft	184.479.000	1.300.000	0	0	10.932.500-	857.500-	19.690.705	20.165.168-	0	173.514.537
.....61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	184.479.000	0	0	0	10.932.500-	0	0	0	0	173.546.500
.....61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	1.300.000	0	0	0	857.500-	19.690.705	20.165.168-	0	31.963-
Gesamthaushalt	319.321.110	15.961.950	59.605.000-	44.958.230-	172.319.430-	62.371.580-	56.114.253	56.114.253-	0	3.971.180-

Haushaltsplan 2025



Querschnitt Finanzhaushalt

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts	anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (\sum Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (\sum Sp. 1-3, 5, 6) EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8
....11 Innere Verwaltung	23.297.300-	84.000	3.972.100-	27.185.400-	0	0	27.185.400-	2.440.000-
....12 Sicherheit und Ordnung	5.800.890-	7.500	185.000-	5.978.390-	0	0	5.978.390-	4.785.000-
.....12.60 Brandschutz	1.246.100-	7.500	140.000-	1.378.600-	0	0	1.378.600-	4.785.000-
....21 Schulträgeraufgaben	1.768.790	0	640.300-	1.128.490	0	0	1.128.490	0
....25 Museen, Archiv, Zoo	397.890-	0	25.000-	422.890-	0	0	422.890-	0
....26 Theater, Konzerte, Musikschulen	84.550-	0	0	84.550-	0	0	84.550-	0
....27 Volkshochschulen, Bibliotheken	77.120-	0	0	77.120-	0	0	77.120-	0
....28 Sonstige Kulturpflege	126.680-	5.000	5.000-	126.680-	0	0	126.680-	0
....31 Soziale Hilfen	20.012.840-	0	0	20.012.840-	0	0	20.012.840-	0
.....31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	9.617.500-	0	0	9.617.500-	0	0	9.617.500-	0
.....31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	7.059.800-	0	0	7.059.800-	0	0	7.059.800-	0
....32 Eingliederungshilferecht	52.355.300-	0	0	52.355.300-	0	0	52.355.300-	0
.....32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht	50.781.500-	0	0	50.781.500-	0	0	50.781.500-	0
....36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	38.254.220-	0	0	38.254.220-	0	0	38.254.220-	0
.....36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	34.889.450-	0	0	34.889.450-	0	0	34.889.450-	0
.....36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege	1.272.100-	0	0	1.272.100-	0	0	1.272.100-	0
....37 Schwerbehinderten- und soz. Entschädigungsrecht	753.700-	0	0	753.700-	0	0	753.700-	0
....41 Gesundheitsdienste	14.439.950-	0	5.080.000-	19.519.950-	0	0	19.519.950-	7.300.000-
.....41.10 Krankenhäuser	13.010.600-	0	5.080.000-	18.090.600-	0	0	18.090.600-	7.300.000-

Haushaltsplan 2025



Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts	anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungsüberschuss/-bedarf (∑ Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungsüberschuss/-bedarf (∑ Sp. 1-3, 5, 6) EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8
....42 Sport und Bäder	91.000	0	0	91.000	0	0	91.000	0
.....42.41 Sportstätten	123.000	0	0	123.000	0	0	123.000	0
....51 Räumliche Planung und Entwicklung	4.448.850-	0	0	4.448.850-	0	0	4.448.850-	0
....52 Bauen und Wohnen	379.600-	0	0	379.600-	0	0	379.600-	0
....53 Ver- und Entsorgung	6.032.400	0	5.000.000-	1.032.400	0	0	1.032.400	75.000-
.....53.70 Abfallwirtschaft	1.078.500	0	5.000.000-	3.921.500-	0	0	3.921.500-	75.000-
....54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	8.367.800-	4.468.600	5.844.100-	9.743.300-	0	0	9.743.300-	2.900.000-
.....54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV	3.446.400-	0	0	3.446.400-	0	0	3.446.400-	0
....55 Natur- und Landschaftspflege	3.607.730-	0	8.000-	3.615.730-	0	0	3.615.730-	0
.....55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen	87.380	0	0	87.380	0	0	87.380	0
....56 Umweltschutz	1.885.200-	0	0	1.885.200-	0	0	1.885.200-	0
....57 Wirtschaft und Tourismus	306.550-	0	0	306.550-	0	0	306.550-	0
....61 Allgemeine Finanzwirtschaft	173.989.000	0	0	173.989.000	9.795.380	886.000-	182.898.380	0
.....61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	173.546.500	0	0	173.546.500	0	0	173.546.500	0
.....61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	442.500	0	0	442.500	9.795.380	886.000-	9.351.880	0
Gesamthaushalt	7.285.020	4.565.100	20.759.500-	8.909.380-	9.795.380	886.000-	0	17.500.000-



Übersicht Zuordnung Erträge/Aufwendungen Produktbereich

		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
		1	2	3
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
+	Erträge	2.627.554	2.730.040	3.415.340
-	Aufwendungen	20.892.789-	30.190.650-	30.179.040-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	18.265.235-	27.460.610-	26.763.700-
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung				
+	Erträge	3.705.129	3.571.350	3.906.550
-	Aufwendungen	8.188.399-	9.552.360-	9.996.940-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	4.483.270-	5.981.010-	6.090.390-
darunter Produktgruppe 12.60 Brandschutz				
+	Erträge	166.899	159.600	194.900
-	Aufwendungen	1.151.033-	1.782.500-	1.610.100-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	984.134-	1.622.900-	1.415.200-
Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben				
+	Erträge	20.103.747	19.674.020	20.874.320
-	Aufwendungen	16.977.362-	19.543.550-	19.590.780-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	3.126.385	130.470	1.283.540
Produktbereich 25 Museen, Archiv, Zoo				
+	Erträge	105.531	94.950	112.910
-	Aufwendungen	416.575-	462.950-	515.700-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	311.044-	368.000-	402.790-
Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen				
+	Erträge	1.300	0	0
-	Aufwendungen	81.700-	93.050-	94.550-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	80.400-	93.050-	94.550-
Produktbereich 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen				
-	Aufwendungen	63.618-	76.520-	77.120-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	63.618-	76.520-	77.120-
Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege				
+	Erträge	21.393	500	1.500
-	Aufwendungen	150.145-	132.000-	128.180-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	128.751-	131.500-	126.680-
Produktbereich 31 Soziale Hilfen				
+	Erträge	44.962.362	40.605.800	45.825.940
-	Aufwendungen	59.282.163-	60.560.000-	66.249.880-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	14.319.801-	19.954.200-	20.423.940-
darunter Produktgruppe 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII				
+	Erträge	14.120.187	13.892.500	14.728.500
-	Aufwendungen	22.288.963-	23.457.000-	24.346.000-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	8.168.776-	9.564.500-	9.617.500-
darunter Produktgruppe 31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II				
+	Erträge	15.031.344	15.836.000	17.952.000
-	Aufwendungen	21.132.133-	22.134.200-	25.011.800-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	6.100.789-	6.298.200-	7.059.800-
Produktbereich 32 Eingliederungshilferecht				

Haushaltsplan 2025



		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
		1	2	3
+	Erträge	5.002.009	7.597.000	8.600.000
-	Aufwendungen	46.842.786-	55.622.500-	60.955.300-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	41.840.776-	48.025.500-	52.355.300-
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
+	Erträge	9.893.790	13.290.950	15.483.250
-	Aufwendungen	46.360.861-	49.184.910-	54.438.170-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	36.467.070-	35.893.960-	38.954.920-
darunter Produktgruppe 36.30 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien				
+	Erträge	3.330.163	6.714.200	7.186.000
-	Aufwendungen	36.828.067-	39.194.500-	42.125.450-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	33.497.904-	32.480.300-	34.939.450-
darunter Produktgruppe 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege				
+	Erträge	2.379.262	2.234.600	2.681.500
-	Aufwendungen	3.821.784-	3.628.600-	3.953.600-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	1.442.522-	1.394.000-	1.272.100-
Produktbereich 37 Schwerbehindertenrecht, soz. Entschädigungsrecht				
+	Erträge	24.466	17.000	0
-	Aufwendungen	638.225-	875.200-	760.000-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	613.759-	858.200-	760.000-
Produktbereich 41 Gesundheitsdienste				
+	Erträge	1.176.260	455.400	356.000
-	Aufwendungen	11.590.046-	17.808.100-	18.097.950-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	10.413.786-	17.352.700-	17.741.950-
darunter Produktgruppe 41.10 Krankenhäuser				
+	Erträge	357.634	419.000	314.600
-	Aufwendungen	10.238.283-	16.336.000-	16.625.200-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	9.880.649-	15.917.000-	16.310.600-
Produktbereich 42 Sport und Bäder				
+	Erträge	142.995	131.000	123.000
-	Aufwendungen	29.000-	29.000-	32.000-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	113.995	102.000	91.000
darunter Produktgruppe 42.41 Sportstätten				
+	Erträge	142.995	131.000	123.000
=	Saldo ordentliches Ergebnis	142.995	131.000	123.000
Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung				
+	Erträge	937.855	503.050	603.350
-	Aufwendungen	3.104.786-	4.519.750-	5.065.000-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	2.166.932-	4.016.700-	4.461.650-
Produktbereich 52 Bauen und Wohnen				
+	Erträge	1.242.152	1.029.800	1.050.000
-	Aufwendungen	962.213-	1.240.100-	1.429.600-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	279.939	210.300-	379.600-
Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung				
+	Erträge	24.140.334	27.566.450	26.910.550
-	Aufwendungen	19.739.746-	21.907.090-	21.775.800-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	4.400.587	5.659.360	5.134.750

Haushaltsplan 2025



		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
		1	2	3
darunter Produktgruppe 53.70 Abfallwirtschaft				
+	Erträge	19.784.334	22.339.250	21.683.350
-	Aufwendungen	19.386.840-	21.568.490-	21.502.500-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	397.494	770.760	180.850
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
+	Erträge	15.566.421	17.946.000	19.087.950
-	Aufwendungen	20.891.849-	30.712.100-	29.121.250-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	5.325.428-	12.766.100-	10.033.300-
darunter Produktgruppe 54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV				
+	Erträge	6.976.724	6.693.800	7.417.700
-	Aufwendungen	10.183.041-	11.537.500-	10.864.600-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	3.206.317-	4.843.700-	3.446.900-
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen				
+	Erträge	2.120.313	2.002.950	2.600.100
-	Aufwendungen	5.676.219-	6.201.250-	6.210.530-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	3.555.906-	4.198.300-	3.610.430-
darunter Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen				
+	Erträge	88.301	88.200	88.200
-	Aufwendungen	679-	250-	820-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	87.622	87.950	87.380
Produktbereich 56 Umweltschutz				
+	Erträge	211.765	546.800	553.300
-	Aufwendungen	1.362.800-	2.355.000-	2.439.900-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	1.151.035-	1.808.200-	1.886.600-
Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus				
+	Erträge	43.258	15.000	0
-	Aufwendungen	718.235-	325.050-	306.550-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	674.977-	310.050-	306.550-
Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft				
+	Erträge	161.426.413	174.440.000	185.779.000
-	Aufwendungen	11.651.424-	12.701.000-	11.790.000-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	149.774.989	161.739.000	173.989.000
darunter Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemein Umlagen				
+	Erträge	160.162.129	173.674.000	184.479.000
-	Aufwendungen	10.969.683-	12.018.000-	10.932.500-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	149.192.446	161.656.000	173.546.500
darunter Produktgruppe 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
+	Erträge	1.264.285	766.000	1.300.000
-	Aufwendungen	681.742-	683.000-	857.500-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	582.543	83.000	442.500
Produktbereich Summe				
+	Erträge	293.455.047	312.218.060	335.283.060
-	Aufwendungen	275.620.941-	324.092.130-	339.254.240-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	17.834.106	11.874.070-	3.971.180-



TEILHAUSHALT 1

Dezernat 1 Verkehr und Kreisimmobilien

Amt 15: Verkehrsamt

1221	Verkehrswesen
214001	Schülerbeförderung
5110-15	Verkehrsplanung Verkehrsamt
5470	Verkehrsbetriebe/ÖPNV

Amt 16: Forstamt

5550-16	Forstwirtschaft
---------	-----------------

Amt 17: Kreisimmobilien

PGR1124	Gebäudeunterhaltung
1125-17	Bauhof
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen, Kriegsgräber
5610-17	Klimaschutzkonzepte/-maßnahmen

Amt 18: Vermessung und Flurneuordnung

5111	Flächen- und grundstücksbezogene Daten
5112	Flurneuordnung



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.063.700	12.820.200	13.145.771
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	449.800	329.150	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.315.930	1.797.020	1.855.514
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.195.750	8.671.450	9.529.839
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	300	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	26.025.480	23.617.820	24.531.124
12	-	Personalaufwendungen	9.747.900-	8.809.900-	7.688.585-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	3.181-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.430.420-	9.351.810-	6.331.468-
15	-	Abschreibungen	3.313.250-	2.998.600-	12.853-
17	-	Transferaufwendungen	11.609.000-	12.056.400-	10.260.055-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.864.950-	14.024.110-	12.698.143-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	45.965.520-	47.240.820-	36.994.285-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	19.940.040-	23.623.000-	12.463.161-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	13.948.959	17.226.997	6.490.949
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	6.552.148-	8.011.523-	1.752.017-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	7.396.811	9.215.474	4.738.932
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	12.543.229-	14.407.526-	7.724.229-



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	11.738.500	11.713.000	11.780.960
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.350	350	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.100	1.300	4.252
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.910.200	8.443.200	9.187.565
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	21.655.150	20.157.850	20.972.776
12	-	Personalaufwendungen	2.453.000-	2.193.600-	2.009.654-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	243.300-	267.900-	284.182-
15	-	Abschreibungen	79.100-	58.500-	12.832-
17	-	Transferaufwendungen	11.534.000-	11.981.400-	10.190.055-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.511.500-	13.737.910-	12.339.967-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	27.820.900-	28.239.310-	24.836.689-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	6.165.750-	8.081.460-	3.863.913-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.433.750	2.503.950	510.409
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.695.558-	3.617.090-	1.274.646-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.261.808-	1.113.140-	764.237-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.427.558-	9.194.600-	4.628.150-



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.1221.0000.00003: bew. Vermögen - Verkehrsamt						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	40.000-	0	40.000-	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.000-	0	40.000-	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	40.000-	0	40.000-	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	40.000-	0	40.000-	0	0

Zu Ifd. Nr. 9:

Fahrzeugseitiges automatisches Fahrgastzählsystem (AFZS)

40.000

7.1221.0000.24001: Messbus z.mobilen Geschwind.-Überwachung						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	200.000-	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	200.000-	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	200.000-	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	200.000-	0	0

7.5470.0000.00100: Weiterentwicklung Schienennetz						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	738.170-	1.634.675-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	738.170-	1.634.675-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	738.170-	1.634.675-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	738.170-	1.634.675-

7.5470.0000.19001: Stationäre Geschwindigkeitsmeßanlage						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	3.400	44.201	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3.400	44.201	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	45.000-	156.198-	1.802-
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	195.000-	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	240.000-	156.198-	1.802-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	236.600-	111.996-	1.802-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	240.000-	156.198-	1.802-

Haushaltsplan 2025



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.5470.0000.23001: ZAB 1 - Nord Tübingen-Ebingen						
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	1.561.586-	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.561.586-	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.561.586-	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	1.561.586-	0
7.5470.0000.23002: ZAB 3 - Balingen-Schömberg-Rottweil						
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	169.337-	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	169.337-	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	169.337-	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	169.337-	0
7.5470.0000.23003: TGB Ebingen - Onstmettingen						
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	16.961-	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	16.961-	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	16.961-	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	16.961-	0
7.5470.0000.23004: ZAB 1 - Süd Ebingen - Sigmaringen						
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	41.051-	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	41.051-	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	41.051-	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	41.051-	0



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt
1221 Verkehrswesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.265.000	2.358.000	2.257.157
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.350	350	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.100	1.300	4.252
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.000	40.000	39.090
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.311.450	2.399.650	2.300.498
12	-	Personalaufwendungen	1.629.600-	1.475.800-	1.361.645-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	239.800-	264.400-	270.086-
15	-	Abschreibungen	78.600-	58.000-	12.038-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	167.500-	249.710-	138.156-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.115.500-	2.047.910-	1.781.925-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	195.950	351.740	518.573
21	+	Erträge aus internen Leistungen	55.750	130.150	72.213
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	965.422-	918.910-	621.830-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	909.672-	788.760-	549.617-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	713.722-	437.020-	31.044-



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt
214001 Schülerbeförderung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.876.500	4.884.000	4.933.269
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.049.500	6.180.400	6.632.785
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	11.926.000	11.064.400	11.566.054
12	-	Personalaufwendungen	309.300-	292.600-	237.440-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.500-	1.500-	0
15	-	Abschreibungen	0	0	794-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.304.000-	13.438.200-	12.182.449-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	13.614.800-	13.732.300-	12.420.682-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.688.800-	2.667.900-	854.628-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.378.000	2.373.800	445.789
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.531.836-	2.511.981-	537.440-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	153.836-	138.181-	91.651-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.842.636-	2.806.081-	946.279-



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt
5110-15 Verkehrsplanung Verkehrsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	106.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	23.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	129.500
12	-	Personalaufwendungen	126.000-	91.600-	86.945-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	14.096-
17	-	Transferaufwendungen	1.100.000-	830.000-	350.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.226.000-	921.600-	451.041-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.226.000-	921.600-	321.541-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	44.691-	38.171-	25.603-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	44.691-	38.171-	25.603-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.270.691-	959.771-	347.144-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

Umlage an den Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb 1.100.000



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt
5470 Verkehrsbetriebe/ÖPNV

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.597.000	4.471.000	4.484.534
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.820.700	2.222.800	2.492.190
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	7.417.700	6.693.800	6.976.724
12	-	Personalaufwendungen	388.100-	333.600-	323.624-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000-	2.000-	0
15	-	Abschreibungen	500-	500-	0
17	-	Transferaufwendungen	10.434.000-	11.151.400-	9.840.055-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.000-	50.000-	19.362-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	10.864.600-	11.537.500-	10.183.041-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.446.900-	4.843.700-	3.206.317-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	7.592-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	153.609-	148.029-	89.774-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	153.609-	148.029-	97.366-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3.600.509-	4.991.729-	3.303.683-



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT16 Forstamt
5550-16 Forstwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	428.200	426.200	420.155
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.817.500	1.293.700	1.303.534
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.000	0	92.968
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.289.700	1.719.900	1.816.656
12	-	Personalaufwendungen	2.496.600-	2.274.000-	2.156.506-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	3.181-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	157.000-	148.500-	125.726-
15	-	Abschreibungen	2.250-	6.000-	1-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	296.000-	232.350-	304.764-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.951.850-	2.660.850-	2.590.178-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	662.150-	940.950-	773.522-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.236.200-	1.712.400-	1.716.826-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.436.683	1.026.189	1.259.257
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	799.517-	686.211-	457.570-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.461.667-	1.627.161-	1.231.091-

Erläuterungen

Die Zuweisungen des Landes für die Aufgaben als staatliche untere Verwaltungsbehörde sind im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft (THH AF 6110) enthalten.



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT16 Forstamt

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungs- übertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.5550.0000.00001: bew. Vermögen - Forstverwaltung						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	6.965-	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	8.000-	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.000-	0	0	6.965-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	8.000-	0	0	6.965-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	8.000-	0	0	6.965-	0



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	297.000	181.000	139.748
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	444.450	328.800	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	497.330	502.020	547.728
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	238.200	225.200	245.860
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	300	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.477.280	1.237.020	933.337
12	-	Personalaufwendungen	2.244.300-	1.883.300-	1.592.287-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.666.020-	8.613.460-	5.815.973-
15	-	Abschreibungen	3.219.100-	2.919.400-	0
17	-	Transferaufwendungen	75.000-	75.000-	70.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.450-	41.850-	42.702-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	12.249.870-	13.533.010-	7.520.962-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	10.772.590-	12.295.990-	6.587.625-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	15.201.459	16.824.647	8.422.298
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.899.807-	4.917.871-	1.957.141-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	10.301.652	11.906.776	6.465.157
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	470.938-	389.214-	122.469-



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.1124.1011.24001: ALB101 - Fassadenleiter						
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	7.000-	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	7.000-	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	7.000-	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	7.000-	0	0
7.1124.1012.23002: BAL101 - Heizungssteuerung & GLT (KNX)						
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	70.000-
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	70.000-
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	70.000-
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	70.000-
7.1124.1012.23003: BAL101 - E-Ladestationen KFZ						
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	564-	149.436-
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	564-	149.436-
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	564-	149.436-
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	564-	149.436-
7.1124.1071.21002: ALB107 - StOV Sanierung						
2 +	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	500.000	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	500.000	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	922.932-	474.908-
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	922.932-	474.908-
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	422.932-	474.908-
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	922.932-	474.908-

Haushaltsplan 2025



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.1124.1071.23001: ALB107 - Möbel Dachterasse						
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	6.340-	13.660-
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	6.340-	13.660-
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	6.340-	13.660-
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	6.340-	13.660-

ALB107, Geißbühlstraße Meßstetten

7.1124.1071.24002: ALB107 - Umbau ASD						
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	380.000-	14.509-	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	380.000-	14.509-	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	380.000-	14.509-	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	380.000-	14.509-	0

7.1124.1152.24003: BAL115003 - Generalsanierung						
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	150.000-	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	150.000-	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	150.000-	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	150.000-	0	0

7.1124.1230.23014: Alle Liegens.- Fahrradabstellplätze						
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	84.000	0	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	84.000	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	140.000-	40.000-	100.000-	58.434-	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	140.000-	40.000-	100.000-	58.434-	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	56.000-	40.000-	100.000-	58.434-	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	140.000-	40.000-	100.000-	58.434-	0

7.1124.1230.24009: Alle Liegenschaften - PV-Offensive						
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	70.000-	0	250.000-	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	70.000-	0	250.000-	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	70.000-	0	250.000-	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	70.000-	0	250.000-	0	0

Haushaltsplan 2025



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.1124.1230.24010: Alle Liegenschaften - e-Ladestationen						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	25.000-	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	25.000-	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	25.000-	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	25.000-	0	0

7.1124.3013.18007: HCH301002 - ZAF 4. BA						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	1.944-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.944-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.944-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	1.944-	0

7.1124.3013.23004: HCH301002 - Austausch GLT (KNX)						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	90.000-	0	50.000-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	90.000-	0	50.000-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	90.000-	0	50.000-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	90.000-	0	50.000-

HCH301002, Zentrum am Fürstengarten, Hechingen, Weilheimer Straße 31

7.1124.3013.25002: HCH301002 - Errichtung Mülldepot						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.000-	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.000-	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	25.000-	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	25.000-	0	0	0	0

7.1124.4011.20005: ALB401003 - Umbau Straßenmeisterei Ltl.						
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	254.160	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	254.160	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	700.000-	1.416.604-	748.256-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	700.000-	1.416.604-	748.256-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	700.000-	1.162.444-	748.256-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	700.000-	1.416.604-	748.256-

Haushaltsplan 2025



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.1124.4011.22001: ALB401003 - PV auf Neubau						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	3.876-	116.115-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.876-	116.115-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.876-	116.115-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	3.876-	116.115-

ALB401003, Straßenmeisterei Lautlingen, Lauterbachstraße 12

7.1124.4011.25001: ALB401003 - SM LT Salzlagerung						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000-	300.000-	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000-	300.000-	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	200.000-	300.000-	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	200.000-	300.000-	0	0	0

7.1125.0000.00017: bew. Vermögen - Bauhof						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	2.500-	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2.500-	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	2.500-	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	2.500-	0	0

7.2120.7101.22005: ALB203 - Planungskosten Erweit.SBBZ ALB						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	440.000-	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	250.000-	600.000-	0	0	147.876-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	250.000-	600.000-	440.000-	0	147.876-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	250.000-	600.000-	440.000-	0	147.876-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	250.000-	600.000-	440.000-	0	147.876-

Haushaltsplan 2025



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.2120.7101.23007: ALB203 - Sanierung Therapiebecken						
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	1.237.936-	106.320-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.237.936-	106.320-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.237.936-	106.320-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	1.237.936-	106.320-

ALB203, Rossentalsschule Truchteltingen, Rossentalstraße 45

7.2120.7102.24005: BAL203001- Klassenzimmer Steuerung (KNX)						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	55.000-	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	55.000-	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	55.000-	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	55.000-	0	0

7.2120.7102.25004: BAL203001 - Spielgeräte						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.000-	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000-	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	20.000-	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	20.000-	0	0	0	0

7.2130.0102.19003: BAL201001 - Innensanierung Bauteil A GSZ						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	167.716-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	167.716-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	167.716-	0
15	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	167.716-	0

Haushaltsplan 2025



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5

7.2130.0102.22004: BAL201001 - Carport GSZ BL

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	1.714-	43.286-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.714-	43.286-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.714-	43.286-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	1.714-	43.286-

7.2130.0102.23008: BAL201001 - Heizung/Quartierskonzept

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	15.000-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	15.000-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	15.000-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	15.000-

7.2130.0102.23009: BAL201001 - Müllhaus/Holzlagerfläche

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	65.000-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	65.000-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	65.000-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	65.000-

BAL201001, Gewerbliches Schulzentrum – Philipp-Matthäus-Hahn-Schule, Steinachstraße 19

7.2130.0102.24004: BAL201001 - Fassadenleiter Geb. C-D

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	7.000-	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	7.000-	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	7.000-	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	7.000-	0	0

7.2130.0102.25003: BAL201001 - Sitzmöbel Geb. F+G

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.000-	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000-	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	15.000-	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	15.000-	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.2130.0202.21009: BAL202 - PV-Anlage, gew. Schule BL						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	23.321-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	23.321-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	23.321-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	23.321-	0
7.2130.1101.18016: ALB201 - Schulneubauten Albstadt						
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	1.132.000	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.132.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.000.000-	0	3.225.000-	3.723.045-	831.924-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000.000-	0	3.225.000-	3.723.045-	831.924-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	1.000.000-	0	3.225.000-	2.591.045-	831.924-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	1.000.000-	0	3.225.000-	3.723.045-	831.924-
7.2130.1101.20002: ALB201 - Sanierung Ebene 3 und 4 BSZ Alb						
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	326.000	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	326.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	10.123-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	10.123-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	315.877	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	10.123-	0
7.2130.1101.21007: ALB201001 - Umbau Verwaltung WGS						
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	320.000	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	320.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	8.436-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	8.436-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	311.564	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	8.436-	0

Haushaltsplan 2025



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5

7.2130.1101.22002: ALB201001- 3.OG Änderung NaWi/Restumbau

2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	467.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	467.000	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	900.000-	0	16.807-	961.678-
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	900.000-	0	16.807-	961.678-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	900.000-	0	450.193	961.678-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	900.000-	0	16.807-	961.678-

7.2130.1101.22007: ALB201001 - Geb.B, 3.OG Sanierung

2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	279.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	279.000	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000-	600.000-	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000-	600.000-	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	200.000-	600.000-	0	279.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	200.000-	600.000-	0	0	0

7.2130.1101.23005: ALB201 - Heizungssteuerung & GLT (KNX)

6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	250.000-
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	250.000-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	250.000-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	250.000-

7.2130.1103.24007: HCH203001 - Umbau Räume UG

6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	265.000-	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	265.000-	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	265.000-	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	265.000-	0	0

Haushaltsplan 2025



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5

7.2130.2103.18017: HCH201 - Erweiterungsbau Am Schloßberg 7

2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	3.385.000	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.385.000	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	1.410.000-	5.234.399-	2.297.060-
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.410.000-	5.234.399-	2.297.060-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	1.410.000-	1.849.399-	2.297.060-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	1.410.000-	5.234.399-	2.297.060-

7.2130.2103.23012: HCH201001 - Neubau Geb. A

6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	6.397-	143.603-
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	6.397-	143.603-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	6.397-	143.603-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	6.397-	143.603-

7.2130.2103.23013: HCH201001 - PV-Anlage auf Neubau Geb. C

6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	135.939-	14.061-
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	135.939-	14.061-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	135.939-	14.061-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	135.939-	14.061-

HCH201, Hauswirtschaftliche Schule Hechingen, Am Schloßberg

7.4241.3103.24006: HCH202 - Sanierungskonzept KSH

6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	65.000-	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	65.000-	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	65.000-	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	65.000-	0	0

7.4241.3103.24011: HCH202 - Sanierung Kreissporthalle

6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.415.000-	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.415.000-	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	1.415.000-	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	1.415.000-	0	0	0	0

Haushaltsplan 2025



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungs- übertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.5610.0000.99001: Änderung Anteil an Energieagentur (EA)						
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	500	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	500	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	500	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien
PGR1124 Gebäudeunterhaltung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	49.766
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	444.450	328.800	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	497.330	502.020	547.578
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	150.000	137.000	157.709
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	300	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.092.080	967.820	755.053
12	-	Personalaufwendungen	1.724.700-	1.549.000-	1.306.667-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.374.750-	8.327.460-	5.751.995-
15	-	Abschreibungen	3.213.600-	2.913.900-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.200-	25.100-	27.301-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	11.340.250-	12.815.460-	7.085.963-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	10.248.170-	11.847.640-	6.330.909-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	14.866.141	16.545.165	8.205.866
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.609.831-	4.691.412-	1.809.102-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	10.256.310	11.853.754	6.396.765
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	8.140	6.114	65.855



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien
1125-17 Bauhof

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	223.200-	183.500-	174.642-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.200-	12.500-	17.849-
15	-	Abschreibungen	5.500-	5.500-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.500-	0	1.314-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	247.400-	201.500-	193.805-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	247.400-	201.500-	193.805-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	335.318	279.482	216.432
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	87.918-	77.982-	22.212-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	247.400	201.500	194.220
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	415



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien
5530 Friedhofs- u Bestattungsw., Kriegsgräber

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	150
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.200	88.200	88.151
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	88.200	88.200	88.301
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	570-	0	429-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	250-	250-	250-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	820-	250-	679-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	87.380	87.950	87.622
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	125.103-	112.585-	109.258-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	125.103-	112.585-	109.258-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	37.723-	24.635-	21.636-



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien
5610-17 Klimaschutzkonzept/-maßnahmen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	297.000	181.000	89.982
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	297.000	181.000	89.982
12	-	Personalaufwendungen	296.400-	150.800-	110.978-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	273.500-	273.500-	45.700-
17	-	Transferaufwendungen	75.000-	75.000-	70.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.500-	16.500-	13.838-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	661.400-	515.800-	240.516-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	364.400-	334.800-	150.533-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	76.955-	35.893-	16.570-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	76.955-	35.893-	16.570-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	441.355-	370.693-	167.103-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

Abmangelbeteiligung Energieagentur

75.000



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT18 Vermessung und Flurneuordnung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	600.000	500.000	804.908
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.350	3.050	3.447
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	603.350	503.050	808.355
12	-	Personalaufwendungen	2.554.000-	2.459.000-	1.930.139-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	364.100-	321.950-	105.587-
15	-	Abschreibungen	12.800-	14.700-	20-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.000-	12.000-	10.710-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.942.900-	2.807.650-	2.046.456-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.339.550-	2.304.600-	1.238.101-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	450.050-	389.200-	724.932-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	393.466-	502.751-	220.514
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	843.516-	891.951-	504.418-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3.183.066-	3.196.551-	1.742.519-



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT18 Vermessung und Flurneuordnung

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.5111.0000.00520: bew. Vermögen - Vermessungsverwaltung						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	11.650-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	11.650-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	11.650-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	11.650-	0



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT18 Vermessung und Flurneuordnung
5111 Flächen- u. grundstücksbezogene Daten

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	600.000	500.000	804.908
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	600.000	500.000	804.908
12	-	Personalaufwendungen	1.793.600-	1.741.000-	1.317.913-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350.400-	309.250-	96.421-
15	-	Abschreibungen	12.800-	14.700-	20-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.000-	10.000-	8.504-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.166.800-	2.074.950-	1.422.858-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.566.800-	1.574.950-	617.951-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	450.300-	389.750-	725.286-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	168.442-	260.892-	357.896
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	618.742-	650.642-	367.390-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.185.542-	2.225.592-	985.340-



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT18 Vermessung und Flurneuordnung
5112 Flurneuordnung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.350	3.050	3.447
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.350	3.050	3.447
12	-	Personalaufwendungen	760.400-	718.000-	612.226-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.700-	12.700-	9.166-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000-	2.000-	2.206-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	776.100-	732.700-	623.598-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	772.750-	729.650-	620.151-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	250	550	354
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	225.024-	241.859-	137.382-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	224.774-	241.309-	137.028-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	997.524-	970.959-	757.179-



TEILHAUSHALT 2

Dezernat 2 Gesundheit und Lebensraum

Amt 20 : Bevölkerungsschutz

1260	Brandschutz
1270	Rettungsdienst
1280	Katastrophenschutz

Amt 21: Veterinärwesen und Verbraucherschutz

1220-21	Fundtiere, Tierheim
1226	Verbraucherschutz und Veterinärwesen
5730	Allg. Einrichtungen und Unternehmen

Amt 22: Gesundheitsamt

4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege
------	---------------------------------

Amt 23: Landwirtschaftsamt

5510	Landschaftsbau und öffentliches Grün
5551	Landwirtschaft



THH2 Gesundheit und Lebensraum

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	229.300	187.900	267.411
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	72.000	83.900	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	500	6.000	264
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.300	5.550	4.492
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	171.000	120.000	963.359
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	100	100	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	476.200	403.450	1.235.526
12	-	Personalaufwendungen	4.207.100-	4.156.600-	3.754.766-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	550.350-	595.950-	500.223-
15	-	Abschreibungen	289.600-	296.850-	13.796-
17	-	Transferaufwendungen	449.790-	499.240-	401.890-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	956.010-	1.057.470-	921.461-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.452.850-	6.606.110-	5.592.136-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.976.650-	6.202.660-	4.356.610-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.800-	37.500	732.169-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.379.464-	2.390.232-	793.045-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.385.264-	2.352.732-	1.525.214-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	8.361.914-	8.555.392-	5.881.824-



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT20 Bevölkerungsschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.000	8.700	4.028
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	64.900	77.100	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	2.000	1.837
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.000	72.000	161.562
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	194.900	159.800	167.427
12	-	Personalaufwendungen	490.200-	535.500-	439.365-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	342.700-	353.500-	273.952-
15	-	Abschreibungen	278.200-	286.500-	0
17	-	Transferaufwendungen	10.000-	16.300-	35.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	784.520-	889.720-	684.673-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.905.620-	2.081.520-	1.432.990-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.710.720-	1.921.720-	1.265.564-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	7.200	8.700	25.074
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	224.871-	224.391-	176.011-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	217.671-	215.691-	150.937-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.928.391-	2.137.411-	1.416.501-



**THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT20 Bevölkerungsschutz**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.1260.0000.00300: bew. Vermögen Brandschutz						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.500	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.500	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	15.000-	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000-	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	7.500-	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	15.000-	0	0	0	0

Zu Ifd. Nr. 1:

Anteil DRK an Kosten der digitalen Alarmierung, Notebook Leitstelle 7.500

Zu Ifd. Nr. 9:

Ersatzbeschaffung Notebook Notfallalarmierung Leitstelle 15.000

7.1260.1000.00001: Inv./Zuw. n. Bedarfsplan Fw und KatS						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	125.000-	0	50.000-	104.065-	30.000-
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	40.000-	56.169-	166.731-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	125.000-	0	90.000-	160.233-	196.731-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	125.000-	0	90.000-	160.233-	196.731-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	125.000-	0	90.000-	160.233-	196.731-

Zu Ifd. Nr. 9:

Ersatz für Löschfahrzeug PMH-Schule in Form von Rollwägen (kein Ersatzfahrzeug) 25.000
 Ersatzbeschaffung Kreis-Atemschutzreserve - 20 PA-Geräte für den AB-Atemschutz-Albst. 30.000
 Ersatzbeschaffung Laptop´s ELW2 - altersbedingt 15.000
 Ergänzung/Beschaffung von Einsatzmitteln u. Verbrauchsmaterial 5.000
 Rollwagen und Zubehör für die Großtierrettung 50.000

Haushaltsplan 2025



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5

7.1260.1000.00006: Integrierte Leitstelle

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	4.785.000-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	4.785.000-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	4.785.000-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	4.785.000-	0	0	0

7.1280.0000.00001: bew. Vermögen Katastrophenschutz

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	246.420-	62.580-
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	246.420-	62.580-
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	246.420-	62.580-
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	246.420-	62.580-

7.1280.1000.22001: Förderprogramm Sirenen

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	54.818-	795.182-
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	54.818-	795.182-
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	54.818-	795.182-
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	54.818-	795.182-



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT20 Bevölkerungsschutz
1260 Brandschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.000	8.500	3.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	64.900	77.100	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	2.000	1.837
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.000	72.000	161.562
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	194.900	159.600	166.899
12	-	Personalaufwendungen	347.400-	340.100-	284.008-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	247.000-	270.500-	210.865-
15	-	Abschreibungen	234.000-	285.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	781.700-	886.900-	656.160-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.610.100-	1.782.500-	1.151.033-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.415.200-	1.622.900-	984.134-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	7.200	8.700	25.074
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	149.097-	157.529-	122.846-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	141.897-	148.829-	97.771-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.557.097-	1.771.729-	1.081.905-



THH2 **Gesundheit und Lebensraum**
AMT20 **Bevölkerungsschutz**
1270 **Rettungsdienst**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	200	528
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	200	528
12	-	Personalaufwendungen	31.700-	36.700-	27.240-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	31.700-	36.700-	27.240-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	31.700-	36.500-	26.712-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	12.074-	8.523-	7.387-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	12.074-	8.523-	7.387-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	43.774-	45.023-	34.099-



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT20 Bevölkerungsschutz
1280 Katastrophenschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	111.100-	158.700-	128.117-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.700-	83.000-	63.088-
15	-	Abschreibungen	44.200-	1.500-	0
17	-	Transferaufwendungen	10.000-	16.300-	35.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.820-	2.820-	28.512-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	263.820-	262.320-	254.717-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	263.820-	262.320-	254.717-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	63.700-	58.338-	45.779-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	63.700-	58.338-	45.779-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	327.520-	320.658-	300.497-

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:

Zuschuss an DRK für die Mitwirkung im Katastrophenschutz
Ersatzbeschaffungen Einsatzmittel

5.000
5.000



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	188.000	148.000	207.476
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.100	6.800	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.000	35.000	20.994
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	100	100	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	230.200	189.900	228.470
12	-	Personalaufwendungen	1.156.000-	1.072.500-	1.003.867-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.550-	100.950-	65.991-
15	-	Abschreibungen	9.400-	7.700-	13.796-
17	-	Transferaufwendungen	402.050-	444.000-	325.442-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	124.990-	121.000-	192.230-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.787.990-	1.746.150-	1.601.327-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.557.790-	1.556.250-	1.372.857-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	92.050-	50.150-	137.360-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	527.811-	560.105-	266.719-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	619.861-	610.255-	404.079-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.177.651-	2.166.505-	1.776.936-



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.1226.0000.00101: Verwahrstellen Schweinepest						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	6.803	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	6.803	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	6.803-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	6.803-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	6.803-	0



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz
1220-21 Fundtiere, Tierheim

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.200	1.200	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.200	1.200	0
15	-	Abschreibungen	3.500-	2.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	232.650-	290.000-	200.200-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	236.150-	292.000-	200.200-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	234.950-	290.800-	200.200-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	92-	50-	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	92-	50-	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	235.042-	290.850-	200.200-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr.17

Fundtierkosten Tierheim Tailfingen/Übernahme f. Gemeinden
 Zuschuss Tierheim Tailfingen, Konfiskat-Sammelstelle

232.150
 500



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz
1226 Verbraucherschutz und Veterinärwesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	188.000	148.000	207.476
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.900	5.600	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.000	35.000	20.994
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	100	100	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	229.000	188.700	228.470
12	-	Personalaufwendungen	1.156.000-	1.072.500-	1.003.867-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.550-	100.950-	65.991-
15	-	Abschreibungen	5.900-	5.700-	13.796-
17	-	Transferaufwendungen	169.400-	154.000-	125.242-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	124.990-	121.000-	192.230-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.551.840-	1.454.150-	1.401.127-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.322.840-	1.265.450-	1.172.657-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	92.050-	50.150-	137.360-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	527.719-	560.055-	266.719-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	619.769-	610.205-	404.079-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.942.609-	1.875.655-	1.576.736-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

Umlage Zweckverband Tierische Nebenprodukte



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT22 Gesundheitsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	35.400	30.400	43.982
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.000	6.000	774.643
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	41.400	36.400	818.625
12	-	Personalaufwendungen	1.330.600-	1.302.200-	1.181.407-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.300-	110.400-	109.970-
15	-	Abschreibungen	2.000-	2.200-	0
17	-	Transferaufwendungen	28.500-	29.700-	35.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.350-	27.600-	24.684-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.472.750-	1.472.100-	1.351.762-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.431.350-	1.435.700-	533.137-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	58.700	56.400	659.986-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.024.404-	950.010-	94.805
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	965.704-	893.610-	565.182-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.397.054-	2.329.310-	1.098.318-



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT22 Gesundheitsamt
4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	35.400	30.400	43.982
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.000	6.000	774.643
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	41.400	36.400	818.625
12	-	Personalaufwendungen	1.330.600-	1.302.200-	1.181.407-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.300-	110.400-	109.970-
15	-	Abschreibungen	2.000-	2.200-	0
17	-	Transferaufwendungen	28.500-	29.700-	35.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.350-	27.600-	24.684-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.472.750-	1.472.100-	1.351.762-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.431.350-	1.435.700-	533.137-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	58.700	56.400	659.986-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.024.404-	950.010-	94.805
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	965.704-	893.610-	565.182-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.397.054-	2.329.310-	1.098.318-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

Bezuschussung offene Hebammensprechstunde	4.500
Medizinstipendien	12.000
Zuschuss Substitutionsversorgung	12.000



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT23 Landwirtschaftsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	900	800	11.925
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	500	6.000	264
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.300	3.550	2.655
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.000	7.000	6.160
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	9.700	17.350	21.004
12	-	Personalaufwendungen	1.230.300-	1.246.400-	1.130.126-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.800-	31.100-	50.310-
15	-	Abschreibungen	0	450-	0
17	-	Transferaufwendungen	9.240-	9.240-	5.748-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.150-	19.150-	19.874-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.286.490-	1.306.340-	1.206.057-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.276.790-	1.288.990-	1.185.053-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	20.350	22.550	40.102
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	602.378-	655.726-	445.119-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	582.028-	633.176-	405.016-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.858.818-	1.922.166-	1.590.069-



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT23 Landwirtschaftsamt
5510 Landschaftsbau und öffentliches Grün

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	500	6.000	264
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.000	7.000	6.160
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	7.500	13.000	6.424
12	-	Personalaufwendungen	97.700-	94.100-	91.343-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.500-	12.000-	15.574-
15	-	Abschreibungen	0	450-	0
17	-	Transferaufwendungen	6.000-	6.000-	3.652-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.500-	13.500-	13.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	127.700-	126.050-	123.569-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	120.200-	113.050-	117.145-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	32.785-	33.003-	23.533-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	32.785-	33.003-	23.533-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	152.985-	146.053-	140.678-

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:

Zuschuss an Streuobstanbau

6.000



THH2 **Gesundheit und Lebensraum**
AMT23 **Landwirtschaftsamt**
5551 **Landwirtschaft**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	900	800	11.925
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.300	3.550	2.655
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.200	4.350	14.580
12	-	Personalaufwendungen	1.132.600-	1.152.300-	1.038.783-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.300-	19.100-	34.736-
17	-	Transferaufwendungen	3.240-	3.240-	2.096-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.650-	5.650-	6.874-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.158.790-	1.180.290-	1.082.488-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.156.590-	1.175.940-	1.067.908-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	20.350	22.550	40.102
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	569.593-	622.723-	421.586-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	549.243-	600.173-	381.483-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.705.833-	1.776.113-	1.449.391-

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 14:

darunter Projekte wie Bauernhoftour,...

Zu lfd. Nr. 17:

Zuschüsse an

Bäuerliche Ausbildungsstiftung

1.240

Lernort Bauernhof

2.000



TEILHAUSHALT 3

Dezernat 3 Bau und Umwelt

Amt 30: Bauen und Naturschutz

5110-30	Bauleitplanung Bauamt
5210	Bauordnung
5220	Wohnraumförderung
5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege
5540	Naturschutz und Landschaftspflege
5610-30	Immisionsschutz Bauamt

Amt 32: Umwelt und Abfallwirtschaft

5370-32	Abfallwirtschaft
5520	Gewässerschutz, wasserbauliche Anlagen
5610-32	Umweltschutzmaßnahmen Abfallwirtschaft
5620	Arbeitsschutz

Amt 33: Straßen- und Radwegebau

542001	Bereitstellung / Betrieb von Kreisstraßen
543001	Bereitstellung / Betrieb von Landesstraßen
544001	Bereitstellung / Betrieb von Bundesstraßen
545002	Winterdienst



THH3 Bau und Umwelt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.769.800	3.728.300	4.082.393
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.793.900	2.601.450	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	17.767.300	19.016.800	15.976.117
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.702.100	1.768.600	2.302.796
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.001.300	7.909.000	7.045.736
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	520.000	47.600	520.320
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	318.000	92.800	4.955
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	34.872.400	35.164.550	29.932.317
12	-	Personalaufwendungen	11.148.700-	10.302.600-	9.621.411-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.687.350-	27.999.740-	23.630.678-
15	-	Abschreibungen	5.006.800-	4.721.650-	1.913-
17	-	Transferaufwendungen	79.600-	79.000-	62.728-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.128.170-	3.058.710-	845.639-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	45.050.620-	46.161.700-	34.162.370-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	10.178.220-	10.997.150-	4.230.053-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.548.067	481.756-	5.557.464
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	7.721.414-	3.685.740-	8.133.349-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.173.347-	4.167.496-	2.575.885-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	14.351.567-	15.164.646-	6.805.938-



THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.177.500	1.162.500	1.441.550
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	203
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	215.000	209.800	15.115
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.392.500	1.372.300	1.456.868
12	-	Personalaufwendungen	2.059.500-	2.017.500-	1.851.110-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.800-	165.100-	68.427-
15	-	Abschreibungen	1.850-	0	201-
17	-	Transferaufwendungen	16.000-	15.400-	14.499-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	340.120-	533.620-	60.267-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.557.270-	2.731.620-	1.994.503-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.164.770-	1.359.320-	537.635-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	53.000	31.000	29.285
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	914.035-	895.881-	590.219-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	861.035-	864.881-	560.935-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.025.805-	2.224.201-	1.098.570-



THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5110-30 Bauleitplanung Bauamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	112.000-	105.500-	102.919-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	112.000-	105.500-	102.919-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	112.000-	105.500-	102.919-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	48.819-	53.927-	36.498-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	48.819-	53.927-	36.498-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	160.819-	159.427-	139.418-



THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5210 Bauordnung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	835.000	820.000	1.227.268
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	215.000	209.800	14.885
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.050.000	1.029.800	1.242.152
12	-	Personalaufwendungen	1.077.900-	948.800-	866.369-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.800-	41.300-	23.243-
15	-	Abschreibungen	0	0	201-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	221.500-	216.000-	43.848-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.394.200-	1.206.100-	933.660-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	344.200-	176.300-	308.492
21	+	Erträge aus internen Leistungen	45.000	24.000	25.189
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	508.077-	409.538-	277.442-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	463.077-	385.538-	252.253-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	807.277-	561.838-	56.239



THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5220 Wohnraumförderung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	15.300-	14.500-	9.736-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200-	200-	150-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	15.500-	14.700-	9.886-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	15.500-	14.700-	9.886-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.756-	11.372-	7.473-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.756-	11.372-	7.473-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	17.256-	26.072-	17.360-



THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	19.900-	19.300-	18.666-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	19.900-	19.300-	18.666-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	19.900-	19.300-	18.666-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	10.082-	9.393-	5.997-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	10.082-	9.393-	5.997-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	29.982-	28.693-	24.663-



THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5540 Naturschutz und Landschaftspflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	142.500	142.500	142.655
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	203
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	230
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	142.500	142.500	143.088
12	-	Personalaufwendungen	591.400-	676.600-	609.768-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.500-	111.800-	28.577-
15	-	Abschreibungen	450-	0	0
17	-	Transferaufwendungen	16.000-	15.400-	14.499-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.120-	12.120-	10.372-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	653.470-	815.920-	663.217-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	510.970-	673.420-	520.129-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	8.000	7.000	4.096
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	271.493-	321.204-	207.126-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	263.493-	314.204-	203.029-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	774.463-	987.624-	723.158-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

Zuschüsse an

Vogelpflegestation

2.200

Stiftung Naturschutzzentrum Obere Donau

13.800



THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5610-30 Immissionsschutz Bauamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	200.000	200.000	71.627
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	200.000	200.000	71.627
12	-	Personalaufwendungen	243.000-	252.800-	243.650-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.300-	11.800-	16.456-
15	-	Abschreibungen	1.400-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.500-	305.500-	6.047-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	362.200-	570.100-	266.154-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	162.200-	370.100-	194.526-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	73.809-	90.447-	55.684-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	73.809-	90.447-	55.684-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	236.009-	460.547-	250.210-



THH3 Bau und Umwelt
AMT32 Umwelt und Abfallwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	76.300	50.800	98.121
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.650	6.250	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	17.767.300	19.016.800	15.975.807
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.399.100	1.515.600	1.955.653
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.722.300	1.810.200	1.330.897
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	520.000	47.600	520.320
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	318.000	92.800	4.955
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	21.809.650	22.540.050	19.885.752
12	-	Personalaufwendungen	3.963.300-	3.880.600-	3.674.663-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.973.300-	19.091.990-	17.222.263-
15	-	Abschreibungen	567.600-	475.400-	1.713-
17	-	Transferaufwendungen	63.600-	63.600-	48.229-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	668.900-	743.890-	512.191-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	24.236.700-	24.255.480-	21.459.059-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.427.050-	1.715.430-	1.573.307-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.813.650-	3.233.160-	2.801.907-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	874.336	1.355.321	1.481.424
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.939.314-	1.877.839-	1.320.483-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.366.364-	3.593.269-	2.893.790-



**THH3 Bau und Umwelt
AMT32 Umwelt und Abfallwirtschaft**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5

7.5370.0000.32000: Abfallwirtschaftsamt-Grundstückserwerbe

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	5.000-	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5.000-	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	5.000-	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	5.000-	0	0

7.5370.0000.32160: bew. Vermögen Kreismülldeponie

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	120.000-	10.953-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	120.000-	10.953-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	120.000-	10.953-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	120.000-	10.953-	0

7.5370.0000.32161: bew. Vermögen Erddeponie Albstadt

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	60.000-	23.100-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	60.000-	23.100-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	60.000-	23.100-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	60.000-	23.100-	0

7.5370.0000.32162: bew. Vermögen Erddeponie Balingen

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	60.000-	0	15.000-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	60.000-	0	15.000-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	60.000-	0	15.000-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	60.000-	0	15.000-

Haushaltsplan 2025



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5

7.5370.0123.00200: Baukosten Wertstoffzentren

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	620.000-	11.180-	68.820-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	620.000-	11.180-	68.820-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	620.000-	11.180-	68.820-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	620.000-	11.180-	68.820-

7.5370.3201.23001: Verwaltungsgebäude Erddeponie Albstadt

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	250.000-	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	250.000-	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	250.000-	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	250.000-	0	0

7.5370.5033.00100: Baukosten DK I - Deponien

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.500.000-	0	2.000.000-	491.959-	3.854.537-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.500.000-	0	2.000.000-	491.959-	3.854.537-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.500.000-	0	2.000.000-	491.959-	3.854.537-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	2.500.000-	0	2.000.000-	491.959-	3.854.537-

7.5370.5033.00300: Verkehrs- und Umschlagflächen

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	240.000-	134.440-	916.119-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	240.000-	134.440-	916.119-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	240.000-	134.440-	916.119-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	240.000-	134.440-	916.119-

7.5370.5033.00301: Betriebsanlagen

1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	18.000
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	18.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	75.000-	714.000-	51.981-	300.000-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	75.000-	714.000-	51.981-	300.000-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	75.000-	714.000-	51.981-	282.000-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	75.000-	714.000-	51.981-	300.000-

Haushaltsplan 2025



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.5370.5033.00302: Betriebsüberwachung und -sicherheit						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	25.724-	120.000-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	25.724-	120.000-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	25.724-	120.000-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	25.724-	120.000-
7.5370.5033.00303: Baukosten DK II Deponie Hechingen						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	35.000-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	35.000-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	35.000-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	35.000-
7.5370.5033.00500: Baukosten DK 0 - Deponien						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.500.000-	0	1.000.000-	487.285-	1.901.597-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.500.000-	0	1.000.000-	487.285-	1.901.597-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.500.000-	0	1.000.000-	487.285-	1.901.597-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	2.500.000-	0	1.000.000-	487.285-	1.901.597-
7.5370.5033.32170: Altdeponien						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	350.000-	0	150.000-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	350.000-	0	150.000-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	350.000-	0	150.000-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	350.000-	0	150.000-



THH3 Bau und Umwelt
AMT32 Umwelt und Abfallwirtschaft
5370-32 Abfallwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	50
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.650	6.250	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	17.767.300	19.016.800	15.975.807
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.399.100	1.515.600	1.955.653
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.672.300	1.660.200	1.327.549
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	520.000	47.600	520.320
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	318.000	92.800	4.955
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	21.683.350	22.339.250	19.784.334
12	-	Personalaufwendungen	1.565.500-	1.636.600-	1.689.773-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.858.100-	18.907.390-	17.170.792-
15	-	Abschreibungen	567.600-	475.400-	1.713-
17	-	Transferaufwendungen	63.600-	63.600-	48.229-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	447.700-	485.500-	476.333-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	21.502.500-	21.568.490-	19.386.840-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	180.850	770.760	397.494
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.166.950-	3.563.860-	3.105.012-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.197.685	2.579.498	2.361.610
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	969.265-	984.362-	743.402-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	788.415-	213.602-	345.908-



THH3 Bau und Umwelt
AMT32 Umwelt und Abfallwirtschaft
5520 Gewässerschutz, Wasserbaul. Anlagen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	40.000	35.000	47.916
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.000	0	3.348
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	70.000	35.000	51.264
12	-	Personalaufwendungen	1.202.900-	1.225.400-	1.167.403-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.800-	135.300-	38.703-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.200-	57.190-	9.983-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.317.900-	1.417.890-	1.216.088-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.247.900-	1.382.890-	1.164.825-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	195.000	199.000	195.357
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	596.360-	580.211-	412.352-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	401.360-	381.211-	216.995-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.649.260-	1.764.101-	1.381.819-



THH3 Bau und Umwelt
AMT32 Umwelt und Abfallwirtschaft
5610-32 Umweltschutzmaßnahmen Abfallwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	9.300	5.800	23.520
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.000	150.000	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	29.300	155.800	23.520
12	-	Personalaufwendungen	636.200-	465.300-	274.677-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.400-	25.500-	7.836-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	144.500-	187.200-	25.458-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	795.100-	678.000-	307.970-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	765.800-	522.200-	284.450-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	303.480-	258.390-	194.439-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	303.480-	258.390-	194.439-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.069.280-	780.590-	478.889-

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 7 u. 18:
 Ab 2022 darin enthalten Hangrutsch Nusplingen



THH3 Bau und Umwelt
AMT32 Umwelt und Abfallwirtschaft
5620 Arbeitsschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	27.000	10.000	26.635
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	27.000	10.000	26.635
12	-	Personalaufwendungen	558.700-	553.300-	542.811-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.000-	23.800-	4.933-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.500-	14.000-	417-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	621.200-	591.100-	548.161-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	594.200-	581.100-	521.526-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	158.300	131.700	107.748
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	423.509-	385.576-	273.395-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	265.209-	253.876-	165.647-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	859.409-	834.976-	687.173-



THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßen- und Radwegebau

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.516.000	2.515.000	2.542.722
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.787.250	2.595.200	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	309
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	303.000	253.000	346.941
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.064.000	5.889.000	5.699.725
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	11.670.250	11.252.200	8.589.697
12	-	Personalaufwendungen	5.125.900-	4.404.500-	4.095.639-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.574.250-	8.742.650-	6.339.988-
15	-	Abschreibungen	4.437.350-	4.246.250-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.119.150-	1.781.200-	273.182-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	18.256.650-	19.174.600-	10.708.808-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	6.586.400-	7.922.400-	2.119.111-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.308.717	2.720.404	8.330.087
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	7.681.715-	4.145.179-	9.024.554-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.372.998-	1.424.775-	694.467-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.959.398-	9.347.175-	2.813.578-



THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßen- und Radwegebau

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5

7.5420.0000.00002: bew. Vermögen - Straßenbauamt

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	878.000-	900.000-	1.030.000-	424.955-	191.000-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	878.000-	900.000-	1.030.000-	424.955-	191.000-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	878.000-	900.000-	1.030.000-	424.955-	191.000-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	878.000-	900.000-	1.030.000-	424.955-	191.000-

7.5420.0000.00003: Straßenbau Verkaufserlöse bew. Vermögen

3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	40.000	0	40.000	6.033	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.000	0	40.000	6.033	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	40.000	0	40.000	6.033	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0

7.5420.0000.00004: Straßenbau Zuschüsse Erwerb bew. Verm.

1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	120.000	0	120.000	119.125	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	120.000	0	120.000	119.125	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	120.000	0	120.000	119.125	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0

7.5420.0000.00005: Straßen-u.Radwegebau - Grundstückserwerb

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10.000-	0	10.000-	14.315-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000-	0	10.000-	14.315-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	10.000-	0	10.000-	14.315-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	10.000-	0	10.000-	14.315-	0

Haushaltsplan 2025



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5

7.5420.0000.24001: Solepumpstation Halle SM Oberdisgisheim

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	50.000-	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	50.000-	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	50.000-	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	50.000-	0	0

7.5420.0000.24002: Radservicestationen

1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	8.000	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	8.000	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	20.000-	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	20.000-	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	12.000-	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	20.000-	0	0

7.5420.0000.24003: Ausstattung Werkstattneubau SM Lautlinge

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	50.000-	0	64.000-	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50.000-	0	64.000-	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	50.000-	0	64.000-	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	50.000-	0	64.000-	0	0

7.5420.0027.17750: B27/B463/K7125/K7154 Doppelknoten Kreisv

1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	28.381-	130.000-
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	28.381-	130.000-
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	28.381-	130.000-
15 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	28.381-	130.000-

Haushaltsplan 2025



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5

7.5420.7107.16750: K7107 OD HCH Kreisverkehr Lotzenäcker

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	5.598-	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	5.598-	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	5.598-	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	5.598-	0

7.5420.7107.20002: K7107 Hechingen KVP L 410 - K7107

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	194.000-
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	194.000-
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	194.000-
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	194.000-

7.5420.7119.22190: K 7119 OD Haigerloch Gruoler Straße

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	612.579-	0
11 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	50.000-	0	200.000-	0	587.000-
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50.000-	0	200.000-	612.579-	587.000-
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	50.000-	0	200.000-	612.579-	587.000-
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	50.000-	0	200.000-	612.579-	587.000-

7.5420.7121.20003: K7121 v. K7123 Gruol+OD Gruol Deckenver.

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	1.494-	50.000-
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.494-	50.000-
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.494-	50.000-
15 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	1.494-	50.000-

7.5420.7125.22800: K7125/K7154 Neubau Radweg Steinh-Engstl.

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	80.000-
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	80.000-
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	80.000-
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	80.000-

Haushaltsplan 2025



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.5420.7128.20001: K7128 OD Geisl. Neubau Riedbachbrücke						
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	821.108	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	821.108	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	53.005-	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	53.005-	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	768.103	0
15 +	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	53.005-	0
7.5420.7143.18100: K7143 Tieringen-Hossingen,Zwischenausbau						
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	2.712-	297.000-
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.712-	297.000-
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.712-	297.000-
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	2.712-	297.000-
7.5420.7157.23800: K7157 Radweg Wilflingen-Schörzingen						
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.279.100	0	595.000	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.279.100	0	595.000	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.300.000-	0	700.000-	0	0
11 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	946.500-	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.246.500-	0	700.000-	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	967.400-	0	105.000-	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	2.246.500-	0	700.000-	0	0
7.5420.7172.22100: K 7172 Deckenverstärkung+Amphibienschutz						
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	17.827-	5.000-
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	17.827-	5.000-
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	17.827-	5.000-
15 +	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	17.827-	5.000-

Haushaltsplan 2025



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5

7.5420.7176.25800: K7176 Radweg Rotenzimmern-Leidringen

1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.029.500	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.029.500	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.075.000-	2.000.000-	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.095.600-	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.170.600-	2.000.000-	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	858.900	2.000.000-	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	2.170.600-	2.000.000-	0	0	0

7.5420.7999.00001: Straßenbau Vermessungskosten

6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.000-	0	10.000-	71-	15.000-
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000-	0	10.000-	71-	15.000-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	5.000-	0	10.000-	71-	15.000-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	5.000-	0	10.000-	71-	15.000-

7.5420.7999.00002: Straßenbau Planungskosten

3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	367.000-	0	165.000-	126.391-	100.000-
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	367.000-	0	165.000-	126.391-	100.000-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	367.000-	0	165.000-	126.391-	100.000-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	367.000-	0	165.000-	126.391-	100.000-

7.5440.4630.24004: Inv.kostenzuschuss ALB f.Umleitung B463

6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	67.000-	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	67.000-	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	67.000-	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	67.000-	0	0	0	0



THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßen- und Radwegebau
542001 Bereitst./Betrieb von Kreisstraßen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.516.000	2.515.000	2.542.722
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.665.050	2.528.650	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	309
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	53.000	53.000	84.352
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	441.500	691.500	169.008
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.675.550	5.788.150	2.796.391
12	-	Personalaufwendungen	836.500-	714.100-	549.505-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.301.900-	5.834.500-	2.272.634-
15	-	Abschreibungen	3.873.100-	3.758.100-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.886.150-	1.598.200-	32.429-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	9.897.650-	11.904.900-	2.854.568-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	4.222.100-	6.116.750-	58.177-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	397.767	610.144	2.021.979
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.768.089-	1.618.918-	5.155.117-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.370.322-	1.008.774-	3.133.137-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	8.592.422-	7.125.524-	3.191.315-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 14

Allgemeine Gutachten, Baugrunduntersuchungen und Planungskosten	165.000
Sicherheitsaudits für Sanierungsmaßnahmen	50.000
Radkultur / Radveranstaltungen	5.000
Laufende Unterhaltung Kreisstraßen, Kleinreparaturen, Flickstellen, etc.	450.000
K 7107 OD Hechingen Bisinger Straße Sanierung Fahrbahn (Rest)	20.000
K 7142 Burgfelden bis L 442 Sanierung Fahrbahn (Rest)	30.000
K 7172 Obernheim bis Kreisgrenze Sanierung Fahrbahn (Rest)	40.000
K 7177 Haigerloch Sanierung Stützwand (Rest)	80.000
K 7132 Dotternhausen-Dormettingen Radwegsanieung (Rest)	20.000
K 7101 Truchtelfingen-Bitz Rutschungssanieung	580.000
K 7108 Hechingen-Stetten Falkenbrücke Brückensanieung	470.000
K 7177 Haigerloch zwischen K 7118 und OD Haigerloch Sanierung Fahrbahn	420.000
K 7141 Tailfingen zwischen Abzweigung Langenwand und L 360 Sanierung Fahrbahn	530.000
K 7178 Hechingen Hofgartenstraße einschl. Bahnhofstr. Sanierung Fahrbahn	<u>375.000</u>
	3.235.000



THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßen- und Radwegebau
543001 Bereitst./Betrieb von Landesstraßen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	50.000	50.000	53.009
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.040.000	215.000	3.678.152
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.090.000	265.000	3.731.160
12	-	Personalaufwendungen	354.500-	259.200-	190.984-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	501.850-	532.850-	1.618.067-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	856.350-	792.050-	1.809.051-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.233.650	527.050-	1.922.109
21	+	Erträge aus internen Leistungen	296.850	337.850	268.662
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	620.189-	460.431-	1.207.458-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	323.339-	122.581-	938.796-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	910.311	649.631-	983.313



THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßen- und Radwegebau
544001 Bereitst./Betrieb von Bundesstraßen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.700.000	50.000	1.760.215
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.700.000	50.000	1.760.215
12	-	Personalaufwendungen	428.400-	329.600-	244.705-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	428.400-	329.600-	244.705-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.271.600	279.600-	1.515.511
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	275.559-	103.000-	1.090.475-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	275.559-	103.000-	1.090.475-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	996.041	382.600-	425.035



THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßen- und Radwegebau
545002 Winterdienst

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	122.200	66.550	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	200.000	150.000	209.581
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.882.500	4.932.500	92.349
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.204.700	5.149.050	301.930
12	-	Personalaufwendungen	3.506.500-	3.101.600-	3.110.445-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.770.500-	2.375.300-	2.449.287-
15	-	Abschreibungen	564.250-	488.150-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	233.000-	183.000-	240.753-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.074.250-	6.148.050-	5.800.484-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	4.869.550-	999.000-	5.498.554-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.614.100	1.772.410	6.039.446
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.017.877-	1.962.830-	1.571.504-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.596.222	190.420-	4.467.941
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.273.328-	1.189.420-	1.030.613-



TEILHAUSHALT 4

Dezernat 4 Sozial- und Rechtsdezernat

Amt 40: Jugendamt

PG3620	Allgemeine Förderung junger Menschen
PG3630	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
PG3650	Förderung in Tageseinrichtungen/Tagespflege
3680	Kooperation und Vernetzung
3690	Unterhaltsvorschussleistungen

Amt 41: Sozialamt

1114-41	Zentrale Funktionen Sozialamt
PG3110	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
PG3120	Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II
PG3140	Soziale Einrichtungen Sozialamt
3150	Bundesversorgungsgesetz
3160	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
PG3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
PG3190	Leistungen für Bildung und Teilhabe
PG3210	Leistungen nach Teil 2 SGB IX EGH
3710	Schwerbehindertenrecht
3720	Soziales Entschädigungsrecht

Amt 42 : Zuwanderung und Integration

1114-42	Zentrale Funktionen Zuwanderung und Integration
1222	Staatsangehörigkeit und Asylwesen
PGR3130	Hilfen für Flüchtlinge
PGR3140	Soziale Einrichtungen Zuwanderung und Integration
3180-42	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Amt 44 : Ordnungsamt

1126-44	Zentrale Dienstleistungen Bußgeldstelle
1220-44	Ordnungswesen
1221-44	Verkehrswesen – Führerscheinstelle
1223	Personenstandswesen
3170-44	Betreuungsleistungen



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.300.000	1.300.000	1.285.786
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	36.164.990	31.304.250	31.903.820
4	+	Sonstige Transfererträge	7.129.000	6.964.500	8.523.377
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	702.000	539.100	956.774
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.500	9.900	10.671
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.189.800	22.982.000	19.050.434
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	9.555
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	72.495.290	63.099.750	61.740.416
12	-	Personalaufwendungen	20.143.300-	18.476.900-	16.383.147-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.317.480-	2.770.170-	6.646.440-
15	-	Abschreibungen	1.112.450-	502.800-	4.112-
17	-	Transferaufwendungen	134.789.470-	124.706.875-	111.157.858-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.784.480-	23.912.545-	22.620.231-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	187.147.180-	170.369.290-	156.811.788-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	114.651.890-	107.269.540-	95.071.372-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.132.621	1.000.122	1.467.861
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	10.266.308-	8.461.219-	6.196.015-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	8.133.686-	7.461.097-	4.728.154-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	122.785.576-	114.730.637-	99.799.526-



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.499.450	2.418.450	2.236.183
4	+	Sonstige Transfererträge	2.764.500	2.555.000	2.737.486
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	598.500	432.600	576.533
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	400	489
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.620.800	7.884.500	4.343.100
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	15.483.250	13.290.950	9.893.790
12	-	Personalaufwendungen	8.132.300-	7.281.300-	6.878.128-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	505.860-	494.250-	431.661-
15	-	Abschreibungen	700.700-	500.700-	0
17	-	Transferaufwendungen	44.170.590-	40.024.575-	37.890.757-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	928.720-	884.085-	1.160.314-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	54.438.170-	49.184.910-	46.360.861-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	38.954.920-	35.893.960-	36.467.070-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	433.150	440.450	367.357
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.418.236-	3.186.431-	2.158.453-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.985.086-	2.745.981-	1.791.096-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	41.940.006-	38.639.941-	38.258.166-



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt
PG3620 Allgemeine Förderung junger Menschen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.750	750	3.340
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	38.000	21.000	31.899
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	400	489
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.000	3.000	2.941
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	45.750	25.150	38.669
12	-	Personalaufwendungen	314.600-	291.500-	321.975-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.710-	48.000-	47.988-
15	-	Abschreibungen	200-	200-	0
17	-	Transferaufwendungen	392.700-	482.700-	384.090-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	610-	4.810-	3.654-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	759.820-	827.210-	757.706-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	714.070-	802.060-	719.037-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	13.500-	2.200	16.104-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	147.537-	183.211-	97.994-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	161.037-	181.011-	114.098-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	875.107-	983.071-	833.135-

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:

davon Förderung der Jugendarbeit im Zollernalbkreis	160.000
Schulsozialarbeit	190.000
Zuschuss an Jugendverbände	35.000



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt
PG3630 Hilfen f. junge Menschen u. ihre Fam.**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	377.700	597.700	400.226
4	+	Sonstige Transfererträge	811.500	652.000	914.169
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.996.800	5.464.500	2.015.765
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	7.186.000	6.714.200	3.330.163
12	-	Personalaufwendungen	6.804.800-	6.051.400-	5.715.615-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	445.650-	436.950-	383.215-
15	-	Abschreibungen	50.000-	0	0
17	-	Transferaufwendungen	34.735.600-	32.616.450-	30.470.963-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.400-	89.700-	258.273-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	42.125.450-	39.194.500-	36.828.067-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	34.939.450-	32.480.300-	33.497.904-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	441.650	432.450	379.230
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.756.804-	2.513.790-	1.728.825-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.315.154-	2.081.340-	1.349.595-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	37.254.604-	34.561.640-	34.847.499-

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:

davon Zuschüsse an	
Kirchl. Psycholog. Beratungsstelle Albstadt	110.000
Verein Feuervogel e. V.	100.000
Diakonie - Projekt Familienhebammen	20.000
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau - Projekt Familienpaten	18.000
Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung	3.800
Deutscher Kinderschutzbund „Kinderpaten“	20.000



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt
PG3650 Förderung in Tageseinricht./Tagespflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.118.000	1.820.000	1.832.616
4	+	Sonstige Transfererträge	3.000	3.000	2.015
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	560.500	411.600	544.631
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.681.500	2.234.600	2.379.262
12	-	Personalaufwendungen	302.600-	253.600-	223.092-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	209-
17	-	Transferaufwendungen	2.817.290-	2.590.425-	2.749.455-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	833.710-	784.575-	849.028-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.953.600-	3.628.600-	3.821.784-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.272.100-	1.394.000-	1.442.522-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	167.973-	148.565-	107.622-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	167.973-	148.565-	107.622-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.440.073-	1.542.565-	1.550.144-



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt
3680 Kooperation und Vernetzung**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	690
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	690
12	-	Personalaufwendungen	187.400-	190.200-	170.388-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.500-	9.300-	250-
15	-	Abschreibungen	500-	500-	0
17	-	Transferaufwendungen	25.000-	25.000-	879-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	9.364-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	221.400-	225.000-	180.881-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	221.400-	225.000-	180.191-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	800	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	86.380-	76.375-	50.565-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	86.380-	75.575-	50.565-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	307.780-	300.575-	230.756-

Erläuterung

Zu Ifd. Nr. 17:

Heilpädagogischer Fachdienst

25.000 €



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt
3690 Unterhaltsvorschussleistungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	1.950.000	1.900.000	1.821.302
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.620.000	2.417.000	2.323.704
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.570.000	4.317.000	4.145.006
12	-	Personalaufwendungen	522.900-	494.600-	447.057-
15	-	Abschreibungen	650.000-	500.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	6.200.000-	4.310.000-	4.285.371-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.000-	5.000-	39.995-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.377.900-	5.309.600-	4.772.423-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.807.900-	992.600-	627.417-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.000	5.000	4.231
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	259.543-	264.489-	173.447-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	254.543-	259.489-	169.216-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.062.443-	1.252.089-	796.632-



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.300.000	1.300.000	1.285.786
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	28.810.440	25.747.300	25.110.704
4	+	Sonstige Transfererträge	4.247.500	4.323.000	5.614.565
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	28
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.587.500	6.537.000	2.700.990
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	9.555
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	41.945.440	37.907.300	34.721.627
12	-	Personalaufwendungen	5.930.500-	5.558.500-	4.758.252-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	163.200-	342.250-	107.585-
15	-	Abschreibungen	850-	1.300-	0
17	-	Transferaufwendungen	84.419.230-	78.276.950-	68.624.538-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.857.080-	21.029.880-	20.295.409-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	114.370.860-	105.208.880-	93.785.784-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	72.425.420-	67.301.580-	59.064.157-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	154.000	176.050	126.854
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.321.425-	2.224.928-	1.498.914-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.167.425-	2.048.878-	1.372.060-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	74.592.845-	69.350.458-	60.436.217-



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.3180.0000.99001: ISBA GGMBH Auflösung Beteiligung						
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	24.000	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	24.000	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	24.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
1114-41 Zentrale Funktionen Sozialamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	36.000	36.000	36.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	36.000	36.000	36.000
12	-	Personalaufwendungen	4.800-	4.800-	5.336-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000-	10.000-	551-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	467-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	14.800-	14.800-	6.354-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	21.200	21.200	29.646
21	+	Erträge aus internen Leistungen	21.200-	21.200-	29.646-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	21.200-	21.200-	29.646-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0

Erläuterungen

Kommunaler Behindertenbeauftragter



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3110 Grundversorgung und Hilfen n. SGB XII

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	12.906.000	11.909.500	11.933.346
4	+	Sonstige Transfererträge	1.807.500	1.883.000	2.088.943
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.000	100.000	97.898
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	14.728.500	13.892.500	14.120.187
12	-	Personalaufwendungen	1.463.000-	1.376.500-	1.241.904-
17	-	Transferaufwendungen	22.883.000-	22.080.500-	21.047.059-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	24.346.000-	23.457.000-	22.288.963-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	9.617.500-	9.564.500-	8.168.776-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	643.507-	668.338-	457.736-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	643.507-	668.338-	457.736-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	10.261.007-	10.232.838-	8.626.513-

Erläuterungen

Hier enthalten sind z.B. Hilfe zur Pflege, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfen zur Gesundheit, Kriegsopferfürsorge, u.a.



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3120 Grundsicherung f. Arbeitssuchende SGB II

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.300.000	1.300.000	1.285.786
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.141.000	13.156.000	12.416.826
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.511.000	1.380.000	1.328.732
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	17.952.000	15.836.000	15.031.344
12	-	Personalaufwendungen	1.389.300-	1.325.700-	1.164.410-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.622.500-	20.808.500-	19.967.723-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	25.011.800-	22.134.200-	21.132.133-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	7.059.800-	6.298.200-	6.100.789-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	499.274-	478.869-	332.167-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	499.274-	478.869-	332.167-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.559.074-	6.777.069-	6.432.955-



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3140 Soziale Einrichtungen Sozialamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	191.240	179.600	180.048
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	191.240	179.600	180.048
15	-	Abschreibungen	850-	1.300-	0
17	-	Transferaufwendungen	1.278.880-	1.162.210-	1.122.801-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.080-	1.080-	1.069-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.280.810-	1.164.590-	1.123.871-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.089.570-	984.990-	943.823-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	51-	59-	34-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	51-	59-	34-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.089.621-	985.049-	943.857-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 2:

Landeszuschuss für	
-Sozialpsychiatrischer Dienst	108.000
-Psychosoziale Beratungs- u. Behandlungsstelle für Suchtkranke	83.235

Zu Ifd. Nr. 17:

Zuschüsse an	
Verein für gemeindenahe Psychiatrie für	
-Sozialpsychiatrischer Dienst* -Kreisanteil	128.530
-Landeszuschuss	108.000
-Tagesstätte für psychisch Kranke Balingen	110.960
-Tagesstätte für psychisch Kranke Albstadt	100.890
-Tagesstätte für psychisch Kranke Hechingen	85.500
AIDS-Hilfe Reutlingen-Tübingen	2.000
Psychosoziale Beratungs- und	
Behandlungsstelle für Suchtkranke -Kreisanteil*	339.000
-Landeszuschuss	83.235
Telefonseelsorge Neckar-Alb	12.100
Hospiz Sigmaringen	20.000
Stromsparerhelfer - Projekt Caritas	0
Frauenhaus	0
Bruderhaus Diakonie Zwischenmiete	0
Verein für gemeindenahe Psychiatrie – Zwischenmiete	0
Arbeitskreis Leben e. V.	11.000
Sozialkaufhaus Domizil	50.000
Fachberatungsstelle für Wohnsitzlose*	191.360
Tagesstätte für Wohnsitzlose*	26.640
Caritas Nachtbereitschaft	9.000

*Es handelt sich dem Grunde nach um Pflichtleistungen



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
3150 Bundesversorgungsgesetz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	0	0	7.690-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	77.540-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	85.230-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	0	85.230-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	2.384-	4.261-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	2.384-	4.261-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	2.384-	89.491-

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 22:

Aufgabe ab 01.01.24 ans Land übergegangen.



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
3160 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	14.500	14.500	12.990
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	14.500	14.500	12.990
12	-	Personalaufwendungen	22.600-	21.800-	20.334-
17	-	Transferaufwendungen	54.600-	55.400-	26.837-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.500-	14.500-	18.400-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	91.700-	91.700-	65.571-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	77.200-	77.200-	52.581-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	7.753-	7.404-	5.249-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	7.753-	7.404-	5.249-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	84.953-	84.604-	57.831-

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:

Zuschüsse an	
Förderung familienentlastender Dienste	45.600
Kreisseniorenrat	3.000
Kreisseniorenrat f. Durchf. Kreisseniorentag	0 (findet nur alle 2 Jahre statt)
Sonstige Zuschüsse an Selbsthilfegruppen	6.000



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3180 Sonstige soz. Hilfen u. Leistungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	281.700	321.700	290.975
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	28
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	141.500	13.000	13.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	9.555
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	423.200	334.700	313.558
12	-	Personalaufwendungen	784.800-	753.100-	625.467-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143.200-	172.250-	107.035-
17	-	Transferaufwendungen	462.500-	442.590-	376.780-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.500-	62.700-	66.662-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.468.000-	1.430.640-	1.175.944-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.044.800-	1.095.940-	862.385-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	175.200	197.250	156.500
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	323.437-	297.161-	198.562-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	148.237-	99.911-	42.062-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.193.037-	1.195.851-	904.447-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 2 und 17:
Darin enthalten Pflegestützpunkte



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3190 Leistungen für Bildung u. Teilhabe

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	1.025
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	1.025
12	-	Personalaufwendungen	83.700-	72.500-	63.565-
17	-	Transferaufwendungen	358.750-	345.750-	363.144-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	442.450-	418.250-	426.709-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	442.450-	418.250-	425.683-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	39.758-	38.923-	26.548-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	39.758-	38.923-	26.548-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	482.208-	457.173-	452.231-



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3210 Leistungen nach Teil 2 SGB IX EGH

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	240.000	130.000	240.520
4	+	Sonstige Transfererträge	2.440.000	2.440.000	3.524.596
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.920.000	5.027.000	1.236.893
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	8.600.000	7.597.000	5.002.009
12	-	Personalaufwendungen	1.563.800-	1.432.000-	1.154.868-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000-	0	0
17	-	Transferaufwendungen	59.381.500-	54.190.500-	45.687.917-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	60.955.300-	55.622.500-	46.842.786-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	52.355.300-	48.025.500-	41.840.776-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	572.642-	510.320-	330.459-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	572.642-	510.320-	330.459-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	52.927.942-	48.535.820-	42.171.235-



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
3710 Schwerbehindertenrecht

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	439.100-	400.200-	308.784-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	141.500-	143.100-	163.548-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	580.600-	543.300-	472.332-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	580.600-	543.300-	472.332-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	176.054-	161.211-	106.514-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	176.054-	161.211-	106.514-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	756.654-	704.511-	578.847-



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
3720 Soziales Entschädigungsrecht

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	17.000	24.466
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	17.000	24.466
12	-	Personalaufwendungen	179.400-	171.900-	165.892-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	160.000-	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	179.400-	331.900-	165.892-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	179.400-	314.900-	141.426-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	58.948-	60.258-	37.384-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	58.948-	60.258-	37.384-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	238.348-	375.158-	178.810-



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.884.000	1.856.000	3.109.957
4	+	Sonstige Transfererträge	117.000	86.500	171.327
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	102.000	105.000	378.342
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.500	9.500	10.182
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.981.500	8.560.500	12.006.344
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	13.094.000	10.617.500	15.676.152
12	-	Personalaufwendungen	3.154.000-	2.971.800-	2.370.798-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.463.120-	1.777.970-	5.931.888-
15	-	Abschreibungen	410.250-	800-	520-
17	-	Transferaufwendungen	5.929.650-	6.224.350-	4.464.966-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.881.700-	1.871.600-	1.039.889-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	14.838.720-	12.846.520-	13.808.062-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.744.720-	2.229.020-	1.868.091
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.507.821	340.372	901.048
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.079.355-	1.725.251-	1.587.889-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.571.534-	1.384.879-	686.841-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3.316.254-	3.613.899-	1.181.249



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.1222.0000.00001: bew. Vermögen - Ausländerbehörde						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.000-	0	5.000-	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000-	0	5.000-	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	5.000-	0	5.000-	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	5.000-	0	5.000-	0	0
7.3140.5102.22001: Gebäude Asylunterbringung						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	4.000.000-	1.033.527-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4.000.000-	1.033.527-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	4.000.000-	1.033.527-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	4.000.000-	1.033.527-	0



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration
1114-42 Zentrale Funktionen Zuwanderung u. Integ

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	30.000	30.000	15.400
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	30.000	30.000	15.400
12	-	Personalaufwendungen	160.500-	103.700-	89.452-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	1.151-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.000-	4.200-	2.707-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	164.500-	107.900-	93.310-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	134.500-	77.900-	77.910-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	163.940	108.042	106.529
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	29.440-	30.142-	28.889-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	134.500	77.900	77.640
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	270-



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration
1222 Staatsangehörigkeit und Asylwesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	379.000	240.000	359.412
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	170.000	500	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	549.000	240.500	359.412
12	-	Personalaufwendungen	1.507.500-	1.230.400-	1.060.158-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.000-	76.800-	48.063-
15	-	Abschreibungen	0	0	100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	121.000-	121.200-	115.434-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.699.500-	1.428.400-	1.223.755-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.150.500-	1.187.900-	864.342-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	612.773-	610.696-	409.883-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	612.773-	610.696-	409.883-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.763.273-	1.798.596-	1.274.225-



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration
PGR3130 Hilfen für Flüchtlinge

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.400.000	1.500.000	2.634.519
4	+	Sonstige Transfererträge	117.000	86.500	171.327
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.200.000	5.200.000	5.595.866
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	8.717.000	6.786.500	8.401.713
12	-	Personalaufwendungen	524.800-	553.100-	434.848-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.500-	24.000-	29.234-
17	-	Transferaufwendungen	5.923.500-	6.218.200-	4.413.779-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	311.700-	311.700-	18.067-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.849.500-	7.107.000-	4.895.929-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.867.500	320.500-	3.505.784
21	+	Erträge aus internen Leistungen	37.200	35.200	36.911
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	241.871-	185.652-	125.561-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	204.671-	150.452-	88.650-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.662.829	470.952-	3.417.134



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration
PGR3140 Soziale Einrichtungen Zuw. u. Integr.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	11.000	77.136
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	102.000	105.000	378.342
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.500	9.500	10.182
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.761.500	2.510.000	5.816.197
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.873.000	2.635.500	6.281.857
12	-	Personalaufwendungen	938.100-	1.061.000-	763.437-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.200.620-	1.575.170-	5.722.795-
15	-	Abschreibungen	410.250-	700-	420-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	45.037-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	175.000-	174.500-	11.018-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.723.970-	2.811.370-	6.542.706-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.850.970-	175.870-	260.849-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	876.581	233.470-	544.339
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.754.445-	459.078-	802.615-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	877.863-	692.548-	258.276-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.728.833-	868.418-	519.126-



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration
3180-42 Sonst. soz. Hilfen und Leistungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	75.000	75.000	23.489
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	850.000	850.000	594.281
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	925.000	925.000	617.771
12	-	Personalaufwendungen	23.100-	23.600-	22.903-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.000-	102.000-	130.647-
15	-	Abschreibungen	0	100-	0
17	-	Transferaufwendungen	6.150-	6.150-	6.150-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.270.000-	1.260.000-	892.663-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.401.250-	1.391.850-	1.052.362-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	476.250-	466.850-	434.592-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	430.100	430.600	213.268
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	440.827-	439.684-	220.941-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	10.727-	9.084-	7.672-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	486.977-	475.934-	442.264-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 14:

davon Unterstützung Ehrenamtlicher Helfer in der Flüchtlingsarbeit

2.000

Zu Ifd. Nr. 17:

Zuschuss an

Refugio Stuttgart e. V. Regionalstelle Tübingen

für die psychotherapeutische Betreuung traumatisierter Flüchtlinge

6.150



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.971.100	1.282.500	1.446.977
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.500	1.500	1.870
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.972.600	1.284.000	1.448.847
12	-	Personalaufwendungen	2.926.500-	2.665.300-	2.375.969-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	185.300-	155.700-	175.305-
15	-	Abschreibungen	650-	0	3.592-
17	-	Transferaufwendungen	270.000-	181.000-	177.596-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.980-	126.980-	124.619-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.499.430-	3.128.980-	2.857.082-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.526.830-	1.844.980-	1.408.236-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	37.650	43.250	72.603
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.447.292-	1.324.610-	950.760-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.409.642-	1.281.360-	878.157-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.936.472-	3.126.340-	2.286.393-



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt
1126-44 Zentrale Dienstleistungen Bußgeldstelle

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.350.100	701.000	797.655
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.350.100	701.000	797.655
12	-	Personalaufwendungen	316.000-	292.500-	270.981-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.000-	32.000-	27.076-
15	-	Abschreibungen	0	0	2.587-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.700-	2.700-	4.846-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	376.700-	327.200-	305.489-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	973.400	373.800	492.166
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	262.658-	268.487-	219.514-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	262.658-	268.487-	219.514-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	710.742	105.313	272.652



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt
1220-44 Ordnungswesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	120.000	100.500	127.016
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	120.000	100.500	127.016
12	-	Personalaufwendungen	689.700-	675.700-	624.422-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.900-	45.350-	63.595-
15	-	Abschreibungen	650-	0	100-
17	-	Transferaufwendungen	90.000-	1.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.550-	41.550-	33.688-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	867.800-	763.600-	721.805-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	747.800-	663.100-	594.789-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	37.650	43.250	72.603
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	334.649-	327.152-	224.180-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	296.999-	283.902-	151.578-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.044.799-	947.002-	746.367-

Erläuterungen

Zu lfd. Nr.17:

Fachberatungsstelle f. häusliche Gewalt

90.000



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt
1221-44 Verkehrswesen - Führerscheinstelle

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	500.000	480.000	520.676
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	500.000	480.000	520.676
12	-	Personalaufwendungen	1.238.000-	1.098.800-	944.706-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.000-	69.600-	76.045-
15	-	Abschreibungen	0	0	906-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.000-	81.000-	84.457-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.379.000-	1.249.400-	1.106.114-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	879.000-	769.400-	585.439-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	560.671-	475.629-	326.533-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	560.671-	475.629-	326.533-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.439.671-	1.245.029-	911.972-



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt
1223 Personenstandswesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.000	1.000	1.630
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.000	1.000	1.630
12	-	Personalaufwendungen	228.400-	224.900-	220.736-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.400-	8.750-	8.564-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.730-	1.730-	1.628-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	241.530-	235.380-	230.928-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	240.530-	234.380-	229.298-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	108.604-	107.985-	84.703-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	108.604-	107.985-	84.703-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	349.134-	342.365-	314.001-



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt
3170-44 Betreuungsleistungen**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.500	1.500	1.870
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.500	1.500	1.870
12	-	Personalaufwendungen	454.400-	373.400-	315.124-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	25-
17	-	Transferaufwendungen	180.000-	180.000-	177.596-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	634.400-	553.400-	492.746-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	632.900-	551.900-	490.876-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	180.709-	145.356-	95.829-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	180.709-	145.356-	95.829-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	813.609-	697.256-	586.705-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

Betreuungsvereine

180.000



TEILHAUSHALT 5

Dezernat 5 Hauptverwaltung

Amt 50: Haupt-, Kultur- und Schulamt

1112-50	Steuerungsunterstützung
1120	Organisation und EDV
1125-50	Fahrzeuge
1126-50	Zentrale Dienstleistungen
1130-50	Amtliche Bekanntmachungen
121001	Staatliche Statistiken
21200301	SBBZ (G)
21200304	SBBZ (S)
2130-50	Berufsbildende Schulen
214002	Fördermaßnahmen für Schüler
2150	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
2521	Archiv
2610	Theater
2720	Heimatbücherei
2810	Sonstige Kulturpflege
4241	Sportstätten
5710-50	Standortverbesserung

Amt 51: Personalamt

1112-51	Steuerungsunterstützung
1121-51	Personalwesen
2130-51	Verwaltungsschulen

Amt 53: Digitalisierung

1120-53	EDV
5360-53	Breitbandausbau
5710-53	Standortverbesserung

Amt 54: Kommunalamt

1131	Kommunalaufsicht
------	------------------



THH5 Hauptverwaltung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.397.100	8.051.900	8.003.835
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	35.600	49.900	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	297.700	295.050	291.789
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	294.220	281.320	418.314
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	530.270	612.870	629.120
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	15.400	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	9.570.290	9.291.040	9.343.057
12	-	Personalaufwendungen	10.617.600-	9.755.800-	8.403.766-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.532.530-	5.991.500-	4.430.935-
15	-	Abschreibungen	978.400-	843.650-	1.455-
17	-	Transferaufwendungen	95.200-	117.200-	528.811-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.273.880-	2.294.770-	1.793.080-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	20.497.610-	19.002.920-	15.158.048-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	10.927.320-	9.711.880-	5.814.990-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	9.820.676	8.673.602	2.597.847
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	6.322.010-	7.725.011-	1.978.689-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.498.666	948.591	619.158
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.428.654-	8.763.289-	5.195.832-



**THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.345.400	7.997.300	7.893.406
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	35.450	49.900	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	257.200	254.550	269.789
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	282.120	276.120	405.845
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	203.900	204.900	224.292
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	15.400	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	9.139.470	8.782.770	8.793.333
12	-	Personalaufwendungen	3.212.700-	2.840.800-	2.662.163-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.639.380-	2.778.250-	2.365.129-
15	-	Abschreibungen	627.450-	540.650-	1.455-
17	-	Transferaufwendungen	95.200-	117.200-	528.811-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.799.530-	1.726.700-	1.249.028-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	8.374.260-	8.003.600-	6.806.586-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	765.210	779.170	1.986.747
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.276.120-	1.959.892-	3.315.977-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.628.863-	6.192.190-	1.061.925-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	6.904.983-	8.152.082-	4.377.902-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	6.139.773-	7.372.912-	2.391.155-



**THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.1126.0000.00501: bew. Vermögen - Zentrale Dienste						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	2.500	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2.500	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	190.000-	0	140.000-	279.261-	38.739-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	190.000-	0	140.000-	279.261-	38.739-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	190.000-	0	137.500-	279.261-	38.739-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	190.000-	0	140.000-	279.261-	38.739-

7.1126.0123.00501: Einrichtungsgegenstände zentral						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	35.059-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	35.059-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	35.059-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	35.059-	0

7.2120.7101.00001: bew. Vermögen - SBBZ geistige Entw. ALB						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	7.432-	6.141-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	7.432-	6.141-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	7.432-	6.141-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	7.432-	6.141-

Schulgebäude Rossentalstr. 45, Rossentalschule

7.2120.7102.00001: bew. Vermögen - SBBZ sprachl. Entw. BAL						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.000-	0	2.000-	9.586-	4.414-
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.000-	0	2.000-	9.586-	4.414-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	8.000-	0	2.000-	9.586-	4.414-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	8.000-	0	2.000-	9.586-	4.414-

Haushaltsplan 2025



Schulgebäude Liegnitzer Str. 30, Sprachheilschule Balingen

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.2120.7103.00001: bew. Vermögen - SBBZ geistige Entw. HCH						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.000-	0	5.000-	2.044-	1.878-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000-	0	5.000-	2.044-	1.878-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	10.000-	0	5.000-	2.044-	1.878-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	10.000-	0	5.000-	2.044-	1.878-

Schulgebäude, An der Breite 10, Weiher Schule Hechingen

7.2130.0000.00002: bew. Vermögen - Schulgebäude						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.000-	0	30.500-	3.817-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000-	0	30.500-	3.817-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	5.000-	0	30.500-	3.817-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	5.000-	0	30.500-	3.817-	0

7.2130.0000.20001: Digitalpakt Schule						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	32.314-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	32.314-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	32.314-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	32.314-	0

7.2130.0102.00001: bew. Vermögen - Gewerbliche Schule BAL						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	554.300-	0	358.120-	1.272.339-	199.453-
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	4.000-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	554.300-	0	358.120-	1.272.339-	203.453-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	554.300-	0	358.120-	1.272.339-	203.453-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	554.300-	0	358.120-	1.272.339-	203.453-

Haushaltsplan 2025



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.2130.0102.00099: Verkauf bew. Verm. - GSZ BL						
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	77.300	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	77.300	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	77.300	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0
7.2130.0102.20001: Schul-EDV						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	52.898-	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.000-	0	90.000-	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.000-	0	90.000-	52.898-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	8.000-	0	90.000-	52.898-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	8.000-	0	90.000-	52.898-	0
7.2130.5101.00001: bew. Vermögen - WGS Albstadt						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	2.734-	28.839-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.734-	28.839-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.734-	28.839-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	2.734-	28.839-
7.2130.5103.00001: bew. Vermögen - Berufsschulzentrum HCH						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	35.000-	0	60.000-	50.517-	9.483-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35.000-	0	60.000-	50.517-	9.483-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	35.000-	0	60.000-	50.517-	9.483-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	35.000-	0	60.000-	50.517-	9.483-
7.2150.9101.00001: bew. Vermögen - Kreismedienzentrum ALB						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.000-	0	10.000-	7.153-	1.641-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000-	0	10.000-	7.153-	1.641-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	10.000-	0	10.000-	7.153-	1.641-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	10.000-	0	10.000-	7.153-	1.641-

Haushaltsplan 2025



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5

7.2521.0000.00001: bew. Vermögen - Kreisarchiv

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	25.000-	0	0	7.237-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.000-	0	0	7.237-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	25.000-	0	0	7.237-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	25.000-	0	0	7.237-	0

7.2810.0000.00001: Sammlungen, Ausstellungen

1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.000	0	10.000	23.700	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000	0	10.000	23.700	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.000-	0	10.000-	24.050-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000-	0	10.000-	24.050-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	350-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	5.000-	0	10.000-	24.050-	0

7.4241.3101.00002: bew. Vermögen - Kreissporthalle ALB

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	585-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	585-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	585-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	585-

7.4241.3103.00002: bew. Vermögen - Kreissporthalle HCH

6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.000-	0	23.000-	4.254-	6.697-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000-	0	23.000-	4.254-	6.697-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	10.000-	0	23.000-	4.254-	6.697-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	10.000-	0	23.000-	4.254-	6.697-



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
1112-50 Steuerungsunterstützung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	116.400-	139.700-	107.232-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.000-	29.100-	8.189-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.000-	20.200-	19.604-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	153.400-	189.000-	135.025-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	153.400-	189.000-	135.025-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	188.853	248.771	168.549
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	33.128-	57.631-	32.934-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	155.724	191.140	135.615
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.324	2.140	590



THH5 **Hauptverwaltung**
AMT50 **Haupt-, Kultur- und Schulamt**
1120 **Organisation und EDV**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	108.700-	63.400-	62.251-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.100-	20.100-	20.549-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.000-	80.000-	19.790-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	213.800-	163.500-	102.590-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	213.800-	163.500-	102.590-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	230.732	179.969	110.840
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	16.932-	16.469-	9.420-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	213.800	163.500	101.420
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	1.170-



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
1125-50 Fahrzeuge

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.500	0	10.472
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	950	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000	1.000	11.965
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	7.450	1.000	22.437
12	-	Personalaufwendungen	89.900-	73.800-	63.321-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.300-	36.250-	22.543
15	-	Abschreibungen	70.800-	9.900-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.550-	550-	21.392-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	208.550-	120.500-	62.170-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	201.100-	119.500-	39.733-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	17.136-	13.681-	6.689-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	17.136-	13.681-	6.689-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	218.236-	133.181-	46.423-



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
1126-50 Zentrale Dienstleistungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.990	2.900	1.789
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	100	600	832
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000	2.000	3.164
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	6.090	5.500	5.785
12	-	Personalaufwendungen	625.600-	522.900-	433.704-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.000-	127.000-	22.922-
15	-	Abschreibungen	7.000-	37.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	424.250-	402.200-	366.642-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.144.850-	1.089.100-	823.268-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.138.760-	1.083.600-	817.483-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.354.875	1.298.939	940.195
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	216.115-	215.339-	123.521-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.138.760	1.083.600	816.673
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	810-



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
1130-50 Amtliche Bekanntmachungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.000-	15.000-	26.891-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	15.000-	15.000-	26.891-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	15.000-	15.000-	26.891-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	15.000	15.000	26.891
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	15.000	15.000	26.891
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
121001 Staatliche Statistiken

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	0	0	88.927-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	373-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	255-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	89.555-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	0	89.555-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	2.826-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	2.826-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	92.381-

Erläuterungen

Zensuserhebungsstelle



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
21200301 SBBZ (G)

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.377.000	1.210.640	1.048.295
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	2.400	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	51.400	36.800	46.511
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	673
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.400	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.430.800	1.249.840	1.095.479
12	-	Personalaufwendungen	354.600-	266.400-	231.378-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	459.040-	237.750-	236.300-
15	-	Abschreibungen	14.500-	18.000-	1.188-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.660-	31.600-	30.183-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	862.800-	553.750-	499.050-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	568.000	696.090	596.429
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.200	3.150	166-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.381.303-	1.256.135-	811.190-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.379.103-	1.252.985-	811.356-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	811.103-	556.895-	214.927-



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
21200304 SBBZ (S)

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	339.000	311.800	299.194
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	28.000	28.500	25.907
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.000	20.000	7.553
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	377.000	360.300	332.655
12	-	Personalaufwendungen	48.200-	51.300-	45.271-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	220.440-	219.000-	133.052-
15	-	Abschreibungen	4.900-	5.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.180-	18.000-	14.061-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	290.720-	293.300-	192.383-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	86.280	67.000	140.271
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	144
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	407.997-	482.456-	474.631-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	407.997-	482.456-	474.487-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	321.717-	415.456-	334.216-



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2130-50 Berufsbildende Schulen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.360.500	6.220.560	6.403.960
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	34.500	47.500	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	257.200	254.500	268.533
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	75.520	71.520	78.066
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90.000	90.000	119.488
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	13.000	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	6.830.720	6.684.080	6.870.047
12	-	Personalaufwendungen	759.100-	736.700-	702.071-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.571.100-	1.863.300-	1.717.236-
15	-	Abschreibungen	502.050-	442.550-	267-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	467.230-	453.250-	398.580-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.299.480-	3.495.800-	2.818.154-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.531.240	3.188.280	4.051.893
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.098.880-	3.740.320-	4.588.212-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.842.670-	2.809.444-	896.713
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	5.941.550-	6.549.764-	3.691.499-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.410.310-	3.361.484-	360.394



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
214002 Fördermaßnahmen für Schüler

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	246.000	248.000	95.306
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	1.250
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	95.151
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	246.000	248.000	191.707
12	-	Personalaufwendungen	69.600-	49.300-	46.987-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.500-	24.500-	21.367-
17	-	Transferaufwendungen	0	22.000-	13.177-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	697.200-	675.200-	323.186-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	791.300-	771.000-	404.717-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	545.300-	523.000-	213.010-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	24.700	24.700	20.206
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	21.299-	41.886-	26.079-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.401	17.186-	5.873-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	541.899-	540.186-	218.884-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:
Subventionierung der Schülermittagessen



THH5 **Hauptverwaltung**
AMT50 **Haupt-, Kultur- und Schulamt**
2150 **Sonstige schul. Aufgaben und Einricht.**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.400	1.400	1.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.600	6.200	4.306
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.000	7.600	5.306
12	-	Personalaufwendungen	514.200-	477.000-	431.312-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.400-	147.400-	157.552-
15	-	Abschreibungen	13.700-	13.700-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.580-	9.600-	8.472-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	679.880-	647.700-	597.336-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	675.880-	640.100-	592.031-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.400	1.400	1.000
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	250.058-	247.614-	154.473-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	248.658-	246.214-	153.473-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	924.538-	886.314-	745.503-



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2521 Archiv

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	11.010	2.000	12.110
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	50	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.900	92.900	93.415
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	112.910	94.950	105.531
12	-	Personalaufwendungen	455.400-	385.800-	360.333-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.500-	49.850-	36.500-
15	-	Abschreibungen	4.500-	4.500-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.900-	10.400-	7.742-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	503.300-	450.550-	404.575-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	390.390-	355.600-	299.044-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.000	8.500	4.578
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	140.697-	132.347-	85.099-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	135.697-	123.847-	80.521-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	526.087-	479.447-	379.565-



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2610 Theater

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
15	-	Abschreibungen	10.000-	10.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	45.000-	45.000-	45.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	55.000-	55.000-	45.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	55.000-	55.000-	45.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	262-	248-	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	262-	248-	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	55.262-	55.248-	45.000-

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:

Zuschüsse an Theater Lindenhof	40.000
Kleinkunstabühne K3 e.V.	5.000



THH5 **Hauptverwaltung**
AMT50 **Haupt-, Kultur- und Schulamt**
2720 **Heimatbücherei**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	16.300-	15.700-	13.413-
17	-	Transferaufwendungen	11.700-	11.700-	1.085-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	28.000-	27.400-	14.498-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	28.000-	27.400-	14.498-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.691-	1.604-	1.342-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.691-	1.604-	1.342-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	29.691-	29.004-	15.840-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

Zuschuss an	1.500
Hohenz. Heimatbücherei	
Mietwert Büchereiräume	10.200



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2810 Sonstige Kulturpflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.000	0	21.280
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	500	500	113
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.500	500	21.393
12	-	Personalaufwendungen	54.700-	58.800-	56.112-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.000-	24.000-	33.565-
17	-	Transferaufwendungen	38.500-	38.500-	49.589-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.980-	10.700-	10.879-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	128.180-	132.000-	150.145-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	126.680-	131.500-	128.751-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	14.987-	15.673-	11.105-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	14.987-	15.673-	11.105-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	141.667-	147.173-	139.856-

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:

Zuschüsse aus allgemeinem Kulturfonds	18.500
Kunst- und Kulturpreis	5.000
Schulfreundschaft Flüchtlingscamp	15.000



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
4241 Sportstätten

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	123.000	131.000	142.995
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	123.000	131.000	142.995
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	123.000	131.000	142.995
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	284.586-	901.662-	218.658-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	284.586-	901.662-	218.658-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	161.586-	770.662-	75.664-

Erläuterungen

Außerschulische Nutzung der Kreissporthallen



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
5710-50 Standortverbesserung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	0	0	19.851-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	68-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	419.960-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	1.350-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	441.229-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	0	441.229-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	671-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	671-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	441.900-

Erläuterungen

Gartenschau 2023



THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	19.900	38.800	21.837
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	40.500	40.500	22.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	100	200	202
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	314.370	338.970	404.443
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	374.870	418.470	448.482
12	-	Personalaufwendungen	4.870.900-	4.656.300-	3.732.852-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	226.950-	250.550-	177.812-
15	-	Abschreibungen	950-	3.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	430.300-	450.470-	402.322-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.529.100-	5.360.320-	4.312.986-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.154.230-	4.941.850-	3.864.504-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.858.427	5.511.049	2.514.940
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	968.312-	848.951-	502.387-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.890.115	4.662.098	2.012.553
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	264.115-	279.752-	1.851.951-



THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.1121.0123.00501: bew. Vermögen - Personalamt						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	7.576-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	7.576-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	7.576-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	7.576-	0



THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt
1112-51 Steuerungsunterstützung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	114.500-	114.000-	114.361-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.250-	2.850-	3.202-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	117.750-	116.850-	117.563-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	117.750-	116.850-	117.563-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	148.479	145.878	133.924
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	30.729-	29.028-	17.441-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	117.750	116.850	116.483
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	1.080-



THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt
1114-51 Zentrale Funktionen Personalamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	186-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	186-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	0	186-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	186
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	186
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0



THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt
1121-51 Personalwesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	19.900	38.800	21.837
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	100	200	202
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	295.070	319.670	383.943
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	315.070	358.670	405.982
12	-	Personalaufwendungen	4.709.800-	4.497.800-	3.575.438-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	223.250-	246.850-	177.337-
15	-	Abschreibungen	950-	3.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	425.550-	446.120-	397.422-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.359.550-	5.193.770-	4.150.197-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.044.480-	4.835.100-	3.744.215-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.709.948	5.365.171	2.380.830
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	927.768-	810.671-	478.680-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.782.180	4.554.500	1.902.149
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	262.300-	280.600-	1.842.066-



THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt
2130-51 Verwaltungsschulen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	40.500	40.500	22.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.300	19.300	20.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	59.800	59.800	42.500
12	-	Personalaufwendungen	46.600-	44.500-	43.053-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.700-	3.700-	475-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.500-	1.500-	1.511-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	51.800-	49.700-	45.040-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	8.000	10.100	2.540-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	9.815-	9.252-	6.266-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	9.815-	9.252-	6.266-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.815-	848	8.805-



THH5 Hauptverwaltung
AMT53 Digitalisierung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	31.000	15.000	87.345
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	150	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	12.000	5.000	12.266
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	60.000	384
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	43.150	80.000	99.995
12	-	Personalaufwendungen	2.075.600-	1.810.500-	1.575.731-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.623.000-	2.901.200-	1.869.035-
15	-	Abschreibungen	350.000-	300.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.750-	107.300-	136.159-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.087.350-	5.119.000-	3.580.924-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	6.044.200-	5.039.000-	3.480.929-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.238.369	5.122.445	3.398.884
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	578.329-	529.548-	326.179-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	5.660.040	4.592.897	3.072.705
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	384.160-	446.103-	408.224-



THH5 Hauptverwaltung
AMT53 Digitalisierung

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.1120.0000.00532: bew. Vermögen - SG 532 Inform./Kommunik.						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	342.100-	0	417.600-	453.648-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	342.100-	0	417.600-	453.648-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	342.100-	0	417.600-	453.648-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	342.100-	0	417.600-	453.648-	0
7.1120.0123.00532: EDV-Netz - SG 532						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	105.000-	0	120.000-	240.521-	120.000-
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	105.000-	0	120.000-	240.521-	120.000-
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	105.000-	0	120.000-	240.521-	120.000-
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	105.000-	0	120.000-	240.521-	120.000-



THH5 Hauptverwaltung
AMT53 Digitalisierung
1120-53 EDV

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	31.000	0	60.970
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	150	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	12.000	5.000	12.266
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	60.000	384
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	43.150	65.000	73.620
12	-	Personalaufwendungen	1.830.800-	1.567.400-	1.341.353-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.572.500-	2.850.700-	1.857.135-
15	-	Abschreibungen	350.000-	300.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.750-	32.300-	29.529-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.784.050-	4.750.400-	3.228.018-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.740.900-	4.685.400-	3.154.397-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.238.369	5.122.445	3.398.884
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	480.868-	437.045-	265.346-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	5.757.501	4.685.400	3.133.538
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	16.601	0	20.859-



THH5 Hauptverwaltung
AMT53 Digitalisierung
5360-53 Breitbandausbau

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	244.800-	243.100-	234.378-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.500-	20.500-	11.899-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.000-	75.000-	106.630-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	273.300-	338.600-	352.907-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	273.300-	338.600-	352.907-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	96.674-	91.758-	60.833-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	96.674-	91.758-	60.833-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	369.974-	430.358-	413.740-



THH5 Hauptverwaltung
AMT53 Digitalisierung
5710-53 Standortverbesserung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	15.000	26.375
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	15.000	26.375
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.000-	30.000-	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	30.000-	30.000-	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	30.000-	15.000-	26.375
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	786-	745-	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	786-	745-	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	30.786-	15.745-	26.375



THH5 **Hauptverwaltung**
AMT54 **Kommunalamt**
1131 **Kommunalaufsicht**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	800	800	1.247
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.000	9.000	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	12.800	9.800	1.247
12	-	Personalaufwendungen	458.400-	448.200-	433.021-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.200-	61.500-	18.959-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.300-	10.300-	5.572-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	506.900-	520.000-	457.551-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	494.100-	510.200-	456.305-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	146.505-	154.322-	88.198-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	146.505-	154.322-	88.198-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	640.605-	664.522-	544.503-



TEILHAUSHALT LR

Landrat und Stabstellen

LR_DEZ: Landrat und Dezenten

1110 Steuerung

S14: Kämmerei

1112-14 Steuerungsunterst./Controlling
1122 Finanzverwaltung, Kasse
1123-14 Justizariat Kämmerei
4110 Krankenhäuser
5110-14 Umlage Regionalverband
5310 Elektrizitätsversorgung
PGRZU Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge

S2: Rechnungsprüfungsamt

1113 Rechnungsprüfung
1114-S2 Zentrale Funktionen Rechnungsprüfungsamt
1123-S2 Justizariat Rechnungsprüfungsamt

S3: Stab Landrat

1111 Geschäftsführung Kreistag und Ausschüsse
1114-S3 Zentrale Funktionen
1130-S3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
4140-S3 Gesundheitspflege, Gesundheitskonferenz

PR: Personalrat

1114-70 Zentrale Funktionen



THHLR Landrat und Stabstellen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.250	21.250	52.813
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	22.676
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	664.000	821.050	686.259
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	5.228.400	5.228.400	4.357.020
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	150.750	130.750	127.426
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	6.064.400	6.201.450	5.246.193
12	-	Personalaufwendungen	3.740.400-	3.818.700-	3.614.489-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	440.100-	464.900-	467.531-
15	-	Abschreibungen	3.302.500-	3.102.800-	13.198-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.200-	1.200-	1.069-
17	-	Transferaufwendungen	14.363.870-	14.073.070-	10.735.715-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	502.390-	549.620-	418.888-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	22.350.460-	22.010.290-	15.250.889-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	16.286.060-	15.808.840-	10.004.696-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.979.024	6.842.569	5.726.827
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.707.742-	2.633.824-	2.017.176-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.271.282	4.208.744	3.709.651
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	12.014.778-	11.600.096-	6.295.045-



THHLR Landrat und Stabstellen
LR_DEZ. Landrat und Dezernenten (Steuerung)
1110 Steuerung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	1.177
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	1.600
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.600	7.150	7.804
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	7.600	7.150	10.581
12	-	Personalaufwendungen	826.200-	897.500-	683.404-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.800-	43.200-	44.361-
15	-	Abschreibungen	300-	300-	0
17	-	Transferaufwendungen	90.000-	85.300-	80.081-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	146.600-	164.100-	125.188-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.110.900-	1.190.400-	933.034-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.103.300-	1.183.250-	922.454-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.336.227	3.323.691	2.682.343
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.035.044-	1.986.391-	1.669.741-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.301.183	1.337.299	1.012.602
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	197.883	154.049	90.148

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

Mitgliedsbeiträge an Landkreistag (Umlage)

90.000



THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	1.300
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	16.883
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	544.600	705.000	569.134
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	5.228.400	5.228.400	4.357.020
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	150.750	130.750	127.426
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.923.750	6.064.150	5.071.762
12	-	Personalaufwendungen	1.992.400-	2.031.200-	2.105.957-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	352.500-	361.400-	311.293-
15	-	Abschreibungen	3.300.400-	3.100.400-	13.198-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.200-	1.200-	1.069-
17	-	Transferaufwendungen	14.273.870-	13.987.770-	10.655.634-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	313.400-	342.830-	258.881-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	20.233.770-	19.824.800-	13.346.030-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	14.310.020-	13.760.650-	8.274.268-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.517.764	2.432.224	2.114.685
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	587.647-	564.900-	301.902-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.930.117	1.867.325	1.812.783
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	12.379.903-	11.893.325-	6.461.485-



**THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023	Ermächtigungsübertragung aus 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
7.1125.0000.99146: Fahrzeuge - Verkaufserlöse						
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	9.961	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	9.961	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	9.961	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0

7.4110.0000.00002: Investitionszuweisungen an Krankenhäuser						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	5.080.000-	7.300.000-	2.500.000-	3.680.000-	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.080.000-	7.300.000-	2.500.000-	3.680.000-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	5.080.000-	7.300.000-	2.500.000-	3.680.000-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	5.080.000-	7.300.000-	2.500.000-	3.680.000-	0

Planungskosten Zentralklinikum 8,08 Mio €
Landeszuschuss (im EB Immobilien verbucht) 3,0 Mio €
verbleibende Kreismittel 5,08 Mio €

7.4110.0000.23001: Personalwohnheim Zollernalb Klinikum						
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	1.000.000-	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	2.500.000-	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2.500.000-	1.000.000-	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	2.500.000-	1.000.000-	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	2.500.000-	1.000.000-	0



THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
1112-14 Steuerungsunterst./Controlling

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	249.500-	239.600-	244.425-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	900-	650-	885-
17	-	Transferaufwendungen	62.000-	61.000-	59.819-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.500-	53.000-	2.797-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	339.900-	354.250-	307.926-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	339.900-	354.250-	307.926-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	410.051	419.377	344.782
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	70.151-	65.127-	40.361-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	339.900	354.250	304.421
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	3.505-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 18:
GPA Bauprüfung



THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
1122 Finanzverwaltung, Kasse

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.000	60.000	16
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.200	1.200	1.020
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	150.750	130.750	127.426
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	181.950	191.950	128.461
12	-	Personalaufwendungen	1.254.100-	1.143.800-	1.077.560-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	351.600-	360.750-	310.308-
15	-	Abschreibungen	0	0	13.198-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.200-	1.200-	1.069-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.300-	63.880-	58.619-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.660.200-	1.569.630-	1.460.753-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.478.250-	1.377.680-	1.332.291-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.890.845	1.780.505	1.549.160
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	412.595-	402.825-	238.508-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.478.250	1.377.680	1.310.653
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	21.639-



THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
1123-14 Justizariat Kämmerei

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200.000	226.000	211.483
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	200.000	226.000	211.483
12	-	Personalaufwendungen	303.600-	350.300-	327.874-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	111.150-	106.000-	102.998-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	414.750-	456.300-	430.872-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	214.750-	230.300-	219.389-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	216.868	232.343	220.743
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.118-	2.043-	1.354-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	214.750	230.300	219.389
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 7 und 12:

Umlage an die UKBW/Kostenerstattung von der Zollernalb Klinikum gGmbH

Zu Ifd. Nr. 18:

Versicherungen



THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
4110 Krankenhäuser

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	314.600	419.000	357.634
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	314.600	419.000	357.634
12	-	Personalaufwendungen	185.200-	297.500-	456.098-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	100-
15	-	Abschreibungen	3.300.000-	3.100.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	13.100.000-	12.898.500-	9.764.204-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.000-	40.000-	17.881-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	16.625.200-	16.336.000-	10.238.283-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	16.310.600-	15.917.000-	9.880.649-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	100.639-	92.909-	19.263-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	100.639-	92.909-	19.263-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	16.411.239-	16.009.909-	9.899.912-

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17

Verlustausgleich Zollernalb Klinikum gGmbH

12.700.000

Verlustausgleich Eigenbetrieb Immobilien der Kreiskliniken

400.000

Zu lfd. Nr. 18

Beratungsleistung für die Kreditbeschaffung
des Neubaus eines Zentralklinikums

40.000



THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
5110-14 Umlage Regionalverband

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	784.100-	685.000-	504.370-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	784.100-	685.000-	504.370-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	784.100-	685.000-	504.370-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	784.100-	685.000-	504.370-



THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
5310 Elektrizitätsversorgung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	5.227.200	5.227.200	4.356.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.227.200	5.227.200	4.356.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.227.200	5.227.200	4.356.000
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.227.200	5.227.200	4.356.000

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 8:

Zuweisungen der OEW

5.227.200



THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
PGRZU Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	1.300
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	16.883
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	18.183
15	-	Abschreibungen	400-	400-	0
17	-	Transferaufwendungen	327.770-	343.270-	327.240-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.450-	79.950-	76.586-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	409.620-	423.620-	403.826-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	409.620-	423.620-	385.643-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.144-	1.996-	2.416-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.144-	1.996-	2.416-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	411.764-	425.616-	388.059-

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:

Zuschüsse an	
Förderverein Römisches Freilichtmuseum Hechingen-Stein e.V.	12.000
Jugendmusikschulen	20.000
Blasmusik Kreisverband	16.500
Chorverband Zollernalb e. V.	3.000
Einrichtungen der Erwachsenenbildung	49.120
Sportkreis	32.000
Betriebskostenanteil Wirtschaftsfördergesellschaft	71.150
Standortagentur Neckar-Alb/Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH	19.000
Finanzierung von Stipendien für Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung	5.000
WFG für Tourismusförderung	100.000



THHLR Landrat und Stabstellen
S2 Rechnungsprüfungsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	111.800	108.900	109.321
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	111.800	108.900	109.321
12	-	Personalaufwendungen	417.300-	459.000-	438.716-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000-	4.500-	1.735-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.000-	4.000-	3.054-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	426.300-	467.500-	443.505-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	314.500-	358.600-	334.184-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	446.712	485.087	404.515
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	31.373-	33.155-	17.577-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	415.339	451.931	386.938
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	100.839	93.331	52.754



THHLR Landrat und Stabstellen
S2 Rechnungsprüfungsamt
1113 Rechnungsprüfung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.800	900	793
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.800	900	793
12	-	Personalaufwendungen	207.100-	259.500-	258.133-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000-	4.500-	1.735-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.000-	4.000-	3.054-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	216.100-	268.000-	262.922-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	214.300-	267.100-	262.129-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	296.004	347.216	307.825
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	20.361-	21.785-	11.577-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	275.643	325.432	296.248
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	61.343	58.332	34.119



THHLR Landrat und Stabstellen
S2 Rechnungsprüfungsamt
1114-S2 Zentrale Funktionen Rechnungsprüfungsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	42.400-	43.300-	29.535-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	42.400-	43.300-	29.535-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	42.400-	43.300-	29.535-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	52.379	50.887	33.562
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.996-	1.753-	921-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	50.383	49.133	32.641
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.983	5.833	3.106



THHLR Landrat und Stabstellen
S2 Rechnungsprüfungsamt
1123-S2 Justizariat Rechnungsprüfungsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	110.000	108.000	108.528
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	110.000	108.000	108.528
12	-	Personalaufwendungen	167.800-	156.200-	151.048-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	167.800-	156.200-	151.048-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	57.800-	48.200-	42.520-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	98.329	86.983	63.128
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	9.017-	9.617-	5.079-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	89.312	77.366	58.049
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	31.512	29.166	15.529



THHLR Landrat und Stabstellen
S3 Stab Landrat

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.250	21.250	50.336
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	4.193
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	21.250	21.250	54.529
12	-	Personalaufwendungen	373.200-	279.400-	257.934-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.700-	51.700-	107.778-
15	-	Abschreibungen	1.800-	2.100-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.090-	36.390-	30.060-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	442.790-	369.590-	395.772-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	421.540-	348.340-	341.243-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	505.502	409.243	374.430
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	17.558-	15.054-	7.310-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	487.944	394.189	367.120
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	66.404	45.849	25.878



THHLR Landrat und Stabstellen
S3 Stab Landrat
1111 Geschäftsführung Kreistag u Ausschüsse

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	54.900-	24.100-	23.574-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100-	100-	5-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.000-	24.000-	17.686-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	79.000-	48.200-	41.264-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	79.000-	48.200-	41.264-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	88.622	56.320	45.209
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.033-	2.007-	975-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	86.589	54.313	44.235
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.589	6.113	2.970



THHLR Landrat und Stabstellen
S3 Stab Landrat
1114-S3 Zentrale Funktionen Stab LR

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.250	21.250	17.809
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	21.250	21.250	17.809
12	-	Personalaufwendungen	123.600-	75.900-	67.721-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200-	200-	3.224-
15	-	Abschreibungen	1.800-	2.100-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.750-	10.750-	11.170-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	136.350-	88.950-	82.114-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	115.100-	67.700-	64.306-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	141.328	79.881	70.223
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	5.358-	3.011-	1.462-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	135.970	76.870	68.761
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	20.870	9.170	4.456



THHLR Landrat und Stabstellen
S3 Stab Landrat
1130-S3 Presse-und Öffentlichkeitsarbeit

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	32.528
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	4.193
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	36.720
12	-	Personalaufwendungen	194.700-	179.400-	166.640-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.400-	51.400-	104.550-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.340-	1.640-	1.204-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	227.440-	232.440-	272.393-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	227.440-	232.440-	235.673-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	275.551	273.042	258.998
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	10.166-	10.036-	4.873-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	265.385	263.006	254.125
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	37.945	30.566	18.452



THHLR Landrat und Stabstellen
PR Personalrat
1114-70 Zentrale Funktionen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	131.300-	151.600-	128.478-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.100-	4.100-	2.365-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.300-	2.300-	1.705-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	136.700-	158.000-	132.548-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	136.700-	158.000-	132.548-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	172.819	192.323	150.854
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	36.119-	34.323-	20.646-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	136.700	158.000	130.208
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	2.340-



TEILHAUSHALT AF

Allgemeine Finanzwirtschaft

6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



THHAF Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	184.479.000	173.674.000	160.162.129
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.300.000	766.000	1.264.270
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	15
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	185.779.000	174.440.000	161.426.413
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
15	-	Abschreibungen	0	0	19-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	857.500-	683.000-	681.742-
17	-	Transferaufwendungen	10.932.500-	12.018.000-	10.969.664-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	11.790.000-	12.701.000-	11.651.424-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	173.989.000	161.739.000	149.774.989
21	+	Erträge aus internen Leistungen	19.690.705	18.323.285	11.287.356
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	20.165.168-	18.714.770-	11.525.844-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	474.463-	391.484-	238.488-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	173.514.537	161.347.516	149.536.501



THHAF Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1	+ Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	185.779.000	0	174.440.000	161.425.020
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.790.000-	0	12.701.000-	11.650.373-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	173.989.000	0	161.739.000	149.774.647
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	12.887
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	12.887
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachverm.	0	0	0	0
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	5.200-
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	5.200-
17	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	7.687
18	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	173.989.000	0	161.739.000	149.782.333
19	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	9.795.380	0	16.027.270	4.277.465
20	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	886.000-	0	740.000-	6.665.334-
21	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	8.909.380	0	15.287.270	2.387.870-
22	= Finanzierungsmittelbestand	182.898.380	0	177.026.270	147.394.463



**THHAF Allgemeine Finanzwirtschaft
6110 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	184.479.000	173.674.000	160.162.129
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	184.479.000	173.674.000	160.162.129
15	-	Abschreibungen	0	0	19-
17	-	Transferaufwendungen	10.932.500-	12.018.000-	10.969.664-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	10.932.500-	12.018.000-	10.969.683-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	173.546.500	161.656.000	149.192.446
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	1-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	1-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	173.546.500	161.656.000	149.192.446

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 2:

Überlassene Grunderwerbsteuer	10.500.000
Schlüsselzuweisungen	42.537.000
Zuweisungen nach § 11 FAG	16.176.000
Kreisumlage Bei einem Kreisumlagehebesatz von 32,50 %	112.475.000
Status-Quo-Ausgleich § 22 FAG (Eingliederungshilfe)	1.736.000
Pauschale Erstattung Land Rechtskreiswechsel Ukrainer	1.045.000
Zwangsgelder	10.000
<u>Zu Ifd. Nr. 17:</u>	
FAG-Umlage	9.942.000
Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales BW	990.500



THHAF Allgemeine Finanzwirtschaft
6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
6120 Sonstige allg. Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.300.000	766.000	1.264.270
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	15
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.300.000	766.000	1.264.285
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
15	-	Abschreibungen	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	857.500-	683.000-	681.742-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	857.500-	683.000-	681.742-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	442.500	83.000	582.543
21	+	Erträge aus internen Leistungen	19.690.705	18.323.285	11.287.356
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	20.165.168-	18.714.770-	11.525.844-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	474.463-	391.484-	238.488-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	31.963-	308.484-	344.055



Mittelfristige Finanzplanung ErgebnisHH

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.300.000	1.300.000	1.352.000	1.406.000	1.462.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	229.787.800	246.125.140	257.840.000	264.447.000	272.563.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.064.400	3.351.300	3.372.000	3.392.000	3.417.000
4	+	Sonstige Transfererträge	6.964.500	7.129.000	7.442.000	7.769.000	8.110.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	19.856.950	18.767.500	19.162.000	19.565.000	19.977.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.862.390	4.325.050	4.412.000	4.500.000	4.590.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.116.370	46.752.120	48.264.000	49.832.000	51.458.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	6.042.000	7.048.400	7.920.000	7.570.000	8.491.000
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	223.650	484.550	491.000	497.000	503.000
11	=	Ordentliche Erträge	312.218.060	335.283.060	350.255.000	358.978.000	370.571.000
12	-	Personalaufwendungen	55.320.500-	59.605.000-	61.861.000-	63.117.000-	65.628.000-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.174.070-	44.958.230-	46.185.000-	46.593.000-	47.417.000-
15	-	Abschreibungen	12.466.350-	14.003.000-	14.050.000-	14.080.000-	14.120.000-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	684.200-	858.700-	1.679.000-	1.706.000-	1.667.000-
17	-	Transferaufwendungen	163.549.785-	172.319.430-	176.691.000-	183.951.000-	189.681.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.897.225-	47.509.880-	48.915.000-	50.370.000-	51.876.000-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	324.092.130-	339.254.240-	349.381.000-	359.817.000-	370.389.000-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	11.874.070-	3.971.180-	874.000	839.000-	182.000
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	11.874.070-	3.971.180-	874.000	839.000-	182.000
28		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	874.000-	0	182.000-

Haushaltsplan 2025



lfd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
	Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
30	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	11.874.070	3.971.180	0	839.000	0



Mittelfristige Finanzplanung FinanzHH

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.300.000	1.300.000	1.352.000	1.406.000	1.462.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	229.787.800	246.125.140	257.840.000	264.447.000	272.563.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	6.964.500	7.129.000	7.442.000	7.769.000	8.110.000
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	19.856.950	18.767.500	19.162.000	19.565.000	19.977.000
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.862.390	4.325.050	4.412.000	4.500.000	4.590.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.116.370	46.752.120	48.264.000	49.832.000	51.458.000
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	6.042.000	7.048.400	7.920.000	7.570.000	8.491.000
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	141.950	159.550	491.000	497.000	503.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	309.071.960	331.606.760	346.883.000	355.586.000	367.154.000
10	-	Personalauszahlungen	55.026.200-	59.321.500-	61.861.000-	63.117.000-	65.628.000-
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	47.174.070-	44.312.230-	46.185.000-	46.593.000-	47.417.000-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	684.200-	858.700-	1.679.000-	1.706.000-	1.667.000-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	163.549.785-	172.319.430-	176.691.000-	183.951.000-	189.681.000-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	44.897.225-	47.509.880-	48.915.000-	50.370.000-	51.876.000-
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	311.331.480-	324.321.740-	335.331.000-	345.737.000-	356.269.000-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	2.259.520-	7.285.020	11.552.000	9.849.000	10.885.000
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	738.900	4.525.100	2.788.000	3.075.000	1.300.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	778.900	4.565.100	2.828.000	3.115.000	1.340.000

Haushaltsplan 2025



lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	455.000-	10.000-	35.000-	30.000-	40.000-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.893.000-	11.082.000-	9.682.000-	11.395.000-	7.597.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.092.720-	2.420.400-	2.325.000-	1.995.000-	2.245.000-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	5.240.000-	7.239.100-	20.766.000-	2.200.000-	200.000-
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	8.000-	72.000-	35.000-	80.000-
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.680.720-	20.759.500-	32.880.000-	15.655.000-	10.162.000-
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	24.901.820-	16.194.400-	30.052.000-	12.540.000-	8.822.000-
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	27.161.340-	8.909.380-	18.500.000-	2.691.000-	2.063.000
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	16.027.270	9.795.380	6.994.000	5.044.000	552.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	740.000-	886.000-	1.994.000-	2.353.000-	2.615.000-
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	15.287.270	8.909.380	5.000.000	2.691.000	2.063.000-
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	11.874.070-	0	13.500.000-	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	51.016.234	41.239.899	41.239.899	27.739.899	27.739.899



Investitionsprogramm 2024 - 2028

Voraussichtliche Entwicklung des Finanzhaushaltes

Nr.		Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.- TEUR
		2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	
Investitionsprogramm 2024 - 2028							
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	- 739	- 4.525	- 2.788	- 3.075	- 1.300	- 3.890
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit						
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	- 40	- 40	- 40	- 40	- 40	
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen						
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 5)	- 779	- 4.565	- 2.828	- 3.115	- 1.340	- 3.890
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	455	10	35	30	40	
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.848	11.082	9.682	11.395	7.597	11.300
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.003	2.287	2.325	1.995	2.245	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen						
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	5.285	7.364	20.766	2.200	200	
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	90	16	72	35	80	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)	25.681	20.759	32.880	15.655	10.162	11.300
14	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 6 und 13)	24.902	16.194	30.052	12.540	8.822	7.410
15	Aktivierete Eigenleistungen						
16	Gesamtkosten der Maßnahmen (Summe aus Nummer 13 und 15)	25.681	20.759	32.880	15.655	10.162	11.300

Haushaltsplan 2025



Investitionsprogramm 2024 - 2028 - Maßnahmen

Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Vorauss. Gesamt- auszahlung	Bisher finanziert	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Teilhaushalt/Dezernat 1								
<u>Amt 15 Verkehrsamt</u>								
Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage Baukosten	45							
Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage Meßgeräte	195							
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	4							
Mobile Geschwindigkeitsmeßanlage	200							
Automatisches fahrzeugseitiges Fahrgastzählsystem	40	40						
<u>Amt 16 Forstamt</u>								
Erwerb immaterielles Sachvermögen		8						
<u>Amt 17 Kreisimmobilien</u>								
Beschaffung von Ausstattung	2		5	5	5			
Generalsanierung Postgebäude Robert-Wahl-Str. 7 BL	150							
Umbau ASD Geißbühlstraße Meßstetten StoV	380					380		
Zulassungsstelle Albstadt Fassadenleiter	7							
alle Liegenschaften - Fahrradabstellplätze	100	140	80	30		390	40	
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.		84	35	15		134		
alle Liegenschaften - e-Ladestationen	25							
Neu/Umbau Straßenmeisterei Lautlingen BA 1	700					2.900	2.200	
Straßenmeisterei Lautlingen - Salzlagerung		200	300	2.000	1.000			
ZaF Hechingen - Errichtung Mülldepot		25						
ZaF Hechingen - Austausch GLT	90							
GSZ Balingen - Sitzmöbel		15						
Carport GSZ Balingen								
Müllhaus/Holzlagerfläche GSZ Balingen								
GSZ Balingen Fassadenleiter Geb. C-D	7							
Schranke Parkplatz GSZ Balingen Jakob-Beutter-Str.								
SBBZ Balingen - Steuerung Klassenzimmer	55							
SBBZ Balingen - Spielgeräte		20						
Schulneubau BSZ Albstadt	3.225	1.000	635			10.960	6.100	
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.						1.132		
BSZ Albstadt - Geb.B/3. OG Umbau Naturwissenschaft			900			1.900	1.000	
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.						467		
BSZ Albstadt - Geb.B/3. OG Sanierung		200	600			800		
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.						279		
Heizungssteuerung & GLT WGS Albstadt								
Erweiterung SBBZ Albstadt Rossentalschule		250	600	1.500	2.000	15.800	150	11.300
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.			200	500	670	5.260		3.890
Grunderwerb für Erweiterung SBBZ Albstadt Rossentals.	440							
Sanierung Therapiebecken SBBZ Albstadt Rossentalsch.								
Schulneubau Schulzentrum Hechingen	1.410					17.410	16.000	
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.						3.385		
Neubau/Erweiterung BSZ Hechingen Am Schloßberg 7 inkl. Weierschule			400	500	1.500		150	
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.			130	170	500			
BSZ Hechingen Schloßackerstr. Umbau Räume UG	265					265		
Musterklassenzimmer BSZ Hechingen Schloßackerstr.								
Sanierung KSH Hechingen	65	1.415	1.300	500	310			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.			195	60				
allgemeine PV-Offensive	250	70	250	200	200	970		

Haushaltsplan 2025



Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Vorauss. Gesamt- auszahlung	Bisher finanziert	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Amt 18 Vermessung und Flurneuordnung</u>								
Bew. Vermögen - Vermessungsverwaltung			20		20			
Teilhaushalt 2/Dezernat 2								
<u>Amt 20 Bevölkerungsschutz</u>								
Investitionszuweisungen für Feuerwehrbedarfsplan	40	125	200	200	200			
Beschaffungen	50	15						
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.		7						
Neubau Integrierte Leitstelle			2.785	2.000		4.785		
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.			330					
<u>Amt 21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz</u>								
Verwahrstellen								
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.								
<u>Amt 22 Gesundheitsamt</u>								
Beschaffung von Ausstattung			5	5	5			
Teilhaushalt 3/Dezernat 3								
<u>Amt 30 Bauamt</u>								
Zuschuss Mähgerät								
<u>Amt 32 Umwelt und Abfallwirtschaft</u>								
Beschaffung von Ausstattung	240		150	50	100			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.								
Baumaßnahmen Deponie Hechingen	954							
Baumaßnahmen Wertstoffzentren	620							
Baukosten Erddeponien (DK 0/-0,5)	1.000	2.500	500			6.500	2.500	
Deponie der DK1-Klasse	2.000	2.500	500			9.577	4.577	
Deponien der DK1-Klasse - 2. Bauabschnitt				2.000	2.000			
Verwaltungsgebäude Erddeponie Albstadt	250							
Altdeponien	350							
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.								
Erwerb von Grundstücken	5		5		10			
<u>Amt 33 Straßenbauamt</u>								
Beschaffung von Fahrzeugen und Ausstattung	1.094	878	1.120	750	800			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	120	120	120	120	120			
-Veräußerung von Sachvermögen	40	40	40	40	40			
Erwerb von Grundstücken	10	10	30	30	30			
Bau von Kreisstraßen und Radwegen	700	2.375	3.350	4.500	400			
Investitionszuw. zum Bau von Straßen und Radwegen		2.042	2.731					
Zuwendungen/Einzahlungen u.a.	595	4.309	1.768	2.200				
Straßenbau Planungskosten	165	367	257	155	177			

Haushaltsplan 2025



Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Vorauss. Gesamt- auszahlung	Bisher finanziert	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Straßenbau Vermessungskosten	10	5	10	10	10			
K7119 OD Haigerloch Gruoler Straße Investitionszuw.	200	50						
B463 Umleitung wegen Tunnel Laufen Investitionszuw.		67						
Ausstattung Werkstattneubau SM Lautlingen		50						
Solepumpstation Halle Oberdigisheim	50							
Radservicestationen	20							
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	8							
Teilhaushalt 4/Dezernat 4								
<u>Amt 42 Zuwanderung und Integration</u>								
Beschaffung von Ausstattung	5	5	5	5	5			
Gebäude für Asylunterbringung	4.000							
<u>Amt 44 Ordnungsamt</u>								
Beschaffung von Ausstattung			2	5				
Teilhaushalt 5/Dezernat 5								
<u>Amt 50 Haupt-, Kultur- und Schulamt</u>								
Beschaffung Fahrzeuge, Ausstattung, usw.	140	215	90	130	160			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	2							
Beschaffung von Schulausstattung	489	632	500	550	600			
Schul-EDV	90	8	70	30	80			
Digitalpakt Schule								
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.								
Sammlungen/Ausstellungen	10	5	10	10	10			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	10	5	10	10	10			
<u>Amt 53 Amt für Digitalisierung</u>								
EDV-Ausstattung	538	447	420	490	540			
Teilhaushalt LR/Landrat								
<u>Amt 14 Kämmerei</u>								
Investitionszuweisungen Krankenhaus	5.000	5.080	15.050			s. Wirtschaftsplan Eigenbetrieb		
Saldo	24.902	16.194	30.052	12.540	8.822			7.410



Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		Vorjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	16.977.164				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	36.556.507				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	-				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	15.000.000				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	-				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	860.000				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	67.673.671				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	18.884.702				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr	-				
7	+ Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	-				
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO)	- 7.549.070	-	- 13.500.000	-	-
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	41.239.899	41.239.899	27.739.899	27.739.899	27.739.899
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	-	-	-	-	-
11	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	33.700.000	34.000.000	20.600.000	20.700.000	20.750.000
	- davon: für zweckgebundene Rückstellungen	20.200.000	20.500.000	20.600.000	20.700.000	20.750.000
	- davon: für künftige (Groß)Investitionen gebunden	13.500.000	13.500.000	-	-	-
12	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	7.539.899	7.239.899	7.139.899	7.039.899	6.989.899
13	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	5.013.947	5.572.972	6.085.960	6.473.228	6.702.598



Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl 1	Einheit 2	Ergebnis 2023 3	Planung 2024 5	Planung 2025 6	Planung 2026 7	Planung 2027 8	Planung 2028 9
ERTRAGSLAGE							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€		-11.874.070	-3.971.180	874.000	-839.000	182.000
Betrag je Einwohner	€/EW		-61,30	-20,49	4,51	-4,33	0,94
Aufwandsdeckungsgrad	%		96,34%	98,83%	100,25%	99,77%	100,05%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€		57.089.800	64.591.200	61.893.358	60.436.940	62.013.698
Betrag je Einwohner	€/EW		294,74	333,19	319,28	311,76	319,90
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%		17,62%	19,04%	17,72%	16,80%	16,74%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€		68.963.870	68.562.380	61.021.760	61.276.663	61.831.682
Betrag je Einwohner	€/EW		356,05	353,68	314,78	316,10	318,96
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%		21,28%	20,21%	17,47%	17,03%	16,69%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€		0	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€		-11.874.070	-3.971.180	874.000	-839.000	182.000
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€		-2.259.520	7.285.020	11.552.000	9.849.000	10.885.000
Betrag je Einwohner	€/EW		-11,67	37,58	59,59	50,81	56,15
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€		740.000	886.000	1.994.000	2.353.000	2.615.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€		-2.999.520	6.399.020	9.558.000	7.496.000	8.270.000
Betrag je Einwohner	€/EW		-15,49	33,01	49,30	38,67	42,66
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€		5.013.947	5.572.972	6.085.960	6.473.228	6.702.598
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	€		41.239.899	41.239.899	27.739.899	27.739.899	27.739.899
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€		X	X	X	X	X
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€		X	X	X	X	X
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%		X	X	X	X	X
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%		X	X	X	X	X
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%		X	X	X	X	X
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€		X	X	X	X	X
Betrag je Einwohner	€/EW		X	X	X	X	X
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€		15.287.270	8.909.380	5.000.000	2.691.000	-2.063.000



Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
		2026	2027	2028	2029
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	4	5
2024	11.035				
2025	17.500	15.500	2.000		
Summe:		15.500	2.000		
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kredit- aufnahmen:		6.994	5.044	552	



**Übersicht über den voraussichtlichen Stand
der Rücklagen**

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnisrücklagen	38.610	34.639
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	37.625	33.654
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	985	985
2. Zweckgebundene Rücklagen	0	0
Rücklagen gesamt	38.610	34.639

Wenn die aus den Überschüssen erwirtschaftete Liquidität zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen verwendet wurde, können nach § 23 Satz 4 GemHVO diese Beträge im Rahmen der Feststellung der Jahresabschlüsse in das Basiskapital umgebucht werden. Von dieser Regelung macht der Zollernalbkreis bei der Feststellung der Jahresabschlüsse Gebrauch, da ein Großteil der Liquidität aus diesen Rücklagen bereits für Investitionen verwendet wurde.



Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 Anleihen		
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	9.646	31.952
<i>1.2.1 Bund</i>		
<i>1.2.2 Land</i>		
<i>1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände</i>		
<i>1.2.4 Zweckverbände und dergleichen</i>		
<i>1.2.5 Kreditinstitute</i>	9.646	31.952
<i>1.2.6 sonstige Bereiche</i>		
1.3 Kassenkredite		
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	9.646	31.952

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung		
<i>2.1 Anleihen</i>		
<i>2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</i>		
<i>2.3 Kassenkredite</i>		
<i>2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</i>		
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung		

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung		
<i>3.1 Anleihen</i>	0	
<i>3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</i>	9.646	31.952
<i>3.3 Kassenkredite</i>	0	
<i>3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</i>	0	
<i>Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4 abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung</i>	9.646	31.952
3. Konsolidierte Gesamtschulden	9.646	31.952



Einzelnachweis des Schuldenstandes

Jahr der Schuld- aufnahme	Kreditkonto Nr.	ursprünglicher Schuldbetrag Euro	Tilgungsplan Euro	voraussichtl. Stand am 01.01.2025 Euro	Zins- satz %	Festzins bis bzw . variabel	Zinsen Euro	Tilgung Euro
I. Schulden aus Krediten von/vom								
<u>1. Kreditmarkt</u>								
<u>Landesbank Baden-Württemberg</u>								
2015	614 949 203	2.300.000	20 Jahre vierteljährlich 28.750,00	1.265.000,00	1,34	30.12.2035	16.373,13	115.000,00
<u>Kfw -Bankengruppe</u>								
2021	148 608 03	1.650.000	10 Jahre vierteljährlich ab 15.08.2022 45.834,00	1.191.660	1,2	15.05.2031	13.474,91	183.336,00
<u>Sparkasse Zollernalb</u>								
2015	614 114 695 1	6.000.000	10 Jahre Vorfinanzierung Bausparvertrag	6.000.000,00	1,16	31.05.2025 Zuteilung	29.000,00	Umschuldung 6.000.000
2025	7130837/024	3.370.000	Zuteilung Bausparvertrag	ab 1.6.2025 3.370.000	2,25	2034	35.000,00	175.000
<u>LBS Baden-Württemberg</u>								
2023	7130837/014	1.277.465	Annuität monatlich 10.670,00	1.128.908,85	2,35	30.11.2034	25.428,82	102.611,18
<u>DZ Hyp AG</u>								
2015	581 205 900	2.400.000	10 Jahre vierteljährl. 60.000,00	60.000,00	0,55	30.03.2025	82,50	60.000,00
2025	Neuaufnahme Kredite						210.000,00	250.000
			Summe Kredite	9.645.568,85			329.359,36	885.947,18



Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Produktbereich					
Produktgruppe		Leistung ¹⁾		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
11.10	Steuerung			LR	Landrat und Stabstellen
11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung			LR	Landrat und Stabstellen
11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling	L14-1112 L50-1112 L51-1112	Steuerungsunterstützung/Controlling Steuerungsunterstützung Steuerungsunterstützung	LR 5	Landrat und Stabstellen Hauptverwaltung
11.13	Rechnungsprüfung			LR	Landrat und Stabstellen
11.14	Zentrale Funktionen	L41-111411	Inklusion, Behindertenbeauftragter	4	Sozial- und Rechtsdezernat
		L42-111408	Kommunale Integrationsförderung	4	Sozial- und Rechtsdezernat
		L51-111401	Gleichstellung von Mann und Frau	5	Hauptverwaltung
		LS2-111405	Datenschutzbeauftragte/-r		
		LS3-111401	Gleichst. Mann u. Frau innerh. Verw.		
		LS3-111402	Gleichst. Mann u. Frau externe Aufg.	LR	Landrat und Stabstellen
LS3-111406	Repräsentationen				
L70-111403	Personalrat und Schwerbehindertenver.				
11.20	Organisation und EDV			5	Hauptverwaltung
11.21	Personalwesen			5	Hauptverwaltung
11.22	Finanzverwaltung, Kasse			LR	Landrat und Stabstellen
11.23	Justitiariat			LR	Landrat und Stabstellen
11.24	Gebäudemanagement, Tech. Immobilienmanagement			1	Verkehr und Kreisimmobilien
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	L17-112501	Bauhof	1	Verkehr und Kreisimmobilien
		L50-112505	Betreuung von Fahrzeugen	5	Hauptverwaltung
11.26	Zentrale Dienstleistungen	L44-112606	Zentrale Bußgeldstelle	4	Sozial- und Rechtsdezernat
		L50-112601	Zentraler Einkauf		
		L50-112650	Zentrale Dienste	5	Hauptverwaltung
11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	LS3-113050	Pressearbeit, Werbung, Internet	LR	Landrat und Stabstellen
		L50-113001	Amtliche Bekanntmachungen	5	Hauptverwaltung
11.31	Kommunalaufsicht			5	Hauptverwaltung
12.10	Statistik und Wahlen			5	Hauptverwaltung
12.20	Ordnungswesen	L21-122001	Fundtiere, Tierheim	2	Gesundheit und Lebensraum
		L44-122002	Kreispolizeibehörde, Widerspruchsbearbeitung, allg. ordnungsrechtliche Angelegenheiten	4	Sozial- und Rechtsdezernat
		L44-122003	Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Jagd- und Fischereiwesen	4	Sozial- und Rechtsdezernat
		L44-122050	Gaststätten und Gewerberecht	4	Sozial- und Rechtsdezernat
12.21	Verkehrswesen	L15-122101	Verkehrslenkung und -regelung		
		L15-122102	Verkehrs- und straßenr. Genehmigung		
		L15-12210401	Radarüberwachung		
		L15-12210402	Fahrtenbuchauflagen		
		L15-122105	Zulassung/Abmeldung von Fahrzeugen		
		L15-122106	Überwachungsmaßnahmen		
		L15-12210901	Güterbeförderungen		
		L15-12210902	Personenbeförderung		
		L44-122107	Bearbeiten von Fahrerlaubnissen	4	Sozial- und Rechtsdezernat
L44-122108	Ordnungsbehördliche Maßnahmen	4	Sozial- und Rechtsdezernat		
12.22	Einwohnerwesen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
12.23	Personenstandswesen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung			2	Gesundheit und Lebensraum
12.60	Brandschutz			2	Gesundheit und Lebensraum
12.70	Rettungsdienst			2	Gesundheit und Lebensraum
12.80	Katastrophenschutz			2	Gesundheit und Lebensraum
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkinder- gärten			5	Hauptverwaltung
21.30	Berufsbildende Schulen			5	Hauptverwaltung
21.40	Schülerbezogene Leistungen	L15-214001	Schülerbeförderung	1	Verkehr und Kreisimmobilien
		L50-214002	Fördermaßnahmen f. Schüler	5	Hauptverwaltung

Haushaltsplan 2025



Produktgruppe		Leistung ¹⁾		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
21.50	Sonstige schulische Aufgaben u. Einricht.			5	Hauptverwaltung
25.20	Kommunale Museen			LR	Landrat und Stabstellen
25.21	Archiv			5	Hauptverwaltung
26.10	Theater			5	Hauptverwaltung
26.20	Musikpflege			LR	Landrat und Stabstellen
27.10	Volkshochschulen			LR	Landrat und Stabstellen
27.20	Bibliotheken			5	Hauptverwaltung
28.10	Sonstige Kulturpflege			5	Hauptverwaltung
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XI			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.20	Grundsicherung f. Arbeitssuchende nach SGB II			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.30	Hilfen f. Flüchtlinge und Aussiedler			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.40	Soziale Einrichtungen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.50	Leistungen nach dem Bundesversorgungsg			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.60	Förderung von Trägern d. Wohlfahrtspf.			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.70	Betreuungsleistungen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach 6b BKG			4	Sozial- und Rechtsdezernat
32.10	Leistungen nach Teil 2 SGB IX - EGH			4	Sozial- und Rechtsdezernat
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
36.30	Hilfen f. junge Menschen und ihre Familien			4	Sozial- und Rechtsdezernat
36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege			4	Sozial- und Rechtsdezernat
36.80	Kooperation und Vernetzung			4	Sozial- und Rechtsdezernat
36.90	Unterhaltsvorschussleistungen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
37.10	Schwerbehindertenrecht			4	Sozial- und Rechtsdezernat
37.20	Soziales Entschädigungsrecht			4	Sozial- und Rechtsdezernat
41.10	Krankenhäuser			LR	Landrat und Stabstellen
41.20	Gesundheitseinrichtungen			2	Gesundheit und Lebensraum
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege			2	Gesundheit und Lebensraum
42.10	Förderung des Sports			LR	Landrat und Stabstellen
42.41	Sportstätten			5	Hauptverwaltung
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	L14-5110 L15-511006 L15-511007 L30-511050	Umlage Regionalverband Verkehrsentwicklungsplan Konzepte z. Verkehrslenk. u. Steuerung Beteiligung an fremden Planungen	LR 1 1 3	Landrat und Stabstellen Verkehr und Kreisimmobilien Verkehr und Kreisimmobilien Bau und Umwelt
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen			1	Verkehr und Kreisimmobilien
51.12	Flurneuordnung			1	Verkehr und Kreisimmobilien
52.10	Bauordnung			3	Bau und Umwelt
52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsver-sorgung			3	Bau und Umwelt
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege			3	Bau und Umwelt
53.10	Elektrizitätsversorgung			LR	Landrat und Stabstellen
53.60	Telekommunikationseinrichtungen			5	Hauptverwaltung
53.70	Abfallwirtschaft			3	Bau und Umwelt
54.20	Kreisstraßen			3	Bau und Umwelt
54.30	Landesstraßen			3	Bau und Umwelt
54.40	Bundesstraßen			3	Bau und Umwelt
54.50	Straßenreinigung und Winterdienst			3	Bau und Umwelt
54.70	Verkehrsbetriebe/ÖPNV			1	Verkehr und Kreisimmobilien
54.80	Sonstiger Personen und Güterverkehr			1	Verkehr und Kreisimmobilien
55.10	Landschaftsbau und öffentliches Grün			2	Gesundheit und Lebensraum
55.20	Gewässerschutz, öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen			3	Bau und Umwelt
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen			1	Verkehr und Kreisimmobilien
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege			3	Bau und Umwelt
55.50	Forstwirtschaft			1	Verkehr und Kreisimmobilien
55.51	Landwirtschaft			2	Gesundheit und Lebensraum
56.10	Umweltschutzmaßnahmen	L17-561007 L30-561005 L32-561001 L32-561002 L32-561004	Energie-/Klimaschutzkonzepte Immissionsschutzrechtliche Maßnah. Altlasten Bodenschutzrechtliche Maßnahmen Abfallrechtliche Maßnahmen	1 3	Verkehr und Kreisimmobilien Bau und Umwelt
56.20	Arbeitsschutz			3	Bau und Umwelt

Haushaltsplan 2025



Produktgruppe		Leistung ¹⁾		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
57.10	Wirtschaftsförderung	L14-5710	Wirtschaftsförderung	LR	Landrat und Stabstellen
		L50-571004	Standortwerbung (Marketing u. Aquis.)	5	Hauptverwaltung
		L53-571001	Verbesserung der Standortfaktoren	5	Hauptverwaltung
57.30	Allgemeine Einrichtungen u. Unternehmen			2	Gesundheit und Lebensraum
57.50	Tourismus			LR	Landrat und Stabstellen
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			AF	Allgemeine Finanzwirtschaft
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			AF	Allgemeine Finanzwirtschaft
61.30	Abwicklung der Vorjahre			AF	Allgemeine Finanzwirtschaft

¹⁾ Der Ausweis einzelner Produkte oder Leistungen ist nur notwendig, wenn die Produkte oder Leistungen einer Produktgruppe auf unterschiedliche Teilhaushalt aufgeteilt werden.



Gebäudeunterhaltung

Liegenschaft	Vorgesehene Unterhaltungsmaßnahmen	Einzel- aufwand €	Gesamt €
<u>Dienstgebäude</u>			
<u>Balingen</u>			
Hirschbergstr. 29	Allg. Unterhaltung / Wartung (kleinere Reparaturen etc.)	65.000	130.000
	Sanierung ELA Sitzungssaal	35.000	
	Reparatur Außenanlagen	30.000	
Richard-Strauss-Str. 5 (Zulassungsstelle Balingen)	Allg. Unterhaltung / Wartung	13.000	33.000
	Kabelsäule Zulassungsstelle	20.000	
Robert-Wahl-Str. 7 Postgebäude/ Verwaltungsteil Postgebäude/ Restgebäude	Allg. Unterhaltung / Wartung	8.000	33.000
	Allg. Unterhaltung / Wartung	15.000	
	Verbreiterung Vordach Eing.	7.000	
	Du+Umkleide San./Umverlegung	3.000	
Charlottenstr. 7 (Jugendamt)	Allg. Unterhaltung / Wartung	1.500	1.500
Steinachstraße 19/3 (Jugendpflege, Sozialamt)	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.000	2.000
Stingstr. 17 (Sozialamt)	Allg. Unterhaltung / Wartung	11.000	11.000
Grünewaldstraße (Verwaltungsgebäude)	Allg. Unterhaltung / Wartung	10.000	10.000
Wasserwiesenstr. 36 (Straßenmeisterei, Büro)	Allg. Unterhaltung / Wartung	1.500	1.500
Alte Hechinger Str. 6 (WFG)	Allg. Unterhaltung / Wartung	1.500	1.500
	Übertrag		223.500

Haushaltsplan 2025



	Übertrag		223.500
<u>Dienstgebäude</u>			
<u>Albstadt</u>			
Unter dem Malesfelsen (Zulassungsstelle, Archiv Albstadt)	Allg. Unterhaltung / Wartung	8.000	8.000
Kantstr. 67 (Sozialer Dienst Albstadt)	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.500	2.500
Friedrichstr. 41 (Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Albstadt)	Allg. Unterhaltung / Wartung	1.500	1.500
Geißbühlstr. 48 StoV	allg. Unterhaltung / Wartung	12.000	12.000
Lauterbachstr. 12 (Straßenmeisterei Lautlingen)	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.000	2.000
<u>Dienstgebäude</u>			
<u>Hechingen</u>			
Heiligkreuzstr. 10 (Zulassungsstelle Hechingen)	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.000	2.000
Herrenackerstr. 25 (Beratungsstelle Jugendamt Hech.)	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.500	2.500
Weilheimerstraße 31 Zentrum am Fürstengarten	Allg. Unterhaltung / Wartung Umrüstung LED Bel. Flure	89.100 75.000	
		164.100	164.100
	Übertrag		418.100

Haushaltsplan 2025



	Übertrag		418.100
Schulen Balingen			
Gew.Schulzentrum Balingen Steinachstraße 19	Allg. Unterhaltung / Wartung	75.000	
	Feuerwehrumfahrt Geb. A	28.000	
	Pflaster + Treppe ausbessern	10.000	
	Rückbau Warmwasser C-D	15.000	
		128.000	128.000
Gewerbliche Schule BL Jakob-Beutter-Straße 13	Allg. Unterhaltung / Wartung	35.000	35.000
Sporthalle Balingen Steinachstr. 19/1	Allg. Unterhaltung / Wartung	15.000	
	Anschluss für Notstrom	7.000	
		22.000	22.000
Sprachheilschule BL Liegenitzer Str. 30	Allg. Unterhaltung / Wartung	10.000	
	Asphalt Lehrerparkplatz	5.000	
	Innensanierung	6.500	
	Sanierung Flachdach	20.000	
	Taubenschutz	8.000	
		49.500	49.500
Mensa BL Liegenitzer Str. 30	Allg. Unterhaltung / Wartung	8.000	8.000
Schulen Albstadt			
Berufschulz. Albstadt Johannesstr. 4 + 6	Allg. Unterhaltung / Wartung	57.000	
	Brandschutzsanierung	550.000	
	Hausanschluß Wasser	20.000	
	Stat. Überprüfung Decke ü. UG	15.000	
	Neue Raumbezeichnung	5.000	
		647.000	647.000
Kreissporthalle Albstadt Johannesstr. 33	Allg. Unterhaltung / Wartung	15.000	
	Prüfung Statik Dach	8.500	
		23.500	23.500
Rossentalschule Albstadt-Truchteltingen Rossentalstr. 45	Allg. Unterhaltung / Wartung	20.000	
	Therapieb-allg. Unterhaltung / Wartung	6.000	
	Hartgummiplatz Pausenhof	10.000	
		36.000	36.000
	Übertrag		1.367.100

Haushaltsplan 2025



	Übertrag		1.367.100
<u>Schulen Hechingen</u>			
Kaufm. Schule Hechingen Schloßackerstr. 82	Allg. Unterhaltung / Wartung Dosiergerät Wasser erneuern	24.000	32.000
		8.000	
		32.000	
Hausw. Schule Hechingen Am Schloßberg 7	Allg. Unterhaltung / Wartung Dachsanierung Schetterbau Reparatur Bodenbeläge BT A San. Sanitäranlagen BT A	38.000	93.000
		20.000	
		15.000	
		20.000	
		93.000	
Kreissporthalle Hechingen Am Schloßberg 15	Allg. Unterhaltung / Wartung Kupplung Trennvorhang	15.000	27.000
		12.000	
		27.000	
Weierschule Hechingen An der Breite 7	Allg. Unterhaltung / Wartung Bodenbeläge UG Pflaster ausbessern	16.000	46.500
		27.000	
		3.500	
		46.500	
<u>sonstige Gebäude</u>			
Jugendzeltplatz Margrethausen	Allg. Unterhaltung / Wartung Montage Wandverkleidung	3.500	10.000
		6.500	
		10.000	
Robert-Wahl-Str. 7 Bauhof	Allg. Unterhaltung / Wartung	4.000	4.000
<u>Allg. Grundvermögen</u>			
Sonstige Liegenschaften	Allg. Unterhaltung / Wartung	30.000	540.000
Alle Liegenschaften	Heizungs-Offensive	150.000	
Alle Liegenschaften	Baumpflege/-schnitt	30.000	
Alle Liegenschaften	Renovierung Büros/Umzüge	50.000	
Alle Liegenschaften	Austausch GLT-Steuerungen	150.000	
	unerwartete, erforderliche Projekte	50.000	
Gedenkstätten	Schömberg Friedhof 3.BA	80.000	
		540.000	
	Summe		2.119.600



Investitionsausgaben

Grundstücke und bauliche Anlagen

Liegenschaft	Vorgesehene Investitionen	geplante Auszahlungen €
<u>Verwaltungsgebäude</u>		
Straßenmeisterei Lauterbachstr. 12	Salzlagerung	200.000
Zentrum am Fürstengarten Weilheimerstraße 31	Errichtung Müllport	25.000
<u>Schulgebäude</u>		
Gewerbliches Schulzentrum Balingen Steinachstraße 19	Sitzmöbel Geb. F + G	15.000
Sprachheilschule Balingen Lienitzer Str. 30	Spielgeräte	20.000
Berufschulzentrum Albstadt Johannesstr. 4 Johannesstr. 6	Neubau Geb. C Geb. B / 3. OG Sanierung	1.000.000 200.000
Rossentalschule Rossentalstraße 45	Erweiterung / Neubau	250.000
<u>Sporthalle</u>		
Kreissporthalle Hechingen Am Schloßberg 15	Generalsanierung	1.415.000
<u>Allg. Grundvermögen</u>		
Alle Liegenschaften	PV-Offensive	70.000
Fahrrad Abstellplatz	Fahrradstellplätze allgemein	140.000
		3.335.000

Haushaltsplan 2025



Übersicht über die Freiwilligkeitsleistungen des Zollernalbkreises im Haushaltsjahr 2025

THH	Amt	PG	Sachkonto	Bezeichnung/Empfänger	Ansatz 2025	Ansatz 2024	
1	17	5530	44290060	Mitgliedsbeitrag an Verbund der Gedenkstätten im ehemaligen KZ-Komplex Natzweiler e.V.	250 €	250 €	
		5610-17	43160000	Abmangelbeteiligung Energieagentur	75.000 €	75.000 €	
2	20	1280	43180000	Zuschuss an DRK für die Mitwirkung im Katastrophenschutz	5.000 €	5.000 €	
				Ersatzbeschaffungen Einsatzmittel	5.000 €	5.000 €	
				Betrieb des Pandemielagers	0 €	6.300 €	
	21	1220-21	43180000	Fundtierkosten Tierheim Tailfingen/Übernahme f. Gemeinden	232.150 €	289.500 €	
				Zuschuss an Stadt Albstadt für Tierheim Tailfingen, Konfiskat-Sammelstelle	500 €	500 €	
	22	4140	43170000	Mietzuschuss Substitutionsversorgung	12.000 €	10.200 €	
		4140	43180000	Bezuschussung offene Hebammensprechstunde	4.500 €	4.500 €	
			43180000	Medizinistipendien	12.000 €	15.000 €	
	23	5510	44290060	44290060	Mitgliedsbeitrag an "Schwäbisches Streuobstparadies"	13.000 €	13.000 €
					Zuschuss an - Streuobstanbau	6.000 €	6.000 €
5551				44290060	Mitgliedsbeitrag an Maschinen- und Betriebshilfsring Zollernalb -Tübingen	50 €	50 €
43180000				Zuschüsse an Bäuerliche Ausbildungsstiftung	1.240 €	1.240 €	
43180000				Lernort Bauernhof	2.000 €	2.000 €	
3	30	5540	44290060	Mitgliedsbeiträge an Verein Naturpark Obere Donau	4.340 €	4.340 €	
				Schwäbischer Albverein	90 €	90 €	
				Schwäb. Heimatbund, Stuttgart	90 €	90 €	
				Zuschüsse an 43180000 Vogelpflegestation	2.200 €	2.200 €	
				43180000 Naturschutzbüro Zollernalb e.V.	0 €	0 €	
				43180000 Stiftung Naturschutzzentrum Obere Donau	13.800 €	13.200 €	
	32	5370-32	44290060	Mitgliedsbeitrag an Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft (DGAW)	130 €	130 €	
				Verband kommunaler Unternehmen (VKU) e.V. Berlin	4.900 €	4.800 €	
				5520	44290060	Mitgliedsbeitrag an Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft (DWA)	500 €
		5610-32	44290060	Mitgliedsbeitrag an Altlastenforum Baden-Württemberg	200 €	200 €	
	33	542001	44290060	Mitgliedsbeitrag an Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in BW	3.000 €	3.000 €	

Haushaltsplan 2025



THH	Amt	PG	Sachkonto	Bezeichnung/Empfänger	Ansatz 2025	Ansatz 2024
4						
	40	362001	43120000	Zuschüsse für Förderung der Jugendarbeit im Zollernalbkreis*	160.000 €	210.000 €
			43180000	Jugendverbände*	35.000 €	30.000 €
		362002	43120000	Schulsozialarbeit*	190.000 €	235.000 €
		362004	44290060	Mitgliedsbeiträge an Deutsches Jugendherbergswerk LAG Jungen (LAGJM BW) LAG Mädchen	60 € 75 € 75 €	60 € 75 € 75 €
		363001	43170000	Zuschuss an donum vitae für Schwangerschaftskonfliktberatung	3.800 €	3.800 €
		363006		Zuschüsse an		
			43180000	Kirchl. Psycholog. Beratungsstelle Albstadt*	110.000 €	90.000 €
			43180000	Verein Feuervogel e. V.	100.000 €	100.000 €
		363002	43180000	Diakonie - Projekt Familienhebammen*	20.000 €	20.000 €
			43180000	Caritas Schwarzwald-Alb-Donau - Projekt Familienpaten*	18.000 €	18.000 €
			43170000	Deutscher Kinderschutzbund "Kinderpaten"	20.000 €	20.000 €
			44290060	Mitgliedsbeiträge an Deutsches Institut für Jugendhilfe u. Familienrecht Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe, Hannover	3.600 € 100 €	3.600 € 100 €
		3680	43170000	Heilpädagogischer Fachdienst	25.000 €	25.000 €
	41	314059		Zuschüsse an		
			43180000	Verein für gemeindenaher Psychiatrie für - Sozialpsychiatrischen Dienst - netto -* - Tagesstätte für psychisch Kranke Balingen	128.530 € 110.960 €	125.400 € 108.260 €
			43180000	Sozialpsychiatrischer Wohnverbund Reutlingen - Tagesstätte für psychisch Kranke Albstadt	100.890 €	98.430 €
			43180000	Tagesstätte für psychisch Kranke Hechingen	85.500 €	83.420 €
			43180000	Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke - netto - *	339.000 €	252.000 €
			43180000	Telefonseelsorge Neckar-Alb	12.100 €	12.100 €
			43180000	Verein Frauenhaus ZAK Beratungsleistungen	0 €	2.600 €
			43180000	Hospiz Sigmaringen	20.000 €	50.000 €
			43180000	Stromsparehelfer - Projekt Caritas	0 €	1.250 €
			43180000	AIDS-Hilfe Reutlingen-Tübingen	2.000 €	2.000 €
			43180000	Sozialkaufhaus Domiziel	50.000 €	15.000 €
			43180000	Verein für gemeindenaher Psychiatrie - Zwischenmiete	0 €	0 €
			43180000	Bruderhausdiakonie - Zwischenmiete	0 €	0 €
			43180000	Arbeitskreis Leben e.V.	11.000 €	11.000 €
			44290060	Mitgliedsbeiträge an Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge Stiftung Lebenshilfe Zollernalb e. V. Hospiz Johannes	830 € 130 € 120 €	830 € 130 € 120 €
		314055		Zuschüsse an		
			43180000	Fachberatungsstelle für Wohnsitzlose*	191.360 €	186.700 €
			43180000	Caritas Tagesstätte für Wohnsitzlose*	27.300 €	26.640 €
			43180000	Caritas Nachtbereitschaft*	9.000 €	9.000 €
		3160		Zuschüsse an		
			43180000	Kreissenorenrat	3.000 €	3.000 €
			43180000	Kreissenorenrat f. Durchführung Kreissenorentag	0 €	800 €
			43180000	Sonstige Zuschüsse an Selbsthilfegruppen	6.000 €	6.000 €
			43180000	Förderung familienentlastender Dienste*	45.600 €	45.600 €

Haushaltsplan 2025



THH	Amt	PG	Sachkonto	Bezeichnung/Empfänger	Ansatz 2025	Ansatz 2024
	42	3180-42	42910000	Unterstützung ehrenamtlicher Helfer in der Flüchtlingsarbeit	2.000 €	2.000 €
			43180000	Zuschuss an Refugio Stuttgart e.V. Regionalstelle Tübingen für die psychotherapeutische Betreuung traumatisierter Flüchtlinge	6.150 €	6.150 €
	44	1220-44	43170000	Zuschuss an Kreisjägerevereinigung Hechingen, Unterstützung Drohneneins. Kreisjägerevereinigung Zollernalb, Unterstützung Drohneneins.	0 €	500 €
			43180000	Fachberatungsstelle häusliche Gewalt	90.000 €	500 €
		1223	44290060	Mitgliedsbeitrag an Fachverband Standesbeamte	230 €	230 €
		3170-44	43180000	Betreuungsvereine	180.000 €	180.000 €
5	50	1112-50	44290060	Mitgliedsbeitrag an KGST	5.000 €	5.000 €
		214002	43180000	Subventionierung der Schüler Mittagessen	0 €	22.000 €
		2610	43170000	Förderung Theater Lindenhof	40.000 €	40.000 €
			43170000	Förderung v. Projekten Kleinkunstabtühne K3 e.V.	5.000 €	5.000 €
		2720	43160000	Zuschuss an Hohenz. Heimatbücherei - Mietwert Büchereiräume	1.500 € 10.200 €	1.500 € 10.200 €
		2810	44290060	Mitgliedsbeiträge an		
				Württ. Geschichts- und Altertumsverein Stuttgart	40 €	40 €
				Hohenzollerischer Geschichtsverein	450 €	40 €
				Gesellsch. f. Archäologie in Württemb. und Hohenzollern	40 €	40 €
				Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart	25 €	25 €
				Kirchengeschichtl. Verein für das Erzbistum Freiburg	20 €	20 €
				Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde	45 €	45 €
				Gesamtverband dt. Geschichts- und Altertumsvereine	40 €	30 €
				Verein. für Württ. Kirchengeschichte	25 €	25 €
				Förderverein "Schwäbischer Dialekt" e.V.	250 €	250 €
				Verein BodenseeKulturraum e. V.	100 €	100 €
			43170000	Zuschüsse aus allgemeinem Kulturfonds	18.500 €	18.500 €
			43180000	Kunst- und Kulturpreis	5.000 €	5.000 €
				Schulfreundschaft Flüchtlingscamp	15.000 €	15.000 €
		5710-50	43120000	Zuschuss Stadt Balingen für Landesgartenschau	0 €	0 €
	51	1112-51	44290060	Mitgliedsbeiträge an Komm. Arbeitgeberverband	3.250 €	2.850 €
		1121-51	44290060	Mitgliedsbeiträge an		
				Verein der Freunde der FHS für öffentl. Verw. LB	150 €	150 €
				Verein der Freunde der FHS für öffentl. Verw. Kehl	300 €	300 €
	53	5360-53	44290060	Mitgliedsbeitrag an komm.pakt.net	0 €	58.000 €
LR	LR_DEZ	1110	43780000	Mitgliedsbeitrag an Landkreistag (Umlage)	90.000 €	83.000 €

Haushaltsplan 2025



THH	Amt	PG	Sachkonto	Bezeichnung/Empfänger	Ansatz 2025	Ansatz 2024
LR						
	S14	1122	44290060	Mitgliedsbeitrag an Fachverband der Kommunkassenverwalter e.V.	80 €	80 €
		2520	43180000	Zuschuss an Förderverein Römisches Freilichtmuseum Hechingen-Stein e.V.	12.000 €	12.000 €
		2620	44290060	Mitgliedsbeitrag Förderverein Jugendmusikschule Zollernalbkreis e.V.	50 €	50 €
			43130000	Zuschuss an Jugendmusikschulen	20.000 €	20.000 €
			43180000	Blasmusik Kreisverband	16.500 €	15.000 €
			43180000	Chorverband Zollernalb-Sigmaringen e.V.	3.000 €	3.000 €
		2710	43120000	Zuschüsse an Einrichtungen der Erwachsenenbildung	49.120 €	49.120 €
		4210	43180000	Zuschuss an den Sportkreis	32.000 €	29.000 €
		5710	44290060	Mitgliedsbeitrag an Förderverein Hochschule Albstadt-Sigmaringen	500 €	500 €
			43160000	Betriebskostenanteil Wirtschaftsfördergesellschaft Standortagentur Neckar-Alb/ Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH	71.150 €	71.150 €
			43160000	Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH	19.000 €	19.000 €
			43180000	Finanzierung von Stipendien für Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung	5.000 €	5.000 €
		5750	44290060	Mitgliedsbeiträge an Tourismusverband Schwäbische Alb Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum GeoPark Schwäbische Alb	50.000 € 400 € 30.500 €	49.000 € 400 € 30.000 €
			43160000	Zuschuss an WFG für Tourismusförderung	100.000 €	120.000 €
	S3	1114-S3	44290060	Mitgliedsbeitrag Landesarbeitsgemeinschaft Gleichstellungsbeauftragte	100 €	100 €
		1130-S3	44290060	Mitgliedsbeitrag an IHK - Netzwerk Kommunikation	340 €	340 €
				Summe:	3.110.025 €	3.138.305 €

Die Ausgaben sind nicht deckungsfähig.

* Es handelt sich dem Grunde nach um eine Pflichtleistung



Vorläufige Umlagegrundlagen

I. Steuerkraftsumme der Gemeinden	346.075.569 €
+ Schlüsselzuweisungen an den Landkreis zweit vorangegangenes Jahr	36.492.180 €
+ Grunderwerbsteuer zweit vorangegangenes Jahr	8.493.470 €
= Steuerkraftsumme des Landkreises	391.061.219 €
II. Durchschnittlicher Hebesatz der Kreisumlage	30,49 %
x Steuerkraftsumme der Gemeinden	346.075.569 €
+ Grunderwerbsteuer zweit vorangegangenes Jahr	8.493.470 €
= Steuerkraftmesszahl des Landkreises	114.011.911 €
III. Umgerechnete Einwohnerzahl ca.	193.275
x Kopfbetrag	899 €
= Bedarfsmesszahl des Landkreises	173.754.225 €

Berechnung von Umlagen und Finanzaufweisungen

I. Kreisumlage

Steuerkraftsumme der Gemeinden	346.075.569 €
x Hebesatz	32,50 %
= Kreisumlage	112.474.560 €

II. Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG

Bedarfsmesszahl	173.754.225 €
./. Steuerkraftmesszahl	114.011.911 €
= Schlüsselzahl	59.742.314 €
x Ausschüttungsquote	71,20 %
= Schlüsselzuweisungen	42.536.528 €



III. Zuweisungen nach § 11 FAG

a) Zuweisungen gem. § 11 Abs. 1 FAG nach Einwohnerzahl			
Einwohner des Landkreises ca.			193.275
davon Große Kreisstädte und Verwaltungsgemeinschaften nach § 14 Landesverwaltungsgesetz			111.850
x Kopfbetrag	11,42 €		1.277.327 €
übrige Gemeinden			81.425
x Kopfbetrag	18,89 €		1.538.118 €
= Zuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG			2.815.445 €
b) Zuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG für Sonderbehördeneingliederung			
Abgeltungsbetrag			601.300.000 €
Anteil Zollernalbkreis			2,222 %
= Zuweisungen gem. § 11 Abs. 4 FAG			13.360.886 €
Zuweisung § 11 FAG insgesamt			16.176.331 €

IV. Finanzausgleichsumlage

Schlüsselzuweisungen zweit vorangegangenes Jahr			36.492.180 €
+ Grunderwerbsteuer zweit vorangegangenes Jahr			8.493.470 €
= Bemessungsgrundlage			44.985.650 €
x Umlagesatz			22,10%
= Finanzausgleichsumlage			9.941.829 €

V. Umlage Kommunalverband für Jugend und Soziales

Steuerkraftsumme des Landkreises			391.061.219 €
x Hebesatz	0,119 %		465.363 €
Einwohner	193.500	x 2,712 €	524.772 €
= Umlage			990.135 €



I. Statistische Angaben

Gemeinden des Zollernalbkreises:

Gemeinden	Einwohnerzahl 30.06.2024 (Zensus 2011)	Fläche in ha	Bevölkerungsdichte Einw. auf 1 qkm
1. Albstadt	46.807	13.440	348,27
2. Balingen	35.115	9.032	388,78
3. Bisingen	9.790	3.283	298,20
4. Bitz	3.770	882	427,38
5. Burladingen	12.299	12.331	99,74
6. Dautmergen	453	454	99,72
7. Dormettingen	1.106	655	168,76
8. Dotternhausen	1.823	1.001	182,12
9. Geislingen	6.002	3.196	187,80
10. Grosselfingen	2.198	1.615	136,10
11. Haigerloch	11.091	7.644	145,09
12. Hausen a. T.	488	849	57,51
13. Hechingen	19.615	6.641	295,36
14. Jungingen	1.426	933	152,85
15. Meßstetten	11.097	7.680	144,49
16. Nusplingen	1.887	2.076	90,90
17. Obernheim	1.469	1.501	97,87
18. Rangendingen	5.349	2.166	246,95
19. Ratshausen	777	576	134,90
20. Rosenfeld	6.511	5.111	127,39
21. Schömberg	4.873	2.325	209,59
22. Straßberg	2.490	2.491	99,96
23. Weilen u. d. R.	583	308	189,17
24. Winterlingen	6.370	5.063	125,81
25. Zimmern u. d. B.	466	504	92,46
<hr/>			
Zollernalbkreis	193.855	= 91.757	211,27

917,56 qkm

Verwaltungsgemeinschaften im Sinne von § 14 a Landesverwaltungsgesetz:

Stadt Albstadt mit der Gemeinde Bitz,
Stadt Hechingen mit den Gemeinden Jungingen und Rangendingen,

sonstige Verwaltungsgemeinschaften:

Stadt Balingen mit der Stadt Geislingen,
Gemeinde Bisingen mit der Gemeinde Grosselfingen,



Stadt Meßstetten mit den Gemeinden Nusplingen und Obernheim,
Gemeinde Winterlingen mit der Gemeinde Straßberg,

Gemeindeverwaltungsverband "Oberes Schlichemtal" mit Sitz in Schömberg

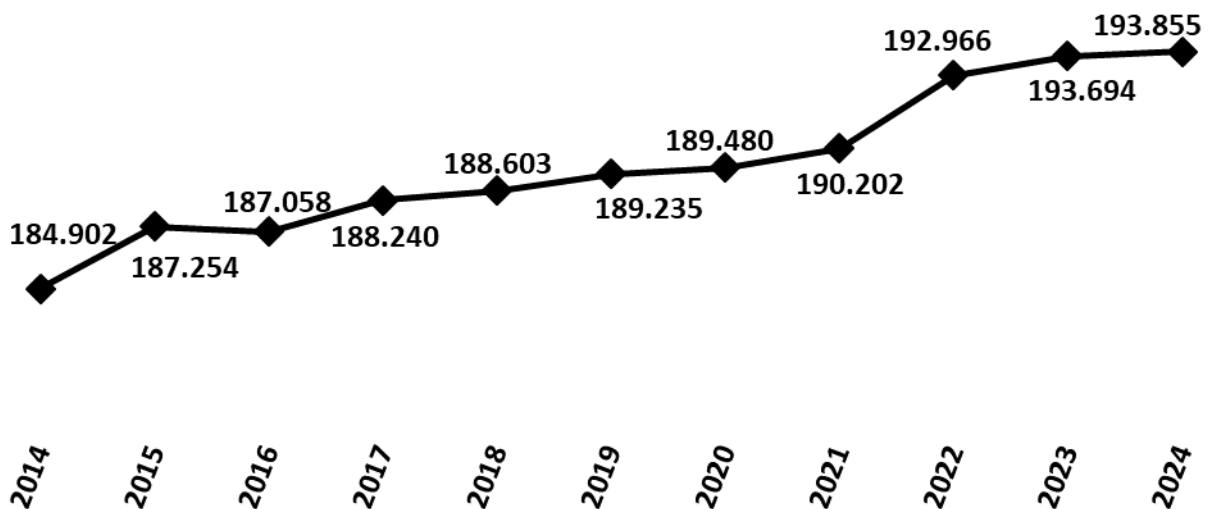
Mitgliedsgemeinden:

Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Hausen am Tann,
Ratshausen, Schömberg, Weilen u. d. R., Zimmern u. d. B.

Entwicklung der Einwohnerzahlen:

Im Gebiet des jetzigen Zollernalbkreis wohnten:

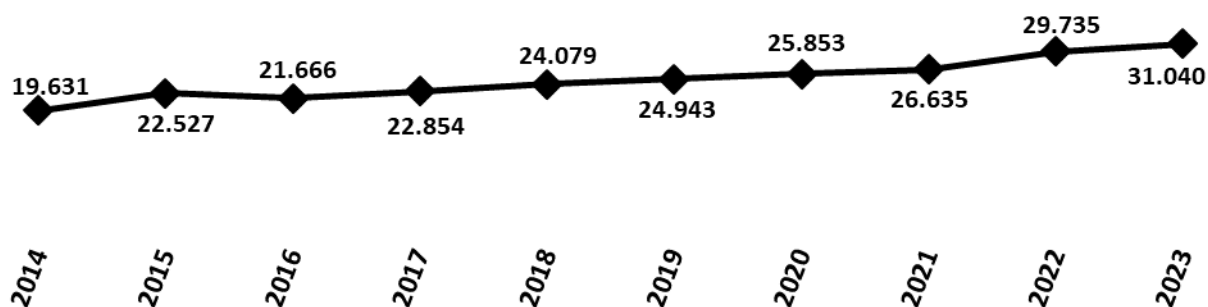
Nach der Volkszählung	vom 06.06.1961	148.144 Einwohner
nach der Volkszählung	vom 27.05.1970	170.505 Einwohner
nach der Volkszählung	vom 25.05.1987	172.245 Einwohner
nach der Fortschreibung	vom 30.06.1990	179.718 Einwohner
nach der Fortschreibung	vom 30.06.2000	192.918 Einwohner
nach der Fortschreibung	vom 30.06.2005	192.919 Einwohner
nach der Fortschreibung	vom 30.06.2010	189.070 Einwohner
nach der Fortschreibung	vom 30.06.2011	188.137 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2012	184.929 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2013	184.611 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2014	184.902 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2015	187.254 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2016	187.058 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2017	188.240 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2018	188.603 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2019	189.235 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2020	189.480 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2021	190.202 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2022	192.966 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2023	193.694 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2024	193.855 Einwohner





Die Zahl der Ausländer im Zollernalbkreis betrug:

Am 30.09.1976	13.792
am 31.12.1987	14.107
am 31.12.1990	16.503
am 31.12.1995	20.432
am 31.12.2000	18.681
am 31.12.2005	16.857
am 31.12.2006	16.697
am 31.12.2007	16.464
am 31.12.2008	16.157
am 31.12.2009	16.015
am 31.12.2010	16.102
am 31.12.2011	15.973
am 31.12.2012	16.486
am 31.12.2013	17.194
am 31.12.2014	19.631
am 31.12.2015	22.527
am 31.12.2016	21.666
am 31.12.2017	22.845
am 31.12.2018	24.079
am 31.12.2019	24.943
am 31.12.2020	25.853
am 31.12.2021	26.635
am 31.12.2022	29.735
am 31.12.2023	31.040

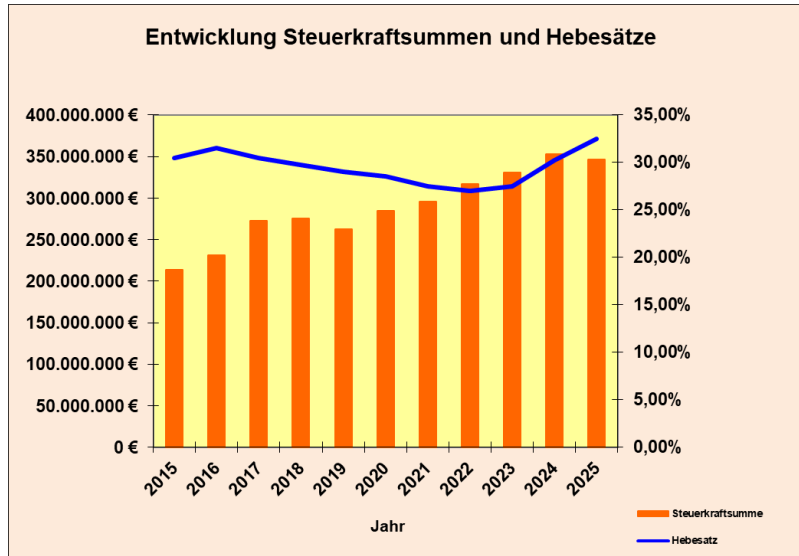




Entwicklung der Steuerkraftsumme der Gemeinden:

	<u>Zöllernalbkreis</u>		<u>Landesdurchschnitt</u>
	Steuerkraftsumme insgesamt €	Steuerkraftsumme je Einwohner €	Steuerkraftsumme je Einwohner €
1973	39.566.639	226,63	
1980	68.727.520	399,06	
1985	88.009.544	515,11	
1990	115.518.748	659,87	
1995	145.968.174	760,91	761,00
1996	136.565.039	709,01	722,00
1997	135.565.553	702,55	787,00
1998	134.628.780	697,48	703,00
1999	131.734.924	683,49	746,00
2000	147.007.291	763,07	826,00
2001	158.150.726	819,77	820,00
2002	166.360.136	862,47	841,00
2003 (Änderg. Gemeindeant. an Einkommenst.)	148.107.801	765,21	806,00
2004	141.076.715	728,83	816,00
2005	140.765.598	728,72	742,25
2006	147.714.483	765,68	787,41
2007	147.276.831	763,24	805,92
2008	166.447.639	867,05	922,46
2009	186.044.491	973,48	1.024,23
2010	196.870.575	1.034,56	1.170,72
2011	161.352.873	853,40	953,09
2012	181.295.850	963,64	989,04
2013	203.415.379	1.085,00	1.089,44
2014	207.340.702	1.105,63	1.155,79
2015	214.069.273	1.159,54	1.222,15
2016	231.238.623	1.250,33	1.286,04
2017	272.263.017	1.443,64	1.346,00
2018	275.040.257	1.470,34	1.407,43
2019	262.703.692	1.392,89	1.480,00
2020	285.087.106	1.508,92	1.578,00
2021	295.328.287	1.558,63	1.595,38
2022	316.833.852	1.665,78	1.693,69
2023	330.350.099	1.735,89	1.711,76
2024	353.187.875	1.823,43	1.832,96
2025	346.075.569	1.785,23	1.890,74

Stand Einwohnerzahl am 30.06.2024



Hebesätze der Kreisumlage

	<u>Zollernalbkreis</u>	<u>gewogener Landesdurchschnitt</u>
1978 - 1981	19,00 %	
1985	18,50 %	
1990	19,20 %	
1995	23,00 %	
1996	25,50 %	
1997 - 1999	26,50 %	
2000 - 2001	24,50 %	30,22 %
2002	23,00 %	28,79 %
2003	25,75 %	30,60 %
2004	28,25 %	33,62 %
2005	30,75 %	36,54 %
2006	30,75 %	36,40 %
2007	29,00 %	35,72 %
2008	26,50 %	33,68 %
2009	26,50 %	32,15 %
2010	26,50 %	31,43 %
2011	26,50 %	34,27 %
2012	28,75 %	33,68 %
2013	28,75 %	33,12 %
2014	28,75 %	32,49 %
2015	30,50 %	32,14 %
2016	31,50 %	32,13 %
2017	30,50 %	31,48 %
2018	29,75 %	30,88 %
2019	29,00 %	30,12 %
2020	28,50 %	29,77 %
2021	27,50 %	28,99 %
2022	27,00 %	28,42 %
2023	27,50 %	29,10 %
2024	30,20 %	30,49 %
2025	32,50 %	



Zollernalbkreis

Vorläufige Zahlen 2024

Gemeinde	Einwohner - zahl am 30.06.2023	Steuerkraft - summe 2024 €	Steuerkraft - summe je Einwohner €	Kreisumlage 30,20% €	anteilige Kreisumlage
Albstadt	46.595	90.159.881	1.934,97	27.228.284,06	25,53%
Balingen	35.074	61.797.349	1.761,91	18.662.799,40	17,50%
Bisingen	9.837	16.676.077	1.695,24	5.036.175,25	4,72%
Bitz	3.777	5.632.856	1.491,36	1.701.122,51	1,59%
Burladingen	12.254	21.717.708	1.772,30	6.558.747,82	6,15%
Dautmergen	458	733.395	1.601,30	221.485,29	0,21%
Dormettingen	1.100	1.798.160	1.634,69	543.044,32	0,51%
Dotternhausen	1.821	4.121.724	2.263,44	1.244.760,65	1,17%
Geislingen	5.958	9.688.478	1.626,13	2.925.920,36	2,74%
Grosselfingen	2.184	3.464.518	1.586,32	1.046.284,44	0,98%
Haigerloch	11.049	19.161.661	1.734,24	5.786.821,62	5,43%
Hausen a. T.	505	778.749	1.542,08	235.182,20	0,22%
Hechingen	19.511	41.300.357	2.116,77	12.472.707,81	11,69%
Jungingen	1.416	3.250.326	2.295,43	981.598,45	0,92%
Meßstetten	11.407	17.959.873	1.574,46	5.423.881,65	5,09%
Nusplingen	1.887	3.101.696	1.643,72	936.712,19	0,88%
Obernheim	1.501	2.225.136	1.482,44	671.991,07	0,63%
Rangendingen	5.336	8.815.031	1.651,99	2.662.139,36	2,50%
Ratshausen	776	1.566.010	2.018,05	472.935,02	0,44%
Rosenfeld	6.566	15.994.392	2.435,94	4.830.306,38	4,53%
Schömberg	4.793	8.055.639	1.680,71	2.432.802,98	2,28%
Straßberg	2.498	3.468.410	1.388,47	1.047.459,82	0,98%
Weilen u. d. R.	595	935.822	1.572,81	282.618,24	0,26%
Winterlingen	6.334	10.083.086	1.591,90	3.045.091,97	2,85%
Zimmern u. d. B.	462	701.541	1.518,49	211.865,38	0,20%
	193.694	353.187.875	1.823,43	106.662.738,25	100,00%



Zollernalbkreis

Vorläufige Zahlen 2025

Gemeinde	Einwohner - zahl am 30.06.2024	Steuerkraft - summe 2025 €	Steuerkraft - summe je Einwohner €	Kreisumlage 32,50% €	anteilige Kreisumlage
Albstadt	46.807	79.545.635	1.699,44	25.852.331,38	22,99%
Balingen	35.115	64.612.882	1.840,04	20.999.186,65	18,67%
Bisingen	9.790	16.908.138	1.727,08	5.495.144,85	4,89%
Bitz	3.770	5.444.778	1.444,24	1.769.552,85	1,57%
Burladingen	12.299	20.104.179	1.634,62	6.533.858,18	5,81%
Dautmergen	453	661.016	1.459,20	214.830,20	0,19%
Dormettingen	1.106	1.728.180	1.562,55	561.658,50	0,50%
Dotternhausen	1.823	3.370.139	1.848,68	1.095.295,18	0,97%
Geislingen	6.002	9.111.486	1.518,07	2.961.232,95	2,63%
Grosselfingen	2.198	3.462.724	1.575,40	1.125.385,30	1,00%
Haigerloch	11.091	18.115.925	1.633,39	5.887.675,63	5,23%
Hausen a. T.	488	751.884	1.540,75	244.362,30	0,22%
Hechingen	19.615	43.499.552	2.217,67	14.137.354,40	12,57%
Jungingen	1.426	3.081.057	2.160,63	1.001.343,53	0,89%
Meßstetten	11.097	18.341.693	1.652,85	5.961.050,23	5,30%
Nusplingen	1.887	2.668.353	1.414,07	867.214,73	0,77%
Obernheim	1.469	2.255.393	1.535,33	733.002,73	0,65%
Rangendingen	5.349	9.221.921	1.724,05	2.997.124,33	2,66%
Ratshausen	777	1.769.064	2.276,79	574.945,80	0,51%
Rosenfeld	6.511	17.437.138	2.678,10	5.667.069,85	5,04%
Schömberg	4.873	7.847.970	1.610,50	2.550.590,25	2,27%
Straßberg	2.490	3.735.461	1.500,19	1.214.024,83	1,08%
Weilen u. d. R.	583	1.008.611	1.730,04	327.798,58	0,29%
Winterlingen	6.370	10.702.356	1.680,12	3.478.265,70	3,09%
Zimmern u. d. B.	466	690.034	1.480,76	224.261,05	0,20%
	193.855	346.075.569	1.785,23	112.474.559,93	100,00%



Verzeichnis über die Kreisstraßen im Zollernalbkreis

Stand	01.01.2023	km
K 7101	Truchteltingen - Bitz	5,960
K 7102	Burladingen - Hermannsdorf - Flugplatz Degerfeld	7,230
K 7103	Onstmettingen - Hausen i. K.	6,409
K 7104	Melchingen - Kreisgrenze Willmandingen	1,210
K 7105	Schlatt - Beuren	2,635
K 7106	K 7107 - Sickingen - Kreisgrenze Bodelshausen	2,844
K 7107	Hechingen - Bechtoldsweller	6,754
K 7108	Hechingen - Stetten	4,180
K 7109	Hechingen - Boll	1,926
K 7110	Brielhof - Hohenzollern	3,664
K 7111	Hechingen - Wessingen - Zimmern - Thanheim	4,711
K 7112	Bisingen - Zimmern	2,227
K 7113	Haigerloch/Stetten - Seehof - Trillfingen - Karlstal	5,117
K 7114	L 410 bei Rangendingen - Hart	1,514
K 7115	Höfendorf - Kreisgrenze Wachendorf	1,463
K 7116	Bad Imnau - Kreisgrenze Wachendorf	2,317
K 7118	Haigerloch (Bahnhof) - K 7177 (Industriegebiet)	2,250
K 7119	Haigerloch - K 7120 (Gruol)	1,568
K 7120	L 390 bei Gruol - Weildorf - Bittelbronn - B 463	5,782
K 7121	L 415 - Erlaheim - Gruol	6,805
K 7122	L 415 - Binsdorf - Heiligenzimmern	5,804
K 7123	Binsdorf - K 7121 bei Erlaheim	1,575
K 7124	Ostdorf - Geislingen	3,101
K 7125	L 365 - Engstlatt - B 463 Kreuzung Hühnerfarm	3,915
K 7126	Balingen - Heselwangen	<u>3,809</u>
	Übertrag:	94,770

Haushaltsplan 2025



		km
Übertrag:		94,770
K 7127	Erzingen - Geislingen	5,046
K 7128	Geislingen - Isingen - L 415 bei Rosenfeld	7,656
K 7129	Dormettingen - Häsenbühl	4,090
K 7130	Erzingen - Waldhof - Täbingen	7,837
K 7131	K 7130 - Leidringen - Trichtingen	6,601
K 7132	Dotternhausen - Dormettingen - Dautmergen Kreisgrenze Gößlingen	7,174
K 7133	Zimmern u. d. B. - Vaihinger Hof	0,754
K 7134	L 434 (Neubau) - Schörzingen - Schömberg (K 7169)	3,509
K 7135	K 7134 Weilen u. d. R. - Ratshausen	2,874
K 7136	Endingen - Roßwangen	4,016
K 7138	L 442 - OD Weilstetten (beim Rathaus) - K 7171	2,490
K 7140	Zillhausen - Streichen	1,873
K 7141	Pfeffingen - Stich	5,358
K 7142	Pfeffingen - Burgfelden	2,509
K 7143	Meßstetten - Hossingen - Tieringen	8,821
K 7144	Tieringen - L 440 (Richtung Oberdigisheim)	0,342
K 7145	Laufen - K 7143 (Tieringen)	4,369
K 7146	Hossingen - Michelfeld - Oberdigisheim	3,303
K 7147	Hossingen - L 433 (Unterdigisheim)	3,130
K 7148	Unterdigisheim - Hartheim	2,173
K 7149	Hartheim - Heidenstadt - Steighaus	4,612
K 7150	Nusplingen - Harthöfe - Kreisgrenze Schweningen	6,479
K 7151	Meßstetten - Lautlingen - Margrethausen - Pfeffingen	8,455
K 7152	B 463 (Badkap) - Ebingen (L 433)	2,843
K 7153	Margrethausen - Petersburg	2,392
K 7154	Wessingen - Steinhofen	4,952
Übertrag:		208,428

Haushaltsplan 2025



		km
Übertrag:		208,428
K 7155	Rangendingen - Bietenhausen	2,571
K 7156	L 434 zwischen Schömberg und Wellendingen - Kreisgrenze Feckenhausen	0,168
K 7157	Schörzingen - (K 7134) - Kreisgrenze Wilflingen	1,971
K 7158	Hörschwag - Kreisgrenze Trochtelfingen	2,175
K 7159	K 7172 (Obernheim) - Tanneck	2,023
K 7160	Gauselfingen - Kreisgrenze Mägerkingen	1,940
K 7161	Burladingen - Ringingen - Salmendingen - Melchingen	11,921
K 7162	Killer - Ringingen	3,355
K 7164	Hechingen - Weilheim - L 391	4,780
K 7165	Seehof - Hart - Höfendorf	6,598
K 7166	Trillfingen - Kreisgrenze Wachendorf	3,556
K 7168	Schömberg - Zimmern u. d. B. - Kreisgrenze Gößlingen	4,853
K 7169	Schömberg - L 435 (Albaufstieg)	1,949
K 7170	(K 7169 Schömberg) - Ratshausen - Hausen - Tieringen	9,761
K 7171	Weilstetten (Untere Dorfstraße) - Frommern	2,171
K 7172	Oberdigisheim - Obernheim - Kreisgrenze Harras	5,635
K 7173	Kaiseringen - Winterlingen	2,543
K 7174	B 463 (Winterlingen) - Benzingen - Kreisgrenze Veringendorf	4,216
K 7175	Harthausen - Kreisgrenze Neufra	2,607
K 7176	Leidringen - Kreisgrenze Rotenzimmern	1,053
K 7177	L 360 (Haigerloch) - Oberstadt - B 463 (Umgehung Weildorf)	3,793
K 7178	OD Hechingen - K 7107 - B 32	0,999
K 7179	OD Albstadt-Laufen (Steinstraße - Eyachstraße)	<u>0,810</u>
		289,876

Von den 289,876 km Kreisstraßennetz stehen in der Baulast Dritter:

1. Ortsdurchfahrten

- a) Albstadt 10,034 km
- b) Balingen 11,804 km

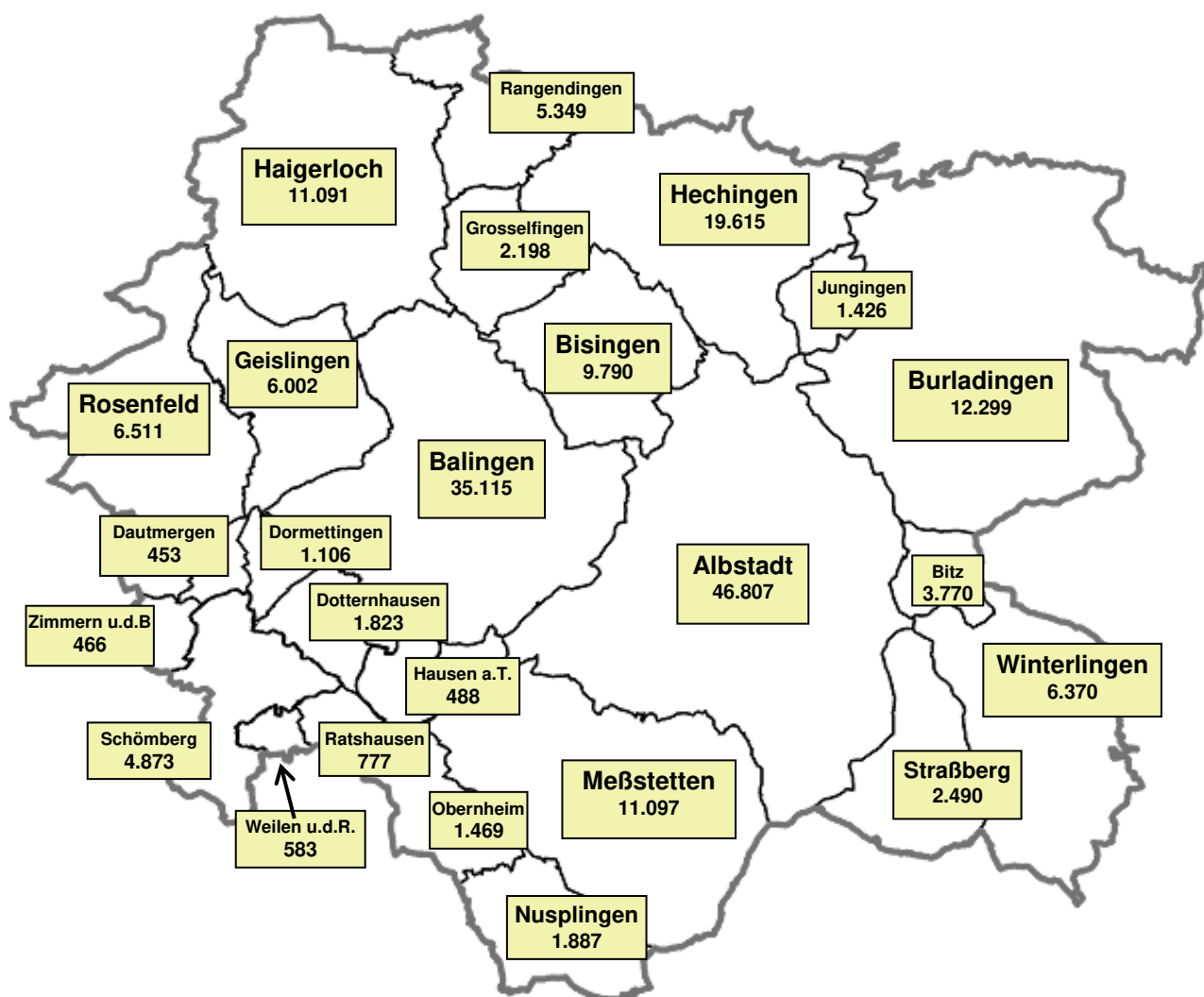
2. Bahnübergänge 0,079 km



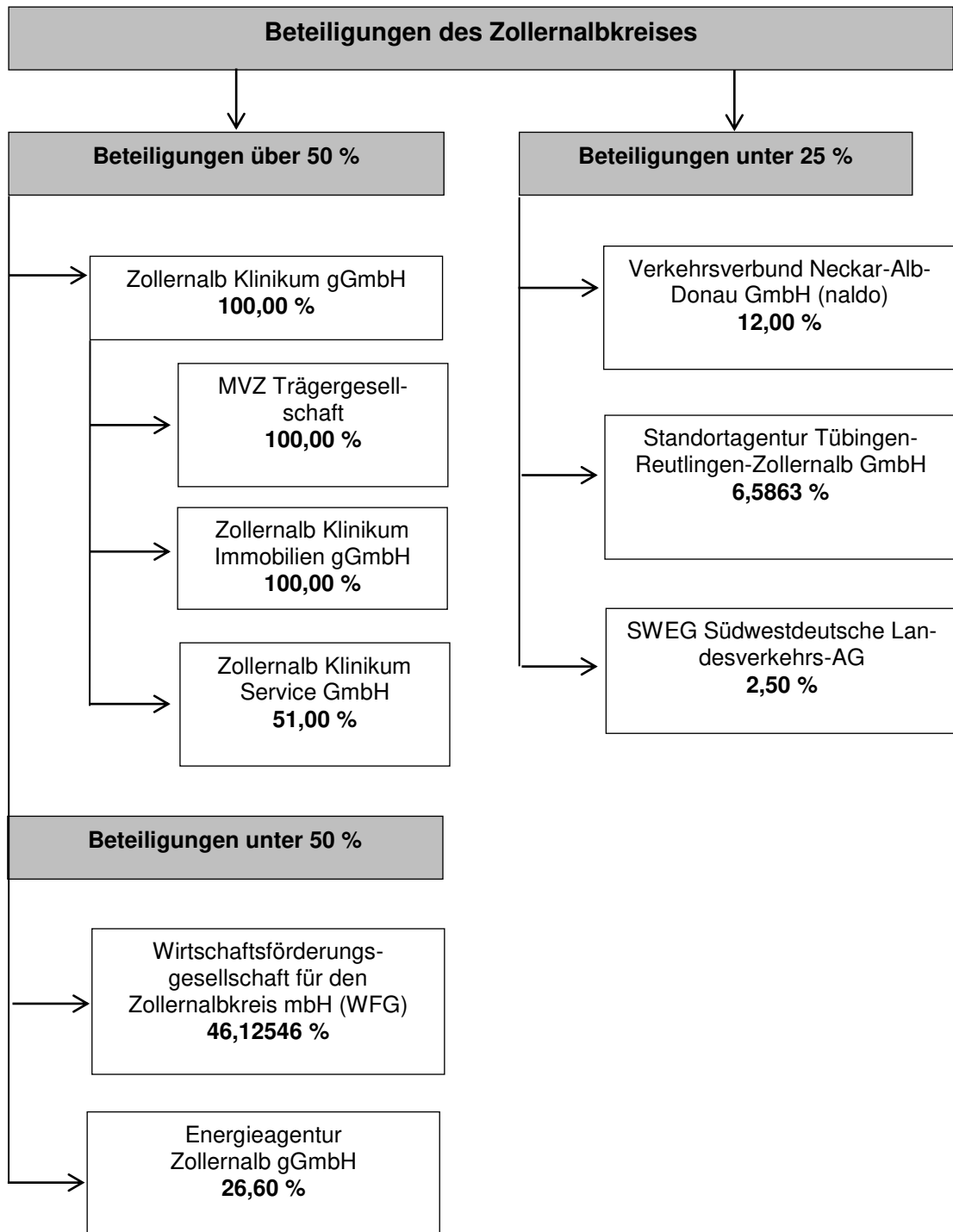
Kreiskarte

Dem Zollernalbkreis gehören 25 Städte und Gemeinden an:

Einwohnerzahl der Gemeinden des Zollernalbkreises



Kreissumme: 193.855 Stand 30.6.2024





Übersicht über die vom Landkreis übernommenen Bürgschaften

Begründung der Verpflichtung	zu Gunsten von	Art	Zweck der Kreditverpflichtung	Höhe
2012	Zollernalb Klinikum gGmbH	Bürgschaft zur Insolvenzsicherung der Ansprüche der Beschäftigten und der Sozialversicherung nach §8 a Altersteilzeitgesetz und §7 d SGB IV	Sicherung der Ansprüche der Beschäftigten der Zollernalb Klinikum gGmbH aus Alterszeit-modellen nach dem Altersteilzeitgesetz	1.500.000,00 €
2023	Zollernalb Klinikum gGmbH	Ausfallbürgschaft für Ansprüche der Sparkasse Zollernalb aus einem Kassenkredit	Kassenliquidität der Zollernalb Klinikum gGmbH	20.000.000,00 €
1994	Behinderterförderung Zollernalb e. V.	Bürgschaft für einen etwa entstehenden Rückforderungsanspruch des Landes Baden-Württemberg aus einem Zuschuss	Zuschuss des Landes für den Neubau des Schulkindergartens für sprachbehinderte Kinder in Balingen *	447.000,00 DM
1983	Körperbehindertenförderung Neckar-Alb e. V.	Bürgschaft für einen etwa entstehenden Rückforderungsanspruch des Landes Baden-Württemberg aus einem Zuschuss	Zuschuss des Landes für den Ausbau an den Sonderschulkindergarten in Truchelfingen *	264.000,00 DM
1980	Körperbehindertenförderung Neckar-Alb e. V.	Bürgschaft für einen etwa entstehenden Rückforderungsanspruch des Landes Baden-Württemberg aus einem Zuschuss	Zuschuss des Landes für den Bau eines Sonderschulkindergartens für körperbehinderte und geistig-behinderte Kinder in Hechingen *	734.000,00 DM
1976	Körperbehindertenförderung Zollernalb	Bürgschaft für einen etwa entstehenden Rückforderungsanspruch des Landes Baden-Württemberg aus einem Zuschuss	Zuschuss des Landes für den Neubau des Sonderschulkindergartens Truchelfingen *	512.000,00 DM

* Die Rückforderung des Zuschusses des Oberschulamtes Tübingen bleibt für den Fall vorbehalten, dass das Gebäude nicht mehr für gemeinnützige Zwecke verwendet wird.



Übersicht über die vom Landkreis übernommenen Gewährträgerschaften

Begründung der Verpflichtung	zu Gunsten von	Art	Zweck der Kreditverpflichtung	Höhe
1976	LHZA gGmbH (Lebenshilfe Zollernalb e. V.)	Gewährträgerschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg	Sicherung der betrieblichen Altersversorgung der Mitarbeiter der LHZA gGmbH	3.200.000,00 €
1976	Altenwohnheim Graf Eitel-Friedrich Hechingen	Gewährträgerschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg	Sicherung der betrieblichen Altersversorgung der Mitarbeiter des Altenwohnheims Graf Eitel-Friedrich	Höhe unbekannt
2000	Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH	Gewährträgerschaft	Gewährträgerschaft für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen	Höhe unbekannt
2000	Landmusikschule Zollernalbkreis e. V.	Gewährträgerschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg	Sicherung der betrieblichen Altersversorgung der Mitarbeiter der Landmusikschule Zollernalbkreis e. V.	Höhe unbekannt
2003	Zollernalb Klinikum gGmbH	Gewährträgerschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg	Sicherung der betrieblichen Altersversorgung der Mitarbeiter der Zollernalb Klinikum gGmbH	Höhe unbekannt



Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025

Teil A: Beamte

Teil A I. Landratsamt Zollernalbkreis - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2025	Mit Zulage			darunter			Zahl der Stellen 2024			Ist-Besetzung am 30.06.2024	Erläuterungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9		
höherer Dienst	B7-B8	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00		
	B2	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00		
	A16	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00		
	A15	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00		
	A14	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00	10,00	9,80	9,80		
	A13/H	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00		
Summe		17,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17,00	17,00	16,80	16,80		
gehobener Dienst	A13/G	8,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	8,00	8,00	8,00		
	A12	42,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40,80	40,80	40,45	40,45		
	A11	80,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	78,60	78,60	75,20	75,20		
	A10/G	41,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44,70	44,70	38,80	38,80		
Summe		172,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	172,10	172,10	162,45	162,45		
mittlerer Dienst	A11/M	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00		
	A10/M	18,87	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19,27	19,27	17,38	17,38		
	A9	19,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17,60	17,60	14,35	14,35		
	A8	5,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,80	7,80	8,80	8,80		
Summe		46,57	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46,67	46,67	42,53	42,53		
Insgesamt		235,97	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	235,77	235,77	221,77	221,77		

Teil A: Beamte

Teil A II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2025	Mit Zulage			darunter			Zahl der Stellen 2024			Ist-Besetzung am 30.06.2024	Erläuterungen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9		
höherer Dienst	A16	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00		
	A14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00		
Summe		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00		
Insgesamt		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00		
Insgesamt A I + A II		236,97	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	237,77	237,77	223,77	223,77		

Haushaltsplan 2025



Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Teil B I. Landratsamt Zollernalbkreis - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Tarifart	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2025	Zahl der Stellen 2024	Ist-Besetzung am 30.06.2024	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
TVÖD VKA					
	E15	1,00	1,00	1,00	
	E14	0,10	1,50	1,08	
	E13	4,75	2,75	1,87	
	E12	8,80	7,80	9,00	
	E11	27,40	25,10	22,65	
	E10	35,05	32,05	27,18	
	E09C	12,35	7,90	12,20	
	E09B	34,03	33,08	28,56	
	E09A	76,75	54,23	55,35	
	E08	22,87	40,90	34,42	
	E07	25,60	24,40	23,75	
	E06	132,68	89,12	92,34	
	E05	40,14	89,02	84,30	
	E04	0,60	0,90	0,77	
	E03	1,95	1,20	1,14	
	E01	3,45	3,95	3,41	
Summe		427,52	414,90	399,00	
TVÖD Pflege BT-B					
	P09	0,50	0,50	0,65	
Summe		0,50	0,50	0,65	
BT-V Soz.&Erz.Dienst					
	S18	1,00	1,00	1,00	
	S17	4,80	4,80	4,80	
	S15	4,10	3,40	2,60	
	S14	39,20	36,95	35,85	
	S12	19,60	19,60	18,33	
	S09	0,00	0,50	0,00	
	S08B	1,00	1,25	0,50	
Summe		69,70	67,50	63,08	
Insgesamt		497,72	482,90	462,73	

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Teil B II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Tarifart	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2025	Zahl der Stellen 2024	Ist-Besetzung am 30.06.2024	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Insgesamt		0,00	0,00	0,00	
Insgesamt BI + BII		497,72	482,90	462,73	
Insgesamt AI + BI		733,69	718,67	684,50	
Insgesamt AII + BII		1,00	2,00	2,00	
Insgesamt AI + AII + BI + BII		734,69	720,67	686,50	



Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025
Teil C: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte
Landratsamt Zollernalbkreis - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

Teilhaushalt	Bezeichnung	höherer Dienst					gehobener Dienst					mittlerer Dienst					Summe
		B7-B8	A16	A15	A14	A13/H	A13/G	A12	A11	A10/G	A11/M	A10/MZ	A10/M	A9	A8		
THH1	Verkehr und Kreismobilien			0,50	1,00		3,00	10,55	26,90			1,00	6,27	9,60	1,50	60,32	
THH2	Gesundheit und Lebensraum				1,00			3,15	1,70			0,70	1,80	1,30	9,65		
THH3	Bau und Umwelt				1,00	0,40		8,20	7,80	0,25	2,00	1,00	2,90	1,00	24,55		
THH4	Sozial- und Rechtsdezernat	1,00			2,00		3,00	13,70	23,85	33,70		1,00	3,00	6,00	89,25		
THH5	Hauptverwaltung		0,28		4,00		1,00	5,60	15,60	5,00		1,00		1,00	33,48		
THHLR	Landrat und Stabstellen	1,00		0,72	2,00	0,60	1,00	4,20	3,20	1,00		1,00	1,00	1,50	18,72		
Gesamtsumme		1,00	2,00	1,00	3,00	1,00	8,00	42,25	80,50	41,65	2,00	4,00	14,87	19,90	5,80	235,97	

II. Beamte
Landratsamt Zollernalbkreis - Sondervermögen mit Sonderrechnung

Teilhaushalt	Bezeichnung	höherer Dienst	Summe
THHLR	Landrat und Stabstellen	1,00	1,00
Gesamtsumme		1,00	1,00

III. Beschäftigte
Landratsamt Zollernalbkreis - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

Teilhaushalt	Bezeichnung	TVÖD VKA													TVÖD Pflege BT-B					BT-V Soz.&Erz.Dienst								Summe
		E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09C	E09B	E09A	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E01	P09	S18	S17	S15	S14	S12	S08B				
THH1	Verkehr und Kreismobilien				3,80	5,00	3,50		4,60	7,50	3,00	7,70	21,15	13,90	0,50	3,45									74,10			
THH2	Gesundheit und Lebensraum				1,00	3,85	5,65	1,00	8,23	17,05	0,55	0,95	3,75	6,00											48,04			
THH3	Bau und Umwelt				2,50	3,00	15,55	10,90	1,00	18,20	6,90	7,20	56,30	4,20											127,75			
THH4	Sozial- und Rechtsdezernat	0,10		2,25	1,00	1,30	10,35	14,60	27,75	2,95	4,60	23,90	13,70				0,50	1,00	4,80	4,10		39,20	19,60	171,70				
THH5	Hauptverwaltung				1,00	1,00	13,70	3,50	3,95	1,80	3,35	23,78	2,34	0,60	1,45									56,47				
THHLR	Landrat und Stabstellen					2,00		2,10	2,30	7,66	1,80	3,80												19,66				
Gesamtsumme		1,00	0,10	4,75	8,80	27,40	35,05	12,35	34,03	76,75	22,87	25,60	132,68	40,14	0,60	1,95	3,45	0,50	1,00	4,80	4,10	39,20	19,60	1,00	497,72			



Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in Probe- oder Ausbildungszeit Haushaltsjahr 2025

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Besoldungsgruppe	Anzahl akt. Jahr	Anzahl Vorjahr	Beschäftigt am 30.Juni 2024	Erläuterungen
Stv. Kreisbrandmeister	Aufwandsentschädigung	3,00	3,00	2,00	
Summe		3,00	3,00	2,00	

II. Landesbedienstete und Nachwuchskräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl akt. Jahr	Anzahl Vorjahr	Beschäftigt am 30.Juni 2024	Erläuterungen
Besoldungsordnung B	B3	1,00	1,00	1,00	
Besoldungsordnung A	A16	3,00	3,00	3,00	
Besoldungsordnung A	A15	9,00	9,00	8,80	
Besoldungsordnung A	A14	10,00	10,00	9,08	
Besoldungsordnung A	A13/H	4,35	4,35	3,40	
TV-L	E15	1,65	1,65	0,75	
TV-L	E14	7,60	8,00	7,65	
TV-L	E13	5,50	5,50	4,51	
TV-L	E11	1,00	1,00	0,00	
TV-L	E10	1,00	0,00	0,00	
Summe Landesbedienstete		44,10	43,50	38,18	
Verwaltungspraktikanten	Anwärterbezüge	3,00	3,00	0,00	
Vermessungsinspektorat	Anwärterbezüge	6,00	5,00	2,00	
Azubi TVÖD	Ausbildungsvergütung	35,00	34,00	18,00	
Anwärter mittlerer Diens	Anwärterbezüge	9,00	9,00	6,00	
Freiwilliges Soziales Jahr	Auswandsentschädigung	26,00	25,00	21,00	
Regierungsinspektorat	Anwärterbezüge Land	9,00	9,00	6,00	
Zwischensumme		88,00	85,00	53,00	
Sonstige Praktikanten	Praktikantenvergütung	8,00	8,00	0,00	
Summe Nachwuchskräfte		96,00	93,00	53,00	
TV Fleischbeschauer	TVFLU	9,00	9,00	7,00	
Summe		149,10	145,50	98,18	



Anlage der Amtsbezeichnungen für das Haushaltsjahr 2025

	Anzahl	VKW	Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe
	1,00	1,00	Landrat	B7-B8
	2,00	2,00	Leitender Kreisverwaltungsdirektor	B2
	2,00	2,00	Leitender Kreisverwaltungsdirektor	A16
	3,00	3,00	Kreisverwaltungsdirektor	A15
	1,00	1,00	Kreisoberbrandrat	A14
	8,00	8,00	Kreisoberverwaltungsrat	A14
	2,00	1,00	Kreisverwaltungsrat	A13/H
	9,00	8,00	Kreisoberamtsrat	A13/G
	44,00	42,25	Kreisamtsrat	A12
	97,00	80,50	Kreisamtmann	A11
	2,00	2,00	Erster Kreishauptstraßenmeister	A11/M
	48,00	41,65	Kreisoberinspektor	A10/G
	4,00	4,00	Erster Kreisamtsinspektor mit Zulage	A10/M Z
	17,00	14,87	Erster Kreisamtsinspektor	A10/M
	22,00	19,90	Kreisamtsinspektor	A9
	6,00	5,80	Kreishauptsekretär	A8

Gesamtsumme 268,00 236,97

Haushaltsplan 2025



Anlage der KU- und KW-Stellen für das Haushaltsjahr 2025

Beamte	Anz. nach VKW	Stellenvermerk	Besoldungsgruppe KW	Besoldungsgruppe KU von	Besoldungsgruppe KU nach
2	1,70	KU		A10/M	A9
1	1,00	KU		A10/M Z	A10/M
5	4,30	KU		A11	A10
1	0,60	KU		A11	A10/G
2	2,00	KU		A10/M Z	A10/G
1	1,00	KU		A8	E06
1	0,80	KU		A10/G	A10
1	1,00	KU		A10/G	A10/M
2	1,50	KU		A11	E09B
1	1,00	KU		A10/G	A9
1	0,40	KU		A13/H	E10
1	1,00	KW	A10/G		
2	2,00	KW	A11		
1	0,40	KW	A9		

Beschäftigte	Anz. nach VKW	Stellenvermerk	Entgeltgruppe KW	Entgeltgruppe KU von	Entgeltgruppe KU nach
1	0,50	KU		E10	E09C
1	0,50	KU		S12	S12
3	2,35	KU		E07	E06
1	0,60	KU		E03	E01
3	1,80	KU		E06	E05
9	8,73	KU		E09B	E09A
1	1,00	KU		E08	E07
2	0,05	KU		E10	E09B
5	5,00	KW	E05		
2	2,00	KW	E06		
1	1,00	KW	E08		
3	3,00	KW	E09A		
2	1,50	KW	E09C		
2	1,50	KW	E10		
1	1,00	KW	S14		



Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Zollernalb Klinikum gGmbH für das Wirtschaftsjahr 2025



Gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 8 GemHVO ist dem Haushalt eine kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Zollernalb Klinikum gGmbH beizufügen. Gesellschafter der „Zollernalb Klinikum gGmbH“ ist der Zollernalbkreis mit 100 % der Gesellschaftsanteile.

1. Erfolgsplan

Allgemeine Entwicklung

Der Wirtschaftsplan 2025 ist angesichts der prognostizierbaren Rahmenbedingungen mit einem negativen Ergebnis aufgestellt worden, das sich an den Erwartungen der Gremien bei ca. -10 Mio. Euro orientiert.

Die aktuell diskutierte Krankenhausstrukturreform wird im Kern von den Krankenhäusern befürwortet, jedoch bleibt das wirtschaftliche Problem der Überbrückungsfinanzierung ungelöst. Es ist auch in Frage gestellt, ob eine dritte Säule der Krankenhausfinanzierung: die gesonderte Finanzierung von Vorhaltekosten, neben DRG – Leistungsvergütungen und Pflegebudget, zur weiteren Kostendeckung beitragen wird, wenn das Gesamtbudget für die Krankenhausversorgung nicht erhöht wird.

Bereits jetzt beginnt mit den politisch angestrebten Krankenhausstrukturveränderungen das Ringen um einen auskömmlichen Versorgungslevel der Krankenhäuser, da die Einstufung erhebliche Auswirkungen auf die potentiellen Erlöse aus Vorhalteleistungen haben wird.

Nachteilig wirkt sich für Baden-Württemberg aus, dass es noch keine eigenständigen Leistungskataloge gibt, nach denen eine sachgerechte Einstufung erfolgen kann. Der bestehende Krankenhausplan wurde vor Jahrzehnten erstellt, so dass Kataloge anderer Bundesländer, die nicht per se die Strukturen der ländlichen Regionen in Baden-Württemberg abbilden, zum Zuge kommen könnten, wenn nicht rechtzeitig die politischen Weichen gestellt werden.

Für 2025 müssen Erträge und Aufwendungen vorsichtig geplant werden, da der weitere Verlauf der Krankenhausstrukturreform und der damit verbundene Umbau der stationären Krankenhausfinanzierung nur eingeschränkt abzuschätzen sind, solange primär Fallzahlen und Belegungstage als Basis dienen.

Die ungewisse Aussicht auf zeitnahe Budgetvereinbarungen 2023 bis 2024 bedingen weitere Unsicherheiten der wirtschaftlichen Situation. Dies trifft besonders den Personalbereich, wo zunehmend Mindestbesetzungen vorgehalten werden müssen, für deren Finanzierung eigentlich die Vergütung der „Vorhalteleitungen“, als dritte Säule der Krankenhausfinanzierung, sorgen soll.

Aufsichtsrat und Geschäftsführung haben weiterhin intensiv die Sicherstellung der medizinischen Nahversorgung im Fokus. Besondere Beachtung erfährt die Erhaltung der Notfallversorgung. Die politisch gewollte strukturelle Veränderung ist dabei frühzeitig in die Zielsetzung mit einzubeziehen, um eine hochwertige Einstufung des Zollernalb Klinikums zu ermöglichen. Angemessene Vorhaltepauschalen für beide Krankenhaustandorte müssen unbedingt erzielt werden. Das Medizinkonzept ist für das Zollernalb Klinikum wichtige Basis für die weitere Entwicklung zum Zentralklinikum.

Über die wirtschaftliche und strukturelle Situation im Zollernalb Klinikum wird regelmäßig in den Gremien und den Leitungskonferenzen berichtet.



Die ungewissen Risiken der politischen Rahmenbedingungen machen deutlich, dass eine wesentliche Verbesserung der Ergebnisse trotz der forcierten Einsparungen mittelfristig schwer zu erreichen sein wird.

Bei der Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung haben die Budget- bzw. Entgeltverhandlungen für die Jahre 2023 und 2024 noch nicht stattgefunden. Bisher konnten nur Terminabsprachen für die Budget- und Entgeltverhandlungen 2023 geführt werden. Mögliche Ansprüche aus Ausgleichsforderungen und dem Pflegebudget wurden handelsrechtlich vorsichtig bewertet.

Die Budgetverhandlungen 2022 konnten mit den Kostenträgern einvernehmlich abgeschlossen werden, so dass die Rahmenbedingungen für das Pflegebudget 2022, als maßgeblichem Erlösanteil der Personalkosten, feststehen.

Der Pflegeentgeltwert (Tagessatz), der je Belegungstag abgerechnet werden kann, ist aktuell gesetzlich mit 250 Euro je Belegungstag bewertet. Für das Zollernalb Klinikum wurde ein individueller Betrag im Jahresdurchschnitt 2022 von 244,72 Euro genehmigt.

Dabei sind die gravierenden Personalkostensteigerungen von 2023 und 2024 noch gar nicht betrachtet worden. Um die aufgelaufenen Ansprüche der Kliniken gegen die Krankenkassen refinanzieren zu können, ist ein deutlich höherer Betrag erforderlich, wie die Realität zeigt.

Die zu erwartende Finanzierungslücke wird weiter zu einer Abnahme der Liquidität führen und durch die deutlich zurückgehenden Belegungstage weiter verschärft.

Ein Indiz dafür, dass die prekäre wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser politisch nicht wahrgenommen wird und Lösungen im eigenen Umfeld gefunden werden müssen.

Die allgemeine wirtschaftliche Situation, bedingt durch Inflation, Kriege in der Ukraine und Nahost, sowie teilweisem Ausfall der Lieferketten, zeigen im Gesundheitswesen drastische Auswirkungen. Neben weiterhin hohen Energiekosten und damit verbundener Kosten für medizinisches Verbrauchsmaterial, für Lebensmittel usw., führen Rohstoff- und Materialmangel zu Verzögerungen bei der Belieferung. Daher ist häufig eine Erhöhung der Vorräte erforderlich, die zu einem weiteren Abfluss der Liquidität führt.

Obwohl beim Zollernalb Klinikum schon jetzt beim Warenbezug sorgsam auf die Verpflichtungen nach dem EU-Lieferkettengesetz geachtet wird, werden die Nachweispflichten zur Achtung von Menschenrechten und Umweltschutz entlang der Lieferketten weiteren Dokumentationsaufwand erfordern.

Auf politischer Ebene werden die Auswirkungen gestiegener Kosten, insbesondere der Vorhaltleistungen zwar wahrgenommen, es erfolgen jedoch keine Zusagen, die finanzielle Situation zu regulieren. Zumal durch den Rückgang der Fallzahlen per se geringere Erlöse zufließen, obwohl die Ausgaben fortbestehen.

Massive Forderungen der kommunalen und Krankenhaus-Verbände nach einer adäquaten finanziellen Ausstattung der regionalen Gesundheitsversorgung sind bisher erfolglos und werden auf Bundesebene allenfalls vage beantwortet.

Die Landesregierung von Baden-Württemberg hat zugesichert, wenigstens entstandene Investitionskosten für die Weiterentwicklung der IT, die durch die Krankenhäuser erfolgt sind, auszugleichen. Da die Finanzierung der Betriebskosten „Bundesrecht“ ist, kann quasi nur ein Ausgleich für Investitionsmaßnahmen, die durch das Land hätten finanziert werden sollen, erfolgen.

Die Veränderungsrate für das Jahr 2025 beträgt 4,41 %, der Orientierungswert für das Jahr 2025 wurde mit 4,24 % veröffentlicht und hat den Erwartungen auf eine höhere Anpassung, und damit der Reduzierung des Finanzierungsdefizits, nicht entsprochen.

Beide Werte dienen den Selbstverwaltungsparteien zur Vereinbarung des landesweit geltenden Basisfallwertes (LBFW). Da die Steigerungsrate des LBFW ebenfalls noch nicht bekannt ist, wird aufgrund einer vorsichtigen Wirtschaftsplanung eine Steigerungsrate von 3,50 % zugrunde gelegt.



Vorläufige Prämissen 2025 bis 2029:

Jahr	2025	2026	2027	2028	2029
Veränderungsrate bzw. Steigerungsrate LBFW	3,50%	3,00%	2,50%	2,50%	2,50%
Tarifsteigerung TV-Ärzte VKA	7,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Tarifsteigerung TVÖD-BT K	3,50%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Sachkostensteigerungen ohne Sondereffekte	3,00%	2,00%	2,00%	1,00%	1,00%

Personalentwicklung

Im Jahresdurchschnitt 2025 werden ca. 954 Vollkräfte (VK) beschäftigt sein (Vergleich 2024: 965 VK). In den Angaben 2024 sind die Anteile für Mutterschutz und andere Beschäftigungsverbote enthalten (rd. 33 VK), da für diese Fehlzeiten ein Ausgleich durch Lohnersatzleistungen der Krankenkassen erfolgt. Darüber hinaus bestehen Beschäftigungsansprüche von rd. 79 VK, die sich zurzeit in der passiven Arbeitsphase (bspw. Elternzeit, Krankheit ohne Lohnfortzahlung, Rente auf Zeit, o. ä.) befinden und einen Anspruch auf Rückkehr haben.

Im Wirtschaftsjahr 2025 ist durch die Tarifabschlüsse ein weiteres Auseinanderklaffen der Erlös- und Kostenzuwächse in den Krankenhäusern zu erwarten.

Der Marburger Bund fordert für die Ärzte eine Entgelterhöhung in Höhe von 8,5 Prozent bei einer Laufzeit von einem Jahr. Dazu kommen weitere Forderungen:

- Anhebung der Bereitschaftsdienstentgelte auf das individuelle Stundenentgelt,
- Erhöhung der Pauschale für Rufbereitschaften,
- Änderung der Regelungen zu Schicht- und Wechselschichtarbeit:
 - Definition eines arbeitszeitrechtlichen Korridors im Zeitraum von 7.30 bis 18.00 Uhr,
 - Einführung eines zusätzlichen Randzeitenzuschlags bei Arbeit außerhalb dieses Korridors,
 - Regelung der Wechselschicht spätestens einen Monat vor Beginn des Planungszeitraums,
 - Bewertung und Erhöhung der Zuschlagshöhe und des Zusatzurlaubsanspruchs

Für die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst der anderen Beschäftigten von Bund und Kommunen haben die Gewerkschaften am 9.10.2024 ihre Forderungen vorgestellt. Neben einer Entgelterhöhung von 8 Prozent, mindestens aber monatlich 350 Euro und höhere Zulagen für besonders belastende Tätigkeiten, bei einer Laufzeit von 12 Monaten, werden vor allem Verbesserungen bei der Arbeitszeit sowie 3 zusätzliche freie Tage gefordert. Die Arbeitgeberseite weist die Forderungen als überzogen zurück und sieht eine Gefahr für die Handlungsfähigkeit der Kommunen.

Leistungsentwicklung

Das Jahr 2024 war durch den weiteren Rückgang stationärer Fälle geprägt. Der Leistungsrückgang trifft das Zollernalb Klinikum vor allem bei elektiven Eingriffen, ohne dass wirtschaftliche Sicherungshilfen für die Vorhaltleistungen der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum konkret beschlossen sind.

Die Geschäftsführung erwartet durch die personellen Neubesetzungen in den ärztlichen Verantwortungsbereichen dem Leistungsrückgang entgegenwirken zu können und die Planzahlen stabil halten zu können, um die personellen Mindestbesetzungen auch finanziell absichern zu können.

Erkenntnisse aus dem Prüfungsverhalten des Medizinischen Dienstes werden zeitnah berücksichtigt, in dem der Ambulantisierung hinreichend Rechnung getragen wird, so z.B. durch das Ambulante OP - Zentrum am Standort Albstadt.



Sachkosten

Bei der Entwicklung der Sachkosten wird für 2025 der Erfahrungswert der letzten Jahre berücksichtigt, sowie besonders die deutlich angespannte Entwicklung der Verbraucherpreise. Die erhebliche Mehrbelastung besteht trotz leicht zurückgehender Inflationsrate fort, da sich das hohe Preisniveau fortschreibt.

2. Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Für den Jahresverlauf wird erwartet, dass die Kassenkredite zur Sicherung der Liquidität weiterhin ausreichen werden. Die Kassenlage wird zum Jahresende durch die tariflichen Sonderzahlungen abnehmen. Eine kurzfristige Verbesserung ist daher nicht zu erwarten. Zur Absicherung der Liquidität hat der Kreistag einer Bürgschaft für Kassenkredite von 20 Mio. Euro zugestimmt, die durch Bankbürgschaften oder Kassenkredite des Gesellschafters geleistet werden.

Für Investitionen stehen 2025 die Pauschalfördermittel in Höhe von 1,7 Mio. Euro zur Verfügung, die für Investitionen und für Ersatzbeschaffungen vorgesehen werden können. In der Investitionsplanung 2025 sind wieder Ersatzbeschaffungen und Nachrüstungen bei den medizintechnischen Geräten nach Dringlichkeit des Bedarfs vorgesehen.

3. Wirtschaftliche Entwicklung

In den letzten Jahren ist es nicht mehr gelungen, die bestehende Unterfinanzierung der Krankenhäuser durch Leistungssteigerungen abzumildern. Alle Prognosen gehen davon aus, dass im Bundesgebiet eine deutliche Fallzahl- und Leistungssteigerung im stationären Bereich nicht mehr möglich sein wird.

Die von der Politik mit Nachdruck vorangetriebene Ambulantisierung führt zur Einnahmenreduktion, so dass parallel im gleichen Maß die Kosten reduziert werden müssen, ohne z.B. die Mindestbesetzungen für die Notfallversorgung einzuschränken.

Die erhebliche Unterfinanzierung der Krankenhäuser wird auf absehbare Zeit nicht bereinigt werden, da die Bundespolitik aufgrund der Finanzkrise keine zeitnahen Hilfsprogramme zusagen kann und die Möglichkeiten der Länder aufgrund der dualen Finanzierung eingeschränkt. Insoweit ist die Initiative aus Baden-Württemberg zur nachträglichen Finanzierung von Investitionen im Bereich der IT sehr zu begrüßen.

Im Übrigen kommen die Länder im Rahmen der dualen Krankenhausfinanzierung ihrer Finanzierungspflicht in der Form nach, dass jährlich pauschale Fördermittel auf Basis stationärer Kennzahlen an die Krankenhäuser oder Einzelfördermaßnahmen bezuschusst werden.

Nachdem auch weiterhin die Höhe der Fördermittel sich nach Pauschalen, u.a. auch nach der Anzahl der stationär behandelten Fälle, richtet, führen die Fallzahlenveränderungen, neben einem bereits bestehenden Antragsstau, zu weiteren Finanzierungsrisiken.

Wird ein nicht unerheblicher Anteil der Patienten einer ambulanten Behandlungsform zugeführt, bleibt offen, wie sich die Höhe der pauschalen Fördermittel entwickeln wird. Dies gilt für alle Fördermittel, die sich ausschließlich an der stationären Leistung eines Krankenhauses orientieren.

Im Rahmen des Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetzes (KHVVG) plant die Bundesregierung die Einrichtung eines Transformationsfonds, der in den Jahren 2026 bis 2035 ein Finanzvolumen von bis zu insgesamt 50 Milliarden Euro bereitstellen soll, um die strukturellen Veränderungen der Krankenhäuser zu finanzieren. Der Fonds soll jeweils zur Hälfte durch Mittel der Länder und



aus Mitteln der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds beim Bundesamt für Soziale Sicherung (BAS) und damit aus Mitteln der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) befüllt werden.

Durch die mit dem Transformationsfonds geförderte Bündelung und Schwerpunktsetzung von Krankenhauskapazitäten ist in der Folge von einer nicht näher quantifizierbaren Effizienz- und Qualitätssteigerung der stationären Versorgung auszugehen, soweit die Gesetzesvorlage.

Im Rahmen der Beratungen haben die Länder und die Krankenkassen Widerstand gegen die Überlegungen angekündigt, zumal es an den Regelungen der dualen Gesetzgebung mangelt und die (Mit-) Finanzierung durch die Selbstverwaltung (Krankenkassen) in Frage gestellt ist.

Da bereits in der Vorlage von einem nicht näher quantifizierbaren Erfolg ausgegangen wird, bleibt darüber hinaus die Frage von Kosten und Nutzen des Gesetzes.

Trotz dieser Erschwernisse erfüllt das ZOLLERNALB Klinikum den regionalen Versorgungsauftrag auf breitem Leistungsniveau rund um die Uhr an beiden Standorten, solange bis das Zentralklinikum betriebsbereit sein wird. Die qualitativ hochwertige akutmedizinische Versorgung der Bevölkerung im ZOLLERNALBKREIS kann dabei nur durch eine laufende organisatorische, strukturelle und prozessuale Anpassung dauerhaft sichergestellt werden.

Das Ziel eines ausgeglichenen Ergebnisses wird jedoch bei den Rahmenbedingungen und dazuhin in der Zweistandortstruktur bis auf weiteres nicht gelingen.

Daher besteht die Vorgabe an alle Verantwortlichen im Klinikum, Doppelvorhaltungen und Fremdkosten zu vermeiden, Synergieeffekte zu nutzen und dabei die strukturpolitischen Vorgaben zu erfüllen, um das Ansteigen der Defizite zu verhindern.

4. Wirtschaftliche Lage und voraussichtliche Entwicklung

Eine deutliche Verbesserung der Ertragslage 2025 bis 2029 wird als nachdrückliche Zielvorgabe verfolgt, auch wenn die dargestellten Entwicklungen die wirtschaftliche Situation stark belasten. Die Finanzierungsbedingungen für Krankenhausleistungen müssen weiterhin als kritisch angesehen werden, zumal nicht mit einer deutlichen Umsatzsteigerung gerechnet werden kann.

Obwohl auch weiterhin die vollständige Finanzierung des Pflegebudgets durch die Kostenträger angekündigt ist, stehen weitere Auseinandersetzungen, insbesondere über die begleitende Unterstützung der Pflege, bevor.

Die Erlössteigerung beträgt 3,5 % gegenüber dem Vorjahr. Damit bestätigt sich die Prognose einer weiter aufklaffenden Kostenschere zwischen der Landesbasisfallwertsteigerung und den prognostizierten Lohn- und sonstigen Kosten. Hier bedarf es unbedingt einer adäquaten Gegenfinanzierung.

Nach Jahren mit negativen Jahresergebnissen kann das Insolvenzrisiko einer Überschuldung weiterhin nur durch die Verlustabdeckungen des Gesellschafters verhindert werden. Die Verlustabdeckungen haben darüber hinaus positive Auswirkungen auf die Eigenkapital- und Kassensituation. Die Aufnahme von weiteren Kassenkrediten kann damit vermieden werden.

Die Verlufterwartung im Rahmen des Wirtschaftsplans für 2024 wurde in Höhe von unter - 10 Mio. EUR durch den Aufsichtsrat vorgegeben. Die aktuelle Hochrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung zeigt ein deutlich negatives Jahresergebnis in Höhe von rd. – 12,7 Mio. EUR. Die Hochrechnung liegt ca. - 2,7 Mio. EUR unter dem Planansatz von - 10,0 Mio. EUR aus dem Wirtschaftsplan 2024.

Ausgehend vom Jahresergebnis 2023, das durch die Nicht-Berücksichtigung von Ausgleichsbeträgen bei Leistungsreduzierungen belastet ist, sind im Jahr 2024 maßgebliche Maßnahmen zur Realisierung der Zielvorgaben auf den Weg gebracht worden:



- Abbau Rückstellungen - 750.000 Euro
- Sachkosteneinsparungen - 700.000 Euro
- Abbau Fremdpersonal - 2.100.000 Euro

Die von den Gremien beschlossene Strukturveränderungen Im Zollernalb Klinikum hin zu einem internistischen Schwerpunkt am Standort Albstadt und einem operativen Schwerpunkt am Standort Balingen sind umgesetzt. Nur auf dieser Basis können bei zunehmend knapper werdenden personellen Ressourcen die Versorgungsangebote adäquat aufrechterhalten werden.

Die Beschäftigten wurden durch vielfältige Informationen auf die Schritte vorbereitet, um Akzeptanz für die strukturellen Veränderungen zu erzielen. Gleichzeitig gilt es in der Bevölkerung die medizinischen Gesichtspunkte noch stärker herauszustellen, um die Notwendigkeit weiter zu unterstreichen.

Veränderungen beim Personal erfolgen, wenn dieses nicht zur Abdeckung des Leistungsangebots oder strukturellen Voraussetzungen benötigt wird. Vor allem dann, wenn die Finanzierung durch die Kostenträger oder Vorhaltepauschalen dauerhaft ausbleibt. Die finanzielle Entwicklung erfordert Maßnahmen, obwohl der Umbau der Personalstruktur vor dem Hintergrund der Alterspyramide gestaltet werden muss.

Infolge der finanziellen Allgemeinsituation werden alle Personalmaßnahmen kritisch geprüft und Stellennachbesetzungen, zumindest zeitweise, mit einer Stellenbesetzungssperre belegt.

Personalausfälle und eine schwierige Arbeitsmarktsituation haben zunehmenden Einfluss auf das Ressourcenmanagement von OP und Betten. Die Verantwortlichen im Klinikum stimmen überein, dass fremde Kräfte nur in unbedingten Notsituationen eingesetzt werden, da diese zu deutlich höheren Konditionen beschäftigt werden müssen, die nicht gegenfinanziert sind.

Entsprechend der Entwicklung der letzten Jahre werden die zukünftigen Leistungszahlen vorsichtig kalkuliert. Es bestehen berechtigte Erwartungen, dass sich durch die Umsetzung der Strukturellen Qualitätsoffensive das Leistungsniveau stabilisieren wird.

Die Fallzahlen 2025 werden jedoch nicht ausreichen, um eine adäquate Kostendeckung zu erreichen. Daher muss der Zielsetzung einer kontinuierlichen Attraktivität für Fälle mit hoher stationärer Indikation mehr denn je ein Hauptaugenmerk gelten.

Bei den Relativgewichten (RG) besteht die Erwartung eines moderaten Anstiegs. Dies immer auch unter der Voraussetzung, dass es gelingt, mit einer entsprechenden Nachfrage das attraktive Leistungsangebot auszuschöpfen.

Die Erhaltung eines der Regelversorgung dauerhaft angemessenen Leistungsangebots ist entscheidend, um für die wohnortnahe Gesundheitsversorgung gerüstet zu sein, und um für zukünftige Budgetverhandlungen eine gute Basis zu schaffen. Eine positive Erwartung wird maßgeblichen Einfluss auf das Verhandlungsergebnis mit den Krankenkassen haben.

Die Entwicklung an den Kapitalmärkten und bei den Rohstoffen, Lieferketteneffekte und die Energiesituation wird weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Planerreicherung haben. Einsparaspekte werden fortlaufend untersucht und die Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsstruktur fortgesetzt. Die Bemühungen die Gesamtkosten des Klinikums zu reduzieren, auch durch Umstrukturierungen der Beschäftigungsformen (z. B. Service-GmbH) oder Maßnahmen der Betriebsorganisation, werden ständig weiterentwickelt.

Im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2025 wurde folgende Umsatz-, Kosten- und Ergebnisentwicklung prognostiziert:

Haushaltsplan 2025



in Mio. Euro	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Betriebsleistung	127,80	131,26	134,73	138,28	141,83
Betrieblicher Aufwand	137,72	140,80	143,87	146,70	149,59
Jahresergebnis	-9,92	-9,54	-9,14	-8,42	-7,76

Der Risikobereich beim Jahresverlust 2025 wird sich unter den vorgenannten Prämissen bis zur Grenze von - 12 Mio. Euro erstrecken, da deutliche Verlustreduzierungen durch strukturelle Veränderungen und unter den vorgenannten politischen Rahmenbedingungen auf den Weg gebracht werden müssen.

Per 31.12.2024 wird der Kontostand rd. 700.000 Euro (bei Kassenkrediten von 20 Mio. Euro) betragen.

Unter Berücksichtigung der erwartenden Verlustabdeckung des Jahresergebnisses 2024 durch den Gesellschafter und der bestehenden Kreditlinien ist die Kassenlage gesichert. Die Kassenkredite, auch durch den Gesellschafter, werden zur Sicherung der Liquidität weiterhin ausreichen. Eine kurzfristige Verbesserung kann die oben beschriebene Entwicklung nicht erreicht werden.

Zur Absicherung der Liquidität hat der Kreistag der Erhöhung der Bürgschaft oder Gewährung von Kassenkrediten auf 20 Mio. Euro beschlossen.

Mit der bestehenden Zusicherung des Gesellschafters zur Verlustabdeckung besteht zum 31.12.2024 ein Eigenkapital von 5,35 Mio. Euro. Ein bilanzieller Negativbetrag wird sich 2025 aufgrund der aktuellen Prognose vermeiden lassen.

Weitere Beschlüsse des Gesellschafters werden auch in Zukunft erforderlich sein, um eine bilanzielle Überschuldung zu vermeiden. Verluste können nach wie vor nur über die Zuweisungen aus dem Kreishaushalt abgedeckt werden.

Balingen, den 14. Oktober 2024

gez. Dr. Gerhard Hinger
Vorsitzender Geschäftsführer

gez. Manfred Heinzler
Kaufmännischer Geschäftsführer

Wirtschaftsplan 2025

für den

Eigenbetrieb "Immobilien der Kreiskliniken"

Inhaltsverzeichnis

Seite

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2025	003 - 004
Vorbericht	005 - 007
Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	008 - 010
Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung mit Investitionsprogramm	0011 - 0016
Stellenübersicht	0017
<u>Anlagen:</u>	
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	0018
Übersicht Schulden	0019

Eigenbetrieb „Immobilien der Kreiskliniken“

Wirtschaftsplan 2025

Auf Grund von § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes und der §§ 1-5 der Eigenbetriebsverordnung-HGB in Verbindung mit § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg und § 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Kreistag am 9.12.2024 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 wie folgt festgesetzt:

1. Im Erfolgsplan mit

- Erträgen von	2.112.800 Euro
- Aufwendungen von	5.783.800 Euro
- Einem Jahresfehlbetrag von*	3.671.000 Euro

2. Im Liquiditätsplan mit

- Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von	35.500 Euro
- Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	435.500 Euro
- Saldo (Zahlungsmittelbedarf) in Höhe von	- 400.000 Euro
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von	0 Euro
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von	8.080.000 Euro
- Saldo in Höhe von	- 8.080.000 Euro
- Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von	- 8.480.000 Euro
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von	8.480.000 Euro
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von	0 Euro
- Saldo in Höhe von	8.480.000 Euro
Saldo des Liquiditätsplans in Höhe von	0 Euro

3. mit dem Gesamtbetrag

a) der vorgesehenen Kreditaufnahmen
(Kreditermächtigungen) in Höhe von

0 Euro

b) mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen
zum Eingehen von Verpflichtungen, die die künftigen Wirtschaftsjahre
mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungs-
maßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen)
in Höhe von

15.300.000 Euro

4. mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von

1.000.000 Euro

*Ein Teil des Jahresfehlbetrages in Höhe von 3.271.000 € aus Abschreibungen auf
kreisfinanzierte Anlagen wird mit der Kapitalrücklage verrechnet. Es verbleibt dann noch
ein Fehlbetrag in Höhe von 400.000 €, der über eine Zuweisung vom Ergebnishaushalt
des Zollernalbkreises abgedeckt wird.

Balingen, 18.3.2025


Pauli, Landrat



Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb "Immobilien der Kreiskliniken"

1. Vorbemerkungen

Die Hauptaufgabe des früheren Eigenbetriebs Kreiskliniken, der **Betrieb** der Krankenhäuser einschließlich der organisatorisch und wirtschaftlich mit ihnen verbundenen Einrichtungen, ist **zum 1.1.2004 auf die Zollernalb Klinikum gGmbH** übergegangen.

Nicht auf die gGmbH übergegangen ist das Eigentum der im neuen **Eigenbetrieb "Immobilien der Kreiskliniken"** zusammengefassten **Grundstücke und Gebäude**.

Nach dem Vertrag zur Nutzungsüberlassung von Immobilial- und Anlagegütern vom 17./18.12.2003 wurden zunächst alle zum Betrieb der Kliniken in Albstadt, Balingen und Hechingen genutzten Betriebsbauten einschließlich der Personalwohnbauten der gGmbH zur unentgeltlichen Nutzung überlassen. Mit der Nutzungsüberlassung hat die gGmbH die Verpflichtung zur Übernahme der Kosten der Instandsetzung und Instandhaltung sowie für Schönheitsreparaturen übernommen. Von der Nutzungsüberlassung ausgenommen sind aus steuerlichen Gründen die Kioske/Cafeterien in Albstadt und Balingen.

Aus der Nutzungsüberlassung herausgenommen wurden 2008 die Nebengebäude beim Krankenhaus Hechingen und ab 2009 auch der Südflügel des Krankenhauses Hechingen. Der Umbau dieses Gebäudetraktes zur Verwaltungsnutzung erfolgte im Kreishaushalt.

Zum 29.06.2012 wurde der Krankenhausbetrieb in Hechingen mit dem Umzug in den fertig gestellten ersten Bauabschnitt des Krankenhauses Balingen eingestellt. Da die Immobilie nicht mehr für den Krankenhausbetrieb benötigt wird, wurde sie in die Buchhaltung des Kreishaushaltes übernommen.

1.1 Rechnungswesen

Für Wirtschaftsplan und Buchführung gelten die Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) in Verbindung mit der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO-HGB).

Das Rechnungswesen und der Kontenrahmen für diesen Wirtschaftsplan orientiert sich am Rechnungswesen für die Kreiskliniken (Krankenhaus-Buchführungsverordnung/ Krankenhausrechnungsverordnung) unter Beachtung der Besonderheiten des Eigenbetriebsrechts. Seit dem Wirtschaftsjahr 2023 ist der Wirtschaftsplan nach neuem Eigenbetriebsrecht aufzustellen.

1.2 Gliederungssystematik

Der Wirtschaftsplan besteht aus

- a) dem Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- b) dem Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung mit Investitionsprogramm

2. Wirtschaftsplan 2025

2.1 Erfolgsplan

Im Erfolgsplan sind Aufwendungen für Abschreibungen des Gebäudebestandes von 5.348.300 € enthalten. Die Abschreibungen werden, soweit geförderte Investitionen abgeschrieben werden, gegen Sonderposten auf der Ertragsseite gebucht und sind damit ergebnisneutral. Lediglich der auf kreisfinanzierte Anlagen entfallende Anteil von 3.271.000 € wirkt sich auf das Ergebnis aus. Entsprechend eines Beschlusses des Kreistages soll dieser Betrag im Folgejahr gegenüber der Kapitalrücklage ausgebucht werden.

Die Buchhaltung des Eigenbetriebs verursacht 10.000 € EDV-Kosten. Für die Verrechnung des Aufwandes der Kämmerei, des Amtes für Kreisimmobilien sowie des Rechnungsprüfungsamtes für die Verwaltung des Eigenbetriebs, wurden insgesamt 415.000 € veranschlagt. An Beratungs- und Prüfungskosten wird für 2025 mit 10.250 € gerechnet. Sonstige Aufwendungen (Kontoführungsgebühren/Grundsteuer) sind mit 250 € berücksichtigt.

Die Verpachtung der Kioske in den Kreiskliniken Albstadt und Balingen erfolgt vom Eigenbetrieb im Rahmen eines steuerpflichtigen Betriebs gewerblicher Art (BgA), sodass der Vorsteuerabzug aus den Baumaßnahmen geltend gemacht werden konnte. Die Pachtzahlungen sind umsatzabhängig geregelt. Für die Vermietung des Kiosks/Cafeteria in der Kreisklinik Albstadt wurden 10.000 € veranschlagt. Für den Kiosk Balingen werden Pachteinnahmen von 23.000 € eingestellt. Sonstige Erträge für Mieten und Pachten werden mit insgesamt 2.500 € erwartet.

Insgesamt ergibt sich ein Fehlbetrag von 3.671.000 €. Darin enthalten sind 3.271.000 € aus Abschreibungen und Anlagenabgänge, die vom Kreis gefördert wurden und daher entsprechend eines Beschlusses des Kreistages im Folgejahr gegenüber der Kapitalrücklage ausgebucht werden. Somit verbleibt dann noch ein Fehlbetrag in Höhe von 400.000 €, der über eine Zuweisung vom Ergebnishaushalt des Kreises abgedeckt wird.

2.2 Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Nach der Fortschreibung des **Medizinkonzepts** zur zukünftigen Ausrichtung der Zollernalb Klinikum gGmbH hat der Kreistag entschieden, eine Zusammenlegung der beiden Standorte auf der „grünen Wiese“ anzugehen. Hierzu wurde am 11.12.2017 das Gewann „**Firstäcker**“ bei Frommern/Dürrwangen als zukünftiger Standort für den eventuellen Neubau eines Zentralklinikums auf der „Grünen Wiese“ mehrheitlich beschlossen.

Mit Kreistagsbeschluss vom 21.3.2022 wurde die Verwaltung in Abstimmung mit der Geschäftsführung des Zollernalb Klinikums mit der Durchführung der **Vorplanung** für das Projekt Zentralklinikum im Gewann Firstäcker als Grundlage für einen späteren Baubeschluss beauftragt. Hierfür wurden Kosten von bis zu zwölf Millionen Euro veranschlagt.

In einer Sondersitzung am 19.2.2024 hat der Kreistag den Neubau des Zentralklinikums auf dem Gewann Firstäcker (**Baubeschuss**) beschlossen. Die Verwaltung wurde mit dem Abruf der Leistungsstufe 2 (Leistungsphase 3 – **Entwurfsplanung**) zur Fortsetzung der Planung und der Fortsetzung der Verhandlungen mit dem Sozialministerium bezüglich der Förderung ab Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) beauftragt.

Für die restliche **Vorplanung und anschließende Entwurfsplanung** sieht der Liquiditätsplan für 2025 weitere 8.080.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 15.300.000 € vor.

Bereits im April 2023 hatte der Landkreis die Nachricht erhalten, dass der Neubau des Zentralklinikums nach einem entsprechenden Kabinettsbeschluss mit Mitteln aus dem Jahreskrankenhausbauprogramm 2023 des Landes rechnen darf. Im August 2023 wurden vom Land Fördermittel von 6.000.000 € und damit die Hälfte der voraussichtlichen Planungskosten bewilligt.

Für die Jahre 2025/2026 wird mit einer weiteren Landesförderung in Höhe von insgesamt 6 Mio. € für die Planungskosten gerechnet.

Wirtschaftsplan 2025

Erfolgsplan

Wirtschaftsplan 2025 Immobilien der Kreiskliniken

Erfolgsplan

Nr.	Kontengruppe, - untergruppe bzw. Konto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
			2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
			1	2	3	4	5	6
1. Erträge								
4a	44/45/57/58/591	Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB	29.670	44.500	35.500	35.000	36.000	37.500
8	473/520/54/592	Sonstige betriebliche Erträge						
11	46/470/471	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach KHG Kto. 46 (*)						
12	48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus der Darlehens- und Eigenmittelförderung						
13	490 - 491	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.025.051	2.031.400	2.031.400	2.050.000	2.050.000	2.050.000
14	492	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	45.817	45.900	45.900	45.900	45.900	45.900
Summe Erträge			<u>2.100.539</u>	<u>2.121.800</u>	<u>2.112.800</u>	<u>2.130.900</u>	<u>2.131.900</u>	<u>2.133.400</u>

20 a	760/761	2. Aufwendungen	2.070.868	2.077.300	2.077.300	2.095.900	2.095.900	2.095.900	2.095.900
	7617	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.788.688	3.271.000	3.271.000	3.145.000	3.145.000	3.145.000	3.145.000
21	69/70/720/731/ 732/763/781/782 790/791/793/794	AfA auf kreditfinanzierte Anlagen	307.687	442.950	435.450	440.000	460.000	500.000	500.000
26	74	Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Ausgleichsbetrag für frühere Geschäftsjahre Kto. 790							
27	730	Zinsen und ähnliche Aufwendungen 1. davon Betriebsmittel KUGr. 740 2. Verbundene Unternehmen KuGr. 741	10	50	50	50	50	50	50
		Steuern							
		Summe Aufwendungen	<u>5.167.254</u>	<u>5.791.300</u>	<u>5.783.800</u>	<u>5.680.950</u>	<u>5.700.950</u>	<u>5.740.950</u>	<u>5.740.950</u>
28		Jahresfehlbetrag	<u>3.066.715</u>	<u>3.669.500</u>	<u>3.671.000</u>	<u>3.550.050</u>	<u>3.569.050</u>	<u>3.607.550</u>	<u>3.607.550</u>
		Nachrichtlich:							
		Gesamterträge	2.100.539	2.121.800	2.112.800	2.130.900	2.131.900	2.133.400	2.133.400
		Gesamtaufwendungen	5.167.254	5.791.300	5.783.800	5.680.950	5.700.950	5.740.950	5.740.950
		Gewinn (+)/Fehlbetrag (-)	-3.066.715	-3.669.500	-3.671.000	-3.550.050	-3.569.050	-3.607.550	-3.607.550
		davon ausgleichsfähiger Betrag aus Kapitalrücklage	2.788.688	3.271.000	3.271.000	3.145.000	3.145.000	3.145.000	3.145.000
		verbleibender Fehlbetrag	-278.027	-398.500	-400.000	-405.050	-424.050	-462.550	-462.550

Wirtschaftsplan 2025

Liquiditätsplan
mit Investitionsprogramm

Wirtschaftsplan 2025 Immobilien der Kreiskliniken

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR		Ansatz 2025 EUR		Verpflichtungs- ermächtigungen 2025 EUR		Planung 2026 EUR		Planung 2027 EUR		Planung 2028 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7					
4	29.670	44.500	35.500			35.000		36.000		37.500			
8	307.697	443.000	435.500			440.050		460.050		500.050			
9	-278.027	-398.500	-400.000			-405.050		-424.050		-462.550			
11													
14	0	0	0			0		0		0			
16	0	0	0			0		0		0			0
18	5.029.651	8.500.000	8.080.000			15.300.000		18.050.000		34.300.000		47.470.000	
21	5.029.651	8.500.000	8.080.000			15.300.000		18.050.000		34.300.000		47.470.000	
22	-5.029.651	-8.500.000	-8.080.000			-18.050.000		-34.300.000		-47.470.000			

Wirtschaftsplan 2025 Immobilien der Kreiskliniken

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz		Verpflichtungs- ermächtigungen		Planung		Planung	
		2024 EUR	2025 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR		
	1	2	3	4	5	6	7		
23									
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-5.307.678	-8.898.500	-8.480.000		-18.455.050	-34.724.050	-47.932.550		
24	278.027	398.500	400.000		405.050	424.050	462.550		
28	3.680.000	2.500.000	5.080.000		18.050.000	34.300.000	47.470.000		
29		6.000.000	3.000.000						
30									
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	3.958.027	8.898.500	8.480.000		18.455.050	34.724.050	47.932.550		
32									
Auszahlungen aus der Tigung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber des Landkreises und anderen Eigenbetrieben									
35									
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen des Landkreises									
37	0	0	0						
Gezahlte Zinsen									
38									
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0	0	0		0	0	0		

Wirtschaftsplan 2025 Immobilien der Kreiskliniken

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz		Verpflichtungs- ermächtigungen 2025 EUR	Planung		Planung 2028 EUR
		2024 EUR	2025 EUR		2026 EUR	2027 EUR	
	1	2	3	4	5	6	7
39	3.958.027	8.898.500	8.480.000		18.455.050	34.724.050	47.932.550
40	-1.349.651	0	0		0	0	0
41	0	0	0		0	0	0
42	0	0	0		0	0	0

Wirtschaftsplan 2025 Immobilien der Kreiskliniken

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	2.119.719				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	2.119.719				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	0				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	0	0	0	0	0
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	0	0	0	0	0
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden					
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	0	0	0	0	0

Wirtschaftsplan 2025 Immobilien der Kreiskliniken

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: Zentralklinikum - Planung, Grunderwerb, Vorbereitende Maßnahmen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.150.000									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit							18.050.000	34.300.000	47.470.000	
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 5)	5.150.000	0	3.000.000	8.500.000	8.080.000	0	18.050.000	34.300.000	47.470.000	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.150.000		2.202.353	8.500.000	8.080.000	15.300.000	18.050.000	34.300.000	47.470.000	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)	0	0	2.202.353	8.500.000	8.080.000	15.300.000	18.050.000	34.300.000	47.470.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 6 und 13)	0	0	-797.647	0	0	15.300.000	0	0	0	0
15	Aktiverte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummern 13 und 15)	0	0	2.202.353	8.500.000	8.080.000	15.300.000	18.050.000	34.300.000	47.470.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Zu Zeile 1:

Ansatz 2024 von 8.500.000 € teilt sich auf in 6.000.000 € Landesförderung und 2.500.000 € Investitionszuweisungen vom Kreis

Ansatz 2025 von 8.080.000 € teilt sich auf in 3.000.000 € Landesförderung und 5.080.000 € Investitionszuweisungen vom Kreis

Ansatz 2026 von 18.050.000 € teilt sich auf in 3.000.000 € Landesförderung und 15.050.000 € Investitionszuweisungen vom Kreis

Wirtschaftsplan 2025 Immobilien der Kreiskliniken

Stellenübersicht 2025

Stellenbezeichnung	Bewertung Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2025	Zahl der Stellen 2024	tatsächlich besetzt am 30.06.2024
		0	0	0
insgesamt		0	0	0

Der Eigenbetrieb "Immobilien der Kreiskliniken" beschäftigt kein eigenes Personal

Wirtschaftsplan 2025 Immobilien der Kreiskliniken

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

	Verpflichtungsermächtigungen im Jahr 2025	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen		
		Wirtschaftsjahr 2026	Wirtschaftsjahr 2027	Wirtschaftsjahr 2028
Planung, Grunderwerb, vorbereitende Maßnahmen Zentralklinikum	15.300.000 €	7.300.000 €	8.000.000 €	
Summe:	15.300.000 €	7.300.000 €	8.000.000 €	- €
nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen		- €	- €	- €

Wirtschaftsplan 2025 Immobilien der Kreiskliniken

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden 2025

Gesamtschuldenübersicht Planjahr 2025

Lfd. Nr.	Schuldenart	Darlehensgeber	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres	Voraussichtlicher Stand am Ende des Wirtschaftsjahres
1				
	Gesamtstand Darlehen		- €	- €

Alphabetisches Suchregister zum Haushaltsplan

Suchbegriff	Profitcenter/ Produktgruppe	Seiten im Vorbericht <u>ab</u>	Seiten im Haushaltsplan <u>Ab</u>
-------------	--------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------------

A

Abfallwirtschaftsamt (Amt 32)		34	71
Abfallwirtschaft	5370-32	38	75
Allgemeine Finanzwirtschaft (THH AF)		99	180
Allgemeine Finanzwirtschaft, Sonstige	6120		184
Allg. Förderung junger Menschen	PG3620		92
Amtliche Bekanntmachungen	1130-50		134
Arbeitsschutz	5620	40	78
Archiv	2521	88	141
Asylwesen	1222	69	113
Ausbildung		89	
Ausländerwesen	1222	68	113, 215
Aussiedler	PG3130	71	

B

Bau und Umwelt (THH 3)			62
Bauen und Naturschutz (Amt 30)		31	64
Bauhof	1125-17		38
Bauleitplanung Bauamt	5110-30		65
Bauordnung	5210		66
Berufsbildende Schulen	2130-50		138
Beschaffung, zentrale Dienstleistungen	1126-50		133
Beteiligungen			224
Betreuungsleistungen Ordnungsamt	3170-44		122
Bevölkerungsschutz (Amt20)		19	47
Brandschutz	1260		50
Breitbandausbau	5360-53	93	156
Bundesstraßen	544001	47	87
Bundesteilhabegesetz (BTHG)	PG3210	62	106
Bundesversorgungsgesetz	3150		103
Bürgschaften			225
Bußgeldstelle, zentrale	1126-44	78	118

C

Controlling	1112-14		164
-------------	---------	--	-----

D

Denkmalschutz und -pflege	5230		68
Deponien		38	72
Digitalisierung (Amt 53)		93	153

Suchbegriff	Profitcenter/ Produktgruppe	Seiten im Vorbericht <u>ab</u>	Seiten im Haushaltsplan <u>Ab</u>
-------------	--------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------------

E

EDV	1120-53	94	155
Eingliederungshilfe	PG3210	57	107
Eigenbetrieb „Immobilien der Kreiskliniken“			Anhang 001
Einwohnerzahl			213
Elektrizitätsversorgung	5310		169
Entschädigungsrecht, soziales	3720		109
Erddeponien			72
Ergebnisrücklage		2	

F

FAG-Umlage	6110	101	183, 212
Fahrzeuge	1125-50		132
Finanzausgleich		4, 100	211
Finanzplanung, mittelfristige		108	185
Finanzverwaltung, Kasse	1122		165
Flächen- u. grundstücksbezogene Daten	5111		43
Flüchtlinge	PGR3130	76	114
Flurneuordnung	5112	18	44
Fördermaßnahmen für Schüler	214002		139
Forstamt (Amt 16)		13	24
Forstwirtschaft	5550-16		24
Fortbildung		90	
Freiwilligkeitsleistungen			207
Fundtiere	1220-21		55

G

Gebäudemanagement, Gebäudeunterhaltung	PGR1124	14	37, 202
Gesamtergebnishaushalt			4
Gesamtfinanzhaushalt			5
Geschäftsführung Kreistag und Ausschüsse	1111	98	176
Gesundheitsamt (Amt 22)		25	57
Gesundheit und Lebensraum (THH 2)			45
Gesundheitspflege, Gesundheitskonferenz	4140		58
Gewährträgerschaften			225
Gewässerschutz, wasserbauliche Anlagen	5520	42	76
Grunderwerbssteuer	6110	102	183
Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II	PG3120	64	101
Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	PG3110	58	100

Suchbegriff

Profitcenter/
ProduktgruppeSeiten im
Vorbericht abSeiten im
Haushaltsplan
Ab**H**

Hauptverwaltung (THH 5)			123
Haupt-, Kultur und Schulamt (Amt 50)		80	125
Haushaltsausgleich		2	
Haushaltssatzung			01-02
Haushaltsquerschnitt		3	7-11
Heilpädagogischer Fachdienst	3680		95
Heimatbücherei	2720		143
Heimaufsicht	1220-44		119
Hilfen f. junge Menschen u. ihre Familie	PG3630	51	93
Holzverkaufsstelle	5550-16	13	24

I

Immissionsschutz Bauamt	5610-30	31	70
Investitionsprogramm			189

J

Jugendamt (Amt 40)		51	91
Jugendarbeit	PG3620		92
Justizariat -Kämmerei	1123-14		166
-Rechnungsprüfungsamt	1123-S2		174

K

Katastrophenschutz	1280	19	52
Kämmerei (S 14)			162
Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit			194
Kleinkunstabühne K3 e.V.	2610		142
Klimaschutz	5610-17	16	40
Kommunalamt (Amt 54)			158
Kommunalaufsicht	1131		158
Kommunale Gesundheitskonferenz	4140	25	58
Kommunale Holzverkaufsstelle	5550-16	13	24
Kooperation und Vernetzung	3680		95
Krankenhäuser	4110		167, 233 Anhang 001
Kredite		106	188, 196, 197
Kreiskasse	1122		165
Kreisimmobilien (Amt 17)		14	26
Kreiskliniken	4110		167, 233, Anhang 001
Kreisumlage	6110	104	183, 211
Kreissenorenrat	3160		104
Kreissporthalle			35, 129, 145
Kreisstraßen	542001	45	85, 220
Kreistag, Geschäftsstelle	1111	98	176
Kriegsgräber	5530		39
Kulturpflege, sonstige	2810		144
KVJS Umlage	6110	100	183

Suchbegriff

Profitcenter/
ProduktgruppeSeiten im
Vorbericht abSeiten im
Haushaltsplan
Ab**L**

Landesstraßen	543001	44	86
Landkreistag	1110		161
Landrat und Stabstellen (THH LR)		98	159
Landschaftspflege	5540		69
Landwirtschaft	5551	27	61
Landwirtschaftsamt (Amt 23)		27	59
Lebensmittelüberwachung	1226	23	56
Leistungen für Bildung und Teilhabe	PG3190	66	106
Leistungen nach Teil 2 SGB IX EGH	PG3210	57	107
Liquidität			193

M

Mitgliedsbeiträge	PGRZU		170
Mittelfristige Finanzplanung		108	185

N

Naturschutz	5540	32	69
Naturschutzzentrum Obere Donau, Stiftung	5540		69
NKHR		1	

O

Öffentlichkeitsarbeit	1130-S3	98	178
ÖPNV	5470	8	23
Ordnungsamt (Amt 44)		78	117
Ordnungswesen	1220-44	78	119
Organisation	1120		131
Organisationsaufbau		3	

P

Personalamt (Amt 51)		82	147
Personalrat	1114-70		179
Personalwesen	1121-51	82	150
Personenstandswesen	1223		121
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1130-S3	98	178
Produktbereiche, Produktgruppen		4	12, 199
Produktrahmen		4	

Q

Querschnitt Ergebnishaushalt			7-9
Querschnitt Finanzhaushalt			10-11

Suchbegriff

Profitcenter/
ProduktgruppeSeiten im
Vorbericht abSeiten im
Haushaltsplan
Ab**R**

Radwege		48	79, 80
Rechnungsprüfungsamt (S 2)	1113, 1114-S2 1123-S2		171
Regionalverband, Umlage	5110-14		168
Regional-Stadtbahn		10	22
Rettungsdienst	1270		51
Rücklagen (Übersicht)			196

S

Sachkostenbeiträge		80	
Schlüsselzuweisungen	6110	101	183, 211
Schulden		106	197
Schulen	Berufsbildende Schulen Verwaltungsschulen	2130-50 2130-51	80 138 152
Schul. Aufgaben und Einrichtungen	2150		140
Schulsozialarbeit	PG3620		92
Schülerbeförderung	214001	9	21
Schwerbehindertenrecht	3710		108
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungs-Zentren (SBBZ)	21200301, 21200304		136 137
Sozialamt (Amt 41)		56	97
Soziale Einrichtungen	PG3140		102
Soz. Einr. – Zuwanderung u. Integration	PGR3140		115
Soziale Hilfen u. Leistungen	PG3180 3180-42		105 116
Sozial- und Rechtsdezernat (THH 4)			89
Sportstätten	4241		145
Staatliche Statistiken, Zensusserhebungsstelle	121001		135
Staatsangehörigkeit u. Asylwesen	1222		113
Stab Landrat			175
Standortverbesserung	5710-50 5710-53		146 157
Statistische Angaben			213
Stellenplan		83	227
Steuerkraftsumme		99	211, 216
Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen	6110		183
Steuerung	1110		161
Steuerungsunterstützung	1112-14 1112-50 1112-51		164 130 149
Straßen- und Radwegebau (Amt 33)		44	79

T

Tageseinrichtungen/Tagespflege	PG3650		94
Theater Lindenhof	2610		142
Tierheim Tailfingen	1220-21		55
Tiergesundheit, Tierschutz	1220-21	22	55

Suchbegriff

Profitcenter/
ProduktgruppeSeiten im
Vorbericht abSeiten im
Haushaltsplan
Ab**U**

Umlagen	6110	100	183
Umlage Regionalverband	5110-14		168
Umwelt und Abfallwirtschaft (Amt 32)		34	71
Umweltschutzmaßnahmen Abfallwirtschaft	5610-32		77
Unterhaltungsvorschussleistungen	3690		96

V

Verbraucherschutz und Veterinärwesen	1226	22	56
Verkehr und Kreisimmobilien (THH 1)		7	15
Verkehrsamt (Amt 15)		7	17
Verkehrsbetriebe	5470		23
Verkehrswesen	1221		20
Verkehrswesen - Führerscheinstelle	1221- 44	78	120
Verkehrsplanung Verkehrsamt	5110-15		22
Vermessung und Flurneuordnung (Amt 18)			41
Verpflichtungsermächtigungen			195
Verwaltungsschulen	2130-51		152
Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Amt 21)		22	53

W

Winterdienst	545002		88
Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs			Anhang -001-
Wohlfahrtspflege	3160	73	104
Wohnraumförderung	5220		67

Z

Zentrale Dienstleistungen	1126-50		133
Zensus	121001		135
Zentrale Funktionen	1114-S2		173
	1114-S3		177
	1114-41		99
	1114-42		112
	1114-51		150
	1114-70		179
Zuschüsse	PGRZU		170, 207
Zuwanderung u. Integration (Amt 42)		68	110
Zuweisungen, allgemeine	6110	101	183, 211